

Blätter

des Bayerischen Landesvereins für Familienkunde

In Verbindung mit

Stephan M. Janker, Gerhart Nebinger,
Helmut Schmidt, Ottokarl Tröger

herausgegeben von

LUDWIG MORENZ

BAYER. LANDESVEREIN
FÜR FAMILIENKUNDE E.V.
BEZIRKSGRUPPE AUGSBURG
BÜCHEREI

9000/16

51. Jahrgang

1988

VERLAG LASSLEBEN · KALLMÜNZ

Blätter des Bayerischen Landesvereins für Familienkunde

Die Blätter des Bayerischen Landesvereins für Familienkunde werden BBLF zitiert, dieses Heft z. B. BBLF 51 (1988).

Manuskripte bitten wir an die Geschäftsstelle oder unmittelbar an die Schriftleiter der Bezirksgruppen einzusenden:

Augsburg: Künftig Wolfgang Steinbacher, Goldammerweg 7, 8901 Diedorf.
München: Dr. Stephan M. Janker M. A., Mitterhoferstraße 16, 8000 München 21.
Neuburg a. d. Donau: Oberregierungsarchivrat i. R. Gerhart Nebinger, Taxisstraße 6, 8858 Neuburg a. d. D.
Regensburg: Dr. Ottokarl Tröger M. A., Grimmstraße 12, 8400 Regensburg.

Erscheinungsweise: Jährlich am 15. Juli.

Bezugspreis für Nichtmitglieder: im Inland DM 36,00 inclusive Versandkosten
im Ausland DM 39,00 inclusive Versandkosten

Druck und Verlag: Michael Laßleben, 8411 Kallmünz
Inh.: Erich Laßleben

Blätter

des Bayerischen Landesvereins für Familienkunde

In Verbindung mit

Stephan M. Janker, Gerhart Nebinger,
Helmut Schmidt, Ottokarl Tröger

herausgegeben von

LUDWIG MORENZ

51. Jahrgang

1988

VERLAG LASSLEBEN · KALLMÜNZ

Bayerischer Landesverein für Familienkunde e. V.

gegründet 1922

Geschäftsstelle und Bibliothek: Ludwigstraße 14/I (Hauptstaatsarchiv),
8000 München 22

Telefon (0 89) 21 98 - 3 98

Öffnungszeiten der Geschäftsstelle Mittwoch 9—12 Uhr, 13—15 Uhr

Jahresbeitrag für 1988

<i>Bez.Gr. Augsburg:</i>	Sparkonto Nr. 1233253 oder Girokonto Nr. 3517 bei der Stadtparkasse Friedberg (BLZ 720 517 30)	DM 41,—
<i>Bez.Gr. München:</i>	Postgirokonto München Nr. 161086 - 800 (BLZ 700 100 80)	DM 45,—
<i>Bez.Gr. Neuburg:</i>	Girokonto Nr. 214 256 bei der Raiffeisenbank Neuburg a. d. D. (BLZ 721 697 56)	DM 41,—
<i>Bez.Gr. Regensburg:</i>	Konto Nr. 16055 bei Sparkasse Regensburg (BLZ 750 500 00)	DM 41,—

Die Beiträge sind jedes Jahr spätestens bis zum 1. April an die zuständigen Bezirksgruppen zu leisten. Schüler, Studenten, Referendare und Berufsanwärter zahlen die Hälfte, gegen Vorlage einer Bescheinigung.

Für direkte Zahlungen an den Landesverein, wie Abonnementzahlungen, Zuschüsse, Spenden etc. (nicht Mitgliedsbeiträge!): Bayer. Landesverein für Familienkunde e. V., München: Postgirokonto München 23220 - 801 (BLZ 700 100 80) oder Bayerische Vereinsbank München, Konto Nr. 31871883 (BLZ 700 202 70).

Landesvorsitzender:	Dr. Ludwig Morenz, Archivdirektor, Steirerstr. 16, 8000 München 60, (Tel. 089/8111766)
Stellvertreter:	Rudolf Huber, Bankprokurist i. R., Am Graben 60, 8000 München 83 (Tel. 089/400665)
1. Schriftführer:	Marianne Mayr, Kriegerstraße 44b, 8034 Germering (Tel. 089/842842)
2. Schriftführer:	Karin Härtl, Buchhalterin, Fallmerayerstraße 23, 8000 München 40 (Tel. 089/305568)
3. Schriftführer:	Wolfgang Raimar, Dipl.-Ing., Geranienstraße 78, 8012 Riemerling, (Tel. 089/602343)
Schatzmeister:	Johann Aichner, Reg.-Ammann, Mitterlängstraße 31, 8031 Puchheim, (Tel. 089/802173)
Bibliothek:	Christiane Hoppe, Geschäftsstelle

Bezirksgruppe Augsburg:

Vorsitzender:	Helmut Schmidt, Oberstudiendirektor i. R., Bautzener Straße 24, 8900 Augsburg 10 (Tel. 0821/703741)
Stellvertreter:	Heinrich Bachmann, Textiltechniker, Nelkenstraße 1, 8900 Augsburg 21 (Tel. 0821/343883)
Schriftführer:	Susanne Karly, Gögginger Straße 104, 8900 Augsburg 22 (Tel. 0821/96765)
Kassier:	Hans Deiml, Sparkassendirektor, Eppaner Straße 51, 8904 Friedberg (Tel. 0821/6003101)
Bibliothekar:	Romeo Schubert, Verwaltungsrat, Bürgermeister-Bohl-Straße 43, 8900 Augsburg (Tel. 0821/524899)

Bezirksgruppe München:

Vorsitzender:	Lolo Anwander, Trivastraße 15 c, 8000 München 19 (Tel. 089/155658)
Stellvertreter:	Reinhold Mayr, Rektor, Sonnentäl 31, 8175 Greiling (Tel. 08041/3992)
Schriftführer:	Karl Schlotter, Wendl-Dietrich-Str. 18/3, 8000 München 19 (Tel. 089/131028)
Kassier:	Gertraud Rist, Günderodestraße 17, 8000 München 82 (Tel. 089/4308352)

Bezirksgruppe Neuburg (Donau):

Vorsitzender:	Gerhart Nebinger, Oberregierungsarchivrat i. R., Taxisstraße 6, 8858 Neuburg (Donau) (Tel. 08431/8626)
---------------	--

Bezirksgruppe Regensburg:

Vorsitzender:	Hans-P. Kaiserswerth, Oberg. i. R., Lessingstraße 7 b, 8400 Regensburg (Tel. 0941/26893)
Stellvertreter:	Willy Schrettenbrunner, Erikaweg 57 c, 8400 Regensburg (Tel. 0941/701249)
Schriftführer:	Dr. Ottokarl Tröger M. A., Grimmstr. 12, 8400 Regensburg (Tel. 0941/28162)
Kassier:	Hans-Peter Alkofer, Hagenauer Straße 32, 8414 Ponholz (Tel. 09471/20957)
Bücherwart:	Rudolf Fiegler, Argonnenstraße 33, 8400 Regensburg (Tel. 0941/62859)

Ehrenmitglieder:

Erna Beer, med.techn. Assistentin i. R., 8000 München 2
Hans Joachim Bette, Dipl.-Ing., 8000 München 80
Dr. Friedrich Blendinger, Stadtarchivdirektor i. R., 8900 Augsburg
Rudolf Fiegler, Papier-Kaufmann, 8400 Regensburg
Anton Gottschaller, Abteilungsleiter i. R., 8000 München 19
Alois Graßl, Verwaltungsbeamter i. R., 8000 München 19
Dr. Heinz Haushofer, Universitätsprofessor, 8121 Pähl †
Dr. Hans Jäger-Sunstenau, Universitätsprofessor, A - 1030 Wien
Georg Kuhr, Pfarrer i. R. und Archivar, 8806 Neuendettelsau
Gerhart Nebinger, Oberregierungsarchivrat i. R., 8858 Neuburg a. d. Donau
Armin Freiherr von Oefele, Rechtsanwalt, 8000 München 81
Plössl Josef, Stadtammann a. D., Lindenstraße 14/II, 8400 Regensburg

Korrespondierende Mitglieder:

Dr. Hans-Ulrich Freiherr von Ruepprecht, Vorsitzender des Vereins für Familien- und Wappenkunde in Württemberg und Baden e. V., 7000 Stuttgart

Mitgliederstand:

Bezirksgruppe Augsburg	99
Bezirksgruppe München	417
Bezirksgruppe Neuburg	13
Bezirksgruppe Regensburg	168
Summe (Stand 1. 7. 1988)	697

INHALTSVERZEICHNIS

- S. 5 Franz Xaver Hartung, Zur Häusergeschichte von Hausen
- S. 17 Heinrich Schmidt-Bäumler, Ergänzungen und Berichtigungen zur AL Geschwister Schmidt-Bäumler
- S. 25 Heinrich Schmidt-Bäumler, Das „liber amicorum“ des Matthäus Schmoll
- S. 39 Anton Bayerl, Das Einschreibbuch der Lehrlinge der Fleisshackerzunft in Kallmünz
- S. 44 Friedl Haertel, Gelegenheitsfunde
- S. 45 Friedl Haertel, Hofchronik der 7 künischen Dörfer im Kreis Freyung (Fortsetzung)
- S. 54 Friedl Haertel, Gelegenheitsfunde
- S. 55 Gerhart Nebinger, Die Kopulations-Matrikel 1682 ff. der Kath. Stadtpfarrei St. Lorenz in Kempten
- S. 60 Gerhart Nebinger, Geburts- und Freibriefe 1543—1700 der Reichsstadt Kempten
- S. 105 Buchbesprechungen
- S. 111 Friedrich Wilhelm Euler 80 Jahre
- S. 111 In memoriam Josef Herz
- S. 112 In memoriam Barbara Heller
- S. 113 In memoriam Anton Dorfner
- S. 114 In memoriam Prof. Dr.-Ing. Heinz Haushofer
- S. 115 Helmut Schmidt, Der 11. Rehlen-Familiientag in Nördlingen am 26./27. 9. 1987
- S. 115 Friedl Haertel, Gelegenheitsfunde
- S. 116 Berichtigung

Mitarbeiter dieses Jahrgangs

Anton Bayerl, Krachenhausener Weg 4, 8411 Kallmünz
 Dr. Gertraud Eichhorn, Jahnstraße 4/0, 8220 Traunstein
 Friedl Haertel, Silvanusweg 12, 8393 Freyung
 Franz Xaver Hartung, Hochlandstraße 10, 8906 Gersthofen
 Dr. Stephan M. Janker M. A., Mitterhoferstraße 16, 8000 München 21
 Dr. Ludwig Morenz, Steirerstraße 16, 8000 München 60
 Gerhart Nebinger, Taxisstraße 6, 8858 Neuburg a. d. Donau
 Helmut Schmidt, Bautzener Straße 24, 8900 Augsburg 10
 Dr. Heinrich Schmidt-Bäumler, Kinzigstraße 4, 7500 Karlsruhe 51
 Prof. Dr. Erich Stahleder, Schönfeldstraße 5, 8000 München 22
 Dr. Ottokarl Tröger M. A., Grimmstraße 12, 8400 Regensburg

Zur Häusergeschichte von Hausen

Von Franz Xaver Hartung

Hausen ist ein kleiner Weiler mit heute 17 Häusern im nördlichen Landkreis Ostallgäu, bis 1972 zur Gemeinde Honsolgen gehörig, seit diesem Jahre in die Stadt Buchloe eingemeindet.

Der Ort wird 1172 zum erstenmal urkundlich erwähnt mit Ulrich von Hausen als Zeuge für Herzog Welf von Bayern. Im Jahre 1295 wird ein weiterer Ulrich von Hausen als Zeuge für Güterschenkungen in Holzhausen genannt. Über die älteste Geschichte von Hausen (früher „Husen“) besteht ziemliche Unklarheit, da der Ortsname allein im Regierungsbezirk Schwaben zwölfmal vorkommt und in den alten Aufzeichnungen meist ohne nähere Lagebezeichnung gebraucht wurde.

Die Grundherren über die Anwesen in Hausen lassen sich in drei Gruppen aufteilen:

1. Besitzungen des Klosters Steingaden:

Gegen Ende des 13. Jahrhunderts hatten die Rittergeschlechter der Fraße und der Haldenberger in Hausen Besitzungen.

Die Fraß, ein Dienstmannengeschlecht der Augsburger Bischöfe, waren vordem Herren zu Wolfberg, einer abgegangenen Burg bei Steinekirk (zwischen Dinkelscherben und Zusmarshausen). Später war Heinrich Fraß Burgherr vor Bertoldshofen bei Marktoberdorf.

Die Haldenberger leiten ihren Namen her von ihrem Stammsitz Schloß Haldenberg, heute nur noch eine Ruine am östlichen Lechhang gegenüber Schwabstadel. Sie waren Ministerialen (Marschälle) der Bischöfe von Freising, Gefolgsleute der Staufer und führten als Wappen im weißen Schild drei rote Schafscheren. Urkundlich erwähnt wird das Geschlecht der Haldenberger zum erstenmal 1165. Konrad von Haldenberg (um 1284 bis 1334 genannt) hatte mit seiner Frau Adelheid vier Kinder. Ihre Tochter Kunigund verheiratete sich 1303 mit Heinrich Fraß dem Jüngeren*.

Diese beiden übergaben am 12. 2. 1303 ihre ererbten und angeheirateten Güter in Hausen, darunter das Patronatsrecht und den Widdumhof, an das Prämonstratenserkloster Steingaden. Dieses Kloster war 1147 von Herzog Welf VI., einem Onkel von Herzog Heinrich dem Löwen, gegründet worden und erwarb schon 1296 große Teile von Holzhausen. Die niedere Gerichtsbarkeit wurde durch den Obervogt in Wiedergeltingen ausgeübt. Mit der hohen Gerichtsbarkeit für Totschlag, Brandstiftung, Notzucht und Raub unterstand es der bayerischen Herrschaft Schwabegg. Weitere Besitzungen erwarb das Kloster 1333 von einem Augsburger Bürger für 90 Pfund Heller, so daß sein Besitz jetzt ein Drittel des Ortes umfaßte.

2. Spital Kaufbeuren:

Aus bürgerlichem Besitz kam je ein Hof in Hausen 1443 und 1508 an das Heiliggeist-Spital in Kaufbeuren. Bürgermeister und Rat der Freien Reichsstadt als Ober-

* Der älteste Bruder von Kunigunde, Hermann, ist 1323 gestorben und liegt in der Sebastianskapelle zu Steingaden in der nördlichen Vorhalle der Stiftskirche begraben; der übermannshohe Grabstein gleich rechts neben dem Eingang zeigt das Wappen der Haldenberger. — Bürgerliche Haldenberger leben heute noch in Erpfting, Leeder und Welden.

pfleger des Spitals verkauften 1693 diese zwei Höfe und den dritten Teil der niederen Gerichtsbarkeit in Hausen an das Kloster Steingaden.

3. Waaler Besitzungen:

Ein Hof und zwei Hofstätten in Hausen waren alter Besitz Augsburger Bürger, die sie an das 1182 gegründete Benediktinerkloster Irsee veräußerten. 1545 erwarb sie Hans Jakob von Landau zu Waal für 1900 Gulden. Der spätere Besitzer von Schloß Waal, Konrad Sigmund Freiherr von Muggenthal, verkaufte diesen Besitz 1640 an das Kloster Steingaden.

Da es wegen der niederen Gerichtsbarkeit, die jedem Grundherrn für seine Besitzungen zustand, ständig Streitigkeiten gab, schlossen 1564 die Grundherren einen Vertrag. Nach diesem sollte 1565 das Kloster Steingaden den Richter stellen, der für den ganzen Ort zuständig war. Im nächsten Jahr kam der Herr von Landau zu Waal an die Reihe und 1567 der Rat der Reichsstadt Kaufbeuren. In dieser Reihenfolge wechselte die niedere Gerichtsbarkeit, bis 1693 Kaufbeuren mit seinen zwei Höfen auch den dritten Teil seiner Gerichtsbarkeit an Steingaden verkaufte.

Das Recht der Grundherren ging soweit, daß z. B. bei der alle drei Jahre stattfindenden Vereidigung der acht Untertanen der Kaufbeurer Spitalmeister „daran erinnert, daß wann Stuhlfeften, Hochzeiten und Leikauf (= Umtrunk bei Kaufabschlüssen) gehalten werden, dann altem Herkommen gemäß die Mahlzeit zu Eurishofen in der spitalischen Tafern vorgenommen werden solle“. In den Steingadischen Jahren wurden die genannten Mahlzeiten in Holzhausen gehalten.

Im Jahre 1678 verteilten sich die Untertanen in Hausen wie folgt:

- 3 Bauern, Kloster Steingaden
- 2 Bauern, Heiliggeist-Spital Kaufbeuren
- 1 Bräuer und Wirt, Freiherr Taxis Unterdießen
- 2 Söldner, Herrschaft Waal.

Der gesamte steingadische Besitz kam 1785 durch Tausch an das Hochstift Augsburg und unterstand damit der Herrschaft des Fürstbischofs Clemens Wenzeslaus in Augsburg. Dieser, ein Sohn August II., Königs von Polen, wurde 1763 Bischof von Freising und Regensburg und feierte am 1. Mai 1764 in München sein erstes hl. Meßopfer. Nach Verzicht auf seine beiden Bistümer wurde er 1768 Fürstbischof von Augsburg und Fürstbischof von Trier; mit diesem Amt war er gleichzeitig Kurfürst des Deutschen Reiches. Durch den Reichsdeputationshauptschluß von 1803 wurden auch alle Ländereien, Besitzungen und Rechte der Bistümer, Stifte und Klöster enteignet. Der Fürstbischof wurde mit einer Jahresrente von 300 000 Gulden entschädigt, die von Frankreich und einigen deutschen Landesregierungen aufgebracht werden mußte. Seine Sommerresidenz war das Schloß in Marktoberdorf, wo er auch am 27. Juli 1812 starb. — Hausen wurde 1804 bayerisch.

In früherer Zeit war Hausen eine selbständige Pfarrei. Es ist jedoch kein Name eines Hausener Pfarrers bekannt. Der kleine Ort wurde von der Pfarrei Holzhausen aus gesehen, da die dortige Kirche, wie oben erwähnt, seit 1296 ebenfalls zum Kloster Steingaden gehörte. Die Überlieferung weiß noch zu berichten vom sogenannten „Scheidweg“, der als Kirchenweg für die Hausener fast schnurgerade von ihrem Weiler an Honsolgen vorbei direkt nach Holzhausen zu ihrer Pfarrkirche führte. Am 3. Februar 1811 wurde die Filiale Hausen der Pfarrei Honsolgen zugeteilt.

Die Einwohnerzahl von Hausen war im Laufe der Jahrhunderte keinen großen Schwankungen unterworfen, ausgenommen die Jahre nach dem 2. Weltkrieg durch den vorübergehenden Zuzug von Heimatvertriebenen. In einem kirchlichen Visitations-

bericht von 1623 werden 40 Kommunikanten genannt. Genaue Zahlen sind auszugswise für folgende Jahre bekannt:

1749	62 Einwohner, davon 25 Dienstboten
1811	62 Einwohner
1822	67 Einwohner
1867	84 Einwohner
1875	88 Einwohner
1900	87 Einwohner
1946	111 Einwohner, einschließlich Heimatvertriebene
1978	75 Einwohner

Im Grunde genommen hat sich also in den letzten hundert Jahren die Einwohnerzahl verringert.

Der „Seelenbeschrieb“ von 1749 enthält für jedes Anwesen eine namentliche Aufzählung aller Hausinwohner mit Angabe des Lebensalters und der Beziehung zum Familienvater. Bei den Dienstboten ist stets auch der Herkunftsort verzeichnet. Bemerkenswert ist, daß von den 1749 genannten Familiennamen heute kein einziger mehr in Hausen zu finden ist.

Hausen Hs.-Nr. 1

Hausname: 1810/1825: „Beim Vogel — Voglsöldgüt“

1789—1808 Bartholomäus Vogel Inhaber.

heute: „Beim unteren Steber“ (Familiennamen seit 1934 — Lage)

- vor 1649 Bez Andreas, (1666 „aedituus“ = Mesner), † 1676 Hausen,
I. ∞ Barbara († vor 1666)
II. ∞ Maria zw. 1654—1666
Witwe heiratet:
5. 7. 1677 Pflacher Georg, „ex Horn“, † 1702 Hausen — 2 Kinder
Stiefsohn:
22. 9. 1693 Bez Johann, * 1666 Hausen, † 1737 Hausen,
I. ∞ ... Anna Maria († vor 1701) — kinderlos
II. ∞ 29. 6. 1701 Schiller Regina, * 1673 Honsolgen, †? — 4 Kinder
Sohn:
29. 1. 1728 Bez Johann, * 1702 Hausen, † 1782 Hausen,
I. ∞ 29. 1. 1728 Trüeg Maria von Osterzell, † 1747 Hausen — 5 Kinder
II. ∞ 26. 2. 1748 Merk M. Magdalena, * ca. 1720 Emmenhausen, † 1790
Hausen — 10 Kinder
Tochter (aus II. ∞) heiratet:
28. 11. 1782 Hitzelberger Mathias, Schmied und Söldner, * 1751 Denklingen,
∞ Bez (Betz) M. Viktoria, * 1758 Hausen, Übernahme der Reichshochgräfl. Herrschaft Diessen lehenbaren Sölde am 23. 11. 1782 um 365 fl, beide nicht in Hausen † (1 Sohn in Hausen †)
2 Brüder aus II. ∞ erhalten zusammen 100 fl Heiratsgut:
Bernhard, * 1755 Hausen, ∞ Westendorf
Kaspar, * 1764 Hausen.
Verkauf an:
4. 6. 1784 Johann von Blum, „Chyrurgus“ (Wundarzt) z. Zt. in Amberg (nordwestl. von Buchloe) um 530 fl.
Verkauf an:
17. 6. 1784 Johann Martin Porth, Söldner, led., um 550 fl, * 1747 Amberg,

- ∞ 1. 7. 1784 Hausen Kringer (Gringer) Maria, led., * 1762 Amberg (beide nicht Hausen †).
Verkauf an:
3. 11. 1785 Wörle Wendelin, Leineweber von Obermeitingen (südwestl. von Klosterlechfeld), um 557 fl 12 kr,
∞ Johanna Reiß, led., von Traunried.
Tausch an:
2. 7. 1789 Vogel Bartholomäus, Söldner von Dillishausen, † 1802 Hausen,
∞ vor 1784 Geiger Maria (in Dillishausen?).
Vogel zahlt bei Tausch an Wörle 50 fl bzw. übernimmt dessen Schuld mit 50 fl an Kirche Hausen. Er übernimmt auch die Pfründe für die verwitwete Magdalena Betzin und deren Tochter Viktoria.
(3 Kinder in Hausen * und †).
Tochter heiratet:
20. 4. 1808 Dressel Johann Martin, Söldner, * 1780 Unterdießen (östl. von Waal), † 20. 11. 1818 Waal,
∞ 20. 4. 1808 Vogel Genovefa, * 1784 Dillishausen, † 1849 Hausen, Joh. Martin „erkrankte zu Waal, wo er bei dem Bauern Lachenmayr tagelöhnte, mit so heftigem Erbrechen und Grimmen, daß er nicht mehr nach Hause gebracht werden konnte — beerdigt in Waal — 3 Tage krank“ (Matrikel) — 5 Kinder.
Witwe heiratet:
15. 2. 1819 Kienzle Josef Anton, Söldner, * 1789 Buchloe, † 1858 Hausen, Meßner seit 1843
(Urkataster: Heiratsbrief vom 6. 2. 1819, 16,29 Tagw., Anschlag 1000 fl).
Sohn Franz Josef baut Hs.-Nr. 8 (alt 7 1/2).
Geschwister übernehmen:
16. 6. 1858 Dressel Michael (auch Drechsel, Dressel), * 1813, † 1885 Hausen
Kienzle Theres * 1820, † 1888 Hausen — Pfarrhaushälterin
Kienzle Agnes * 1822 Hausen, † 1896 (wo?)
Kienzle Maria * 1823, † 1908 Hausen (alle ledig!) (Anschlag 4000 fl)
Bruder übernimmt:
3. 11. 1858 Kienzle Franz Josef, * 9. 10. 1825 Hausen — siehe Hs.-Nr. 8 (Anschlag 2400 fl).
Verkauf an:
15. 3. 1867 Graf Franz Paul, * 1839 (Friesenried?),
∞ 8. 4. 1867 Hausen mit Menner Notburga, * 1844 (wo?) (Familie verzogen nach Pforzen?).
Kaufpreis 4850 fl.
Verkauf an:
19. 5. 1868 Müller Anton, * 1839 Rielhofen, † 1873 Hausen,
∞ 8. 6. 1868 Hausen Hämmerle Emilie, * 1838 Rielhofen, † 1911 Honsolgen 70 — 4 Kinder
Kaufpreis 4900 fl.
Witwe heiratet:
25. 8. 1873 Baumgartner Johann Bapt., * 1832 Ob.Ostendorf, Söldner, Zimmermann (Ehevertr. 1. 8. 1873), † 1896 Hausen — 5 Kinder
Anschlag 4276 fl.
Stiefsohn: (Übergabe 10. 11. 1892!)
10. 11. 1892 Müller Martin, Übergabe um 11 400 M, * 1870 Hausen,

- ∞ 24. 7. 1898 Müller Sabina, * 1872 (Buchloe?), † 1936 Buchloe, Ehe kinderlos.
Verkauf an:
7. 4. 1934 Steber Theodor, 13 500 M, * 18. 11. 1893 Emmenhausen (östl. von Waal), † 13. 7. 1971 Ob.Germaringen,
∞ 10. 5. 1922 Apfeltrang, Herz Agatha, * 5. 3. 1899 Wenglingen/Apfeltrang, † 16. 5. 1985 Ob.Germaringen
1922 (St. Theodor heiratet von Hausen Nr. 6 nach Apfeltrang und kauft 1934 Hs.-Nr. 1 in Hausen). 5 Kinder.
Sohn:
21. 7. 1958 Steber Josef, * 1. 1. 1927 Apfeltrang,
∞ 21. 7. 1958 Honsolgen/Hausen, Lang Edeltraud, * 26. 6. 1937 Augsburg — 3 Kinder
1848 Haus abgebrannt (mit Hs.-Nr. 2 und 5?).
1913 Stadel angebaut.
1973 Haus An- und Umbau.
- Eigen — Vorher zum Hochstift in Augsburg und nachher zum obersten Lehenhofe in München beutellehenbar.
- Hausen Hs.-Nr. 2
- Hausname: 1810/1825: *Schorenbauer* (Christian Schorer Besitzer 1766—1772)
heute: *Schubbauer* (übernommen von Hs.-Nr. 4 beim Kauf 1868 — siehe dort!)
- 1678 Schuster Michael bei Huldigung zum Heiliggeist-Spital in Kaufbeuren als Steingadischer Bauer und Vorgänger von Bernhard Schuster genannt.
14. 7. 1687 Schuster Bernhard von Kleinkitzighofen, * wo?, † 1735 Hausen,
I. ∞ Zech Anna von Eurishofen, * (1710? Hausen) — 15 Kinder
II. ∞ 7. 2. 1718 Hausen mit Königspurger Anna, Witwe, von Wiesmühlen, Pfarrei Jengen, † 1738 Hausen, keine Kinder
Sohn:
24. 11. 1732 Schuster Johann, Bauer, * 1704 Hausen, † 1767 Hausen,
∞ Schuster Maria (von Hs.-Nr. 11?), * 1707 Hausen, † 1777 Hausen — 10 Kinder
Verkauf an Bruder der Ehefrau, als 2. Hof:
8. 6. 1763 Schuster Anton, Wirt, * 1705 Hausen, † 1782 Hausen,
(siehe Hs.-Nr. 11!).
Verkauf an:
18. 4. 1766 Schorer Christian, Wirt zu Unterrammingen,
∞ vor 1766 mit ... Theresia (Bürge beim Kauf: Johann Michael Schorer, Wirt in Honsolgen Hs.-Nr. 1).
Tausch an:
31. 1. 1772 Lipp Anton, „Tafernwirt am Raumenkössel“ (Römerkessel bei Seestall am Lech),
∞ ... Katharina.
Verkauf an:
19. 1. 1774 Zech Alois, led., von Waal,
∞ 18. 4. 1774 Hausen Sedlmaier Maria von Siebnach — 13 Kinder
Tochter heiratet (Heiratsbrief 29. 4. 1800):

6. 5. 1800 Gehrle Georg von Lindenberg, (südl. von Buchloe), * 1763, † 1843 Hausen,
 ∞ Zech M. Viktoria, * 1777 Hausen, † 1835 Hausen.
 (Urkataster 163,62 Tagw. — Anschlag 6000 fl).
 Sohn: (Übergabe 23. 9. 1836 — Anschlag 5500 fl)
4. 10. 1836 Gehrle Josef, Bauer, * 1801 Hausen, † 1842 Hausen,
 ∞ Wörle Theres, * 1809 Hausen 5
 (Sohn Heinrich * 1837, weiteres unbekannt).
 I. Vierteljahr 1845/46 Haus und Nebengebäude ganz abgebrannt und neu aufgebaut.
 Verkauf (17 000 fl) an:
16. 6. 1846 Mennner Sebastian, Bauer, 1846 zugezogen mit 6 Kindern, unbekannt von wo? In Hausen 8 weitere Kinder.
 ∞ mit Maria Schmid.
 (Tochter Notburga ∞ 1867 Graf Franz Paul in Hausen Hs.-Nr. 1). Hat sich in Lengelfeld/Obb. angekauft.
 Verkauf an (Güterhändler 24 100 fl):
5. 3. 1868 Weiß Roman von Mindelheim
 Beck Samuel von Hürben
 Zindt Michael von Nassenbeuren
 Laut Kataster 157,91 Tagw.
 Verkauf an:
12. 3. 1868 Port Ignaz, Bauer, * 1811 Hausen Hs.-Nr. 4, † 1888 Waal,
 ∞ 1846 Hausen Zick Rosalia, * 1821 Waalhaupten (südl. von Waal), † 1907 Langerringen (südl. von Schwabmünchen) — 12 Kinder
 Kaufpreis 18 530 fl — 103,03 Tagw.
 Ehepaar verzogen nach Waal, Witwe später zu Tochter nach Langerringen.
 Sohn: (Ehevertrag 1. 6. 1878, Anschlag 40 000 M)
8. 7. 1878 Port Johann Michael, Bauer und Ortsführer, * 1852 Hausen, † 1926 Hausen,
 I. ∞ 1878 Weber Zäzilia, * 1856 Berg/Türkheim, † 1896 Hausen — 14 Kinder
 Erbteilungsvertrag 24. 10. 1896
 II. ∞ 1898 Mayer Maria, * 1866 Unterthingau, † 1905 Hausen — 5 Kinder
 III. ∞ 1906 Thanner Kreszentia verw. Rätin (Eichelwirtin in Buchloe), * 1858 Altusried, † 1938 Buchloe.
 Port Josef, * 1882, 1. 4. 1904 — Januar 1907 Soldat beim Herero-Aufstand in Deutsch-Südwest-Afrika, Weltkrieg I August 1914 — November 1915 in Afrika, dann englische Kriegsgefangenschaft. Farmgründung „Portsmuth“ bei Windhuk.
 Port Benedikt, * 1884, gefallen in Rumänien am 21. 11. 1916.
 Sohn aus 1. Ehe: (Übergabevertrag 2. 4. 1928 — 39 000 GM)
3. 10. 1928 Port Michael, Bauer, * 1887 Hausen, † 1974 Hausen,
 ∞ Lutzenberger Theresia, * 1899 Mörgen, † 1980 Buchloe — 5 Kinder
 Sohn: (Übergabe 1964)
21. 5. 1963 Port Michael, Bauer, * 1929 Hausen,
 ∞ Rapp Luitgard, * 1936 Hausen Hs.-Nr. 11 — 6 Kinder
- Freistiftig — früher zum Kloster Steingaden — dann Hochstift Augsburg. Letztes Laudemium 29. 4. 1800: aus 5550 fl — 5 % = 277 fl 30 kr (laut Urkataster 1810).

Hausen Hs.-Nr. 3

Hausname: 1810/1825: *Maurerbauer* — Söldgütheute: *Maurbauer* — Erklärung fraglich.

- vor 1669 Goldhofer Michael, „aedituus“ (= Mesner), * 1694 Hausen,
 ∞ vor 1669 mit ... Barbara — 5 Kinder
 Sohn:
16. 8. 1695 Goldhofer Andreas * 1671 Hausen, † 1731 Hausen,
 ∞ Scha... in (?) Katharina von Schondorf am Ammersee, † 1738 Hausen — 5 Kinder
 Sohn:
19. 7. 1729 Goldhofer Johann Georg, „aedituus et Ecclesiae curator“ (= Mesner und Kirchenpfleger), Mesner 1773—1781, * 1700 Hausen, † 1781 Hausen,
 I. ∞ Rauch Veronika von Jengen, † 1737 Hausen — 6 Kinder
 II. ∞ 1738 Miller Maria von Holzhausen, † 1754 Hausen — keine Kinder.
 Bei Übergabe an Tochter Eleonora „hat sich derselbe die ordinari Stuben, allwo ihme auch die Schuell halten unverwehret sein solle, ausbedungen“. Tochter heiratet:
28. 12. 1777 Schieß Anselm, Söldner und Zimmermann von Eggenthal, * 1805 Hausen,
 I. ∞ Goldhofer Eleonora, * 1730 Hausen, † 1798 Hausen
 II. ∞ 1798 Hausen Magold M. Magdalena, Schulmeisterstochter, * 1753 Oberigling, † nicht Hausen — beide Ehen kinderlos.
- zwischen 1803/1806 Schauer Augustin, Söldner, von Waal zugezogen,
 I. ∞ (Waal?) Rauch Mechthild, 1 Sohn, * 1797 Waal
 II. ∞ (Waal?) Heinler Maria Anna — 3 Kinder * 1801—1803 Waal, 1 Kind * 1806 Hausen.
 Familie nach Seestall verzogen.
5. 7. 1813 Lutz Johann, Söldner und Weber, * 1782 Lengelfeld (südl. von Waal), ∞ Heinler Barbara, * 1781 Unterostendorf.
 Familie nach Lengelfeld verzogen (?).
 Verkauf (Kaufbrief 5. 12. 1814 — 700 fl):
18. 12. 1814 Martin Stefan, Söldner, * 1785 Bronnen, † 1835 Hausen,
 ∞ Schöffl Notburga, * 1787 Emmenhausen, † 1872 Hausen 13 — 7 Kinder.
 Witwe Martin Notburga baut Hs.-Nr. 13.
 1825 6,58 Tagw. (Grund- und Lagerbuch Honsolgen).
 Witwe verkauft: (Kaufbrief 5. 5. 1837 — 1300 fl)
16. 5. 1837 Jäger Heinrich, Söldner, * 1814 (wo?), † 1889 Hausen,
 ∞ Sinnacher Theres, * 1811 Bronnen, † 1870 Hausen — 8 Kinder
 Sohn: (Übernahme 15. 12. 1866 — Ehevertrag 8. 11. 1867 — Anschlag 4000 fl)
25. 11. 1867 Jäger Josef, Bauer, * 1841 Hausen, † 1914 Hausen,
 ∞ Frank Salome, * 1838 Buchhof bei Waalhaupten, † 1903 Hausen — 11 Kinder.
 Sohn: (Ehe- und Erbvertrag 15. 5. 1906 — 12 000 M)
9. 6. 1906 Jäger Matthäus, Landwirt, * 1869 Hausen, † 1948 Hausen,
 ∞ Luipold Aloisia, * 1877 Eurishofen, † 1932 Hausen — 8 Kinder

Sohn:

25. 11. 1947 J ä g e r Johann, Bauer, * 1915 Hausen, † 1978 Kaufbeuren,
 ∞ 1942 Honsolgen Lang Karolina, * 1921 Honsolgen Hs.-Nr. 42 1/2 —
 3 Kinder

Früher Kloster Steingaden — 1785 Hochstift Augsburg.

Letztes Laudemium 10. 2. 1815 aus 150 fl — 5 % = 7 fl 30 kr.

1843 brannte das Wohnhaus, 1933 der freistehende Getreidestadel ab.

Hausen Hs.-Nr. 4

Hausname: 1810: *Schubbauer* — Schubbauerngut — vermutlich abgeleitet von
 früheren Inhabern namens Schuster (seit etwa 1600 in Hausen
 ansässig).

heute: *Jägerbauer* — Der 1871 eingehiratete Rehle Josef ist im „Jä-
 gerhaus“ bei Waal geboren.

4. 2. 1698 M ü h l e g g e r Petrus, * 1678 Hausen, † 1743 Hausen,
 ∞ Frey Elisabeth von Dösingen, * 1750 Hausen — 13 Kinder
 Sohn:
14. 2. 1745 M ü h l e g g e r Anton, Bauer, * 1706 Hausen, († nicht Hausen),
 ∞ Jäger Maria von Unterostendorf († nicht Hausen) — 10 Kinder, Hof
 verschuldet.
 Verkauf an: (4450 fl)
15. 11. 1766 N e g e l e Johann, Bauer zu Türkheim (Negele in Matrikel nicht genannt).
 Verkauf an: (4000 fl)
3. 5. 1770 V e h l Menrad, Schmied zu Pforzheim (= Pforzen?) — in Matrikel
 nicht genannt.
 Obrigkeitlicher Verkauf, da „das Hofgut gänzlich öd und unangebaut ist“,
 an: (2500 fl)
8. 4. 1771 W o l f m ü l l e r Severin, Bauer von Oberigling, † 1772 Hausen,
 ∞ (Oberigling?) ... Maria Anna, † 1800 Hausen — 4 Kinder?
 Witwe heiratet:
16. 11. 1772 M i l l e r Johann von Siebnach (nicht Hausen †) — 4 Kinder.
 Stiefsohn:
17. 6. 1793 W o l f m ü l l e r Bernhard, Bauer, * 1767 (Waal?),
 ∞ Ortlieb M. Franziska, * 1772 Bronnen (beide nicht Hausen †) — 4 Kin-
 der.
 Verkauf um 5000 fl an:
29. 10. 1798 K a i s e r Matthäus, * 1761 Waal, † 1822 Hausen,
 ∞ 1788 Waal Wolfmüller Johanna, Tochter des Wolfmüller Severin
 (siehe oben), * 1762 (wo?), † 1837 Hausen — 2 Kinder Hausen *.
 Sohn Johann Michael * 1797 Waal, † 1819 Freising, „Gemeiner des 1. Kgl.
 Kürassierregiment in Freising“, dort begraben.
 Sohn Andreas * 1800 Hausen, † 1837 Hausen „schwarze Krankheit“.
 Tochter heiratet:
14. 1. 1811 P o r t Jakob, * 1783 Waalhaupten, † 1821 Hausen,
 ∞ Kaiser M. Viktoria, * 1790 Waal, † 1855 Großohrenbronn bei Feucht-
 wangen bei Sohn aus 2. Ehe, Johann Ev. Lautenbacher, der dort Schul-
 benefiziat war (siehe unten) — 6 Kinder — Tochter Maria * 1818, am
 6. 6. 1825 „durch unglücklichen Fall einer abgehauenen Tanne totgeschla-
 gen“.

Witwe heiratet (Heiratsbrief 31. 12. 1821 — Anschlag 2000 fl — 109,62
 Tagw.):

14. 1. 1822 L a u t e n b a c h e r Benedikt, * 1791 Untermeitingen, † 1845 Hausen,
 ∞ Witwe Port geb. Kaiser — 1 Sohn.
 1825: 108,71 Tagw.
 Einziger Sohn aus dieser Ehe, Johann Ev., * 1822 Hausen, Priesterweihe
 1848, 1858 Pfarrer in Blaichach, 1868 Pfarrer in Seifriedsberg, 1880—
 1900 Pfarrer in Wertach, 1898 Kgl. Geistl. Rat, Ehrenkreuz des Lud-
 wigsordens, † 1908 in Immenstadt.
 Stiefsohn übernimmt „Restobjekt“ (laut Kataster), Übergabe 2. 5. 1846 —
 5000 fl:
25. 5. 1846 P o r t Ignaz, * 1811 Hausen,
 ∞ Zick Rosalia von Waalhaupten, * 1821, beide nicht Hausen †.
 Kauft 1868 Hs.-Nr. 2 in Hausen.
 Verkauf für 11 000 fl an:
7. 5. 1868 G r a f Leonhard (kommt von Waal, Gastwirtschaft Graf „Helmewirt“)
 mit Frau Regina und Sohn Franz Josef, dieser 1871 in Hausen † („Blat-
 ternkrankheit“) 43 Jahre alt.
 Tochter heiratet (Ehevertrag 27. 6. 1871 — 14 480 fl):
17. 7. 1871 R e h l e Josef, * 1837 Waal-Jägerhaus, † 1913 Hausen,
 ∞ 1871 Hausen Graf Anna, * 1841 (wo?), † 1925 Hausen — 6 Kinder
 Sohn: (Übergabe 16. 1. 1919 — 40 000 M)
22. 2. 1919 R e h l e Franz Josef, * 1872 Hausen, † 1945 Hausen
 ∞ Schmid Kreszenz, * 1887 Blonhofen, † 1966 Buchloe — 6 Kinder
 Sohn:
23. 1. 1956 R e h l e Josef Bernhard, * 1926 Hausen,
 ∞ Hörer Irmgard, * 1932 Jengen
- Früher Kloster Steingaden — dann 1785 Hochstift Augsburg.
 Letztes Laudemium 31. 12. 1821 aus 1730 fl — 5 % = 86 fl 36 kr.
- Hausen Hs.-Nr. 5
- Hausname: 1810: *Neubauer* — Neuer Inhaber des Anwesens.
 Seit 1845
 und heute: *Kuchenbauer* — Herkunft unbekannt. 1845 bei Anwesenstausch
 von Hs.-Nr. 6 übernommen.
11. 8. 1665 A l t w e g g e r Georg, * 1641 Honsolgen, † 1712 Hausen,
 ∞ Zendart Anna, * nach 1637 Hausen (?), †? — 8 Kinder
 Sohn:
5. 7. 1694 A l t w ö g e r Moses, * 1668 Hausen, † 1741 Hausen,
 ∞ ... Katharina von Eurishofen — kinderlos.
 Anwesen wegen hoher Schulden vergantet.
 Verkauf um 4350 fl:
1. 6. 1714 R e i t e r Balthasar, von Lindenberg, * 1731 Hausen,
 ∞ (Lindenberg?) ... Maria, * 1735 Hausen — 4 Kinder bekannt.
 Sohn: (Übergabe 11. 3. 1733)
17. 11. 1733 R e i t e r Kaspar, * um 1711 (Lindenberg?), † 1783 Hausen,
 ∞ Wolflin Maria Elisabetha, * um 1715 (wo?), † 1772 Hausen.
 Einzige Tochter heiratet: (Übergabe 13. 2. 1773 um 4200 fl)

22. 2. 1773 W ö r l e Andreas, * um 1740 Großkitzighofen, † 1812 Hausen,
∞ Reiter Maria Theresia, * um 1750 Hausen, † 1803 Hausen (53 Jahre).
Sohn:
15. 5. 1804 W ö r l e Johann Michael, * 1783 Hausen,
∞ Miller M. Franziska, * 1783 Ingenried, beide nicht in Hausen † —
6 Kinder
(Urkataster: Übergabebrief vom Vater 25. 4. 1804, 179,02 Tagw. — An-
schlag 4200 fl).
Verkauf an:
24. 12. 1829 M ü l l e r Franz Josef,
∞ ... Veronika, 4 Kinder 1841—46 in Hausen geboren, sonst keine An-
gaben in Pfarrbüchern. Kataster IV. Quartal 1843/44: „Dem Franz Jo-
sef Müller sind seine sämtlichen Gebäude ganz abgebrannt, worauf der-
selbe sodann dieselben wieder neu erbaute“.
Tausch an:
15. 7. 1845 L a n g Franziska, geb. Wolfmiller, * 1792 Erpfting, † 1853 Hausen,
∞ 10. 1. 1820 Lang Johann Ev., * 1793 Hausen (Hs.-Nr. 6), † 1840 —
10 Kinder
Tausch durch Witwe Lang Franziska vom Anwesen Nr. 6 (Wohnhaus,
Nebengebäude, Hofraum und Garten mit 1,60 Tagw. auf das neu er-
baute Anwesen Nr. 5 mit 1,14 Tagw. gegen Aufgeld von 2800 fl (laut
Kataster).
20. 10. 1852 erbt Sohn Johann Nep. das Anwesen von seiner Mutter —
7900 fl (laut Kataster).
21. 11. 1853 L a n g Johann Nep., * 1825 Hausen, † 1895 Honsolgen,
∞ Kornes M. Barbara, * 1828 Eurishofen, † 1913 Honsolgen 73 —
11 Kinder.
Übergabe an Sohn Franz Xaver 13. 3. 1891 — 30 000 M (laut Kataster).
Sohn:
14. 5. 1894 L a n g Franz Xaver, * 1867 Hausen, † 1934 München,
∞ Hartung Mathilde, * 1871 Honsolgen, † 1945 Honsolgen — 8 Kinder.
Lang F. X. war 31 Jahre Ortsführer in Hausen, 9 Jahre 2. Bürgermeister
in Honsolgen, 1907—1918 Landtagsabgeordneter, 1919—1932 Reichstags-
abgeordneter, 1. Präsident des Christl. Bauernvereins in Bayern und in
zahlreichen Ehrenämtern tätig.
Sohn: (Ehe- und Erbvertrag 28. 4. 1930)
18. 5. 1930 L a n g Johann Nep., * 1898 Hausen, † 1973 Hausen,
∞ Lang Maria Kreszenz, * 1902 Honsolgen/Singoldmühle — 5 Kinder.
Hof geteilt 1964; Sohn Andreas übernimmt neue Hofstelle Hs.-Nr. 16.
Sohn:
25. 5. 1964 L a n g Johann Nep., * 1933 Hausen,
∞ Prestele Berta, * 1937 Gutenberg — 3 Kinder
Früher Kloster Steingaden — dann Hochstift Augsburg.
Letztes Laudemium 27. 6. 1820 aus 3184 fl — 5 % = 159 fl 12 kr.
- Hausen Hs.-Nr. 6
Hausname: 1810/1825: *Kuchenbauer* — Herkunft unbekannt. Wurde 1845 bei An-
wesenstausch auf Hs.-Nr. 5 übertragen.
heute: „Beim oberen Steber“. — 1907 kaufte Joh. Steber das Anwesen
(liegt am südl. Ortsrand — vgl. auch Hs.-Nr. 1).

- 1443 Heilig-Geist-Spital zu Kaufbeuren kauft einen Hof in
Hausen aus bürgerlichem Besitz.
- 1482 „Vyt Han“ = Hahn Veit/Vitus, als Beständner genannt.
- 1596 G a s t n e r Georg als Beständner,
- 1646 M a y r Jakob,
∞ ... Maria (weitere Daten unbekannt) — 3 Kinder bekannt. Sohn An-
dreas, * 1651, von 1685—1694 Pfarrer in Langerringen (Priesterweihe
1674).
Tochter heiratet: (Übergabsbrief 19. 10. 1669)
26. 11. 1669 H o l z m a n n Georg, von Hausen, † vor 1675 Hausen,
∞ Mayr Salome von Hausen, † 1676 Hausen — 3 Kinder
Witwe heiratet: (Bestandsbrief 23. 1. 1675)
11. 2. 1675 M i l l e r Johann, von Eurishofen, † 1702 Hausen, 1 Sohn.
II. ∞ 17. 11. 1676 Ziegler Regina von Holzhausen, † vor 1687 — 7 Kin-
der
III. ∞ 1. 7. 1687 Zech Anna von Wiedergeltingen, † nach 1743 (?) —
5 Kinder
10. 2. 1693 R a t d e r Reichsstadt Kaufbeuren (für das Hl. Geist-Spital)
verkauft den Hof mit Hof Hs.-Nr. 9 für 3200 Gulden an das *Kloster
Steingaden*.
11. 7. 1702 H e c k h e l Johann, (* wo?), † 1743 Hausen — 5 Kinder.
Sohn Augustin * 1704, um 1727 „in die Fremde gereist“; 1761 wird sein
Erbe verteilt, da man „seit etliche 30 Jahr nichts mehr von ihm gehört“
(Beruf „Pöckh“).
Sohn: (Übergabe 19. 6. 1743)
7. 7. 1743 H e c k e l Franz, * 1706 Hausen, † 1758 Hausen,
∞ Settelin Maria Anna von Waal (* um 1722), † 1780 Hausen — 8 Kin-
der.
Sohn Christoph * 1751, „angehender Philosophus“ erhält 1772 bei Hof-
übergabe an seine Schwester 500 fl.
Tochter heiratet: (Übergabe 17. 10. 1772)
29. 10. 1772 W o l k s c h a f t Johann Michael, von Jengen, * um 1732, † 1792 Hausen,
∞ Heckel Helena, * um 1748, † um 1779 — 7 Kinder.
Ehemann erhält 1780 das Erbteil seiner 2 Brüder Roman und Josef Anton
Wolkschaft zu Ummenhofen, „die beide schon über 25 Jahre landabwe-
send sind“ mit 210 fl.
II. ∞ Juli 1781 Miller Monika von Waalhaupten, * 1752, † 1819 Hau-
sen — 6 Kinder
Witwe heiratet: (Übergabe 1. 2. 1793)
11. 2. 1793 L a n g Franz Xaver, * 1754 Honsolgen (Lippenbaur Hs.-Nr. 34), † 11. 7.
1817 „auf dem Weg von Waal nach Hausen vom Blitz erschlagen samt
seinem Pferd, auf dem er ritt“ — 2 Kinder
Sohn: (Erbvergleich: 27. 1. 1819 nach Tod der Eltern Übernahme von
seinen Geschwistern gegen Hinauszahlung von 2100 fl; 102,21 Tagw.)
10. 1. 1820 L a n g Johann Ev., * 1793 Hausen, † 1840 Hausen,
∞ Wolfmiller Franziska, * 1792 Erpfting, † 1853 Hausen — 10 Kinder.
1825: 99,76 Tagw.
Witwe Lang Franziska *vertauscht* ihr Anwesen Hs.-Nr. 6 (Wohnhaus,
Nebengebäude, Hofraum und Garten mit 1,60 Tagw.) gegen das neu er-
baute Anwesen Hs.-Nr. 5 mit 1,15 Tagw. mit Aufgeld 2800 fl an:

15. 7. 1845 Miller Franz Josef (*auch Müller*), von wo?,
 ∞ ... Veronika — 4 Kinder 1841—46 in Hausen geb., sonst keine Angaben in Pfarrbüchern.
 Verkauf um 14 000 fl an:
1. 12. 1848 Schmid Benedikt, * 1789 (wo?), † 1870 Hausen,
 ∞ 1809 (wo?) Bachmann M. Theresia, * 1786 (wo?), † 1865 Hausen —
 5 Kinder, nicht in Hausen *, vielleicht von Lauchdorf zugezogen?
 Sohn: (Übernahme 15. 2. 1854 — 11 500 fl)
27. 2. 1854 Schmid Engelbert, * 1813 (Lauchdorf?), † 1870 Hausen,
 ∞ Schneider Hildegard, * 1828 (Holzhausen?) — 9 Kinder
 Sohn: (Übernahme 23. 5. 1889 — 28 600 M)
13. 6. 1889 Schmid Paulus, * 1857 Hausen,
 ∞ Satzger A. Maria, * 1862 U'Rammingen — 4 Kinder 1890—93 in Hausen *.
 Verzogen nach Amberg.
 Tausch:
8. 10. 1896 Zinth Ludwig, Ökonom von Ingenried erwirbt das Anwesen gegen das Anwesen Hs.-Nr. 13 Amberg, gewertet auf 22 000 M (laut Kataster).
 Tausch an:
17. 11. 1897 Scharpf Michael und Ehefrau Karoline geb. Wolf übernehmen das Anwesen im Tausch gegen Anwesen Hs.-Nr. 1 in Dirlewang — Wert 20 000 M.
 Tausch an:
5. 4. 1907 Mendle Lehmann, München, Tausch gegen Anwesen Hs.-Nr. 28 in Oberbergen. Hausen Anschlag 34 000 M, Oberbergen Anschlag 23 000 M.
 Verkauf an:
24. 5. 1907 Steber Johann Bapt., von Emmenhausen um 29 700 M, * 1865 Wollmetshofen, † 1928 Hausen,
 ∞ 1892 Emmenhausen mit Rauch Maria, * 1870 Emmenhausen, † 1927 Hausen — 13 Kinder (die letzten 3 in Hausen geboren 1907—14)
 Sohn übernimmt: (Erbfolge 2. 3. 1928)
2. 3. 1928 Steber Josef, * 1901 Emmenhausen,
 ∞ 1940 Mentner Lidwina, * 1902 Westendorf — 2 Kinder
 Sohn: (Ehe- und Erbvertrag 15. 5. 1951)
1. 4. 1967 Steber Johann, * 1941 Hausen,
 ∞ 1967 Schmid Gerda Inge, * 1943 Seefeld — 4 Kinder

1898 Getreidestadel-Neubau.

Früher Kloster Steingaden — dann seit 1785 Hochstift Augsburg.

Letztes Laudemium 30. 12. 1819 aus 1649 fl 30 kr — 5 % = 82 fl 28 kr 4 hl.

Quellen: Pfarrmatrikel Honsolgen, Holzhausen, Erpfting, Waal. — Pfarrarchiv Honsolgen. — Standesamt Honsolgen. — Gemeindearchiv Honsolgen, Grund- und Lagerbuch 1825. — Bayer. Hauptstaatsarchiv, Klosterliteralien Steingaden. — Staatsarchiv Neuburg, Kataster Honsolgen/Hausen, Klosterliteralien Steingaden, Pflege Buchloe - Amtsprotokolle. — Stadtarchiv Kaufbeuren, Heiliggeist-Spital. — Steichele-Schröder, Das Bistum Augsburg, Bd. 6. — Richard Dertsch, Historisches Ortsnamenbuch, Landkreis Kaufbeuren. — Josef Sieber, Die Pfarrer im Kapitel Kaufbeuren. — Eduard Pflanz, in: „Lechkurier“ Landsberg 1979/80, Geschichte von Haldenberg am Lech und das Geschlecht der Haldenberger.

Ergänzungen und Berichtigungen zur AL Geschwister Schmidt-Bäumler¹

Von Heinrich Schmidt-Bäumler

ADE

- 08 325 Z. 2: erg. (S. F. Jakob ∞ Walch Barbara). S. auch Febr 09 692
 09 650 nicht 670; Z. 1: erg. Kempten: ZIM 1075
 10 1300 nicht 1340; † ebd. vor 14. 4. 1623

ANWANDER

- 07 186 Z. 2: Robner erg. * ..., † ...

BACHSCHMID

- 09 703 Barbara erg. ∞ Kempten 2. 1. 1647
 10 Gabriel erg. Bäckerobmann d. Gerichts in Kempten, ∞ Kaufbeuren ..., † Kempten 5. 3. 1694, ∞ I (II) Ade Magdalena, ∞ Kempten 9. 1. 1617, † ... zw. 1657/60 (∞ I) KE 19. 7. 1641 Aucter Thomas, Bäcker in KE) (T. v. Ade Matthäus ∞ Klustinger Magdalena s. Ade (10)); ∞ II ebd. 19. 11. 1660 Künlin Euphrosine * ..., † Kempten 15. 9. 1691

BAUMHARDT

- 10 Barbara Z. 2: Weilbach erg. ∞ Nördlingen 31. 1. 1635, □ ebd. 1680

BAUR

- 12 Z. 2: Gerter erg. * ..., † Unterbalzheim 26. 3. 1615

BECK

- 09 917 Z. 2: Lippacher erg. ∞ Nördlingen 20. 9. 1615, □ ebd. 3. 9. 1693

Neu BONEBERG

- 12 Katharina, * um 1530, † Arlesried 19. 2. 1610, ∞ (I) ebd. ... 1570 Zettler Jerg; ∞ (II) ... NN, * ..., † ...
 13 Hans wird mit dem Tode des Vaters zusammen mit seiner Frau am 20. 6. 1571 „frei“ — 1568 Erbhofbauer. Nach seinem Tode ging der Hof an den Enkel Matthäus Zettler über; * ..., † Arlesried 17. 9. 1591, ∞ vor 1551 ... Hiltgard, * ..., † Arlesried 23. 3. 1591
 14 Matthäus, auch „Heiß“ genannt, * aus „Hohenschlau“ 1534 Heiß Gantz im Bauerngericht, 1535 Heiß Gantz oder Boneberg, 1536—47 Heiß Boneberg, 1568 ins Altenteil, * ..., † Arlesried 20. 6. 1571, ∞ ebd.? 1521 Emgler Katharina, * ..., † ...

BÜHELIN

- 11 Z. 1: „Jung“ erg. (ZIM 142)
 Z. 2: Heel erg. (T. H. Joseph Bgr., d. Gerichts in KE)
 ... Maria Müller erg. * ..., † ...

BURK

- 11 Z. 3: erg. * ... „aus Langenthal“, † Weißenburg a. S. 10. 4. 1619

BURONER

- 12 Maria Z. 2: erg. * Augsburg 1557, □ ebd. 28. 7. 1633
 13—19 nicht 15

¹ BBLF 49 (1986) S. 276 ff.

DÄFNER

11 Z. 3: erg. * ..., † ... um 1630

DANNHEIMER

12 Z. 2: erg. † Kempten 4. 10. 1617

DAUMILLER

10 Agathe ∞ ebd. 11. 8. 1617 statt 11. 3.

11 erg. * ..., † Kempten 11. 6. 1617

DODEL I

12 Z. 1: Kempten 5. 10. 1596

Z. 2: (II) ebd. erg. 7. 8. 1620 Hans Greither (S. Hanns, des Gerichts)

13 NN * ..., † ..., ∞ (I) NN, * ..., † ..., (∞ (II) *Graßmann* Hans)

DUMREICHER

10 Z. 3: ... des Rats) ∞ II

DÜRR

02 005 Z. 3: Schmidt(-Bäumler), * Pluskau/Schles. 13. 2. 1862, † Augsburg 28. 11. 1939

EICKE

05 041 Z. 2: ... 15. 7. 1783 nicht 15. 8. 1783

06 082 Z. 4: *Schneider* erg. * Hann.-Münden 10. 5. 1723, † ed. 19. 3. 1790

ELLHARDT

richtig 07 162 nicht 07 192

richtig 08 324 nicht 08 384; Z. 4: ∞ II (I) Kempten 10. 7. 1665

richtig 09 648 nicht 09 768

ESPENMÜLLER

Z. 1: ebd. erg. 26. 4. 1624

Z. 2: Kaufbeuren erg. 17. 8. 1636 *Geyrhalder* Hans Jakob, * ..., † ... (S. G. Georg, des Gerichts Bgr. † vor 1636)

FAIT

12 † nach 1526 erg. vor 1545

13 von *Hummelsberg* erg. * ..., † ...

FEHR I

07 173 Z. 2: erg. Gastwirt „Zum Roten Ochsen“, Metzger, * Kempten 11. 11. 1665, † ebd. 1. 6. 1713

08 346 Z. 1: Salzmeister, erg. Weberobmann

Z. 2: * ebd. 16. 3. 1727 nicht 1728, *Gögel*

Z. 3: ∞ II erg. ebd. 25. 7. 1692 *Bachschmid* Euphrosine * ..., † ... (T. B. Gabriel, s. B. 10)

09 692 Z. 1: Salzmeister erg. Weber

Z. 3: erg. (Siehe auch *Ade* 08 325)

10 Z. 4: Paulus erg. Jakob

Z. 2: *Fischer* erg. * ..., † ...

FEICHTWECK

10 Z. 2: *Hornbacher* erg. * Augsburg um 1570, † ? ebd. um 1632

FESSLER

08 352 Z. 3: *Haug* erg. * ..., † ...

FIESSINGER

11 Z. 2: richtig 5. 7. 1587, nicht 1588

FLATZ

08 368 Z. 1: * 18. 4., nicht 8.

GÄRTNER

10 Z. 4: * ebd. 17. 12., nicht 11.

GAILHOFER

11 Z. 2: *Weilbach* erg. ∞ Nördlingen 21. 3. 1602, □ ebd. 6. 10. 1634

GALL

12 * erg. Nördlingen ... 9. 1645 ... *Sibenhorn* erg. * Nördlingen 1570, □ ebd. 13. 4. 1634

GASSENMEYER

08 323 Agnes, * Münsterhausen/Mindel ..., † ? Ulm zw. 1701/02, ∞ Ulm 27. 2. 1689 *Rindler* Valentin

09 646 Mathäus, Metzger in Münsterhausen, * ..., † vor 1689, ∞ ... NN, * ..., † ...

GAUMER

08 378 Josefus, Chirurg in Gutenzell, * ..., † ..., ∞ ... *Kisl* Maria, * ..., † ...

GESER

07 180 Z. 2: Stiefenhofen 29. 8. 1740 nicht 29. 3. 1740

GIENGER

12 Z. 2: *Kollöffel* erg. ∞ Lindau 4. 12. 1538, □ Ravensburg 12. 4. 1612

GÖGEL

09 694 Felix erg. Weber, Bgr., d. Rats, † ebd.? 5. 2. 1695, ∞ I. ...; ∞ II (II) Kempten 30. 6. 1680 *Zeller* Barbara, * ..., † KE 15. 9. 1695 (∞ (I) *Megglin* Jörg, * ..., † ...)

10 Z. 1: * ebd. erg. zwischen März 1634 und März 1638

Z. 2: ∞ II (I)

Z. 3: * Kempten erg. zwischen 1648 und 1675

Z. 4: erg. d. Anna, ... erg. (∞ (II) I Kempten 16. 4. 1638 *Keser* Georg, Metzger (∞ II ebd. 22. 11. 1675 *Messlin* Christina))

GREIFF

10 Saum erg. * ? Memmingen ..., † Kempten nach 1623 „v. Woringen“

GRUBER

12 erg. Jos., * ..., † ..., ∞ ... *Blum* Anna?, * ..., † ...

GUFER

11 Z. 2: *Scherrich* erg. ∞ Biberach a. d. R. 14. 3. 1535, † Kempten 20. 11. 1617

12 Z. 1: Bgm. in KE erg. 1551/57, 1561 entlassen

HAHN

12 Z. 2: ∞ (I) ... *Schröpel* erg. (∞ (II) 1641/42 ... *Thum* Hans, * ..., † ...)

13 Z. 2: 7. 6. 1614, nicht 7. 7.

Z. 3: † ..., (∞ (I) ... V.)

HASLACH

08 499 Z. 3: richtig 10. 10. 1661, nicht 17. 10.; erg. *Lober*

- 09 erg. 998 Z. 2: ∞ (I) statt I Kaufbeuren 26. 4. 1624 (Ratserlaubnis)
Z. 3: Richtig *Geyrhalder* statt *Haßlacher* erg. ∞ (II) 17. 8. 1636 *Geyrhalder*, *... , †... (S. d. G. Georg d. Gerichts, Bgr., † vor 1656, ∞ ...)

HERMLIN

- 12 ... Nördlingen 3. 11. nicht 2. 11. erg. *Wagner*, \sim Nördlingen 7. 5. 1584, \square ebd. 30. 5. 1634

HIEBLE

- 07 182 ... *Seelos* erg. *... , †...

HILDBRANDT

- 11 ... ebd. erg. 8. 7. 1604
12 Z. 2: von *Hausseck* erg. *... , †...

HUBER

- 09 965 Z. 2: *Schnurbein* erg. * Augsburg 15. 4. 1645 (Barf.), † ebd. 17. 11. 1710 (St. Anna)
10 Z. 6: ... begangen. erg. * Augsburg um 1604, † ebd. nach 1634
11 Z. 6: (auf S. 285) ... *Christeiner* erg. * Landsberg a. L. um 1570, † Augsburg 5. 3. 1651 (T. CHR. Andreas, Bierbrauer in Augsburg, ∞)

KARRER

- 08 344 Z. 3: ∞ II Woringen 7. 3.
erg. 11 Ulrich, Bauer in Brunnen, * Westgartshausen ... , † Brunnen ... , ∞ Volk-
ratshofen 26. 12. 1581 *Schieß* Elisabeth

KIESSLING

- 10 Z. 2: ... ; ∞ ebd. 13. 11. 1677, nicht 8. 6. 1677
11 Z. 2: ∞ ebd. 23. 1. 1626, nicht 23. 1. 1625
Z. 3: *Wenng* erg. ebd. 10. 3. 1600, † ebd. 29. 3. 1686 „86 J. 5. Mt 19. Tg alt“
(T. W. Leonhard ∞ *Löpsinger* Cathar.)
12 Z. 2: ∞ vor 1593

KLEIN

- 11 Z. 5: *Seefried* erg. \sim ebd. 6. 3. 1643, \square ebd. 1. 3. 1675

KÖNIG

- 06 089 Magdalena ... † erg. Bösenscheidegg 24. 11. 1811

KÖHLER I

- 09 698 Christian, * Kaufbeuren, \sim 29. 1. 1658 (Norttaufe), †... , ∞ ebd. erg. 27. 1.
1681 J. SCH.
10 Johannes, Bgr und Weber in Kaufbeuren, *... , †... , ∞ ... *Lang* Euphro-
sine, *... , †...

LANGENMAIER II

- 06 693 ... † ebd. 15. 2. 1651

LANGENSEE

- 12 Agathe, \sim Lindau i. B. 7. 7. 1535, †... , ∞ 1564/65 *Wolf* I Oswald
13 Melchior, *... , †... , ∞ ... *Guntzenwyler* Barbara, *... , †...

LAUPHEIMER

- 11 Barbara, gen. „die Bellabäuerin“, * Oberbalzheim 15. 9. 1577, † Unterbalz-
heim 17. 11. 1628, ∞ (I) 8. 6. 1600 Unterbalzheim *Baur* Georg; ∞ (II) ebd.
21. 5. 1611 *Rietmüller* Jerg, gen. „der Bellabauer“, *... , †...

- 12 Jörg Bauer in Oberbalzheim, *... , † Oberbalzheim 2. 3. 1585, ∞ Unterbalz-
heim 6. 2. 1575 *Leger* Margarete
13 Jakob, *... , † Oberbalzheim 27. 8. 1577, \square ebd. 28. 8., ∞ ... NN, *... ,
†...

LEGER

- 12 Margarethe, * Oberbalzheim um 1550, † ebd. 22. 7. 1611, ∞ (I) Unterbalz-
heim 6. 2. 1575 *Laupheimer* Jörg; ∞ (II) ebd. 5. 10. 1585 *Braun* Hans, Bauer
in Oberbalzheim, *... , † Oberbalzheim 25. 3. 1600
13 Hans, Zimmermann in Oberbalzheim, * ebd. um 1515, † ebd. 7. 9. 1587,
 ∞ ebd. um 1550 ... Barbara, *... , † Oberbalzheim 7. 9. 1587

LEYHOFF

- 10 Z. 2: *Samuel* nicht *Samule*
11 Z. 2: Schluß *Mack*: * Spalt vor 1580, \square Schwabach 15. 4. 1638

LINDENMAYER

- 12 Z. 2: \square ebd. 16. 4. 1682, nicht 12. 1.
Z. 3: *Wörle* erg. \sim Löpsingen 2. 5. 1602, † ebd. 19. 7. 1672
13 Z. 2: *Heynrich* *... erg. Enkingen ?...

LOHER

- 08 498 Johann Georg, Bierbrauer und Gastwirt zum „Goldenen Stern“ in Kauf-
beuren, \sim ebd. 16. 4. 1639, † vor 1688 ebd., ∞ ebd. 10. 10. 1661 *Haßlach*
Anna Maria
09 996 Johannes, Metzgermeister in Kaufbeuren, 1632 d. Rats, später Stadtgerichts-
assessor; *... , †... , ∞ Kfb. vor 1635 *Käß* Regina, *... , †... (T. K. Mar-
tin ∞ NN)
10 Wilhelm, Metzgermeister in Kaufbeuren, *... , †... , ∞ ... um 1610 NN,
*... , †...

MANAL

- 08 372 Josephus, *... , †... , ∞ I ... *Wüst* Maria, *... , †... , ∞ II Reichen-
hofen 11. 7. 1734 *Manal* Catharina, *... , †...

PALMANN

- 11 Z. 2: 15. 1. 1620, nicht 12. 5. 1620
12 Z. 2: *Grettl* erg. *... , †...

PINGIESSER

- 05 Z. 2: *Heinzelmann* erg. * Venedig 10. 9. 1740, † Augsburg 3. 11. 1816
06 Z. 5: *Funk* erg. * Beyerberg 16. 10. 1746, † Ansbach 4. 3. 1807
08 Z. 3: Westgartshausen erg. \sim Frankenhofen 4. 1. 1677, † Westgartshausen
11. 4. 1722; ∞ I erg. Feuchtwangen 8. 6. 1700
Z. 4: *Pachelbel* erg. \sim Feuchtwangen 12. 7. 1674, † Oberaspach b. Ilshofen
14. 10. 1708
Z. 5: erg. \sim Pfedelbach 27. 7. 1678, †... (... Großaltdorf erg. ∞ *Seufer-*
lin Maria Juliana)
09 Z. 4: vorhanden erg. * Eßlingen a. N. 22. 9. 1641, † Altenmünster 30. 8. 1721;
 ∞ I Frankenhofen 20. 4., nicht 29. 4.
Z. 5: -lein erg. \sim Feuchtwangen 14. 9. 1635, \square Altenmünster 21. 12. 1696
10 Z. 5: Scherer erg. *... , † Eßlingen a. N. 9. 10. 1635 (T. SCH. Nikolaus
 ∞ ...)
Z. 6: *Beytner* erg. * Schorndorf um 1616, † Eßlingen 19. 8. 1649, 33 J. alt

- 11 Z. 3: 1593 erg. *Anna Maria Buol* erg. ~ Eßlingen 5. 2. 1570, □ ebd. 23. 3. 1644 (T. B. Conrad v. Eßlingen ∞ ... Barbara)

RABUS

- 10 Z. 3: 18. 1. 1634 erg. *Scheuble* Michael, * ... , † 1646?
Z. 6: 1646) erg. (∞ (I) ... *Jäckh* Hans, * ... , † vor 1639) III (II) Volkrathshofen 12. 1. 1648 *Karrer* Ursula, * ... , † ... (∞ (I) ... *Hueber* Balthus aus Boos))
- 11 Z. 2: *Has* erg. * um 1575“ „von Trunkelsberg“, † Steinheim b. Memmingen 21. 12. 1613 (T. H. Bernhard ∞ ...)
- 12 Z. 2: *Vogler* erg. (?)
- erg. 15 Hans, Bauer in Steinheim auf d. Hof d. Hans *Meier* gen. 1465, 1491, * ... , † ... , ∞ ... NN, * ... , † ...
- 16 Hans, Bauer in Steinheim, gen. 1449—1464, * ... , † ... , ∞ ... II, * ... , † ...
- 17 Martin, Bauer in Steinheim, hatte dort eine Hofstatt, * ... , † vor 1448, ∞ ... NN, * ... , † ...

RINDLER

- 07 Z. 1: 15. 4. 1689, nicht 1688
- 10 Z. 2: 1633, nicht 1635
- 11 Z. 2: *Gerter* erg. * ... , † ...
- 12 Z. 2: 9. 3. 1579, nicht 1679

RIST I

- 09 Z. 1: II erg. ebd. 8. 2. 1686
Z. 2: *Ohneberg* das ? ist zu streichen

RÜHLE (Role)

- 12 Steffen, Bierbrauer, 1616 Obmann der Schmiedezunft; * „aus Altensteig“, □ Kempten 29. 11. 1618; ∞ ebd. 5. 10. 1596 *Dodel* Ursula

SÄLTZLIN

- 06 087 Z. 1: 6. 8. 1736, nicht 1756
Z. 3: 7. 5. 1787, icht 1784
- 07 174 Z. 2: 1. 6. 1705, nicht 1703

SCHAFFENROT

- 09 654 Z. 7: *Blenk*, nicht *Blank*
- 11 Z. 1: 12. 2. 1588, nicht 1558

SCHELHORN (Schellhorn, Schöhlhorn, Schöllhorn)

- 11 Barbara, * Arlesried 5. 2. 1575 † ebd. vor 1628; ∞ ebd. 1593 *Zettler* Matthes
- 12 Hans übernimmt 1573 den Hof in Arlesried; Gült: „2 Hennen, 5 Pfd. 19 Pf.“; 1578 Beisteuer für das neue Speicherdach; 1583—1631 im Bauerngericht von Frickenhausen; Waffen: Speiß drei Seitenwehren; 1596 Streit mit Hans *Zettler* von Arlesried, 1598 erhält er den Haselbach als Fischwasser; 1606 und 1608 Klagen gegen ihn wegen schlechten Schuldenzahlens; * ... um 1550, † Arlesried 19. 2. 1634; ∞ ... 11. 3. 1573 *Hagg* Margarethe, * Erkheim um 1555, † Arlesried 6. 2. 1621
- 13 Josua, Bauer in Brunnen bei Memmingen, Pächter des Unterhospitals, am 9. 4. 1544 zum „Trager“ bestellt (Vormund), * ... , † vor 1561, ∞ ... NN ... , * ... , † ...

SCHMALENBERG

- 10 Barbara, ~ Kempten 7. 10. 1604, † ebd. 24. 10. 1686; ∞ II ebd. 6. 2. 1632
Dumreicher Jakob
- 11 Michael, Ziegler und Bgr. in Kempten, Wappen ZIM 20 n; * Kempten um 1570/1575, † ebd. nach 1652; ∞ ebd. vor 1596 *Mosauer* oder *Mösinger* Katharina, * ... , † ...

SCHMID I

- 06 085 Z. 1: ∞ ebd. 9. 9. 1765, nicht 14. 9. 1767
- 07 170 Z. 2: 11. 11. 1711, nicht 11. 1. 1711
- 09 680 Z. 2: 10. 9. 1683, nicht 10. 9. 1685

SCHMID II

- 09 687 Barbara, ~ Kempten 25. 10. 1659, † zw. 1702 und 1706; ∞ Kempten 16. 5. 1681 *Zorn* Balthasar (3)
- 10 Hanß Georg, Sattlermeister u. Bgr. in Kempten, ~ ebd. 10. 6. 1630, † ebd. vor 1683; ∞ ebd. 10. 8. 1657 *Fehr* Susanna
- 11 Esaias, Bgr. in Kempten, * „aus Augsburg“ ... , † Kempten ? , ∞ ebd. 15. 11. 1624. *Palmann* Anna Maria

SCHMOLL

- 08 507 Z. 1: *Schäffer* erg. ~ Weißenburg a. S. 20. 8. 1650, † Ansbach (St. Joh.) 30. 5. 1736
- 09 1014 Z. 1: imm. 1659, nicht 1639
- 09 1014 Z. 6: Regensburg 21. 2. 1641, nicht 5. 11. 1641
- 10 Z. 2: unterstützt
Z. 9: *Steyr*, nicht *Steyer*
- 10 Z. 9: * Schloß Köppach o. Ö. 16. 10. 1616, † Regensburg 17. 1. 1683
- 11 Z. 2: *Steyr*, nicht *Steyer*
- S. 292 Z. 2: *Schermdl* erg. *; 1677 erg. 92 J alt; ∞ (II) um 1620 *Harler* Johannes, Bäckermeister, Bgr. u. des Rats zu Blindenmarkt (NÖ), später Beisitzer in Regensburg, * um 1578, † Regensburg 13. 5. 1630, 52 J. alt.

SCHNEIDER I

- 04 022 Z. 3: 1848/49 erg. in Kempten später Oberleutnant der Landwehr älterer Ordnung als Arzt.
- 04 022 Z. 4: ... Bodensee 23. 1. 1837, nicht 28. 1.
- 05 044 Z. 5: † erg. Oberthalhofen 1836
- 08 352 Z. 2: 16. 5. 1688, nicht 1668

SCHNEIDER II

- 11 Z. 2: 5. 7. 1587, nicht 1588

SCHREIBER

- 11 Z. 1: 24. 4. 1601, nicht 25.
- 12 Z. 2: *Heel* erg. * ... , † ...

SCHRÖPEL zu streichen I

- 10 Z. 2: *Weng* erg. Lodweber in Nördlingen, ~ ebd. 3. 9. 1638, † ebd. 9. 7. 1688

SCHWAYHER

- 10 Z. 2: *Wagenseil* erg. * ... , † ...

SCHWEYHER I

- 09 975 Z. 2: *Barth*, * Regensburg um 1636, □ Nürnberg (St. Joh.) 27. 1. 1699

- 10 Z. 3: *Bittermann*, * , □ Nürnberg (St. Rochus) 6. 11. 1668
 11 Z. 3: *Eckhart* erg. * Hellberg/O'pfalz um 1580, □ Nürnberg 17. 1. 1631

STAUDACHER

- 05 047 Z. 1: 5. 9. 1775, nicht 5. 7. 1775
 06 094 Z. 1: *Zeil*, nicht *Zell*
 07 188 Z. 2: zu streichen ab * . . . bis Ende Z. 3.

STIERLE

- 09 7003 Z. 2: *Wagenseil* erg. * . . . , † . . .

STOLL

- 09 1003 Z. 4: *Stebenhabe* erg. * Memmingen 1. 11. 1605, † ebd. 30. 12. 1649
 10 Z. 5: * Ravensburg 7. 4. 1566, nicht „um 1564“
 11 Z. 1: *Georg* erg. *Handelsmann*, 1584 d. Geheimen Rats
 12 *Heinrich* erg. *Besitzer v. Heimsweiler* um 1506, * um 1480, † um 1545
 erg.: 13 *Andreas*, * . . . , † . . . , ∞ . . . NN . . . , * . . . , † . . .
 14 nicht 13 *Gägg*, nicht *Gagg* erg. * . . . , † . . .

TRÄUBLER

- 09 953 Z. 2: *Weilbach* erg. ~ Nördlingen 17. 6. 1657, † ebd. (Unfall) 26. 4. 1694

VEIL

- 11 *Träubler* erg. * Nördlingen um 1573, □ ebd. 18. 2. 1621, Loderer.

WAGNER

- 07 181 *Maria Anna*, * um 1702, † Oberthalhofen/Allg. 24. 7. 1752, ∞ *Stiefenhofen/Allg.* 29. 8. 1740 *Geser Josef*
 08 382 *Josef*, * . . . , † *Jungensberg b. Stiefenhofen/Allg.* 1. 11. 1732
 ∞ I *Stiefenhofen . . . Buschmann Anna*, * . . . , † . . . 1720
 ∞ II *Stiefenhofen . . . Kitzelmann Agathe*, * . . . , † *Jungensberg* 26. 10. 1737.

WALTMANN

- 12 *Barbara*, * *Kempton* um 1565/70, □ ebd. 24. 2. 1609 oder 5. 2. 1613.
 ∞ ebd. vor 1596 *Fehr Hans*
 13 *Michael*, *steuert* 1560, in der *Quartierliste* 1567, B. f. N. 1565/74, * ? *Kempton*
 um 1530, † *Kempton* 1592/1600, ∞ . . . NN . . . , * . . . , † . . .
 14 *Michael Sattler* in *Kempton*, B. f. N. ebd. 1527/56, d. Rats 1551, * ? *Kempton*
 um 1500, † *Kempton* 1556/60, ∞ . . . NN . . . , * . . . , † *Kempton* nach
 1560, *steuert* 1560 als *Witwe*
 Weiteres s. BBLF 44 (1981) S. 192 ff.

WIDEMANN

- 08 342 Z. 8: *Langenmayr* ~ nicht *
 Z. 9: *Zorn*

ZORN

- 09 686 Z. 7: *Zim* 745 erg. ~
 10 Z. 5: ~ *Kempton* 25. 8. 1622, □ ebd. 24. 10. 1697
 12 Z. 4: *Tiefenbacher* —
 Z. 5: -ösch

ZOTTEL

- 09 645 Z. 1: *Dagmersellen*, nicht *Dagmerseelen* (Kt. Luzern), erg. ~ *Altshofen* 30. 1. 1632
 10 Z. 1: „aus *Dammerstetten*“ erg. (*Dagmersellen*) / . . .) *Verena*, nicht *Verene*

Der „liber amicorum“ des Matthäus Schmoll

Von Heinrich Schmidt-Bäumler

Viele Jahre ist es her, da erhielt ich von Herrn Pfarrer Georg Lenckner auf meine Anfrage eine wie immer erschöpfende Antwort: Der Pfarrer Matthäus Schmoll sei ihm schon begegnet. Dieser habe sich 1631 in Altdorf immatrikuliert und nach einer Anmerkung in der Edition der Matrikel¹ befinde sich sein Stammbuch als MS 436 in der Bibliothek der „Society of antiquaries of London“.

Jahre vergingen, viele Jahre mit Krieg und Übersiedlung und so gelangte eine Ablichtung des Stammbuchs erst 1978 in meine Hände. Der folgenden Veröffentlichung liegt also nicht das Original, sondern nur ein Mikrofilm zugrunde.

Wer war nun der Stammbuchinhaber Matthäus Schmoll?

Geboren wurde er am 12./22. März 1610 in Steyr in Oberösterreich. Sein Vater, Matthäus Schmoll senior, war dort lutherischer Prediger und stammte nach seinem eigenen Zeugnis aus Dinkelsbühl. Er hatte sich in Wittenberg am 16. März 1592 immatrikuliert und war dann in der Steiermark, in Nieder- und Oberösterreich als Pfarrer tätig gewesen. Um 1609 hat er, wohl in Amstetten, Anna Scherndl, die Tochter eines dortigen Ratsherrn geheiratet. Nach Matthäus junior wurden dem Ehepaar 1611 und 1614 noch zwei Töchter geboren, die aber 18- bzw. 19jährig starben.

Nach dem Tod des Vaters wuchs Matthäus Schmoll in Steyr auf und ging dort auch zunächst zur Schule. Nach der Wiederverheiratung der Mutter hielt sich die Familie in Martinsberg (Mertenberg) in Niederösterreich auf. Um 1624 verließen sie wegen der Gegenreformation Österreich und gelangten wie viele andere Exulanten über Ortenburg nach Regensburg. Hier fanden sie Unterstützung bei der Ehefrau des Ratsherrn Peter Portner, einer geborenen Händl aus Steyr. Diese brachte Matthäus Schmoll im Regensburger Gymnasium unter und verschaffte ihm auch ein Stipendium, so daß er sich im Mai 1631 in Altdorf, wo er aber nur wenige Tage blieb, und danach in Jena zum Theologiestudium immatrikulieren konnte.

Um das Stipendium zu erhalten, hatte sich Matthäus Schmoll als strenger Lutheraner bekennen und die Konkordienformel unterzeichnen müssen. Zwar kehrte er wohl schon 1633 nach Regensburg zurück, wegen der Kriegszeit und der Besetzung der Stadt durch die kaiserlichen Truppen konnte er aber erst am 5. Dezember 1637 in der Dreieinigkeitskirche ordiniert werden.

Am 23. Februar 1638 heiratete er Maria Salome Wider, die Tochter des Stadtgerichtschreibers Christoph Wider und dessen Ehefrau Felizitas, geborene Kirchsclager von und zu Freyleiten, beide wie er selbst Exulanten. Aus dieser Ehe entsprangen neun Kinder, doch überlebten den Vater nur der Sohn Matthäus Salomo und drei Töchter. Der Erstgeborene starb 1666 als Informator in Gotha. Seine 1640 geborene Schwester Anna Ursula heiratete den Prediger Johann Matthäus Gäncker in Regensburg; Katharina Elisabeth den verwitweten Prediger Joachim Mühlberger ebenda und Maria Felicitas zunächst M. Johann Georg Schwab in Regensburg, dann in 2. Ehe den verwitweten Prediger Matthäus Johann Steiner in Ortenburg. Matthäus Salomo studierte Jura, heiratete Eleonore Margarete Gärtner und ließ sich um 1680 als Advokat in Neustadt a. d. Haard (= Weinstraße) in der Kurpfalz nieder.

¹ Die Matrikel der Universität Altdorf, hg. v. E. v. Steinmeyer (Veröffentlichungen der Gesellschaft für fränkische Geschichte, Reihe IV, Band 1 und 2), Würzburg 1912, ND Nendeln 1980, Nr. 7093.

1651 kaufte Matthäus Schmoll das Haus C 113 (jetzt Obere Bachgasse 16) in Regensburg, welches 150 Jahre in den Händen der Familie blieb². Kurz danach erwarb er auch das Bürgerrecht. Er starb am 30. Juli 1675 und wurde in Anwesenheit „sehr volkreicher Gemeinde“ auf dem Lazarus-Friedhof begraben. Sein Testament, das ebenso wie das seiner Frau erhalten ist³, trägt sein Siegel: ein schräg gesehenes Antoniuskreuz aus Rundhölzern mit einer darüber hängenden Schlange.

Matthäus Schmoll hielt das Stammbuch, das ihn von 1624—1633 durch Schule und Studium begleitete, weiter in Ehren und vermerkte, soweit es ihm bekannt wurde, den Tod oder das weitere Schicksal der widmenden Person. Naturgemäß ist dies am häufigsten bei den Regensburger Bekannten der Fall.

Auf welchem Weg das Stammbuch an den historisch interessierten Leopold Magnus Köhler (1736—1811), Regierungsrat in Sulzbach, kam, ist unbekannt. Daß es in seinem Besitz war, beweist der Eintrag auf dem Vorderdeckel: „Ex. Bibl. L. M. Koehler, Solisb. Palat.“ Nach dessen Tod gelangte es anscheinend in den Antiquariatshandel, wovon ein eingeklebter Zettel mit der Lagernummer 75591 im Rückdeckel zeugt. Hier erwarb es Sir Augustus Wollaston Franks, der von 1892 bis zu seinem Tod am 21. Mai 1897 Präsident der eingangs erwähnten „Society“ war und dieser seine Sammlung wertvoller Bücher vermachte. Ein entsprechendes Exlibris mit dem Porträt des Stifters ist auf fol. 8 eingeklebt, die Folien 1—7 fehlen.

Der Band mißt 15 × 10,5 cm. Der Einband aus braunem Leder ist stark berieben, so daß die einstige Goldprägung weitgehend verschwunden ist. Auch ist von der Jahreszahl in der Mitte des Vorderdeckels nur noch 16. 5 zu lesen. Soweit es sich am Film feststellen ließ, erfolgte die Folienzählung, als das Buch einmal nachgebunden wurde, was möglicherweise Leopold Magnus Köhler besorgte. Dabei wurden nicht nur beschädigte Seiten ausgeschnitten und sekundär eingeklebt, sondern auch eine Lage ans Ende gestellt⁴. Bei der Folierung ist 194 doppelt gezählt worden, 203 und 234 wurden zunächst ausgelassen und dann statt 202⁵ und 233⁶ verwendet. Einige kleinere Textverluste, z. B. fol. 169⁷, zeigen, daß der Band beim Neubinden beschnitten wurde.

Als Schmuck finden sich 18 Wappen, ein Zyklus von Allegorien der 7 Tugenden, 11 sonstige eigenhändige und teilweise qualitätvolle Zeichnungen, ein Exlibris mit Wappen und ein Andachtsbild. Die Sinnsprüche sind zumeist in Latein, seltener Griechisch, Hebräisch oder Deutsch, nur in Einzelfällen Französisch, Italienisch und Tschechisch. Neben Bibelstellen begegnen Zitate aus antiken Autoren, Philosophen, den Kirchenvätern und Werken Luthers.

Es haben sich 226 Personen in das Stammbuch eingetragen, darunter nur eine weibliche (Schmolls Schwester), zählt man den auf fol. 84⁸ erwähnten Gottlieb Spitzel hinzu, sind es 227 Personen. Davon entfallen auf 1624 4, 1625 10, 1626 18, 1627 16, 1628 49, 1629 32, 1630 36, 1631 36, 1632 3 und auf 1633 19 Einträge, undatiert sind 2 Widmungen, eine ist unvollendet geblieben. Unter den Schreibern sind 60 Exulanten aus Österreich oder der „Jungen Pfalz“. Die Auszählung nach Herkunftsort oder -gebiet ergab: Die meisten Freunde Schmolls stammten aus Regensburg und Österreich, nämlich jeweils 48 Personen. Andere Gebiete treten dahinter zurück, so Nürnberg mit 11, das übrige Franken samt den Hohenlohe-Grafschaften mit 7, Augsburg mit 3, Neuburg a. d. Donau mit 5, die Kurpfalz mit 2 und die Obere Pfalz mit 8 Personen. Aus Sachsen

² H. Buhl, Geschichte des Hauses Obere Bachgasse 16 in Regensburg (alt: Lit. C 113), in: VHO 109 (1969), S. 63—78.

³ BayHStA, Regensburger Testamente.

⁴ Der Eintrag auf fol. 238⁸ enthält die Widmung „ultimus in libro, non ultimus inter amicos; Der letzte im Buch, aber nicht der geringste der Freunde“. Dann folgen noch 4 Blätter.

waren 12, aus Thüringen 13, aus Böhmen und Mähren 3, aus Niedersachsen 3, aus Mecklenburg 1, aus Pommern 4 und aus Schlesien 5 gebürtig, bei den übrigen fehlt eine Herkunftsangabe. Unter den Berufen überwiegen die Theologen und Theologiestudenten mit 64 Einträgen. Es folgen 22 Juristen, 15 Philologen oder Pädagogen und 13 Mediziner. 4 Adelige und je 2 Mathematiker, Apotheker, Goldschmiede, Maler und Offiziere vervollständig die Reihe. Der Rest sind zumeist Studenten unbekannter Fachrichtung.

Die Namenseinträge, die im folgenden chronologisch geordnet geboten werden, sind streng buchstabengetreu, so wie der Autor unterschrieb. Eine Auflösung der fast durchwegs (pseudo-)latinisierten Familiennamen mußte unterbleiben. Dagegen wurden die personenrelevanten Angaben über Herkunft, Beruf und Beziehung zu Matthäus Schmoll übersetzt. Die Zusätze, die Matthäus Schmoll eingetragen hat, sind ebenfalls übersetzt und in (), Ergänzungen des Herausgebers in [] gesetzt. Regensburg wurde durchgehend mit „R.“, Österreich mit „Ö.“ abgekürzt. Alle Daten sind nach altem Julianischem Kalender angegeben.

Bei der großen Anzahl von Personen konnte nicht zu jeder weiteres biographisches Material herangezogen werden, doch konnten relativ viele in einigen wenigen Veröffentlichungen nachgewiesen werden. Diese sind

1. Die Matrikel der Universität Altdorf, hg. v. E. v. Steinmeyer (Veröffentlichungen der Gesellschaft für fränkische Geschichte, Reihe IV, Band 1 und 2), Würzburg 1912, ND Nendeln 1980.
2. Die Matrikel der Universität Jena, hg. v. G. Mentz und R. Jauerling, Band I 1548—1652 (Veröffentlichungen der Thüringischen Historischen Kommission 1), Jena 1944.
3. Die alten Matrikeln der Universität Straßburg, hg. v. G. C. Knod (Urkunden und Akten der Stadt Straßburg, Abt. 3), 3 Bände, Straßburg 1897—1902.
4. M. Rosenheim, The album amicorum, in: Archaeologia 62, London 1911, S. 251—308.
5. O. Fünrohr, Die Leichenpredigten der Kreisbibliothek Regensburg, in: BBLF 25 (1961), S. 1—8 und 26 (1963), S. 334—364.
6. E. Ritter, Juristen im Dienst der Reichsstadt Regensburg in den Jahren 1524—1708, in: BBLF 36 (1973), S. 107—117.
7. Katalog der fürstlich Stolberg-Stolberg'schen Leichenpredigtensammlung, 4 Bände, hg. v. F. Wecken, 1927—1935.
8. E. Zimmermann, Augsburgs Zeichen und Wappen, hg. v. Stadtarchiv Augsburg, Augsburg 1970.
9. Allgemeine Deutsche Biographie, hg. v. der Hist. Kommission der Bayerischen Akademie der Wissenschaften, 56 Bände, Leipzig 1875—1912.

Zur Vereinfachung steht die Nummer der Veröffentlichung (mit weiteren Angaben) am Schluß jedes Absatzes in < >.

Zum Schluß darf ich herzlich allen Helfern und Einrichtungen für die vielfache Hilfe und Unterstützung danken, voran natürlich der „Society of antiquaries of London“ für die Mikrofilm, die Druckerlaubnis und sonstige hilfreiche Auskünfte.

Genealogische Übersicht

Matthäus Schmoll senior, * um 1575 Dinkelsbühl, † 18. 1. 1615 Schloß Neuhaus (NO), □ 23. 1. 1615 Fahrenfeld (NO); imm. 16. 3. 1592 Wittenberg, 1599 auf Schloß Kindberg (Steiermark), 1600 in Graz und auf Schloß Kapfenberg, 1608—1612 Prediger in Steyr (OO), zuletzt bei den Herren von Wolzogen auf Schloß Neuhaus/NO, ∞ um 1608/09 wohl Amstetten (NO)

Anna Scherndl, * 24. 8. 1584 Amstetten, † 27. 1. 1677 Regensburg, sie ∞ II um 1620 (wo?) Johann Harler, Bäckermeister und Ratsherr in Blindenmarkt (NO), * um 1578, □ 13. 5. 1630 Regensburg

Kinder:

1. Matthäus, s. u.
2. Ursula * 27. 1. 1611 Steyr (OO), † 25. 4. 1629 Regensburg
3. Anna * 23. 8. 1614 Schloß Neuhaus, † 12. 2. 1633 Regensburg

Matthäus Schmoll junior, * 12./22. 3. 1610 Steyr (OO), † 30. 7. 1675 Regensburg, ab 1616 Schulbesuch in Steyr, ab 1624/25 in Regensburg, imm. Mai 1631 Altdorf, Juni 1631 Jena, stud.

theol., 26. 9. 1633 Unterzeichnung der Konkordienformel wegen des Stipendiums, 1637 in Regensburg als Prediger ordiniert, zuletzt Senior Ministerii. 1651 Hauskauf und Erwerb des Bürgerrechts. ∞ 13. 2. 1638 Regensburg

Maria Salome Wider * 16. 10. 1616 Schloß Köppach bei Schwanenstadt (OÖ), † 17. 1. 1683 Regensburg (E: Christoph W. und Felizitas Kirchschiager von und zu Freyleiten)⁵

Kinder:

1. Wolfgang Matthäus * 23. 11. 1638 Regensburg, † 17. 9. 1666 Gotha, cand. theol., freiherrl. Geyserscher Informator (Lpr.)
2. Anna Ursula * 4. 1. 1640 Regensburg, † 29. 12. 1692 Regensburg, ∞ 12. 9. 1665 Regensburg Johann Matthäus Gänder, Prediger in Regensburg, † vor 1675
3. Matthäus Salomo * 21. 2. 1641 Regensburg, † nach ... 2. 1691 Neustadt a. d. Haardt?, Lic. J. U., Advokat, ∞ 5. 11. 1667 Regensburg Eleonore Margaretha Gärtner, *?, † nach 1695 (E: Samuel G. und Anna Maria Leyhoff), 3 Töchter
4. Katharina Elisabeth * 4. 3. 1643 Regensburg, † 15. 2. 1704 Regensburg, ∞ 21. 4. 1668 Regensburg Johann Joachim Mühlberger, Witwer, * 20. 2. 1630 Regensburg, † 5. 12. 1706 Regensburg, Prediger in Regensburg
5. Maria Felicitas * 23. 11. 1644 Regensburg, † ? Ortenburg, ∞ I 15. 5. 1666 Regensburg M. Johann Georg Schwab, ∞ II ? Johann Matthäus Steiner, Prediger in Ortenburg
6. Johann Christof * 8. 2. 1647 Regensburg, † 29. 5. 1647 Regensburg
7. Sohn, *† 4. 6. 1648 Regensburg
8. Johannes Balthasar * 8. 9. 1649 Regensburg, † 22. 9. 1649 Regensburg
9. Sohn, *† 28. 6. 1651 Regensburg

Stammbucheinträge

1624

- 118r aufgeklebt [1.] 1. 1624 [aus 1623 korr.] Mertenberg [Martinsberg], Ursula *Schmoll*, Schwester (†) Bild: Andachtsbild der „Circuncisio“ in Blumenrankenrahmung
- 159v aufgeklebt 19. 10. 1624 [Martinsberg], Lucas *Megartopaens*, Österreicher (†)
- 128r aufgeklebt 26. 10. 1624 [Martinsberg], Tobias *Scherndl*, († starb den 15. Juli 1625)⁶
- 128r aufgeklebt [vor 15. Juli 1625 Martinsberg], Philip Erhart *Scherndl*⁶
- 131r aufgeklebt 1624 [Martinsberg], Sigmundt *Milhoffer*, seinem Vetter

1625

- 136r/137r 18. 10. 1625 „die D. Lucae sacro“ R., Lucas *Giller á Lilienfeld*, Doktor der Medizin in R., seines Alters 45 († sanft entschlafen R. 1632)
- 142r 18. 10. 1625, M. Jacobus *Kölle*, aus R., Kirchendiener ebenda († sanft entschlafen E. den 22. April, begraben den 25. desselben Monats 1631, alt 48 Jahre, 23 Jahre im Amt) (1, Nr. 2410)
- 213r 18. 10. 1625 R., Daniel *Harver*, († Vormundschaftsamtassessor)
- 174r 20. 10. 1625 „13. Kal. IXbr.“ R., Clemens *Popp*, früher Pfarrer zu Peuerbach, Exulant
- 210r 24. 10. 1625 R., Ulricus *Springi[n]tschmidt*, aus R. († starb fromm R. 1632)
- 177r 27. 10. 1625 „pridie Simonis et Jude appl.“ R., M. Valent. *Langius*, Exulant (†)
- 214r 16. 11. 1625 R., Joh. Secundus *Röselerus*, stud. med., aus R., (wurde Mönch) Wap-pen in Blätterkranz: Blätterkranz mit 3 eingeflochtenen Blumen, auf dem Helm drei Blüten auf gemeinsamem Stiel
- 201r 29. 11. 1625 „profesto divi Andreae“ R., Elias *Seeauer*, (wanderte als Konvertit nach Hause) (1, Nr. 6272; aus Wels)
- 219r 6. 12. 1625 R., Georgius *Heus*, (†)

⁵ Deutsches Geschlechterbuch 110, S. 643—742.

⁶ Nefte von Schmolls Mutter, einer geborenen Scherndl.

1626

- 219v 12. 1. 1626 R., Georgius *Müller*, († Pfarrer in Ungarn)
- 208r 26. 3. 1626 „7 Cal. April“ R., Georgius *Daubenrock*, einst bei den Steyrern in Ober-Ö. Kantor, gewidmet seinem einstigen Schüler († starb 1632)
- 195v 4. 5. 162[6] „4to Non. Mai“ R., Daniel *Ortenburger*, der beiden Freiherrn Gäller etc. Lehrer
- 211r 21./31. 5. 1626 R., Ludovicus *Keplerus*, aus Böhmen, sud. phil. (1, Nr. 6306; 9, Band 15, S. 624; Sohn des Astronomen Johann Kepler)
- 207r 4. 6. 1626 „die festo ss. Trinitati“ R., Andreas *Isingius*, vor dieser Zeit Bürger und Lehrer an der Schule in Steyr in Ober-Ö., nun Exulant, meinem einstigen Schüler († 1633)
- 221r 14. 10. 1626 R., Melchior *Mylius*, aus Hof a. d. Saale (†)
- 222r 14. 10. 1626 R., Johannes *Albinus*, aus Lauban in Schlesien
- 167r 15. 10. 1626 „a. s.“ R., M. Christoph *Schwanshofe*r, früherer Rektor des Gymnasiums in R. nun Direktor des Gymnasiums in Odenburg [Sopron] in Niederungarn (†)
- 198r 15. 10. 1626 R., Johannes *Elhartus*, (†)
- 223r 16. 10. 1626 R., Martinus *Sembder*, aus Lauban in der Lausitz
- 170r 17. 10. 1626, Matthias *Knozerns*, aus Wien in Ö., schon bald in die Heimat abgereist (†)
- 166v 31. 10. 1626 R., Michael *Meixner*, Diakon in R., zur Zeit vom Schlag gerührt († starb anno 1626 den 16. November um 2 Uhr, seines Alters 55 Jahre)
- 178r 14. 11. 1626 R., Daniel *Tannerus*, früher Prediger in der Stadt Gmund in Oberösterreich, nun vertrieben († in R. als Prediger 1646) (1, Nr. 2439; 5, S. 7)
- 216r 16. 11. 1626 R., Georgius *Vogelius*, früher Pfarrer in Reichental in Ober-Ö., nun Exulant (†)
- 138r 24. 11. 1626 „8 Cal. Dec.“ R., M. Johannes *Cunratus*, aus Meißen, zuvor Diener der lutherischen Kirche zu Wels in Ober-Ö. (†)
- 136r 5. 12. 1626 „Nonis Decembris“ R., Joannes *Keplerus*, des Kaisers Ferdinands II. und des ob-der-ennsischen Österreichs Mathematicus († starb fromm in R. ao 1630 den 5. November, begraben den 7., 60 Jahre alt) (4, S. 236; 9, Band 15, S. 603—624)
- 224r 9. 12. 1626 R., Caspar *Grosser*, aus R. († R., Vormundschaftsamtsschreiber)
- 143r 13. 12. 1626 R., Adamus *Grip[ec]cius*, aus Wien in Ö. (†) Wappen: Steigender zweischwänziger Löwe nach rechts, aus dem Helm der Löwe wachsend

1627

- 212r 3. 1. 1627 R., Christophorus *Gral*, stud. med.
- 225r 13. 1. 1627 R., Joann. Albertus *Steininger*, aus R. († 1649 in Padua zum Doktor der Medizin promoviert 1628 7. November) (5, S. 358; 6, S. 115)
- 167v 28. 1. 1627 R., M. Johannes *Erhardus*, aus R., nach längerem Exil wieder auf die Pfarrei Michelbach in Noricum berufen (†) (1, Nr. 2440)
- 179r 23. 3. 1627 R., Samuel *Regius*, Student der Pharmazie, Bild: Allegorie der Gerechtigkeit [Justitia]
- 206r 28. 3. 1627 R., Georgius Andreas *Kolmbueberus*, aus Wazenkirchen in Ö. (†) Bild: Allegorie der Geduld bzw. Mäßigung (Patientia bzw. Temperantia)
- 150r 31. 3. 1627 „prid. cal. Apr.“ R., Isaac *Brunner*, Doktor der Philosophie und Medizin (†) (1, Nr. 4880)
- 134r 1. 4. 1627 „Calentis April“ R., Michael *Gichtl*, Doktor der Medizin, des ehrwürdigen und erlauchten Fürsten und Herrn, Herrn Bischof Alberts von R. Rat

- und Arzt wie auch reichsstädtisch-regensburgischer Amtsarzt († sein Schicksal beendete R. 1632) (1, Nr. 7037)
- 220r 14. 4. 1627 R., Elias *Bodens*, aus Taus in Böhmen († starb in Böhmen) Bild: Allegorie der Nächstenliebe [Caritas]
- 137v 18. 4. 1627 „15. Cal. Maii“ R., Steph. *Marchdrencker*, Doktor beider Rechte († Rat in R.) (6, S. 110)
- 163v/164r 28. 6. 1627 „a. s.“ R., Christophorus *Praschius*, (†) Bild: [lavierte Federzeichnung] Fortuna auf der Kugel, rechts Pokal und Kette, dahinter sonnenbeschienene Landschaft, ruhige See mit Booten, links Stab mit Schlange und härenes Gewand, dahinter stürmische See, dunkle Wolken, ein gekenterter Kahn und eine brennende Ortschaft
- 232v/233r 15. 7. 1627 „= 25. 7. n. s.“ R., Georg *Öholt*, Malergesell von Schneeberg in Meißen, Bild: [lavierte Federzeichnung] Allegorie der Kunst mit Palette in Ruinenlandschaft, einen Wappenschild haltend. Wappen: drei Becher [2 : 1]
- 227r 3. 10. 1627 R., Fridericus *Brambetius*, früher Pfarrer zu Martinsberg, Exulant
- 177v 28. 10. 1627 „a. s.“ R., Tobias *Schaidhanff*, Österreicher, nun Exulant (†) (1626 Prediger in Unterehlenhofen; Jahrbuch f. d. Geschichte der Protestanten in Österreich 16, S. 211)
- 157r 13. 11. 1627 R., Joh. Gotthardt *Spitzl*, (beendete zu leben R. 1632) Bild: Allegorie der Klugheit [Prudentia], später zum Wappenhalter umgestaltet, dabei die Attribute übermalt. Wappen: geviert, 1 und 4 nach rechts steigendes Einhorn, 2 und 3 drei kegelförmige Berge (?) oder Hütten, die mittlere erhöht stehende mit einfachem Eingang, auf dem Helm das wachsende Einhorn zwischen einem Flug in verwechselten Farben
- 217r 29. 11. 1627 R., Sebastianus *Löffler*, aus Schmalkalden, früher Pfarrer in Reinsberg in Nieder-Ö., nun aber Exulant († Pfarrer in R.)
- 229r 1627 R., Georg Christoff *Eimmert*, Malergesell von Königsberg in Franken († 1658) Bild: [lavierte Federzeichnung] verwundeter Landsknecht in zerrissener Kleidung, den rechten Arm in der Schlinge tragend, links eine gesenkte Hellebarde geschultert
- 1628**
- 158v/159r 1. 1. 1628 R., Caspar *Junge*, aus Liegnitz in Schlesien (†) Bild [Federzeichnung]: wandernder Student, links ein Stock, rechts ein Schwert in der Armbeuge, auf dem Rücken ein Ränzel
- 168r 7. 4. 1628 „vii id. Apr. styl lit.“ R., Joachimus *Brunovius*, aus Altenstadt in Mähren, früher der Freiherrn von Zinzendorf in Karlsbad Hofprediger, nun Exulant
- 139v [vor 18. 4. 1628 R.], M. Johann *Fleischmann*, (starb ao 1628 den 18. April, im Amt 32 Jahre) Aufgeklebtes Exlibris: Wappen: geviert, 1 ein wachsender Mann, die linke Hand mit Streitkolben erhoben, 4 desgleichen, aber seitenverkehrt, 2 und 3 eine von 2 Löwen gehaltene Egge, auf dem Helm rechts ein offener Flug, links ein Löwe, die Egge haltend
- 84r aufgeklebt 21. 4. 1628 R., Bartholomäus *Reutter*, gewidmet Gottlieb *Spizelio*, Wappen: geteilt, oben gespalten, oben rechts und links je ein sechsstrahliger Stern in verwechselten Farben, unten Halbmond, Spitzen nach oben, auf dem Helm zwischen Flügen ein Halbmond wie im Schild, dazwischen ein sechsstrahliger Stern
- 228r 10. 5. 1628 „4. Idus Maii“, Gregorius *Winckler*, aus Bautzen in der Lausitz (†)
- 227v 12. 5. 1628 R., Benedictus *Seizius*, (†)
- 236r 12./22. 5. 1628 R., Joh. Casp. *Habercorn*, Österreicher († sanft entschlafen Straßburg anno 1629 den ... Februar)

- 155r 14. 5. 1628 R., Joannes Adamus *Präntelius*, aus Wien in Ö. Bild: Allegorie der Tapferkeit [Fortitudo], später zum Wappenhalter umgestaltet. Wappen: gespalten, rechts fünfmal schrägrechts geteilt, links ein brennender Pfeil senkrecht nach unten. Der Helm der Figur aufgesetzt, darauf wachsender Adler, die Flügel schrägrechts bzw. schräglinks geteilt
- 228v 7. 6. 1628 R., Johan Georg *Pfaffreutterus*, († „... tanius“ und Advokat in R. 1657) (1, Nr. 6619; 6, S. 111)
- 229v 8. 6. 1628⁷ „ipsae tie SS Trinitati [sic!]“ R. Erasmus *Gruberus*, aus Lauingen in Pfalz(-Neuburg) (1, Nr. 6571)
- 151r 13. 6. 1628, Johannes Abrahamus *Diemerus*, aus Linz in Ö. Bild: Allegorie der Treue [Fides] (1, Nr. 2237)
- 217v 2. 7. 1628 R., Georgius *Prickbl*, aus R. († 1657 Doktor der Medizin)
- 213v 7. 7. 1628 R., Johannes Christ. *Kirschstein*, aus R. (†)
- 195r 9. 7. 1628 „a. s.“, Michael *Foerster*, einst in Ober- und Nieder-Ö. Verkünder der Wahrheit des Eevangeliums, nun im Exil
- 19r aufgeklebt 12. 7. 1628 R., Paulus Christophorus *Khevenhüller* L[iber] B[aro], Wappen: geteilt und dreimal gespalten mit Herzschild. Dieser gespalten, rechts gekrönte Eule auf Dreieck, links geteilt, unten Schach. 1 und 8 geteilt, oben stehende Eichel an zweiblättrigem Stiel, unten Fluß, 2 gespalten, vorn 5 linke Spitzen, 7 gespalten, hinten 5 rechte Spitzen, 3 und 6 gespalten, in den Hälften jeweils ein Flügelpaar in verwechselter Farbe, 4 und 5 ein gekrönter mit Halbmond belegter Adler; sechs Helme: 1 ein wachsender Steinbock nach links, 2 die gekrönte Eule, 3 ein offener Flug, 4 der Adler, 5 offener Flug, dazwischen der geteilte Schild mit dem Schach, 6 Straußenfedernbusch
- 209r 14. 7. 1628, Georgius *Ränzius*, aus R.
- 164v 16. 7. 1628 R., Johann *Hubrigius*, aus Schlesien (1, Nr. 6521; 5, S. 347)
- 165r 16. 7. 1628, David *Boemus*, aus Bernstadt in Schlesien (1, Nr. 6515; 9, Bd. 2, S. 284)
- 169r 17. 7. 1628 R., Andreas *Janus*, aus Drossen in der Mark Brandenburg, nun Diener im Exil († Prediger in R. 1652) (5, S. 347–348)
- 212v 23. ... 1628 [Juni oder Juli] R., Wolfgangus Wilh. *Schnabelius*, Pfälzer († Inspektor der Zöglinge in R.) (1, Nr. 5515)
- 119r aufgeklebt 24. 7. 1628 R., Maximilianus *Gurtnerus*, (†) Wappen: geviert, 1 und 4 dreimal schrägrechts geteilt, 2 und 3 steigendes Einhorn nach rechts, auf der Krone zwischen zwei mit Pfauenfedern besteckten Büffelhörnern ein wachsendes Einhorn nach rechts
- 228r 29. 7. 1628 „a. s.“ R., Philip Herricus *Riedl*, aus Neuburg a. d. Donau, zur Zeit der Morol[d]’schen Kinder Erzieher
- 180r 30. 7. 1628 R., M. Joachimus *Segeberus*, als Diener des göttlichen Wortes nach Nidda berufen auf der Durchreise durch R. (†)
- 144r 13. 8. 1628, M. Johannes *Seizius*, Diener der reformierten [= lutherischen] Kirche in R. († ging zu den Vätern heim)
- 139r 14. 8. 1628 R., M. Johannes *Münderlinus*, († starb fromm anno 1628 den 28. Dezember, begraben anno 1629 den 2. Januar. Seines Alters 47 Jahre. Zum Superintendenten bestimmt den 15. August 1628)
- 149v 16. 8. 1628 R., M. Joan. Georg *Rüd*, Diener der Kirche zu R. († starb an seinem Tag 1633) (1, Nr. 4885; 5, S. 353)
- 145r 21. 8. 1628, M. Wilhelmus Huldarius *Nieschelius*, Pfarrer in R. (†)
- 232r 1. 9. 1628, Johannes Paulus *Kirchstätt*, (†)

⁷ Falls der Eintrag nach neuem Kalender erfolgte, ergäbe sich durch Umrechnung der 10. 6. 1628.

- 146r 5. 9. 1628, Christophorus Sigismundus *Donauerus*, aus R., Kirchendiener daselbst († starb als Superintendent in R. 1655 28. Junii) (1, Nr. 2982; 5, S. 338)
- 150v 10. 9. 1628 R., M. Andreas *Hafner*, Kirchendiener in R († 1633) (7, Nr. 12805)
- 215r 16. 9. 1628 R., Christophorus *Schaidhauffius*, aus Wallsee, Österreicher († gab Gott den Geist auf 1632) Bild: Allegorie der Hoffnung [Spes] (1, Nr. 6663)
- 205r 18. 9. 1628 R., Georgius Conradus *Rauschardus*, aus Linz in Ö. (†) Bild: [Deckfarbenmalerei] Frau in Tracht der Zeit, in der rechten Hand ein brennendes Herz
- 148r [vor 26. 10. 1628] R., Michael *Stäml*, Exulant, 84 Jahre alt († starb fromm anno 1628 den 26. Oktober)
- 199r 29. 10. 1628 R., Johannes Martinus *Finckius*, aus Finckenheim, Student (†)
- 186v 30. 10. 1628 „= 9. 11. n. s.“ R., Albanus *Venediger*, Doktor beider Rechte (†)
- 82r aufgeklebt 31. 10. 162[8] R., Hanß Jacob *Aichin[ger]*, Wappen: Schräglinksbalken, belegt mit 3 Eicheln, Wappenmantel, auf dem Helm wachsender Mann mit Laubkrone, darin drei Eicheln, in der erhobenen Rechten eine Eichel
- 186r 31. 10. 1628 „ult. IIXbris“, R. Christophorus *Hafner*, aus Augsburg Doktor beider Rechte († Rat und Advokat in R.) (6, S. 110)
- 124r 1. 11. 1628 R., Georgius Andreas *Stängl* von Waldenfels (†) (1, Nr. 6945 und 7475)
- 196r 1. 11. 1628 „Cal. 9br in ipso animorum festo“, M. Martinus *Neubauer*, aus Wels in Ö. († Pfarrer in Ungarn)
- 152r 13./23. 11. 1628 R., Joann Christ. *Stroh*?, aus Wels in Ö. Wappen: geteilt, belegt mit offener rechter Hand, auf dem Helm Flug in den Farben geteilt, dazwischen die Hand wie im Schild
- 226v 18. [11.] 1628 R., Fridericus *Braberus*, „... dio Tyrigeta“ stud. phil. (†)
- 153r 20. 11. 1628 R., Abrah. *Wibmerus*, aus Wildberg in Ö. Wappen: geviert, 1 und 4 steigender Löwe, in den Vorderpranken eine Blume, 2 und 3 Schrägrechtsbalken, belegt mit 3 Sternen, auf dem Helm offener Flug mit dem Balken wie im Schild belegt, dazwischen wachsender Löwe wie im Schild (1, Nr. 6844)
- 226r 21. 11. 1628 R., Jonas *Schrimpfius*, Österreicher, stud. theol. (1, Nr. 6049)
- 187r 1. 12. 1628 „Cal. Decemb.“ R., Adam *Venediger*, († Nürnberg) (1, Nr. 7755, Fußnote)
- 26r aufgeklebt 17. 12. 1628 R., Wilhelm Herr *von Gera*, Wappen: 1 und 4 auf Dreiberg eine stehende zweizinkige Gabel, in 2 und 3 ein in zwei Farben geteiltes Hirschgeweih, zwei Helme, rechts mit offenem Flug, dazwischen eine stehende zweizinkige Gabel, links aus einem Hut wachsende Figur mit Hirschgeweih (8, Nr. 4201)
- 146v 28. 12. 1628 R., Caspar *Gängl*, (Anhaltischer Rat † ao 1659) (1, Nr. 6558)
- 146v 28. [12.] 1628 R., Marthin *Gänngl*, (†)
- 235r 28. 12. 1628 R., Theodoricus *Rotedichius*, aus Stendal in der Altmark, Student
- 1629
- 204r 12. 1. 1629 R., Georgius Ernicus *Höhenkircherus*, aus L[inz] in Ö. († R. 1645) Bild: [Deckfarbenmalerei] Frau in Tracht der Zeit, in der rechten Hand drei Rosen
- 175r 26. 1. 1629 R., M. Hieronymus *Pfaffreuther*, aus R. († starb in R., Kirchendiener für 30 Jahre 1660)
- 145v 28. 1. 1629, Stephanus *Röselius*, der Reichsstadt R. Syndikus († starb in R. 1632)
- 188r 30. 1. 1629 R., Joh. Georg *Agricola*, Doktor der Medizin und Amtsarzt (†) (1, Nr. 4166)
- 190r 30. 1. 1629 R., Joh. Leonhardus *Ritter*, aus Weimar, Diener der rechtgläubigen Kirche in R. († 1641)
- 154r 3. 2. 1629 R., M. David *Hochschitt*, früher in Nieder-Ö. Prediger, aus Inzershofen vertrieben (†)

- 141r 10. 2. 1629 R., Tobias *Spännesperger*, († in Ö.)
- 193r 6. 3. 1629 R., David *Stecherus*, Magister Mathematicae, Sternenkundiger
- 230r 22. 3. 1629 R., Balthasar *Aufhauser*, aus Augsburg, stud. phil.
- 197r 13. 4. 1629 R., Joh. Adamus *Glottseisius*, aus Lauingen in Pfalz(-Neuburg) stud. phil. und med. (†)
- 231r 13. 4. 1629 R., Michael *Kneller*, aus Kirchberg [a. d. Jagst] in Franken (1, Nr. 6704)
- 213v 13. 4. 1629 R., Johannes Ludovicus *Apianus*, aus Regelsbach [bei Schwabach] in Franken, schon bald nach Wien abgereist (1, Nr. 6719)
- 237r 14./24. 5. 1629 R., Sigefridus *Hartleutnerus*, aus Weyer in Ö.
- 218r 15. 5. 162[9] Georg Christian *Eder*, (†) Bild: [qualitätvolle lavierte Federzeichnung] Christophorus, hinter ihm am Ufer ein Mönch mit Fackel, dahinter Kapelle
- 218v 15. 5. 1629 „idib. Maii“ R., Balthasar *Ederus*, aus Steyr in Ö. († Pfarrer in Ortenburg) (1, Nr. 7697)
- 225v 17. 5. 1629 R., M. Paulus *Elster*, aus R. († Prediger ebenda) (1, Nr. 6273)
- 202r 8. 6. 1629 „6 Iduum Juni“ R., Johannes *Landshterius*, aus Nürnberg Wappen: geteilt, belegt mit einem steigenden zweischwänzigen Hund in verwechselten Farben; auf dem Helm der wachsende Hund zwischen Büffelhörnern in verwechselten Farben
- 20r 26. 6. 162[9] R., Sigismundus Fridericus *á Mandorff*, seinem Schüler Bild: [Deckfarbenmalerei] Edelmann in Tracht der Zeit
- 227r 15. 6. 1629 R., Wolfgangus *Fetterus*, stud. theol.
- 156r 18. 6. 1629 R., Joann. Matth. *Remus*, aus R., nach Augsburg reisend (†) (1, Nr. 6748)
- 20v 3. 7. 1629 R., Balthasarus *á Mandorff*, Mitschüler
- 183r 8. 7. 1629 R., Wolf Christoff *von Haußleit*
- 198v 17. 7. 1629 R., Remigius *Frenzel*, aus R., schon bald abgereist († Padua) (1, Nr. 6585)
- 238v 17. 7. 1629 R., Wolffg. *Spatzius* (1, Nr. 6749)
- 236v [17. 7. 1629 ?], Josep. *Spatzius*, aus R. (†) (1, Nr. 6751)
- 24r aufgeklebt 6. 9. 1629 R., Sigismundus Dominus *á Welz* L[iber] B[aro] in Eberstain, Wappen: geviert mit Herzschild, darin ein steigender gekrönter Wolf. 1 und 4 gespalten, belegt mit Treubund aus Männer- und Frauenarm, 2 und 3 gespalten, bei 2 rechts, bei 3 links eine gestürzte schräglinke Spitze, das andere Feld geteilt; fünf Helme, 1 offener Flug, belegt mit dem Treubund, 2 sitzender Wolf nach rechts, 3 drei Federbüsche, 4 gespalten Schild zwischen zwei Büffelhörnern, 5 wachsender Eber nach links (1627 Freiherrnstand, 1668 Stadt-Oberst in Klagenfurt)
- 230v 20. 10. 1629 „13. cal. Novembr.“ R., Augustus *Fridenreich*, (schon nach Wien abgereist † starb fromm im Monat Juli 1630 zu Wien)
- 194IIr 5. 12. 1629 R., Ulerich *Walkbum*, Bürger und Goldschmied in R. (†) Wappen: in Schild ein auffliegender Falk, ebenso auf dem Helm (8, Nr. 5746)
- 147r 20. 12. 16[29] R., Joannes Guilielmus *Gängl*, aus Ö. († ao 1659 Obrister vor Kopenhagen) Wappen: geteilt, oben ein Schwan nach links, unten ein Pfahl, auf dem Helm ein offener Flug mit schrägem Pfahl und Schwan nach rechts
- 18r aufgeklebt 1629 R., Hannß Friderich Freiherr *zu Teuffenbach*, Wappen: geviert mit Herzschild. Dieser von drei Farben gespalten, 1 und 4 Schrägrechtsbalken aus drei Wecken, 2 und 3 ein steigender gekrönter doppelschwänziger Löwe nach rechts; zwei Helme, 1 wie der Mittelschild gespalten Flug, 2 der Löwe zwischen einem Flug, der rechts den Weckenbalken zeigt und links geteilt ist. (1, Nr. 3460)
- 189r 1629 R., Johannes *Kraut*, (†)

- 238r 1629 R., Johannes *Fontanus*, aus Görlitz in der Lausitz, früher zu Gresten in Nieder-Ö. Lehrer, im Exil zu R. „ultimus in libro, non ultimus inter amicos“
- 239v 1629 R., Nicolaus Melchior *Camcer*, aus Wildenroth in Franken
- 1941r 21. ... 1629, Hanns *Sch[maller]*, Bürger und Goldschmied (†) Wappen: Schrägrechtsbalken, begleitet von ... , auf dem Helm offener Flug, belegt mit Schrägrechtsbalken, darin die Begleitfiguren
- 1630
- 192v 31. 1. 1630 R., Johannes *Reger*, Diener der reformierten [= lutherischen] Kirche in R. († starb fromm den 5. August 1630, begraben den 9.)
- 96r aufgeklebt 17. 3. 1630, Bartholomäus *Marchtaler*, aus R. Wappen: auf Dreieck ein stehender Kranich, im erhobenen rechten Fang ein Ei haltend, auf dem Helm zwischen Flügen ein Kranich mit geöffnetem Schnabel (1, Nr. 6291; 5, S. 349; 6, S. 113)
- 237v 21. 4. 1630 „primo Maii styli novi“ R., Johannes *Fraunbergerus*, aus Eferding in Ö. (†)
- 215v 22. 4. 1630 R., Franciscus *Pücklerus*, aus R., schon bald nach Tübingen abgereist (Sprachgelehrter in Frankfurt am Main † 1641) (1, Nr. 6750)
- 239r 23. 4. 1630 „a. s.“ R., Christophorus *Foerstelius*, aus R. († starb als Lehrer der 4. Klasse ebenda 1646)
- 235v 24. 4. 1630 R., Philipp Ludov. *Ribelius*, aus R. († Spitalvorsteher in R.)
- 234 = 233v 27. 4. 1630 R., Paulus *Meixner*, aus Schwandorf in der Oberpfalz (†)
- 160r 30. 4. 1630 R., Ludovicus Albertus *Hirsterus*, aus Höchstädt (a. d. Donau), Mitschüler (†) Wappen: Schrägrechtsbalken belegt mit springendem Hirsch, auf dem Helm ein Mann in langem Mantel, ein Hirschgeweih haltend (1, Nr. 7237)
- 223v 3. 5. 1630 R., Johannes Christophorus *Adlerus*, aus R. († 1632) (1, Nr. 6292)
- 224v 3. 5. 1630 R., Georg Sigmund *Adlerus*, aus R. († Ratsherr in R.) (1, Nr. 6444)
- 222v 28. 5. 1630 „a. s.“, Johannes Tobias *Pistorius*, aus Gerungen in Ö. „avum fraterne colendo“ (Stammbuch in der Staatsbibliothek München, cgm 3284)
- 189v 29. 5. 1630 „4 Calend. Jun.“ R., M. Balthasar *Pistorius*, aus Neumarkt [i. d. Opf.] in der alten Pfalz, zur Zeit Exulant († 1633) (1, Nr. 3327)
- 204v 31. 5. 1630, Abraham *Chrupeck*
- 130r 2. 6. 1630 R., Hannß Matthias *Händl*^{*}
- 130r 2. 6. 1630 R., Hieronymus *Händl*, († 1652)
- 130v 2. 6. 1630 R., Hannß Andre *Händl*, († R. starb ao 1630 den 6. Oktober, begraben den 13.)
- 203 = 202v 3. 6. 1630 R., Georgius *Gauppamullner*
- 185r 4. 6. 1630 R., Wolf Hein. *Scheichenwein*, († in Italien) Bild: [Deckfarbenmalerei] Dame in Tracht der Zeit
- 224v 8. 6. 1630 R., [Chri]stian *Werner*, aus Halle in Sachsen (†)
- 162r 11. 6. 1630, Johannes Georgius *Gichtl*, aus R. (†) (1, Nr. 6942)
- 160v 13. 6. 1630 R., Joann. Michael *Gichtl*, aus R., Mitschüler (†)
- 125r 1. 7. 1630 R., Zacharias *Fridenreich*, Rat, Advokat und Bevollmächtigter etlicher Fürsten und Stände des Heiligen Römischen Reichs beim kaiserlichen Hof (†) (6, S. 110)
- 197v 4. 7. 1630 R., Joannes *Leubelius*, früherer Rektor der Ratsschule in Amberg, nun Exulant (†) (1, Nr. 2921)

* Die Händl stammen aus Steyr, wo sich im Gasthaus „Zum Grünen Baum“ ein gemalter Stammbaum der Familie befindet. Hieronymus Händl lebte seit 1604 in Regensburg; seine Tochter Katharina, verehelichte Portner, war die Förderin von Matthäus Schmoll.

- 176r 5. 7. 1630 R., Christophorus *Leutner*, aus Ö. († in Wittenberg)
- 200v 13. 7. 1630 R., Michael *Schwa[rz]hoferus*, († Doktor der Medizin in R. 1640)
- 220v 22. 7. 1630 R., Joh. Georg *Heindelius*, aus Trausnitz in der Oberpfalz (dieser konvertierte aus Hochmut und wurde Meßpriester)
- 211v 30. ... 1630 [Juni oder Juli] R., Thimotheus *Faltermajer*, († Hansgerichtsschreiber in R.)
- 199r 5. 8. 1630 R., Gregorius *Finck*, aus Pressath in der Oberpfalz, zur Zeit des Grafen zu Ortenburg älterer Linie Begleiter (†) (1, Nr. 6605)
- 147v 10. 8. 1630, Fridericus Wilhelmus *ab et in Fränkbing* (5, S. 338)
- 147v 10. 8. 1630, Georgius Wolfgangus *ab et in Fränkbing*
- 172v 22. 9. 1630 R., Hannß Adam *Haaß*
- 21r 3. 10. 1630, Georgius Wolfgangus *Auer*
- 171r 4. 10. 1630 „a. s.“ R., Elias *Heindelius*, aus Steyr in Ö., stud. med.
- 221v 27. 10. 1630 R., Sebastianus *Hirl*, aus R. (†)
- 112r 5. 11. 1630 R., Christophorus *Agricola*, Ritter, pfalzgräflicher Rat und zur Zeit brandenburgischer Gesandter beim Kaiser (1, Nr. 2735; Stammbuch in der Staatsbibliothek München)
- 216v 24. 11. 1630 R., Johan. *Dirius*, aus R. († 1657) (1, Nr. 6820)
- 1631
- 201v 18. 2. 1631 R., Abrahamus *Mains*, aus Magdeburg in Sachsen (†)
- 214v 17. 3. 1631 „16 cal. Apr.“ R., Joannes *Oppenrieder*, aus Sulzbach in Pfalz(-Neuburg) (†)
- 179r 4. 5. 1631 R., Joh. Georgius *Klein*, aus Nürnberg (†) (1, Nr. 6352)
- 193v 8. 5. 1631 Altdorf, Stephanus *Cachedenier*, (von kaiserlichen Soldaten mißhandelt, starb er nahe Nürnbergs † Depositor in Altdorf) (1, 1612 IV/III, 1613 III/II, 1616 II/1, 1618 publ. Schwört als Depositor am 21. 7. 1628. 1629 suspendiert, „weil er sich bisher zweymal gepalget, keine Lektionen höre und einherge wie ein Pfau“, Am 30. 11. 1630 verzichtet er auf die Stelle)
- 1941v 9. 5. 1631 Altdorf, David *Zweiffel*, aus Schwäbisch-Hall (1, Nr. 5320 und 6718; 3, 26. 4. 1623, 8. 8. 1623, ferner Marburg 17. 4. 1626)
- 196v 9. 5. 1631 Altdorf, Sebastianus *Heller*, aus Schweinfurt in Franken (1, Nr. 6941; 3, 14. 4. 1666; Das Testament seiner Frau (Witwe ?) vom 22. 4. 1686 in der Stadtbibliothek Schweinfurt)
- 206v [9.] 5. 1631 Altdorf, Johannes Baptista *Fahrenholtz*, aus Schlesien (1, Nr. 7054)
- 207v 9. 5. 1631 Altdorf, M. Johannes Christophorus *Widerus*, Österreicher (1, Nr. 6772; Rektor des Gymnasiums in Regensburg)
- 173v 10. 5. 1631 Nürnberg M. Georg *Klein*, Pfarrer zu St. Lorenz († gab den Geist auf 1632 Nürnberg) (1, Nr. 2058)
- 149r 11. 5. 1631, M. Johannes Jacobus *Rüd*, Diakon zu St. Lorenz in Nürnberg (†) (1, Nr. 2839)
- 140r 13. 5. 1631, M. Albertus *Volcartus*, Rektor der Heilig-Geist-Schule der Nürnberger (1, Nr. 2214, 1603 IV/III, 1615 Magister)
- 140v 13. 5. 1631, Joachimus *Schlanderspachius*, Nürnberger (1, Nr. 6487, starb 1674 als Stadtmosenpfleger in Nürnberg)
- 151v 13. 5. 1631, Antonius *Sibertus*, aus Lauf im Nürnberger Land (1, Nr. 7120 und 7275; 3, 11. 3. 1633)
- 187v 13. 5. 1631 Nürnberg M. Johannes *Lindstadius*, Diakon bei St. Sebald (1, Nr. 3927; Stammbuch in der Zentralbibliothek Weimar)

- 241r [zw. 10. u. 20. 5. 1631 Nürnberg], Hannß Dieterich *Knüttel*, im Nürnberger Zeughaus (1, Nr. 6728)
- 209v 21. 5. 1631 R., Joann. Conrad *Camerarius*, früherer Mitschüler am Gymnasium in R., aus Neuburg a. d. Donau (†)
- 210v 21. 5. 1631, Johann Thomas *Dornich*, aus Landau am Rhein
- 240v 21. 5. 1631, Tobias *Planerus*, aus Tams im Salzburgerischen (†)
- 241v 21. 5. 1631 R., Conradus *Böckenknecht*, aus Sulzbach in der Oberpfalz
- 242r 22. 5. 1631 „11. Cal. Junii“ R., Andreas *Krammöst*, aus R., zur Zeit Zögling der Reichsstadt R. (1; Nr. 7448; 5, S. 6; 6, S. 116)
- 208v 22. 5. 1631 R., Joan. Henric. *Sumatingorus*, aus Wels in Ö., zur Zeit Zögling der Reichsstadt R. (kehrte als Konvertit nach Hause zurück)
- 205v 24. 5. 1631 R., Johannes Georgius *Mylius*, aus R., Mitschüler († Doktor der Medizin in R.) (1, Nr. 7436; 6, S. 113)
- 182v 4. 6. 1631, Jacobus *Stigler*, aus Nürnberg (†) (1, Nr. 6465)
- 188v 4. 6. 1631 R., Erhardus *Großerus*, Mitschüler
- 129r 9. 6. 1631 „5. Id. Junii“, M. Jacobus *Vischerus*, Rektor des Gymnasiums in R., seinem Schüler (†)
- 148v 10. 6. 1631 R., Johannes Guilhelmus *Poysselius á Loyßling* (†)
- 162v 10. 6. 1631, Paulus *Hombergerus*, aus R., Kantor und Lehrer am Gymnasium († treuester Lehrer)
- 183v 10. 6. 1631 R., Johannes Baptista *Schrimpfius*, aus Weissenkirchen in Ö. († R.) Bild: [Deckfarbenmalerei] Bürgers- und Bauersfrau in Tracht der Zeit
- 178v 13. 6. 1631 R., Augustinus *Neff*, von Nürnberg
- 181v 14. 6. 1631 [Stadt] am Hof, Tobias *Adlerus*, aus R.
- 152v 23. 6. 1631 R., M. Johannes *Birnstiel*, Pfarrer zu Niendorf (†)
- 185v 23. 6. 1631, Georg *Wieder*, Pfälzer, Diakon zu Gräfenthal (†)
- 143v 15. 8. 1631 Saalfeld, M. Joh. *Heuman*, Pfarrer und senior ebenda (†)
- 175v 17. 8. 1631 Johannes *Reinmann*, Diakon und Senior in Saalfeld (†) (2, 1628b, Nr. 23)
- 176v 17. 8. 1631 Saalfeld, M. Sebastianus *Reinmann*, aus hartem Exil befreit und auf die Pfarrei „zur hohen Eiche“ [= Hoheneichen] versetzt den ... Sonntag nach Trinitatis genannten Jahrs (†) (2, 1601b, Nr. 10)
- 240r 1631 [R.], Sigismundus *Hackerus*, aus Weißenkirchen in Ö. (†) (1, Nr. 6052)
- 1632
- 242v 15. 5. 1632, M. Wolfgangus Henricus *Mylius*, aus Flurstedt in Thüringen
- 165v 12. 7. [1]632 Jena, Christian *Müller*, aus Schwedt a. d. Oder in Brandenburg, stud. theol. (2, 1632a, Nr. 186)
- 166r 12. 7. 1632 Jena, Johan *Curio*, aus Jüterbog in Sachsen (2, 1632a, Nr. 184)
- 1633
- 172r 20. 5. 1633 „13. calend. Junii“ Jena, Christophorus *Thyrmius*, aus Waltershausen in Thüringen, Tischgenosse (2, 1631a, Nr. 137)
- 157v 18. 6. 1633 Jena, Johannes *Cunovius*, aus Ribnitz in Mecklenburg (2, 1631a, Nr. 99)
- 158r 18. 6. 1633 Jena, Petrus *Alberti*, aus Stralsund in Pommern, will nächstens Jena verlassen (2, 1631, Nr. 100)
- 168v 18. 6. 1633 Jena, Bartholomäus *Stichelius* (2, WS 1629, Nr. 26, aus Altenburg in Meißen)
- 171v 18. 6. 1633 Jena, Heinrich Adam *Wolf*, aus Schleiz im Vogtland, Tischgenosse (2, SS 1629, Nr. 127)

- 173r 18. 6. 1633 Jena, Johannes *Frittsch*, aus Schleiz im Vogtland (2, 1623a, Nr. 128)
- 174v 18. 6. 1633 Jena, M. Jacobus *Fritzius*, aus Quedlinburg in Sachsen (2, 1629a, Nr. 3)
- 127r 19. 6. 1633 Jena, Hieronymus *Praetorius*, aus Hamburg, öffentlicher Professor (†)
- 170v 19. 6. 1633 Jena, Wolfgangus Henricus *Sömmerringius*, aus Dornburg in Thüringen, stud. theol. (2, SS 1630, Nr. 40)
- 242v 19. 6. 1633 Jena, Ernestus Christianus *Wolfius*, stud. theol. (2, 1627a, Nr. 99)
- 126r 20. 6. 1633 Jena, Philippus *Horst*, aus Braunschweig, öffentlicher Professor für Morallehre (2, S. XLV, Rektor 1627, 1641 und 1647)
- 163r 22. 6. 1633 Jena, Georgius *Güntherus*, aus Flurstedt in Thüringen (2, WS 1627, Nr. 40)
- 169v 22. 6. 1633 Jena, Henricus Jonas *Rüling*, aus Roslau in Thüringen (2, 1625a, Nr. 47)
- 155v 23. 6. 1633, M. Christophorus *Müller*, Diakon in Jena (†) (2, SS 1636, Nr. 186)
- 154v 24. 6. 1633, M. Adrian *Beier*, aus Glauchau im Osterland, Diakon in Jena und Adjunkt der philosophischen Fakultät (2, 1614a, Nr. 161)
- 182r 28./29. 6. 1633 „28. Junii, die S. Petri et Pauli [sic!] Jena, Paulus *Pfue*, stud. phil., aus Abberode [bei Aschersleben] in Sachsen (2, 1632a, Nr. 133)
- 182r 28./29. 6. 1633 Jena, Petrus *Herda*, stud. med.
- 194Iv [..... 1633 Jena], Cristoff *Kurz*
- 194Iv [..... 1633 Jena], Johann Heinrich *Kuhn*, aus Weimar, stud. phil. Bild: [Deckfarbenmalerei] Pfeife rauchender Mann, links Degen, rechts Hut (2, 1631a, Nr. 2)
- 153v undatiert, M. Andr. Aegid. *Schenthelius*, Konrektor in R. (†) (1, Nr. 4442; † 1634)
- 96r [Rückseite] unvollendet und für *Mardtaler* wiederverwendet, Wappen: ..., auf dem Helm sitzender Hund, in den Vorderpfoten ein sechsspeichiges Rad haltend

Anhang

In seinen späteren Lebensjahren unterrichtete Matthäus Schmoll vermutlich am Gymnasium in Regensburg. Aus dieser Zeit stammt eine Liste von Adligen mit ihren Begleitern, die 1663–1669 ins „Collegium Illustre“, eine Spezialklasse zur Vorbereitung auf das Studium, aufgenommen wurden und meist nach kurzer Zeit weiterreisten.

Die Liste ist auf dem Film nur in einer Abschrift auf einem gesonderten Bogen erhalten. Die Ausprägung der Handschrift legt nahe, daß sie gegen Ende des 19. Jahrhunderts von Sir Wollaston Franks geschrieben wurde. Die meisten Einträge weisen einen Tilgungsstrich auf. Hier folgt nun die Liste in Übersetzung aus dem Lateinischen, die Namen sind buchstabengetreu.

Verzeichnis der Fürsten

Die durchlauchtigen und hochgeborenen Fürsten und Herrn Wilhelmus Ludovicus und Fridericus Carolus, Gebrüder, Herzöge von *Württemberg* und Teck, Grafen zu Mömpelgard, Herren zu Heidenheim etc., ins Collegium Illustre eingeführt 1666 1. März.

Carolus Eberhardus Ludovicus Graf von *Kandel* 1666 1. März.

Verzeichnis der Grafen und Freiherrn

Herr Albertus Graf von *Löwenstein* und Wertheim aufgenommen mit zwei Dienern 1667 3. Juni.

Albrecht Heinrich *Vossenbüler* aus Hamburg, Erzieher 1667 23. September. Kehrten nach Hause zurück 1668 18. Juli.

Herr Johann Günther Graf von *Schwartzenburg* und Hohnstein etc. aus Arnstadt (starb im Collegium Illustre 1669 29. August) mit seinem Erzieher Christianus Marsilius *Datz* aus Gießen in Hessen und Johannes Heinricus *Hesslerus*, Ritter aus Thüringen, wurden aufgenommen 1668 15. September.

Wilhelmus Freiherr von *Malzan* aus Schlesien, Godofredus *Gertz* aus Breslau in Schlesien, dessen Erzieher. Kehrten in die Heimat nach Schlesien zurück 1673 27. Juni.

Wolfgang Ernicus *Geyer* Freiherr von *Osterberg*, Österreicher, Philips Enoch *Heyland* aus Wolfenbüttel, dessen Erzieher, mit zwei Dienern aufgenommen 1669 28. Mai. Nach Straßburg abgereist 1671 11. August.

Verzeichnis der Edelleute

Christoph Arnhold von *Manteuffel*, pommerischer Ritter 1663 3. Oktober. Nach Frankreich gegangen 1668 19. März.

Nicolaus Ernst von *Natzmer*, pommerischer Ritter 1663 3. Oktober. Ging nach Frankreich 1668 5. Dezember.

Wolfgangus Sebastianus von *Kameken*, pommerischer Ritter 1663 3. Oktober. Ohne Abschied vom Gastgeber heimlich nach Hause gereist 1669 12. Juli (durchgestrichen: reiste nach Hause 16).

Johann Adolph *Marschall*, thüringischer Ritter 1667 26. Februar. Reiste nach Hause 1667 Juli.

Leonhard Johan *Reuter*, schwedischer „suecicus“ Ritter 1667 28. März. Reiste nach Frankfurt am Main 1668 25. Februar.

Christoph von *Alefeld*, holsteinischer Ritter, dessen Erzieher Johann Heinricus *Hübsch* aus Bautzen in der Lausitz 1667 6. April. Gingen nach Heidelberg 1668 7. Januar.

Levin Ludolf von *Alvensleben*, märkischer Ritter 1667 6. April. Ging nach Holland 1668 4. Mai.

Johann Georg *Pflug zu Kottwitz*, meißnischer Ritter und dessen Bruder Adam Sigismund *Pflug zu Kottwitz*, meißnischer Ritter 1667 6. April. Gingen nach Holland 1668 4. Mai.

Adamb Arend de *Oeynhausen*, westfälischer Edelmann 1667 22. April. Kehrte nach Hause zurück 1670 6. Oktober.

Ludovicus Ernestes von *Schaumberg*, fränkischer Ritter 1667 26. April.

Wernerus de *Görne* und sein Bruder Ludovicus de *Görne*, märkische Edelleute, Johan Jacob *Naffzer*, ihr Erzieher aus Kölln in der Mark 1667 8. Januar. Reisten nach Straßburg 1667 16. Dezember.

Friderich Christian von *Alefeld*, holsteinischer Ritter, Petrus *Müller* aus Schleswig-Holstein, dessen Erzieher 1667 22. September. Gingen nach Straßburg 1668 4. Mai.

Alexander Magnus von *Borgsdorff*, märkischer Edelmann und sein Erzieher Richard *Diter* aus Berlin in der Mark wurden aufgenommen 1668 28. Juli. Reisten nach Holland 1669 4. November.

Philippus Nicolaus von *Sperreuth*, fränkischer Ritter, wurde ins Collegium Illustre aufgenommen 1668 11. November. Scheute die Studien und ging, zum Militärberuf neigend, hinweg 1669 22. Mai⁹.

⁹ Genealogie VIII, S. 993: † 30. 9. 1672 Zwolle als Wachtmeister im Münsterischen Reiterregiment.

Das Einschreibbuch der Lehrlinge der Fleisshackerzunft in Kallmünz

Von Anton Bayerl

Unter den alten Dokumenten im Besitz meiner Familie fand sich auch ein Buch mit dem Titel „Einschreibbuch“. 18 × 21 cm groß und 315 gezählte Seiten enthaltend. Es stellte sich als das am 20. März 1735 begonnene Einschreibbuch der Lehrlinge der Metzgerzunft Kallmünz heraus. Darin wurde aufgezeichnet, wenn vor versammelter Zunft (vor offener Lade) ein Mitmeister einen Lehrling auf die gewöhnlichen 3 Lehrjahre annahm (aufdingte).

Weiter hinten im Buch wurde, beginnend am 25. Februar 1737, das „bittliche Belangen des ehrsamten Meisters, seinen Lehrjungen nach 3jähriger Lehrzeit frei und ledig zu sprechen“ eingetragen, was unter Hinterlegung einer Gebühr geschah. Es sollten also von Seite 1—148 die Aufdingungen und ab Seite 149 die Freisprechungen verzeichnet werden. Diese Ordnung wurde aber schon nach wenigen Jahren nicht mehr eingehalten, die Einträge sind nicht mehr chronologisch und sachlich zusammengehörig. Aufzeichnungen über den Meisterspruch, eine Zunftordnung, Streitigkeiten oder eine Mitgliederstatistik finden sich nicht. Das Einschreibbuch wurde mit Lücken um 1800—1820 bis 1861 geführt. Bis dahin waren die Seiten 1—53 und 149—184 beschrieben. Die noch freien Seiten wurden später zweckentfremdet und dienten einem meinem Vorfahren für Aufzeichnungen über Dienstbotenentlohnung, als Merkbuch für geleistete Fuhrdienste und, da er zugleich Gastwirt war, für Notizen über Veranstaltungen.

Das Einzugsgebiet der Metzgerzunft Kallmünz umfaßte 31 Ortschaften. Zum Banngebiet gehörten nicht nur Markt und Gericht Kallmünz, sondern auch die im Gerichtsbezirk liegenden Hofmarken Rohrbach, Heitzenhofen und Dietldorf und die außerhalb liegende Klosterhofmark Pielenhofen. Die dortigen Wirte und Metzger waren Mitmeister der Kallmünzer Zunft, seit 1804 auf Anordnung der kurfürstlichen Verwaltung auch der Wirt und Metzger zu Steinsberg.

Wurde zu Anfang bei den Aufdingungen der Vater benannt, so unterblieb dies ab 1745 und ab 1758 mußten offenbar auch keine Bürgen mehr gestellt werden. Die Gebühren betragen bei Aufdingung und Freisprechung normalerweise je 1 Gulden 30 Kreuzer, die Zahlung wurde nicht immer notiert. Wurde eine höhere Gebühr erhoben, so ist dies stets vermerkt. Meistersöhne waren gebührenfrei.

Bei der alljährlichen Zunftversammlung konnte jeder Meister seine Söhne sozusagen vorbeugend eintragen lassen, auch wenn diese noch nicht das Lehrlingsalter erreicht hatten und später unter Umständen gar nicht Metzger wurden. Diese Praxis, die auch den Meistern aus den benachbarten Zünften der Gerichte Beratzhausen, Laaber und Hainsacker offenstand, wurde bis 1820 geübt. Ab 1804 mußten hierfür 17 Kreuzer bezahlt werden.

Von den späteren Aufzeichnungen über den Lohn der Dienstboten sei noch einiges erwähnt.

Um 1893 verdiente ein „Kleiner Knecht“ jährlich 63 Mark, ein „Roßknecht“ knapp 100 Mark nebst 2 oder 3 Mark Trinkgeld (Leikauf) bei der Anstellung. Eine „Stallmagd“ erhielt etwa soviel wie der Knecht und zu Weihnachten die gesondert vereinbarten Naturalien. Dies waren Hemden, Kopftücher, Leibzeug, Wachstuch und anderes. Der Lohn steigerte sich langsam und lag 1897 bei 120 Mark für einen Knecht, 1905 bei 150 M, 1912 bei 180 M und 1917 bei 200 M. Dann machte sich die Geldentwertung bemerkbar. 1919 betrug der Jahreslohn schon 550 M, 10 M Leikauf und 10 M Erntegeld, 1920 800 M, 10 M Leikauf und 20 M Erntegeld. 1922 trug mein Vorfahr ein: „Knecht hat Lohn 3000 M,

dann 5000, dann 8000.“ Und 1923: „Franziska Münz, Monat 2500 + Ostern ein paar Schuhe, Bettzeug, Allerheiligen 1 Kleid, Weihnachten 2 Hemden, Vorhänge, Erntegeld 1000, alles frei. Bezahlt bis Dezember 10 M¹. Karl Stauber, am 22. September Stiefel [ge]doppelt bezahlt 110 000 000 Mill², 1 paar Stiefel, 6. Oktober 100 Million, 11. November 200 Milliarden, 11. Dezember 13 Billionen, 20. Dezember 5 M.“ Dann normalisierten sich die Zahlen wieder: 1925 „Margareta Putzer monatlich 15 M, 2 Hemden Weihnachten, 20 M Erntegeld. Knecht hat Lohn Woche 5 Mark.“

Auch eine Wetternachricht findet sich: „Im Jahre 1898—99 den 20. Dezember 1898 hat man geackert, den 21. und 23. Februar 1899 hat man auch ackern können. Im Januar 99 hat man auch geackert. Niedergeschrieben den 24. Februar 1899 Josef Bayerl“.

Die Hand- und Spanndienste waren um 1903 noch nicht abgelöst, wurden aber entlohnt. So erhielt Josef Bayerl für eine Mistfuhr 1 Mark, für einen Tag Ackern oder Eggen mit 2 Pferden 8 Mark, mit 2 Ochsen 4 Mark.

Die Veranstaltungsnotizen enthalten keine Preisangaben, sondern nur die Mengen der verzehrten Würste und Braten.

Die verstreuten Einträge über die Lehrlinge sind nachfolgend zusammengezogen und alphabetisch nach den Familiennamen geordnet. Auf den Namen folgen Angaben zur Person (Herkunftsort, Vater), dann nach L: das Datum der Aufdingung und der Lehrherr, nach B: die Bürgen, nach G: die Gebühr, nach F: das Datum der Freisprechung. Die Personennamen sind originalgetreu, die Ortsnamen modernisiert.

Anton Baermühler, aus Neumarkt i. d. Opf. L: ? bei Martin Baumann, F: vorzeitig am 2. 9. 1804, G: 14 fl 2xr — Andre Baumann, * 27. 2. 1837, L: 12. 2. 1849 auf 1 1/2 Jahre bei Andre Baumann, seinem Vater, F: 12. 2. 1853 — Georg Baumann, L: 25. 8. 1857 auf 3 Jahre bei Andre Baumann, seinem Vater, F: 4. 9. 1860 zu Neuwirtshaus (= Maxhütte) — Joseph Baumann, * 22. 4. 1837, L: 12. 2. 1849 auf 1 1/2 Jahre bei Joseph Baumann, seinem Vater — Joseph Bayerl, * 18. 10. 1835, L: 12. 2. 1849 auf 1 1/2 Jahre bei Joseph Bayerl, seinem Vater, F: 12. 2. 1852 — Alois Betz, * 20. 11. 1823, L: 24. 1. 1837 bei Alois Betz, seinem Vater, F: 17. 2. 1841 — Georg Brey, * 22. 5. 1835, Fischermeisterssohn, L: 12. 2. 1849 auf 1 1/2 Jahre bei Christoph Fuchs, F: 12. 2. 1852, G: 1 fl 30 xr — Joseph Buckenley, * 1. 11. 1837 Duggendorf, Metzgerssohn, L: 15. 5. 1851 bei Anton Lickleder, G: 1 fl 30 xr, F: 29. 11. 1852

Johann Dechand, aus Rechberg, L: 29. 9. 1851 auf 2 Jahre bei Georg Zizelsberger, G: 1 fl 30 xr, F: 2. 5. 1854, G: 1 fl 30 xr — Anton Dillinger, Wirt in Steinsberg, auf Anordnung der kurfürstlichen Verwaltung in die Zunft aufgenommen 8. 4. 1804 — Anton Dillinger, aus Steinsberg, L: 1. 2. 1835 bei Xaver Dillinger — Franz Joseph Dillinger, * 1812 Steinsberg, Wirts- und Metzgerssohn, F: 12. 5. 1828 — Xaver Dillinger, aus Steinsberg, L: ? bei Anton Dillinger, seinem Vater, F: 12. 11. 1835 — Georg Dirmayer, * 18. 11. 1837, Metzgerssohn, L: 15. 5. 1851 bei Peter Dirmayer, F: 2. 5. 1854, G: 1 fl 30 xr — Joseph Dirmeier, * 13. 6. 1831, L: 12. 2. 1849 auf 1 1/2 Jahre bei Georg Dirmeier, seinem Vater, F: 15. 5. 1851 — Karl Dirmeyer, * 22. 6. 1829, L: 3. 7. 1843 bei Georg Dirmeyer, seinem Vater, F: 24. 2. 1845

Jakob Engl, aus Hochdorf, L: 25. 8. 1857 bei Andre Engl, seinem Vater, F: 3. 9. 1861 Andre Flierl, aus Bubach a. d. Naab, L: 15. 2. 1773 bei Joseph Knauer — Hans Georg

¹ Der Betrag gilt wohl nur für Dezember. Im Oktober und in der ersten Novemberhälfte verfiel die Währung so schnell, daß die Löhne täglich und nicht mehr monatlich ausgezahlt werden mußten, um die Kaufkraft zu erhalten. Die Umstellung erfolgte am 15. November 1923 zum Kurs von 1 Billion Papiermark = 1 Rentenmark. Bis in die ersten Monate des Jahres 1924 hinein wurde aber noch mit alten Geldscheinen gerechnet und gezahlt.

² Muß wohl nur M(ark) heißen. Die hohen Zahlen stifteten beträchtliche Verwirrung.

Freysleben, V: Peter Freysleben, Landgerichtsuntertan in Unterbrunn, L: 25. 2. 1737 bei Hans Simon Zenger, B: Johann Schwaiger und Hans Georg Knauer junior, G: 1 fl 30 xr, F: 21. 2. 1740, G: 3 f — Georg Fuchs, L: 4. 9. 1860 bei Christoph Fuchs — Joseph Fuchs, L: 25. 8. 1857 bei Christoph Fuchs, seinem Vater, F: 3. 9. 1861 — Michl Fux, aus Hochdorf, L: 18. 2. 1781 bei Michl Bez, F: 17. 2. 1783

Johannes Gruber, aus Dietldorf, L: 16. 2. 1786 bei Heinrich Rohrwild in Rohrbach, F: 9. 2. 1789

Joseph Hagen junior, erhält laut Magistratsbeschuß das Meisterrecht seines Vaters Joseph Hagen, F: 21. 9. 1846, G: 14 fl 30 xr — Georg Hagner, * 23. 8. 1823, L: 7. 10. 1846 bei Joseph Hagner, F: 12. 12. 1848 — Wolf Hillebrand, L: 15. 2. 1751 bei Andre Schwaiger, B: Wolfgang Schönhärl und Mathias Knauer, F: 18. 2. 1754 — Joseph Hörmann, L: 16. 2. 1786 bei Mathias Knauerer, Bürgermeister, G: übliche, F: 15. 4. 1792

Johann Jobst, L: ? bei Georg Rödl in Pielenhofen, F: 17. 2. 1783 — Martin Jobst, L: ? bei Georg Rödl in Pielenhofen, F: 24. 1. 1785

Michael Kain, aus Duggendorf, L: 3. 2. 1755 bei Konrad Zenger, B: Joseph Schreyer und Georg Zenger — Johann Kemmerer, L: 9. 2. 1789 als Metzgersknecht bei Mathias Knauer — Wilhelm Kinner, aus Pielenhofen, L: 3. 2. 1766 bei Conrad Zenger, F: 31. 10. 1768 — NN Klingshirn, L: ? bei Andre Schwaiger, F: 16. 2. 1786 — Alois Knauer, L: ? bei Mathias Knauer, seinem Vetter, F: 12. 6. 1796 — Georg Knauer, Wirtssohn, L: 14. 10. 1858 auf 2 Jahre bei Anton Lixleder, F: 23. 10. 1860 — Johannes Kolb, L: 16. 2. 1772 bei Andre Schwaiger — Franz Martin Kueffner, aus Nittendorf, L: 24. 8. 1773 bei Mathias Knauer, F: 2. 2. 1776

Michael Lehl, aus Hochdorf, L: 9. 2. 1775 bei Conrad (Friedrich ?) Zenger, F: 3. 2. 1777 — Caspar Liebl, aus Mitterbügl, L: 10. 3. 1761 bei Conrad Zenger, F: 27. 2. 1764 — Johann Wolf Michl Liebl, V: Hans Liebl in Pfraundorf, L: 10. 2. 1738 bei Johann Georg Knauer junior, B: Hans Schwaiger und Sebastian Dillinger, G: 1 fl 30 xr, F: 21. 2. 1740, G: 3 fl — Anton Lickleder, L: 6. 9. 1859 bei Anton Lickleder, seinem Vater, F: 3. 9. 1861 — Johann Lixleder, * 10. 2. 1832, L: 21. 9. 1846 bei Anton Lixleder, seinem Vater, F: 12. 2. 1849 — Joseph Lückleder, * 27. 3. 1830, L: 12. 2. 1849 auf 1 1/2 Jahre bei Anton Lückleder, seinem Vater, F: 15. 5. 1851 — Mathias Lückleder, Metzgerssohn, L: 12. 2. 1852, F: 2. 5. 1854, G: 1 fl 30 xr — Thomas Limmer, V: Thomas Limmer, Zimmermann in Distelhausen, L: 28. 4. 1734 bei Benedikt Hildebrandt, Hofmarkswirt in Pielenhofen, B: Bartolomee Mayr und Hans Wolf Knauer, G: 1 fl 30 xr, F: 25. 2. 1737

Johann Simon Mayer, V: Simon Mayer in Kloster Pielenhofen, L: 21. 2. 1740 bei Johann Zenger, B: Johann Schwaiger und Hans Wolf Knauer, G: 1 fl 30 xr, F: 29. 1. 1742, G: 3 fl 10 xr — Franz Mez, aus Vilshofen a. d. Naab, L: ? bei Heinrich Rohrwild, F: 10. 2. 1800 — Michael Metz, Wirtssohn aus Dietldorf, L: 25. 8. 1857 auf 2 Jahre bei Anton Lixleder, F: 6. 9. 1859 — Hans Michl Moser, V: Querinus Moser in Dietldorf, L: 6. 2. 1741 bei Johann Simon Zenger, B: Bartlme Mayr und Johann Georg Knauer junior, G: 1 fl 30 xr, F: 10. 2. 1744, G: 3 fl 10 xr — Josef Münchmaier, * 22. 8. 1820, L: 24. 1. 1837 bei Josef Münchmaier, seinem Vater, F: 17. 2. 1841 — Hans Georg Mürber, aus Neukirchen, L: ? bei Andre Knauer, F: 11. 10. 1765

Martin Niebler, erwirbt durch Heirat das Meisterrecht, F: 1. 5. 1817, G: 10 fl

Johann Conrad Obendorfer, V: NN Obendorfer, †, Dorfwirt in „Redenbach im Fürstentum Sulzbach“, L: 14. 2. 1735 bei Georg Wolf Prey (Pern ?), Wirt zu Redenbach, seinem Stiefvater, G: 5 fl 30 xr, F: 10. 2. 1738 — Jakob Ott, Ledererssohn, L: 14. 10. 1858 bei Wolfgang Baumann, dann Johann Lasleben, F: 6. 3. 1861 — Jakob Ott, Metzgerssohn, L: 6. 9. 1859 bei Andre Mirbeth, F: 3. 9. 1861

Johann Pilmeyer, aus Pielenhofen, L: ? bei Gottfried Augustin, F: 16. 2. 1786 — Baptist Pirzer, aus Dietldorf, F: 3. 1. 1838 — Joseph Pirzer, 12 1/2 Jahre alt, L: 17. 2.

1841 bei Friedrich Pirzer, Wirt in Dietldorf, seinem Vater, F: 21. 9. 1846 — Wolfgang Pirzer, aus Plattenhof/Dietldorf, L: 14. 5. 1820 bei Friedrich Pirzer in Dietldorf, G: 13 fl 40 xr, F: 11. 5. 1821, G: 13 fl — Leopold Pleicher, aus Pielenhofen, L: 15. 10. 1762 bei Johann Sebastian Schmidt, F: 11. 10. 1765 — Joseph Pleier, aus Heitzenhofen, L: 12. 2. 1852, G: 1 fl 30 xr, F: 2. 5. 1854, G: 1 fl 30 xr — Michael Pleyer, aus Duggendorf, L: 31. 1. 1758 bei Konrad Zenger, F: 13. 1. 1761 — Johannes Pyras, aus Bubach am Forst, L: 20. 2. 1736 bei Johann Georg Knauer senior, Bürgermeister, B: Adam Prey und Hans Zenger, F: 3. 2. 1739, G: 3 fl

Georg Richter, aus Bergmatting, L: 13. 1. 1761 bei Paul Hildebrand in Pielenhofen, F: 16. 3. 1768 — Michael Rinner, aus Loinsitz, L: ? bei Heinrich Rohrwild, F: 30. 7. 1794 — Ferdinand Rödl, * 1823 Duggendorf, L: 12. 2. 1841 auf 1 1/2 Jahre bei Georg Rödl, seinem Vater, F: 12. 2. 1852 — Georg Rödl, aus Pielenhofen (Heitzenhofen ?), L: 16. 2. 1786 bei Georg Rödl in Pielenhofen, F: 9. 2. 1789 — Georg Rödl, * 23. 1. 1828, L: 21. 2. 1845 bei Georg Rödl, Wirt in Duggendorf, seinem Vater, F: 21. 9. 1846 — Johann Georg Rödl, aus Heitzenhofen, L: 14. 2. 1757 bei Johann Mathias Knauer, B: Andre Schwaiger und Ferdinand Dillinger, F: 3. 2. 1759 — Joseph Michl Rödl, aus Duggendorf, L: 8. 2. 1768 bei Mathias Knauer — Georg Röhl, L: 4. 9. 1860 bei Andre Mirbeth

Peter Scherl, aus Seelach, L: 8. 2. 1779 bei Andrä Knauer, F: 18. 2. 1781 — Jakob Schiederich, 13 1/2 Jahre alt, aus Dietldorf, L: 7. 2. 1841 bei Adam Schiederich, Wirt, seinem Vater, F: 16. 8. 1856 — Mathias Schiederich, L: 1. 8. 1805 bei Heinrich Rohrwild in Rohrbach — Johann Schmid, * 5. 3. 1827 in Hochdorf, L: 21. 2. 1845 bei Andre Engl in Hochdorf, seinem Stiefvater, F: 12. 2. 1849 — Michael Schmid, L: ? bei Mathias Knauer, F: 12. 1. 1787, G: 14 fl 2 xr — Stephan Schmidt, V: NN Schmidt, Wirt in Langenthonhausen, L: 29. 1. 1742 bei Johann Sebastian Schmidt, B: Johann Schwaiger und Martin Dillinger, F: 10. 2. 1744, G: 3 fl 10 xr — Hans Georg Schoyerer, aus Holzheim, L: 8. 2. 1749 bei Johann Schmidt, B: Wolfgang Schönhärl und Stephan Pauman, F: 15. 2. 1751 — Joseph Schreyr, V: Johann Adam Schreyr, Marktschreiber in Kallmünz, L: 20. 3. 1734 bei Hans Wolfen, Bürgermeister, dann Wolfgang Schönhärl, B: Hans Georg Knauer und Hans Simon Zenger, G: 1 fl 30 xr, F: 25. 2. 1737 — Alois Schuderer, * 18. 7. 1818, L: 21. 2. 1845 bei Michael Zenger — Christoph Schwaiger, V: NN Schwaiger in Hochdorf, L: 10. 2. 1744 bei Johann Simon Zenger, B: Johann Sebastian Schmidt und Adam Dillinger, F: 6. 2. 1747, G: 3 fl 10 xr — Klemens Silberhorn, aus Dietldorf, L: 4. 9. 1860 bei Anton Lixlederer — Johann Stubenrauch, V: Johann Stubenrauch, †, in Fischbach, M: Magdalena, †, L: 6. 2. 1736 bei Sebastian Dillinger, B: NN Schönhärl und Leonhard Zenger, G: 11 fl 40 xr, F: 3. 2. 1739, G: 3 fl — Ferdinand Syrtl, V: Hans Syrtl, Rotgerber in Kallmünz, L: 20. 3. 1734 bei Hans Schwaiger, B: Bartlmee Bayr und Hans Simon Zenger, G: 1 fl 30 xr, F: 25. 2. 1737 — Hans Georg Syrtl, L: 26. 2. 1754 bei Andre Schwaiger, B: Mathias Knauer und Ferdinand Dillinger, F: 14. 2. 1757

Benedict (Georg?) Weigert, aus Distelhausen, L: 12. 1. 1787 bei Andreas Schwaiger, G: 12 fl 32 xr, F: 9. 2. 1789 — Georg Weigert, Wagnerssohn, L: 2. 5. 1854, F: 16. 8. 1856 — Hans Wolfgang Weigert, aus Distelhausen, L: 6. 2. 1746 bei Johann Sebastian Schmidt, B: Leonhart Zenger und Johann Georg Knauer, F: 19. 2. 1748, G: 3 fl 10 xr — Johann Wein, aus Weichseldorf, L: 6. 2. 1771 bei Andre Knauer — Johann Baptist Wittl, aus Rohrbach, L: 1818 ? bei Georg Zitzelsberger in Rohrbach, F: 13. 5. 1821 — Georg Wolf, aus Bubach am Forst, L: 31. 1. 1758 bei Andre Knauer, F: 13. 1. 1761

Georg Zenger, * 3. 8. 1833, L: 12. 2. 1849 auf 1 1/2 Jahre bei Sebastian Zenger, seinem Vater, F: 12. 2. 1852 — Georg Zenger, L: 14. 10. 1858 bei Leonhard Zenger, seinem Vater — Johann Zenger, * 24. 1. 1819, Metzgerssohn, L: 12. 2. 1849 auf 1 1/2 Jahre bei Michael Kemeter, F: 2. 5. 1854, G: 1 fl 30 xr — Johann Zenger, * 15. 10. 1846, Viehhändlerssohn, L: 3. 9. 1861 bei Anton Licklederer, G: 1 fl 30 xr — Joseph Zenger,

* 24. 11. 1821, L: 24. 1. 1837 bei Joseph Zenger, seinem Vater, F: 17. 2. 1841 — Joseph Zenger, Metzgerssohn, L: 12. 2. 1852, F: 2. 5. 1854, G: 1 fl 30 xr — Joseph Zenger, 26. 3. 1841, Metzgerssohn, L: 16. 8. 1856, F: 14. 10. 1858 — Michael Zenger, Meister durch Kauf von Wolfgang Baumann, F: 10. 1. 1820, G: 3 fl — Michael Zenger, Metzgerssohn, L: 12. 2. 1852, F: 2. 5. 1854, G: 1 fl 30 xr — Paul Zenger, aus Pielenhofen, L: 18. 2. 1754 bei Mathias Knauer, B: Johann Schmidt und Andre Schwaiger — Sebastian Zenger, * 14. 12. 1832, L: 12. 2. 1849 auf 1 1/2 Jahre bei Georg Zenger senior, seinem Vater, F: 12. 2. 1852 — Georg Zitzelsberger, L: ? bei Heinrich Rohrwild in Rohrbach: F: 19. 1. 1806, G: 20 fl 34 xr — Georg Zitzelsberger, aus Rohrbach, L: ? bei Peter Zitzelsberger, seinem Vater, F: 12. 11. 1835, F: 3. 1. 1838, G: 10 fl — Georg Zitzelsberger, * 27. 9. 1819, L: 17. 4. 1838 bei Georg Zitzelsberger, Wirt in Rohrbach, seinem Vater — Heinrich Zitzelsberger, * 22. 5. 1821, L: 3. 1. 1839 bei Georg Zitzelsberger in Rohrbach, seinem Vater, G: 10 xr, F: 3. 1. 1838

Die vorsorglich eingetragenen Meistersöhne sind nachfolgend mit ihrem Eintragsdatum unter dem Namen des Vaters zu finden.

Georg A(i)chhammer: 23. 2. 1756 Joseph, 9. 2. 1775 Caspar, 19. 2. 1781 Georg und Caspar, 12. 1. 1787 Joseph und Johannes — Gottfried Augustin: 14. 2. 1791 Johann Sebastian, 10. 2. 1800 Michael, 31. 1. 1808 Joseph und Karl, 26. 1. 1812 Johann Baptist, 13. 1. 1814 Johann

Martin Baumann: 29. 1. 1804 Benedikt — Wolfgang Baumann: 9. 2. 1775 Martin, 9. 2. 1789 Wolfgang — Joseph Bayerl: 30. 6. 1794 Franz Joseph, 18. 6. 1798 Johann, 29. 1. 1804 Aloys, 11. 2. 1810 Andre — Wolfgang Beyel in Dietldorf: 3. 2. 1755 Hans Georg, Johann und Johann Wolfgang — Alois Bez: 10. 1. 1820 Mathias (3 Jahre alt) — Michl Bez: 24. 1. 1784 Joseph

Andre Dietl in Hainsacker: 24. 1. 1784 Joseph, 3. 7. 1792 Joseph — Hans Georg Dietl in Hainsacker: 15. 2. 1751 Hans Georg, 18. 2. 1754 Franz, 14. 2. 1757 Andre, 14. 2. 1762 Joseph — Anton Dillinger: 31. 1. 1808 Joseph — Peter Dirmeyer: 12. 1. 1787 Michael, 14. 2. 1791 Johann, 12. 6. 1796 Hans Georg, 29. 1. 1804 Georg Peter

Johann Fux: 8. 2. 1768 Bernhard
Hans Georg Hillebrandt in Lappersdorf: 23. 2. 1756 NN
Wolf Kammerer: 17. 2. 1783 Joseph — Joseph Knauer: 3. 2. 1777 Georg Joseph — Martin Knauer: 11. 2. 1810 Aloys — Wolf Mathias Knauer: 17. 2. 1783 Mathias
Wolf Leonhard Mayr: 3. 2. 1750 Andre, 8. 2. 1753 Caspar Stiebworcher (Stiefsohn) — Joseph Münchsmeyer: 18. 1. 1816 Georg

Georg Adam Pern: 11. 2. 1765 Georg Joseph — Friedrich Pirzer: 18. 1. 1816 Johann — Georg Pirzer in Dietldorf: 9. 2. 1789 Wolfgang, Johannes und Joseph, 30. 6. 1794 Friedrich — Wolfgang Pirzer: 14. 2. 1791 Friedrich — Wolf Mathias Preu: 17. 2. 1783 Wolf Mathias, 14. 2. 1791 Georg Joseph

Andre Riedl in Hainsacker: 17. 2. 1783 Andre — Georg Rödl in Pielenhofen: 9. 2. 1775 Roprecht, 8. 2. 1779 Joseph, 17. 2. 1783 Georg, 9. 2. 1789 Jakob — Jakob Rödl: 12. 1. 1787 Georg — Michl Rödl in Duggendorf: 14. 7. 1782 Johann und Michael, 17. 2. 1783 Franz, 12. 1. 1787 Georg, 3. 7. 1792 Joseph, 18. 6. 1798 Georg und Ferdinand — Christoph Rohrwild in Oppersdorf: 17. 2. 1783 Georg Adam, 3. 7. 1792 und 30. 6. 1794 Simon, 10. 2. 1800 Christoph und Joseph, 19. 1. 1806 Joseph — Heinrich Rohrwild in Rohrbach: 14. 2. 1757 Hans Heinrich — Jakob Rohrwild in Oberpfraundorf: 26. 1. 1812 Michael und Leonhard — Stephan Rohrwild in Oberpfraundorf: 11. 2. 1765 Johannes, 4. 2. 1771 Christoph und Martin, 3. 2. 1777 Hans Jakob

Caspar Schäffner in Lappersdorf: 11. 2. 1765 Peter, 19. 2. 1781 Kaspar, Georg und Johannes, 17. 2. 1783 Johannes — Adam Schiederich: 12. 1. 1787 Joseph, 9. 2. 1789

Georg Adam, 10. 2. 1800 Georg, 10. 1. 1820 Joseph (1 Jahr alt) — Franz Schiederich in Hochdorf: 12. 1. 1787 Rupert und Mathias, 9. 2. 1789 Georg und Gregor Hauser (Stiefsohn), 30. 6. 1794 Sebastian — Georg Schiederich: 18. 2. 1754 Hans Adam, 11. 2. 1760 Franz, 7. 2. 1763 Joseph — Georg Schiederich: 30. 6. 1794 Michael — Joseph Schiederich: 11. 2. 1810 Johann, 18. 1. 1816 Joseph — Caspar Schild in Hainsacker: 15. 2. 1751 Joseph — Joseph Schild: 3. 7. 1792 Joseph — Adam Schmidt: 15. 2. 1773 Peter, 3. 2. 1777 Joseph, 12. 1. 1787 Aloys und Sebastian, 3. 7. 1792 Georg Adam — Caspar Schmidt: 7. 2. 1763 Georg — Johann Schmidt: 7. 2. 1757 Johann Adam, 8. 2. 1779 Georg — Joseph Schmidt in Hainsacker: 19. 2. 1781 Wolf Adam — Peter Schmid: 13. 1. 1814 Joseph — Stephan Schönhärl: 15. 2. 1773 Andre — Joseph Schreyer: 15. 2. 1751 Johann Adam — Kaspar Schuterer: 26. 1. 1812 Joseph — Andre Schwaiger: 11. 2. 1760 Joseph — Ferdinand Syrtl: 14. 2. 1757 Hans Georg, 27. 2. 1764 Georg Joseph, 30. 1. 1769 Michl Benedict Weigert: 14. 2. 1791 Johann Adam, 30. 6. 1794 Joseph, 18. 6. 1798 Leonhardt, 10. 2. 1800 Benedict, 19. 1. 1804 Johann — Jacob Windl in Emhof: 23. 2. 1756 Georg und Johann

NN Zenger: 8. 2. 1779 Stephan — Conrad Zenger: 11. 2. 1760 Hans Wolf — Ferdinand Zenger: 8. 2. 1779 Joseph, 24. 1. 1784 Johannes — Friedrich Zenger: 9. 2. 1775 Franz Jakob — Georg Zenger: 14. 2. 1757 Ferdinand, 11. 2. 1760 Joseph, 27. 2. 1764 Georg, 1775 Leonhardt, 8. 2. 1779 Wolfgang, 19. 2. 1781 Adam — Georg Zenger: 9. 2. 1789 Anton, 12. 6. 1796 Joseph — Leonhard Zenger: 18. 6. 1798 Georg Joseph, 13. 1. 1814 Johann, 18. 1. 1816 Aloys, 14. 5. 1820 Georg (3 Jahre alt) — Leopold Zenger: 30. 6. 1794 Georg, 31. 1. 1808 Sebastian — Michael Zenger: 31. 1. 1808 Michael, 18. 1. 1816 Johann, 10. 1. 1820 Joseph (16 Jahre alt) — Wolfgang Zenger: 19. 2. 1781 Michael

Gelegenheitsfunde

Von Friedl Haertel

BayHStA München, Briefprotokolle Waldkirchen, Amt Jandelsbrunn:

27. 11. 1780: Hebgeld und Nachsteuer Aufrechnung: Simon Stadler, hiesiger Inwohnersohn von Gsenget, welcher sich zu Ofen in Ungarn verheiratet, hat sein laut Waysenbuch bei Johann Riedl, Häusler in Gsenget, zu forderndes Pupillengeld mit 8 fl 14 xr erhoben. Hebgeld 10 %.

Todfahls Verhandlung: „Nachdem vermög Schreiben dato 24. May 1790 von Temesvar in Ungarn, Lorenz Kellermann daselbst verstorben, so ist dessen bei Jakob Kainz, Häusler in Kaltwasser, zu suchen gehabte väter- und mütterliche Erbschaft verhandelt worden.“ Erben: 3 Kellermann aus Kaltwasser und Schindlstatt.

1766: Hebgeld Aufrechnung: Egidi Ertl, Maurer und Schneidermeister ... hungarn in der Rätzenstatt ... seiner Mutter Th ... baar bei Gericht erhoben.

Mai—Juni 1766: Brigitha Holzingerin, Burgerin zu Ofen, quitiert ihrem freundlich lieben Brudern Johann Georg Holzinger, Häusler in der Pinderbruck, diejenige Erbschaft, so vermög Übergab dato 14. 4. 1738 an väterlichem ... ausgelegt.

Febr.—März 1775: Auf zeitliches Absterben Joseph Jakob, Häusler in Lackerhäusern, welcher sich anno 1741 in das Ungarn begeben, ist dessen zurückgelassenes Vermögen verhandelt worden.

26. 3. 1777: Johann Reischl, lediger Pupill von Razing (Sohn des verstorbenen Simon Reischl), „welcher sich in das Ungarn verreisest“, zahlt von seiner Erbschaft per 20 fl Hebgeld und Nachsteuer.

Hofchronik der 7 künischen Dörfer im Kreis Freyung

Von Friedl Haertel

(Fortsetzung von BBLF 48 (1985), S. 247—253)

2.

Das Geierhaus in Aßberg

Eigentlich gibt es das Geierhaus nicht mehr, denn der letzte Geierbauer Johann Siglmüller hatte abgehaust, den Hof zertrümmert und um 1840 den Rest an Johann Ritzer verkauft. Von da an erhielt der Hof den Namen Ritzerhaus¹. Bis 1808 legte die Herrschaft Wert auf funktionsfähige Betriebe. Ein schlechter Wirtschaftler konnte sie weder versaufen, verspielen, noch Stück für Stück verkaufen, d. h. zertrümmern. Waren die Schulden zu hoch, ordnete sie Verkauf ex officio, also Gantkauf an. Es wurde immer der ganze Hof, das ganze Lehen oder Halblehen in der Größe der Gründerzeit verkauft (5, XII, 45—48). Nur die ledigen, sonderbaren Grundstücke, d. h. Raumreute, Wiesörter oder Holzorte, die erst nach der Besiedlung und Lehensvergabe erworben wurden, konnten verkauft oder den Kindern als Heiratsgut mitgegeben werden. Als 1803 der bayer. Kurfürst, das heißt der Staat von Napoleons Gnaden, allen kirchlichen Besitz übernahm, wurde die Freiheit des Grundeigentums eingeführt; damit begann die Zertrümmerung der Höfe, die nun zum Handelsobjekt wurden. Die Zeit der geschützten „Erbhöfe“ war vorbei. Viele Bauern hausten in der Folge ab, einige hinaus.

Besitzerfolge:

Die Angaben in () beziehen sich auf die in Anm. 5 genannten 12 Bände Quellenabschriften.

1.—6. siehe 1. *Das Ritzerhaus in Aßberg*

7. Siglmüller, Johann, Geierbauer, verkauft den Rest des zertrümmerten Bauerngutes nach 1832, vor 1840, um 2050 fl außergerichtlich an Johann Ritzer, Gröfel- und Ritzerbauer in Aßberg. Er muß um 1809 das bisherige Holzhaus in Stein neu erbaut haben, wie die Initialen im Türgericht JS beweisen. Dies hat wohl Johann Ritzer zum Kauf und Umzug aus seinem altersschwachen Holzhaus hierher bewogen. Gebäude: Wohnhaus, Stallung, gesonderter (Getreide-)Kasten, angebauter Stall und Hofraum, Inhäusl, Haarhäusl².

* Aßberg, ~ Wollaberg 1. 12. 1782, † ?

∞ I. Wollaberg 21. 9. 1807 Maria Anna Pöschlin, Tochter des Anton Peschl, Toni-bauer in Jandelsbrunn, und Maria, geb. Krinninger, Höllertochter aus Rosenberg;

* Jandelsbrunn 28. 9. 1780, † Aschberg 30. 3., □ Wollaberg 2. 4. 1823 als Anna Maria S., Bäurin in Geburtsnöten, 42 Jahr 6 Monate;

∞ II. Wollaberg 12. 9. 1823 Katharina Kieninger, Tochter des Mathias Kieninger, Jaklbauer zu Jandelsbrunn, und Katharina, geb. Mörtrl; * Jandelsbrunn 8. 5. 1800, † ? 9 Kinder I., 6 Kinder II. Ehe, * Aßberg, ~ Wollaberg:

¹ F. Haertel, Beständigkeit und Wandel der Hausnamen in den 7 künischen Dörfern, in: BBLF 47 (1984), S. 1—4.

² Liquidationsprotokolle der Steuergemeinde Jandelsbrunn, königl. Landgericht Wegscheid, vom 30. 8. 1840, Band III, S. 1565, Nr. 125. Im Vermessungsamt Freyung.

- 7a) Joannes, * 28. 1. 1808,
 7b) Anna Maria, * 17. 9. 1809,
 7c) Franz, * 2. 5. 1811, ? illegitime Tochter Theresia, * 1., ~ 2. 10. 1829, Mutter: Anna Maria Bauer, Schwabbauertochter von Aßberg; † Dietersburg 11. 4. 1870, ∞ Wollaberg 14. 2. 1855 Michael Wiesmüller, Schulprovisor zu Kelheim und Thaldorf,
 7d) Maria Anna, * 28. 4. 1813,
 7e) Kreszenz, * 30. 9. 1815,
 7f) Joseph, * 16. 5. 1817,
 7g) Katharina, * 24. 7. 1818,
 7h) Carolina, * 1. 12. 1820, † 19., □ 21. 12. 1823 an Freis, 3 Jahre 19 Tag,
 7i) Mädchen notgetauft, * u. † 24. 3. 1822,
 II. Ehe:
 7k) Anton, * 28. 5. 1824,
 7l) Carolina, * 11. 6. 1825,
 7m) Francisca, * 8. 12. 1827,
 7n) Georg, * 11. 10. 1829,
 7o) Katharina, * 11. 10. 1829, † 27. 6. 1830 an Khatar, ³/₄ Jahr,
 7p) Mathias, * 3. 2. 1832, † 13. 3. 1832 an Frais, 5 Wochen 3 Tag.
8. Siglmüller, Valentin, bringt den Hausnamen Geierbauer auf den erheirateten Hof, Sohn des Paul Siglmüller, Geierbauer in Rosenberg, und Maria, geb. Liebl aus Germondsdorf. Er quittiert 1760 seinem Stiefvater Joh. Georg Rosenberger zu Rosenberg 200 fl väterliche Erbschaft. (X, 236). * Rosenberg 14. 2. 1740, † Aßberg 3., □ Wollaberg 5. 6. 1811 an Wassersucht, 71 Jahr;
 ∞ (Waldkirchen) 1760 (X, 236) Antonia Mörklin, Stifterin (Hoferbin als ältestes Kind), Hofwert 820 fl. * Aßberg 3. 5. 1741, † ebd. 3., □ Wollaberg 5. 6. 1816 als Witwe und Nahrungsnießerin an Entkräftung, 75 Jahr. 11 Kinder geb. Aßberg, bis 1767 getauft Waldkirchen, ab 1767 Wollaberg:
 8a) Mathias, * 17. 10. 1761, † 17. 11. 1761,
 8b) Johann Michael, * 30. 9. 1763, † 25., □ 27. 2. 1829 als lediger Bauerssohn an Lungenbrand, 68 Jahr,
 8c) Maria, * 12. 1., † 20. 5. 1766,
 8d) Maria, * 25. 3. 1767, †, 500 fl Heiratsgut, ∞ 22. 8. 1794 (XII, 292) Johann Georg Lichtenaue, Häusler an der Klafferstraß,
 8e) Catharina, * 18. 11. 1769, † Wollaberg 23. 2. 1823 an Lungensucht, ∞ Wollaberg 23. 11. 1790 Andreas Raitner, Lenznbauer zu Wollaberg, wegen affinitatis in tertio gradu aequaliter Ehe ungültig; mit bischöflicher Dispens vom 28. 1. 1791 am 6. 2. 1791 nochmals getraut, sie bringt 550 fl Heiratsgut und eine gewöhnliche Einrichtung mit (XII, 220),
 8f) Theresia, * 29. 9. 1772, † Heindlschlag 28. 3. 1829 als Nahrungsweib und Witwe an Lungensucht, 56 1/2 Jahr; 700 fl Heiratsgut und eine gewöhnliche Einrichtung, ∞ Wollaberg 28. 7. 1795 mit 22 Jahren Laurentius Geyer, Wastlbauer in Heindlschlag Nr. 2 (XII, 313),
 8g) Barbara, * 4. 4. 1775,
 8h) Joseph, * 9. 8. 1777, † Wollaberg 16. 5. 1831, ∞ Wollaberg 15. 2. 1808 Maria Anna Moserin, ledige Bauerstochter zu Vorderwollaberg, * ebd. 16. 6. 1776, Tochter des Franz Moser, Bauer ebd. und Maria, geb. Sießin, Bauerstochter aus Kasberg,
 8i) Anna Maria, * 25. 5. 1780, † 14. 1. 1801 als soluta, 18 Jahr,
 8k) Joannes, * 1. 12. 1782, Stifter,

- 8l) Maria Anna, * 16. 2. 1786, † ?, ∞ Wollaberg 24. 11. 1807 Georg P esch l, Toni-bauer zu Jandelsbrunn.

9. Mör t l (M i e r t l), Franciscus, Bauer zu Aßberg, * Aßberg 16. 11. 1705, † Aschberg 18. 7. 1759 als rusticus, 1753 gen. junior (im Gegensatz zum senior Franz Mör t l, * 1686 = Weberfranzl), Todfall 1760 (X, 236),
 ∞ ca. 1740 Magdalena, ? S c h a u b e r g e r, * Gsenget 16. 7. 1720 (Tochter des Valentin Schaubberger, Häusler in Gsenget, ∞ Waldkirchen 1717 Rosa N ö p p l aus Jandelsbrunn), † Aschberg 12. 1. 1782 als alenda Magdalena Leitgöbin, 63 Jahr, sie ∞ II. als alenda 1760 Joseph L e i t g ö b (X, 236) in Asperg, wohl * Jandelsbrunn 18. 2. 1722 als Sohn des Georg Leitgeb und der 2. Frau Katharina B e r n d l i n, † Asperg 29. 7. 1777 als Nahrungsmann, 63 Jahr, hinterläßt beim Todfall 29. 1. 1778 (XI, 292) Truhe samt Leibgewand 1 fl 30 xr, 6 Maaß Korn à 1 fl 15 xr = 7 fl 30 xr etc.
 Kinder Mör t l — Leitgöb, * Aßberg, getauft Waldkirchen:
 I. Ehe Mör t l:

- 9a) Antonia, * 3. 5. 1741, Stifterin,
 9b) Felix, * 28. 7. 1743, † 30. 3. 1744,
 9c) N., * u. † 25. 1. 1745, notgetauft,
 9d) Justina (Juliana), * 14. 5. 1746, quittiert 9. 6. 1786 ihrem Schwager Valentin Siglmüller die mütterliche Erbportion von 59 fl Bayr. Geld = 49 fl 10 xr Kaisergeld (XII, 133),
 9e) Maria, * 3. 8. 1748, 1760 gen. (X, 235),
 9f) Joseph, * 12. 3. 1751, 1760 gen.,
 9g) Agnes (gen. Theresia), * 26. 12. 1753, quittiert 9. 6. 1786 ihrem Schwager Valentin Siglmüller die mütterl. Erbportion von 59 fl BG (XII, 133), ∞ Wollaberg 22. 8. 1786 Joseph W ü r d i n g e r (W i r k i n g e r), incola in Aschberg, heiratet als Webermeister Theresia Mör t l i n auf die Herberge u. quittiert uxorio nomine dem ehrbaren Franz Rothbauer, Häusler auf der Klafferstraß als Auszahler der laut Waysenbuch angefallenen väterlichen Erbschaft per 36 fl 28 xr Bairisch Geld (XII, 135),
 II. Ehe Leitgöb:
 9h) Maria, * 20. 8. 1761,
 9i) Joseph, * 18. 5. 1764, erbt vom Vater Joseph Leutgeb 29. 1. 1778 35 fl 46 xr 3 d (XI, 292), quittiert 9. 6. 1786 dem Schwager Valentin Siglmüller die mütterl. Erbportion von 59 fl BG (XII, 133), und 26. 7. 1789 dem Franz Rothbauer, Häusler an der Klafferstraß die lt. Waysenbuch schuldigen 39 fl 46 xr 2 d (XII, 190),
 9k) ?? Rosina, ? aus I. Ehe oder entferntere Verwandte mit Erbrecht, im Taufbuch Waldkirchen nicht genannt. 1760 quittiert Martin D a n e s b ö c k, Webermeister zu Peyllstein, uxorio nomine Rosina dem Schwiegervätern (kann nicht stimmen, ? Schwager oder Vetter) Valentin Siglmüller in Asperg die Erbschaft aus dessen besitzenden Gut. Er wird unter den Gläubigern beim Tod des Franz Mör t l in Aßberg genannt (X, 236, 237).

10. M i e r t l (M ö r t l) Steffan, aus Vorderwollaberg, wohl Sohn des Jakob Miertl; Bauer zu Aßberg, * vor 1674, † Asperg 11. 3. 1747 als alendus,
 ∞ Waldkirchen 1703 Susanna L e i t g e b, Tochter des Roafabauern Veit Leitgeb von Rohrhof und Magdalena; * Rohrhof 12. 2. 1685, † Aschberg 3. 8. 1751 als alenda.
 Kinder * Aßberg, getauft Waldkirchen:
 10a) Paulus, * 10. 1., † Jan. 1705, 15 xr für Kindertrüchl (Sarg),
 10b) Franciscus, * 16. 11. 1705, Stifter (Hoferbe),
 10c) Maria, * ?, † 1. 8. 1711, Tochter des Steffl Miertl.

- 10d) Matthias, * 11. 2. 1711, † 5. 1. 1722 als solutus,
 10e) Maria Catharina, * 9. 12. 1717, † Aßberg, erhält 1737 230 fl Heiratgut (X, 127).
 ∞ Waldkirchen 1736 Johann Bauer, Schwabbauer von Aßberg,
 10f) Martinus, * 10. 11. 1719, erhält 1760 als lediger Gerichtspupill vom verstorbenen
 Bruder Franz, Bauer am Asperg, die ausgelegte väter- und mütterliche Erbschaft und
 den abgedienten Lidlohn (Arbeitslohn als Knecht) (X, 235), quittiert Juli 1767 dem
 Valentin Sigmüller als Herrschaft Rännriedlicher Bauer auf der Fuxoed die
 mütterliche Erbschaft per 210 fl (XI, 73),
 10g) Mathias, * 17. 1., † 2. 12. 1724,
 10h) Thomas, * 15. 11. 1726, † 2. 5. 1727.

3.

Das Jaglhaus in Rosenberg

Es kommt selten vor, daß wie hier ein Hof mehr als 300 Jahre im Besitz einer Familie ist. Der Hausname geht zurück auf Jakob Rosenberger, 1707—1771. 1808 ist das „Rosengut“ ein ganzer Hof wie die übrigen drei im Dorf³. 1840 wird er als „Rosensbauerngut oder beim Jackl“ mit allen Gebäuden und Grundstücken beschrieben⁴. Der Besitzer Joseph Rosenberger kann seinen Namen schreiben, unterzeichnet also nicht mehr mit ++++. 1581 findet sich im kaiserlichen Urbar der Herrschaft Rannriedl (X, 66)⁵ nirgends der Familienname in den 7 Dörfern. Als Vorbesitzer kommen Leonhart Michl oder Andree Gilg in Frage. Bis 1649 schweigen die Quellen. Ich nehme an, daß ein Bauerssohn nach 1581 nach Aßberg, Heindlschlag oder Jandelsbrunn heiratete und so den Familiennamen erhielt. Vor 1650 dürfte ein Rosenberger-Sohn nach Rosenberg geheiratet oder gekauft haben. Im ältesten Sterbebuch Waldkirchen⁶ sind folgende Namensträger verzeichnet: † 28. 7. 1650 Infans Veit des Georg Rosenberger vom Aßberg, 10 sept. (Wochen). — † 14. 12. 1655 Infans Simon, Matthaei Roßenperger von Jänleßbrunn, 3 ann. — † 31. 5. 1658 Infans Vitus, Simon Rossenperger, rustici im Heinleßschlag, 14 d(ierum = Tage), und 25. 6. 1659 Magdalena Roßenbergerin, bäwerin von Heinleßschlag, viginti sept. an. (27 Jahr). — † 18. 1. 1661 Maria Roßenpergerin, uxor Vito Rossenperg, 48 a. ohne Ort, und † 19. 10. 1667 Veit Roßenperger, Paur im Aschperg, 60 ann.

Unsere Familie ist erstmals erwähnt: † 31. 7. 1664 Maria uxor viti Rosenberger, rustici auf den Rosenberg, viginti duorum ann. (22 J.). — † 2. 4. 1668 Ursula Rosenbergerin, Nahrungswib im Rosenberg, 65 ann. und † 16. 1. 1670 Martha, filia Veiten Raussenperger, baur im Raussenberg, 8 a. Der Vorname Veit läßt auf verwandtschaftliche Beziehungen nach Aßberg schließen, wenn der Ort nicht irrtümlich falsch eingetragen ist. Wenn 1668 ein Nahrungswib Rosenberger, also eine Austragsbäuerin mit 65 Jahren in Rosenberg stirbt, darf man ohne Bedenken 1650 als Beginn der Besitzfolge annehmen.

³ Historischer Atlas von Bayern, Teil Altbayern, Band 35, Hochstift Passau, bearb. von L. Veit, München 1978, S. 282.

⁴ Liquidationsprotokolle der Steuergemeinde Heindlschlag, königl. Landgericht Wegscheid, vom 30. 3. 1840, Band I, S. 297, Nr. 23. Im Vermessungsamt Freyung.

⁵ F. Haertel, Hochstift Passau, heimat- und familiengeschichtliche Quellen um Freyung 1502—1796, 12 Bände, maschinen- bzw. handschriftlich. Vorhanden: BLF, Staatliche Bibliothek Regensburg.

⁶ Kirchenbücher in Wollaberg ab 1767, in Waldkirchen † ab Juli 1649, * ab 1674, ∞ ab 1684, dazu Register, Lücken von 1737—70 und 1775—86.

Besitzerfolge:

1. Franz Xaver Rosenberger, Jaglbauer in Rosenberg, * ebd. 19. 2. 1922, ∞ Wollaberg/Standesamt Heindlschlag 30. 4. 1953 Kreszenz Heß, Bauerstochter, * Ratzing 5. 12. 1925 (Eltern: Johann Heß, Bauer in Ratzing Nr. 9, * Stadl 14. 4. 1882, ∞ Waldkirchen 30. 5. 1922 Otilie Bauer, * Appmannsdorf 19. 11. 1892 als Tochter des Paul Bauer, Bauer zu Appmannsdorf und Maria, geb. Köberl; der Urgroßvater Heß war aus Bergreichenstein eingewandert).

4 Kinder, * Rosenberg, ∞ Wollaberg:

- 1a) Gerlinde, * 14. 4. 1954, Lehrerin,
 1b) Franz Joseph, * 5. 11. 1956,
 1c) Mariele (Maria), * 4. 1. 1959,
 1d) Joseph, * 1. 2. 1963.

2. Joseph IV. Rosenberger, Jaglbauer zu Rosenberg, * ebd. 19. 1. 1884, † ebd. 15. 6. 1957, ∞ Wollaberg/Standesamt Heindlschlag 24. 1. 1915 Franziska Obermüller, ledige Müllerstochter, * Reicherhmühl 14. 10. 1886, getauft Wollaberg, † Rosenberg 8. 4. 1964 (Eltern: Joseph Obermüller, Reicherhmüller, und Franziska, geb. Puffer). 7 Kinder * Rosenberg, ∞ Wollaberg, Pate: Joh. Rosenberger, Bauerssohn Rosenberg, frater patris:

- 2a) Franziska, * 9., ∞ 10. 2. 1916,
 2b) Joseph, * 19. 9. 1918, vermißt seit 1943,
 2c) Johann Baptist, * 8., ∞ 10. 9. 1919, † 1942,
 2d) Franz Xaver, * 19. 2. 1922, siehe 1.,
 2e) Theres, * 23., ∞ 24. 9. 1923,
 2f) Walter, * 1926, † 1944,
 2g) Alfons, * 15. 8. 1929.

3. Joseph III. Rosenberger, Jaglbauer in Rosenberg⁷, * ebd. 9. 2. 1853, † ?, ∞ Wollaberg 22. 2. 1881 Theresia Kinateder, Bauerstochter von Innerhartsberg, Pfarrei Kellberg, 23 Jahr, (Eltern: Franz Kinateder, Bauer ebd., und Katharina, geb. Unfried). 9 Kinder *, * Rosenberg, ∞ Wollaberg, Pate: Johann Sigmüller, Bauer zu Vorderwollaberg, ab 1885 Joseph Böham, Bauer zu Limbüchl, Pfarrei Hauzenberg:

- 3a) Katharina, * 11., ∞ 12. 11. 1881, † 6., □ 9. 8. 1882, an Hydrocephalus Chronic. (Wasserkopf), 36 Wochen,
 3b) Joseph, * 19. 1. 1884, siehe 2.
 3c) Alois, * 12. 8. 1885, ∞ Waldkirchen Rosa, verw. Sammer, geb. Süß, zu Waldkirchen,
 3d) Johann, * 7. 1. 1887, ledig,
 3e) Franz Xaver, * 28., ∞ 29. 10. 1888, ∞ Resi Lang von Pfifferhof, Pfarrei Wollaberg, lebten zuletzt in Passau,
 3f) Maximilian, * 8., ∞ 9. 10. 1890, † 1. Weltkrieg
 3g) Ludwig, * 11., ∞ 12. 3. 1892, ∞ Hutthurm Theres Thoma von Großstannensteig,
 3h) Otto, * 1., ∞ 2. 11. 1893, ∞ Breitenberg 2. 8. 1927 Pauline Feicht, Kiliantochter von Rosenberg,

⁷ Er holte den großen Reischlgrand im Winter mit 10 Paar Stieren von Heindlschlag in seinen Hof nach Rosenberg. Daran die Initialen MA. RP. 1807 RR. Siehe F. Haertel, Türgerichte, Torhelme und Steingrande als Zeugen der Hofgeschichte in den 7 künischen Dörfern, in: Genealogie 1984, Heft 4, S. 119—123.

⁸ Ehen der Kinder laut freundlicher Mitteilung von Franz und Kreszenz Rosenberger in Rosenberg.

3i) Theres, * 14., ~ 15. 2. 1896, ledig.

Die Kinder dieses Ehepaars waren sehr musikalisch. Loisl, Otto und Franzl spielten Ziehharmonika, Wiggl (Ludwig) Trompete und Resi (Theres) Zither. Wenn die Jaglbuben im Sommer um 3 Uhr früh zum Grasmähen gingen, sangen sie so schön, daß die Heindlschläger in der Arbeit innehielten und zuhörten (Mitt. Frau Resi Kohl, Heindlschlag).

4. Joseph II. Rosenberger, Jagl- und Rosenbauer in Rosenberg, * ebd. 17. 9. 1818, † ebd. 14., □ Wollaberg 17. 5. 1876, an Lungenentzündung, 57 Jahr, ∞ Wollaberg 18. 11. 1851 Juliana Freund, Bauerstochter, * Appmansberg 5. 10. 1827, † Rosenberg 28., □ 31. 1. 1886, an Gedärmentzündung, Witwe, 58 Jahr, (Eltern: Joseph Freund, Bauer zu Appmansberg, * ebd. 17. 12. 1789, ∞ Waldkirchen 31. 5. 1825 Juliana Rieppel, * Hauzenberg, Pf. Waldkirchen 8. 8. 1794, † Appmansberg 9. 2. 1847 an Lungensucht.) 12 Kinder, * Rosenberg, ~ Wollaberg, Patin: Anna Maria Freund, Bauers-tochter zu Artmannberg, Atzmansberg, Abtmansberg:

4a) Joseph, * 9. 2. 1853, siehe 3,

4b) Anna Maria, * 20. 1. 1854, † Rosenberg 8. 6. 1914 an Gehirnschlagfluß, ∞ Wollaberg 25. 11. 1874 Paul Siglmüller, Geierbauer in Rosenberg,

4c) Maria Anna, * 25. 5. 1855, † 14. 3. 1856 an Fraisen, $\frac{3}{4}$ Jahr,

4d) Franz, * 10., ~ 11. 9. 1856, † 5., □ 7. 10. 1856 an Freisen, 25 Tag,

4e) Anna, * 17., ~ 18. 9. 1857,

4f) Aloisius, * 18. 1. 1860, † 27., □ 29. 2. 1860 an Fraisen, 1 Mon. 11 Tag,

4g) Theresia, * 17. 12. 1860, † 22., □ 24. 12. 1866 an Gehirnwassersucht und Gehirn-lähmung, 6 Jahr,

4h) Johann Alois, * 26., ~ 27. 9. 1862, † 29. 2. 1884 als lediger Soldat in Ingolstadt an Lungenentzündung, 21 Jahr; die Leiche wurde von Ingolstadt in die Heimat gebracht, □ 3. 3. 1884,

4i) Katharina, * 21., ~ 25. 2. 1864, † 25., □ 28. 3. 1864, an Abzehrung,

4k) Katharina, * 10. 1. 1866,

4l) Theresia, * 17., ~ 18. 8. 1867,

4m) Petronilla, * 8. 6. 1870.

Joseph Rosenberger baute das Hofgeviert: Initialen an Hoftür und Torhelm 18. IR. 57

5. Joseph I. Rosenberger, Jagl- und Rosenbauer in Rosenberg, Gemeinde Heindlschlag Nr. 23, gemäß Übergabsbrief vom 23. 7. 1812 (richtig wohl 1810) auf Ab-leben seines Vaters Georg Rosenberger Übernahme des Hofes mit den Grundstücken um 1950 fl. Laudemium 253 fl 15 xr. Gebäude: Wohnhaus mit gesondertem Stadl, angebaute Stallung, 2 gesonderte Inhäusl und Hofraum, Inhäusl mit Stallung und Haarhäusl. Blutzehent nicht hergebracht. Gärten: Pflanzbeet, Hausgarten oder Hofwiese zehentfrei. Erb-rechtsweise vorhin dem Pfliegergericht Jandelsbrunn mit dem fixierten Laudemium in Ver-änderungsfällen von 253 fl 15 xr unterworfen, jährlich dahin: Stift 2 fl 59 xr $\frac{1}{2}$ hl, Robottgeld 4 fl 57 xr, Küchendienst 40 xr $6\frac{2}{3}$ hl, reluirte Gespunst und Fuhrrobott 4 xr = 8 fl 40 xr $7\frac{1}{2}$ hl. Vom fixierten $\frac{2}{3}$ Groß- und Kleinzehent: Korn 1 Sch(äffel) 3 M(etzen) 1 V(ierling), Haber 2 Sch(äffel), in Geld 1 fl 28 xr. Zur Pfarrei Waldkirchen vom fixierten $\frac{1}{3}$ Groß- und Kleinzehent Zehentgeld 5 fl 45 xr. Zur Pfarrei Wollaberg alle 3 Jahre 1 Scheiterfuhr im Anschlag 1 fl, sohin jährlich Frohnlast 20 xr; besondere Leistung als stipulierte Sammlung an Getreid und Flachs dem Pfarrer zu Wollaberg 1 Viertel Korn, 1 Viertel Haber, 1 Reiste Flachs, dem Meßner daselbst 1 Viertel Korn, 1 Reiste Flachs.

Grundstücke: Feld und Acker: Hofacker, Ackerl an der Kastenwiese, Reut-, unterer Gstöckn-, Neuwies-, Stein-, Berg-, Hof-, Brunn-, Autrum-, Birnbaum-, und Weidacker. Wiesen Heu und Grummet zehentfrei: Kastenwiese, Wiesflechl am Reutacker, Gstücket-, Au-, Heh-, Mäuerl-, Lucken-, Dach-, Birndobl-, Resch-, Kalte-, Krum-, Krümletwies, Grasrain an verschiedenen Äckern, Raulucken, Zwergrtrum.

Waldungen: am vorderen und oberen Weidtheil, am Anglberg, vorderen Holzgrund, Hirschenacker, Mühlreutl etc.

Walzende Grundstücke: dafür Laudemium in Veränderungsfällen 95 fl 38 xr. Zehent dafür zum Rentamt $\frac{2}{3}$, zur Pfarrei $\frac{1}{3}$. Acker in der Auwiese, Grüebwiese, Oedflechl, Hängestuefwiese mit Holzsaum, Ilgen-, Auwiese und Mühlreut.

Für die Wasserrechte aus dem Sonnenbachl, die wöchentlich 2-tägige Wasserung aus demselben und für das Überwasser aus dem daran vorbeifließenden Graben wöchentlich 2 Tage gewässert (für verschiedene Plannummern) und den Brunnen aus einer Plannummer insgesamt an Schmalzdienst und Grundstift 6 fl 5 xr $\frac{1}{2}$ hl $\frac{1}{4}$.

Joseph Rosenberger baute das Steinhaus: Initialen am Türgericht des alten Wohnhauses 18. IR. 48

* Rosenberg 12. 1. 1778, † ebd. 8., □ 10. 9. 1853 als Ausnehmer und Witwer an Schlag-fluß, 75 Jahr, versehen durch Franz Paul Rosenberger, Präfekt im bischöflichen Clerical-seminar Passau, ∞ Wollaberg 20. 11. 1810 Anna Maria Pauli, Bauerstochter, * Kanau, Pfarrei Waldkirchen 20. 1. 1788, † Rosenberg 1., □ Wollaberg 3. 1. 1851 als Bäuerin an Schlagfluß, 63 Jahr (Eltern: Joseph Pauli, Bauer in Kanau und Elisabeth Schwa r z i n). 11 Kinder * Rosenberg, ~ Wollaberg, Pate: Joseph Siglmüller, Bauer in Rosenberg:

5a) Joseph, * 17. 9. 1811, † 9. 9. 1814 an Kathar, 3 Jahr,

5b) Franz, * 5. 6. 1813, † 9. 9. 1814 an Fraiß, $1\frac{1}{2}$ Jahr,

5c) Raymund, * 11. 8. 1814, † 14., □ 16. 6. 1838 an Kolik, 23 Jahr, ledig,

5d) Crescentia, * 27. 2. 1816, ∞ Waldkirchen 17. 6. 1840 Peter Bauer, Simmelbauer in Poppenreut,

5e) Anna Maria, * 1. 6., † 8. 9. 1817 an Freis, 10 Wochen,

5f) Joseph, * 17. 9. 1818, siehe 4.

5g) Franz, * 19., ~ 20. 4. 1821, † 13. 10. 1893, als Franz Paul Domkapitular in Passau, vormals Direktor des Klerikalseminars,

5h) Maria, * 20. 11. 1822, ∞ Wollaberg 4. 3. 1850 Anton Vöttl, Zifereinbauer in Vorderwollaberg,

5i) Johann Georg, * 11. 5. 1824,

5k) Johann, * 14. 1. 1827,

5l) Aloisia, * 14., ~ 15. 2. 1829, tot 1880, ∞ Wollaberg 3. 6. 1851 Georg Weber, Schneiderbauer und 1880 Wirt in Heindlschlag Nr. 9.

6. Johann Georg Rosenberger, Jagl- und Rosenbauer in Rosenberg, * ebd. 8. 4. 1752, † ebd. 22., □ Wollaberg 25. 3. 1809 als Witwer Gachen Tods, 55 Jahr, ~ Wollaberg 5. 10. 1773 Theresia Nöpplin, Bauerstochter, * Hinterwollaberg 4. 10. 1751, † Rosenberg 20. 12. 1805 als rustica, 53 Jahr, erhält von ihrer verwitweten Mutter Maria 600 fl Heiratsgut (XI, 202—203), (Eltern: Bernhard Nöpl und Maria Schüf-f e r l = Schifer von Poppenreut). 11 Kinder, * Rosenberg, ~ Wollaberg, Pate: Matthäus Leutgeb, Müller an der Grundmühl:

6a) Georg, * . . . , erhält vom Vater Johann Georg 1799 als Heiratsgut 200 fl, ∞ Wald-kirchen 14. 4. 1799 Victoria Neuba u e r, (Eltern: Victor Neubauer, civis et caupo = Bürger und Wirt zu Waldkirchen, und Maria Anna),

6b) Catharina, * 11. 3. 1776,

6c) Joseph, * 12. 1. 1778, siehe 5.

- 6d) Franz Xaver, * 13. 8. 1780,
 6e) Anna Maria, * 2., † 11. 1. 1783,
 6f) Raymund, * 27. 4. 1784, † 5. 8. 1786, 2 Jahr 3 Monat,
 6g) Paul, * 25. 1., † 2. 2. 1786, 8 Tag,
 6h) Anna Maria, * 2. 2. 1787, † 27. 4. 1861,
 6i) Eva Maria, * 22. 12. 1788,
 6k) Theresia, * 25. 11. 1791, † 31. 12. 1800, 7 (!) Jahr,
 6l) Raymund, * 23. 3. 1794

7. Jacob Rosenberger, Rosen- und Jaglbauer zu Rosenberg, Inventur, Schätz und Abhandlung nach seinem „hiezeitlichen Ableiben“ und Übergab hierauf vom 16. 12. 1771 (XI, 161, Nr. 112, fol. 223): Anliegendes: Das (Bauerngut) mit herrschaftlichen Lasten 600 fl, das halbe Raumreith zwischen dem Sanberg und Hengesturf 80 fl, die Wiesen in Reith bei der Kollstatt 75 fl, das Raumreith an der Rehleuthen 100 fl, die Wiesen bei der Hengesturf, die Ilgen Wiß genannt 60 fl, der 4. Teil gmain Wisen in Mühlnerreith 25 fl, das Krieg- und Auwisl so vorhin, auch ietzt eines vor 1 Stuck gerechnet wird 60 fl, zusammen 1000 fl. Die bei Inventur auf dem Feld stehende Fechsung (Ernteertrag) 100 fl = 1100 fl. Schulden herein: Veith Binder in der Althütten 17 fl. Fahrnussen (bewegliche Habe):

2 Ochsen 90 fl, 2 Ochsen 75 fl, 2 Ochsen 70 fl, 2 Stier 25 fl, 2 zwijährige Ochsl 20 fl, 2 Jährling 14 fl, 4 heurige 12 fl, 1 Saugkälbl 1 fl 30 xr, 5 Kühe 75 fl, 6 Schaaf 4 fl 30 xr, 4 Saug Lämmer 1 fl, 10 Hennen 1 fl, 2 Maaß Waiz 6 fl, 4 Maaß Korn 8 fl, 3 Maaß Harr linset 6 fl, 4 Maaß Habern . . . , 1 Centen Schweinefleisch 10 fl, 1 Stückl Härbene Leinwath 5 fl, 2 Leinwerchene 5 fl, 3 Rupfenen derley 6 fl, 10 Theill Pett Gwand 15 fl, Weeber Werkzeig 5 fl, Schneid Gschier 2 fl, 1 Wald-, 1 Widt- und 1 Span Sag 2 fl etc. (bis folio 226). Summa der Fahrnus 507 fl 13 xr. Summarum des samentlichen Vermögens 1624 fl 13 xr 2 d.

Abzug und Schulden hindann (bis fol. 228b): Anliegendes 1100 fl a 5% = 55 fl. Gefühl (Gebühren) 407 fl 21 xr. Summa des Abzugs 2150 fl 38 xr. Die Schulden übersteigen das Vermögen um (526 fl) 24 xr. Für die Wittib Sophia und die Kinder bleibt nichts zum Verteilen. (Um diese Zeit waren fast alle Höfe als Folge der bayr.-österreichischen Kriege hochverschuldet, mehrere wurden versteigert).

Die hinterlassene Wittib Sophia übergibt das Bauerngut ihrem Sohn Johann Georg Rosenberger um 1624 fl 13 xr (fl = Gulden, xr = Kreuzer, d = Pfennig; 1 fl = 240 d). Gerhaber der Kinder: Johann Kieninger, Bauer zu Hinterwollerberg (Bruder) und Martin Ritzer, Bauer am Asperg (Schwager der Witwe Sophia).

* Rosenberg 19. 7. 1707, † ebd. 9. 5. 1771, 65 Jahr, ∞ ca. 1751 Sophia Kieninger, Bauerstochter, * Hinterwollaberg 14. 4. 1730, † Rosenberg 26. 9. 1772 mit 41 (!) Jahr. (Eltern: Mathias Kieninger, Bauer in Hinterwollaberg, ∞ Waldkirchen 1713 Margarethe Köppl aus Karlsbach. XI, 183). 8 Kinder, * Rosenberg, ∞ Waldkirchen, ab 1767 Wollaberg, Paten Joseph und Maria Vörtl, Bauer zu Vorderwollaberg:

- 7a) Johann Georg, * 8. 4. 1752, siehe 6.
 7b) Mathias, * 5. 2. 1754, † 18. 10. 1758,
 7c) Anna Maria, * 25. 3. 1756, † vor 29. 1. 1778 (XI, 292), hat eine illegitime Tochter Maria Krinzingler, diese ∞ laut Briefprotokoll 18. 9. 1788 Johann Jellbauer, Herrschaft Oberrzeller Häusler und Webermeister in Kühberg, und quittiert Johann Georg Rosenberger in Rosenberg 265 fl 42 xr Kaisergeld Heiratgut (XII, 173),
 7d) Maria, * 15. 12. 1757, † 26. 6. 1758,
 7e) N. N., † 23. 4. 1759,

- 7f) Catharina, * 13. 11. 1762, † 8., □ 10. 8. 1814 an Abzehrung, 55 Jahr,
 7g) Magdalena, * 11. 6. 1765, † 15. 6. 1802 als soluta, 43 Jahr,
 7h) Jacob, * 23. 7. 1768, † 13., □ 15. 3. 1813 an Wassersucht, 46 Jahr, unweltläufig. Am 1. 5. 1780 hat er vermög Waisenbuch sein Pupillargeld per 16 fl 28 xr erhoben und entrichtet davon das Hebgeld mit 10% (XII, 21).

Im Nahrungsbrief vom 11. 9. 1773 (XI, 203) versprechen Johann Georg Rosenberger und seine Ehwirthin Theresia, den noch minderjährigen Geschwistern 10 Jahre lang folgende Nahrung zu reichen: Zur Wohnung das absonderliche Nahrungshäusl samt Stahl (Stall) und Städlerl etc. Nach Ablauf dieser 10 Jahre werden sie den Bruder Jacob, weil er selber unweltläufig, in die Verpflegung nehmen.

8. Johann Rosenberger, Bauer in Rosenberg, * ebd. 16. 6. 1674, † ebd. 5. 5. 1750 als alendus, ∞ I. Waldkirchen 1697 Katharina Geyer, Höllertochter, * ? Rosenberg 18. 4. 1681, † ebd. 4. 10. 1701 als Bäurin, 30 xr (für Sarg), (Eltern: Georg Geier und Maria); ∞ II. Waldkirchen 1702 Catharina Perndl, Berndttochter, * Hinterwollaberg 17. 4. 1678, † Rosenberg 9. 2. 1742 als colona (Bäurin). 9 Kinder, * Rosenberg, ∞ Waldkirchen, Paten: Balthasar und Anna Veronica Wundsam, Bürger und Handelsmann zu Waldkirchen:

- 8a) Urban, * 11. 5. 1700, † Grueb 11. 2. 1753, ∞ Gottsdorf 3. 7. 1726 Maria Maieringer, Bauerstochter von Grueb bei Neustift in O.-Österr., damals Pfarrei Gottsdorf (Eltern: Tobias M. und Maria zu Grueb),
 8b) Jacob, * 6. 7., † Juli 1703,
 8c) Maria, * 12. 6., † Okt. 1704,
 8d) Rosina, * 23. 9. 1705, † 11. 2. 1706,
 8e) Jacob, * 19. 7. 1707, siehe 7.
 8f) Catharina, * 26. 10. 1709, † ? 13. 10. 1755 als soluta (ledig),
 8g) Maria, * 27. 1. 1712, † ? 10. 3. 1789 als alenda 75 Jahr,
 8h) Johann, * 31. 6. 1714, † Rosenberg 10. 4. 1783 als alendus, 66 Jahr, Stadlbauer in Rosenberg neben Jaglbauer, muß den Hof gekauft haben, ∞ (BayHStA, Briefprot. Passau Nr. 311, f. 833) 1748 Magdalena Veithin, Urbarliche Landgerichts Pupillin von Cramerstorff, hat sich an Johann Rosenberger, Rännariedlichen Underthan von Rosenberg, Land ob der Enns, verhelicht und aldahin mit einer 30 fl angeschlagenen Förttigung, 180 fl sohin ausser Lands gebracht, Trüfft daher von solchem Geld die Nachsteuer 18 fl, Tischgeld 1 fl 48 xr (XI, 55, 14, 21, XII, 77, 172), 1761 rusticus et textor,
 8i) Georg, * 22. 3. 1717, Pate Ignatius Lang, Rännariedl. Jäger in Aschberg, † Rosenberg 3. 4. 1798 als alendus Johann Georg Rosenberger, ∞ ca. 1750 Maria, verw. Siglmüller, geb. Liebl, Geierbäuerin zu Rosenberg, keine Kinder getauft (XI, 134, XII, 249).

1742 Wüsentottfahl: Nach Absterben weiland Catharina, des Johann Rosenberger, Paurn am Rosenberg, gewestes Ehwewib selig, hat sich der Wittiber von seinen im obern Forstwald inenhabenten und noch besitzenden ledigen Waldstücken um den halben Todtfahl abgefunden. Anschlag: die gemaine Wüsen im Stainen furth das Müllnerreith genannt 25 fl, die Wüsen im Reith bei der Kollstatt 40 fl, dan die 2 wüß Flöckhl das eine auf dem Ängern bei der Au und das andere bei des Foltls im Stainen fuhr wüsen ligent, so nur vor aim St. . Z. . einkomt und zu halten 50 fl. Die wüsen bei der hengestueff 70 fl, das halbe Raumbreith zwischen des Sonberg und der hengestueff 60 fl, das Raumbreith in der Reheleiten an des Stefflwüsen ohrt stossent 80 fl. Summa 325 fl. Gefühl 40 fl 5 ß 24 d (X, 163—164).

9. Mathias Rosenberger, 1674 Bauer in Rosenberg, † ebd. 15. 5. 1695 als Bauer,

30 xr Truchengeld (für Sarg), ∞ vor 1674 Maria N. N., † Rosenberg 3. 11. 1701 als Nahrungswieb, 30 xr⁹. 9 Kinder bekannt. Taufen ab 1674 in Waldkirchen, Paten: Veit und Agnes Siglmüller, Geierbauer in Rosenberg:

- 9a) Adam, † 10. 6. 1689 als Infans (Kleinkind), 15 xr für Kindertrau,
 9b) Eva, † 22. 6. 1673 als filia (Tochter),
 9c) *Joannes*, * 16. 6. 1674, siehe 8.
 9d) Pangratius, * 10. 5., † 30. 10. 1676,
 9e) Catharina, * 16. 9. 1677,
 9f) Antonius, * 2. 6. 1680, † Heindlschlag 18. 5. 1729 mente captus (geistesgestört), ∞ Waldkirchen 1712 Maria Grundmüller, Bauerstochter Nr. 13, * Heindlschlag 25. 2. 1690, † Heindlschlag als Maria Hirsch, alenda (Eltern: Gregor Gr. ∞ 1684 Maria Schleicher von der Lenzmühl),
 9g) Maria, * 8. 6. 1683, † ? 17. 10. 1777 ledig, 60 Jahr,
 9h) Franciscus, * 30. 9. 1690,
 9i) Sophia, * 14. 5., † 16. 9. 1693, 15 xr.

10. Veit Raussenperger, 1670 Bauer in Rosenberg, zahlt 1672 1 Viertel Waiz, 1 Maß Korn, 1 Maß Habern und 6 Reist Haar Pfarrzehent nach Waldkirchen (VII, 49), † Rosenberg 10. 12. 1691 als Nahrungsmann, 42 xr (für Sarg und Lichtgeld), ∞ I. Maria N. N., † Rosenberg 31. 7. 1664 als uxor Viti Rossenperger, rustici auf dem Rosenberg, 22 Jahr, ∞ ? II. Magdalena, † Rosenberg 17. 2. 1682 als Nahrungswieb, 42 xr. 2 Kinder bekannt:

- 10a) Martha, * ca. 1662, † 16. 1. 1670, filia Veiten Raussenperger im Raussenperg, 8 Jahr,
 10b) *Mathias*, siehe 9.

11. N. N., ∞ ? Ursula, † Rosenberg 2. 4. 1668 als Ursula Rosenbergerin, Nahrungswieb im Rosenberg, 65 Jahr.

⁹ F. Haertel, Begraben im Trau, in der Truchen, in: Genealogie 1986, Heft 2, S. 56—57.

Gelegenheitsfunde

Von Friedl Haertel

BayHStA München, Briefprotokolle Waldkirchen, Amt Jandelsbrunn:

12. 6. 1795: Auf hiezeitliches Ableiben Katharina Schaubbergerin, Häuslers- tochter von Gegenbach, ist ihr Vermögen verhandelt worden. Erben u. a.: 4. Johann Paul Schaubberger, zu Wienn in Oesterr. verheiratet, 5. Anton Schaubberger, zu Klam nächst Grein in Oesterr. verheiratet.

27. 4. 1785: Auf Ableiben Theresia Windpaißinger, Häuslers- tochter von der Schönau, ist ihr Vermögen verhandelt worden. Erben u. a.: 3. Balthasar Windpaißinger, Thurnwachter zu Linz, 4. Franz Windpaißinger, Webermeister derorten.

6. 6. 1787: Auf zeitliches Ableiben Katharina Hannabergerin, verwitweten Meßnerin und Webermeisterin am Wollerberg, ist ihr Vermögen verhandelt worden. Erben u. a.: 7. Bruno Hannaberger, Zeugmacher zu Linz. Jeder Stafl erhält 39 fl 13 xr 2²/₇ d.

Die Kopulations-Matrikel 1682ff. der Kath. Stadtpfarrei St. Lorenz in Kempten

Mitgeteilt von Gerhart Nebinger

Fortsetzung und Ende der Veröffentlichung von Band XIV (1980—1983), Seiten 76—78 (hier Erklärung der Abkürzungen), 206—222, 421—428, in diesen Blättern. Die Matrikeln befinden sich jetzt nicht mehr in Kempten, sondern im Archiv des Bistums Augsburg.

1752 7. 1. juv. Ant. Reicharth & vid. A. Mayerin (Z: Joh. Gg. Mezeler; Mich. Kesel). — 12. 1. juv. Ferdinand Ohneberg de Wilpolzried & Vg A. M. Harthmanin (Z: Joh. Wölfle; Jos. Becherer). — 21. 1. Joh. Bürck sol. & Euphr. Boschin sol. (Z: Joh. Weixler; Mich. Birck). — 4. 2. juv. Franz Kolb de Münckroth & Vg Helena Riedlin (Z: Mathias Riedl; Gg. Moser). — 11. 2. juv. Joh. Gg. Herman & Vg Urs. Brutscherin de Sonthofen (Z: Casp. Mayer; Joh. Nägele). — 11. 2. juv. Franz Harthman de Wilpolzried & Vg Euphr. Mezelerin (Z: Alban Martin; Benedict Mezeler). — 12. 2. Elias Heß, conversus de Woringen, & A. Demlerin sol. de Durach (Z: Joh. Starck; Ignaz Fuirle). — 25. 2. juv. Gg. Rieffer de Durach & Vg M. Wegmanin (Z: Gg. Wegman; Gg. Moser). — 25. 2. juv. Jos. Steder & Vg M. A. Baderin (Z: Joh. Bader; Franz Ant. Bihler). — 26. 2. juv. Joh. Bürck de Hirschdorf & Vg M. Winckelmillerin (Z: Alban Martin; Gg. Bürck). — 26. 2. Mich. Kurz vid. & Magd. Fleschuezin (Z: Gg. Moser; Jos. Becherer). — 22. 4. juv. Carl Leopold Lafensteiner de Ottobeyren & Vg M. Ther. Steinerin (Z: Joh. Miller; Augustin Bernard). — 22. 4. Joh. Strobel vid. & M. Barb. Lechnerin (Z: Joh. Funck; Mich. Lechner). — 5. 5. Joh. Gg. Greyster de Wiggenspach & Vg Johanna Weinlandin (Z: Gg. Moser; Steph. Prack). — 5. 5. juv. Joh. Kesel & Vg Urs. Zellerin de Elathsparg (Z: Joh. Mayer; Joh. Rothach). — 6. 5. Jos. Nober vid. & Vg Elis. Schmidin, Par. S. Magni (Z: Leopold Kauderbad; Gg. Moser). — 6. 5. Joh. Hebel vid. & A. M. Scheiberin vid. (Z: D. Sebast. Scheiber; Mich. Unsinn). — 12. 5. juv. Gg. Willer de Ottobeyren & Rosina Döringerin (!) (Z: Joh. Frey). — 12. 5. Jos. Praestel vid. de Kruegzell & Barb. Astin vid. — 23. 6. juv. Joh. Schräggle & Vg M. Hiemerin de Altusried (Z: Joh. Frey; Joh. Mayer). — 26. 6. Adam Dorn sol. de Oberschmidin & Barb. Schnizerin sol. (Z: Valentin Dorn; Joh. Dorn). — 7. 7. juv. Balth. Becherer & Vg M. Eleonora Künlin (Z: Nob. D. Franz Jos. Cörber; D. Clemens Herb). — 28. 7. D. Joh. Bapt. Weininger & Vg M. Johanna Wirthin (Z: D. Ignaz Bader; Andreas Herb; Ignaz Wirth). — 28. 7. Franz Paul Schwegler de Sefflingen & Vg Magd. Eberlin (Z: Gg. Moser). — 23. 7. (!) Georg Adler de Buechenberg & A. M. Rauchin de Wang (Z: Magnus Rauch; Joh. Mayer). — 4. 8. juv. Martin Albrecht de Kruegzell & Vg Cath. Praestlin (Z: Alban Martin; Jos. Becherer). — 11. 8. Linus Seyff vid. & Vg Magd. Schindelin (Z: Joh. Mich. Schindele; Sebast. Schener). — 11. 8. juv. Jos. Trunzer & Vg Cath. Moserin de Wiggenspach (Z: Gg. Prack; Alban Martin). — 11. 8. Jos. Reiser vid. de Elmatried & Vg Urs. Schneiderin de Probstried (Z: Joh. Reiser; Jac. Reiser). — 25. 8. vid. Stephan Pfäeffle & vid. M. Elis. Freybergin de Fiessen (Z: D. Joh. Mich. Kinle; Adam Frey). — 22. 9. juv. Joh. Jac. Zihlenbihler & Vg M. Veronica Hagenbuschin (Z: Joh. Mich. Mayer; Ant. Lorenz). — 30. 9. juv. Joh. Gg. Kisel de Heylands & Vg Salome Harthmanin de Bezigau (Z: Joh. Starck; Gg. Kisel). — 6. 10. juv. Martin Faistman (!) de Durach & Vg Barb. Ganserin de Neyhausen (Z: Joh. Ganser; Gg. Moser). — 6. 10. juv. Joh. Knestele & Vg Barb. Benglin (Z: Valentin Harthman; Elias Ernst). — 13. 10. Nob. D. Franz Leopold Fischer & Nob. Vg M. A. Franc. Cath. Begehrein (Z: Nob. D. Joh. Gg. Groz; Nob. D. Franz Marquard Begehr). — 13. 10. juv. Joh. Mich. Röll & Vg M. Renata Baderin (Z: Nob. D. Franz Jos. Cörber; Ant. Lorenz). — 29. 10. juv. Joh. Mezeler & Vg M. Haiblerin (Z: Joh. Gg. Bürck; Alban Martin). — 3. 11. juv. Jos. Ant. Tusch & Vg Magd. Heneklin (Z: Balth. Bau (!); Adam Frey). — 12. 11. juv. Sebast. Kuechle & Vg M. Schmiduezin (Z: Balth. Bürck; Gg. Schmiduez). — 17. 11. juv. Joh. Ludw. Lorenz & Vg M. Hildegard Hermänin (Z: Nob. D. Franz Jos. Cörber; Jos. Behler!). — 24. 11. juv. Jos. Graff & Vg Magd. Kaufmanin (Z: Gg. Moser; Jacob Feneberg). — 26. 11. Franz Häfele vid. & Vg A. Neherin (Z: Gg. Moser; Jos. Becherer). — 27. 11. Andreas Meder (!) e „viduus“ gestriden & Vg Urs. Hafemayerin de Buechenberg (Z: Gg. Moser; Joh. Mederle).

1753 12. 1. vid. Joh. Mathias Scholl & Vg M. Urs. Millerin (Z: D. Joh. Gg. Steinlechner; Linus Seyf). — 13. 1. juv. Joh. Adam Hel & Vg A. Barb. Pfannerin (Z: Gg. Hel; Gg. Pfanner). — 13. 1. Ferdinand Ohneberg & ... (sic!). — 26. 1. juv. Ant. Weixler & Vg M. Greinerin (Z: Gg. Moser; Joh. Weixler). — 29. 1. Mich. Merck & Euphr. Eggerin (Z: Ant. Egger; Joh. Hiemer). — 9. 2. juv. Sebast. Schuester & M. Petronella Pabstin (Z: Gg. Moser; Mich. Frey; Joh. Bufler). — 27. 1. (!) juv. Franz Xav. Bader & Vg Caecilia Liebin (Z: Andreas Maurus; Joh. Bader; Adam Miller; Jos. Karg). — 16. (corr. aus 15.) 2. juv. Jos. Dopfer de Mittelberg & Vg M. A. Beslerin (Z: Andreas Maurus; Joh. Miller; Fr. Pabst). — 15. 2. (!) juv. Joh. Gg. Praestel & Vg Johanna Wirthin (Z: Ant. Wirth; Joh. Adam Hel). — 3. 2. (!) Ant. Weixler & A. M. Breinnerin (sic! s. auch oben 26. 1. Greiner!) (Z: Gg. Moser; Jos. Becherer; Jac. Ohneberg). — 16. 2. juv. Joh. Gg. Funck & Vg Barb. Bonebergin (Z: Ant. Boneberg; Alban Martin; Joh. Rothach). — 15. 2. (!) Joh. Gg. Schaber de Dietmansried & Eleonora Meichelbeckin (Z: Joh. Linz; Gg. Moser; Xav. Bader). — 9. 4. juv. Bernard Lauber de Leikirch & Vg Cath. Bonebergin (Z: Ant. Boneberg; Alban Martin). — 13. 4. Nob. D. Benedict Weininger, Camerae Procurator, & Vg M. A. Buflerin (Z: Nob. D. Joh. Gg. Groz; Nob. D. Ignaz Biehling). — 4. 5. juv. Ulrich Röck, Sartor, & Vg M. Franc. Löchlin (Z: Joh. Gg. Koz; Kranz Ant. Haldeberger). — 5. 5. juv. Adam Hueber & vid. Clara Möslin (Z: Joh. Rauch; Jos. Klein). — 5. 5. juv. Balth. Dodl de Lauben & vid. M. Clara Kayserin (Z: Joh. Kisel; Jos. Schwarz). — 5. 5. Joh. Gg. Schrägle de Herthnagel & Vg Magd. Rothachin (Z: Joh. Kegel; Andreas Schrägle). — 21. 5. Joh. Gg. Mayr de Grienenberg & Sab. Kuenenbergin de Sulzberg (Z: Joh. Scheneberg; Bened. Seiff). — 25. 5. vid. Simon Bekhart & Vg Vict. Birkhin (Z: Alban Mayr; Sebast. Funk). — 15. 6. vid. Joh. Mayr & vid. A. Birkhin de Rechts. — 18. 6. juv. Michael Hiemer & A. Bröllin de Ottobeyren. — 21. 6. Ant. Lorenz vid. & Regina Fischerin de Lautrach (Z: Franz Ertinger; Ant. Boy). — 22. 6. Gg. Daiber juv. de Bezigau & Euphr. Gözin de Neyhausen. — 22. 6. Martin Greiter & Euphr. Waltramin. — 25. 6. Gg. Widemann & A. M. Rechin (Z: Jos. Becherer, Mathäus Redh). — 28. 7. vid. Petrus Tauwiedmann & Vg M. Baumannin (Z: Balth. Lorf; Andr. Hizl). — 26. 8. Nob. D. Joh. Midh. Thanner, J. U. L., & Nob. Vg M. Adelheid Engelhartin; contraxit Augustae Vindelicorum. — 13. 9. Nob. D. Joh. Ignaz Wirth & Vg M. Jacobina Kiti; contraxit in praefectura Kemnath. — 22. 9. Artificiosus juv. Joh. Schryz de Wessobronn & Vg M. Franc. Agnes Edlmayrin. — 8. 10. Mich. Engstler sol. & Elis. Hiemerin de Altsried. — 10. 10. juv. Joh. Gg. Mayr & A. M. Mairin (Z: Gg. Moser; Mich. Prack (?)). — 13. 10. Casp. Mayr & Ther. Mayrin (!) (Z: Steph. Prakh; Gg. Mayr). — 29. 10. Leopold Gerstle sol. & M. Jacobina Klingensteinin. — 12. 11. Joh. Kuenenbergin vid. & Vg M. Zikhin. — 12. 11. Joh. Strobel vid. & A. M. Springhartin. — 16. 11. Gg. Eberle & Vg Euphr. Hermannin (Z: Gg. Moser; Balth. Lorf). — 23. 11. Ludw. Augustin Hermann juv. & Vg Euphr. Baurin. — 24. 11. juv. Ant. Brakh & Vg Elis. Prakhin (Z: Steph. Pfeffle; Gg. Brakh). — 26. 11. vid. Jos. Speiser & Vg M. Reichhartin. — Nachträgliche Eintragungen; (Nach Spons.in Weitnau) ∞ 22. 2. 1733 Joh. Schueler oriundus de Holzgen & M. Urs. Lehnhartin, Par. S. Lor. (Z: Jos. Becherer, Aedituus; Gabriel Egger, Pistor). — (Nach Spons.in Weitnau) ∞ 2. 3. 1733 Simon Baur de Ungenschiz & Euphr. Langin (Z: Gg. Moser; Jos. Becherer). — (Nach Spons.in Weitnau) ∞ 27. 7. 1732 Simon Weißler (!) & Rosina Herzin (Z: Joh. Frichter; Jos. Becherer, Aedituus).

1754 11. 1. Joh. Gg. Kuen de Ermengerst & Vg Johanna Mairin (Z: Joh. Frey; Joh. Hel). — 12. 1. Joh. Kösel & Vict. Schötlin de Ebersbach (Z: Mich. Kesel; Gg. Moser). — 25. 1. juv. Joh. Mich. Vogler & Vg A. M. Gallrapin. — 26. 1. juv. Joh. Egger & vid. A. Reischerin. — 8. 2. juv. Franz Dorn & Vg M. Vict. Weixlerin. — 15. 2. juv. Jos. Rupert Eham & Vg M. Magd. Freyin de Mindlheim. — 16. 2. juv. Franz Scheneberg & Barb. Molerin de Kruegzell. — 22. 2. juv. Jos. Hueber & Regina Schreglin (Z: Mich. Frey; Leopold Schregle). — 1. 3. juv. Joh. Gg. Weixler & Vg A. M. Mayrin (Z: Mathäus Birkh; Joh. Hiemer); Disp. — 2. 3. vid. Michael Schaul & Vg Elis. Merzin. — 2. 3. juv. Jos. Wankhemiller de Ginzburg & Vg Emerentiana Schönmezlerin. — 8. 3. Artificiosus juv. Joh. Gg. Brem & Vg M. Vict. Hermannin. — 8. 3. juv. Martin Schmidue & Vg A. M. Dornin. — 9. 3. vid. Joh. Dorn de Kruegzell & Vg Johanna Brakhin. — 12. 3. Mathäus Marquard de Dötlang & A. M. Funderin. — 6. 5. vid. Mathäus Bekh & Vg A. Schmiduezin. — 7. 6. vid. David Enz & Vg A. M. Bekhin. — 7. 6. vid. D. Jacob Brem & Vg A. Füchsin. — 11. 7. juv. Jos. Dorn & Vg A. M. Hiemerin. — 12. 7. vid. Balth. Henkhel & A. Schreglin (Z: Gg. Herb; Steph. Schregle). — 27. 7. vid. Andreas Mederle & Vg Franc. Fischerin. — 12. 8. Joh. Jac. Schiderer de Eisenburg & Vg Walb. Gälän, Par. S. Lor. — 22. 9. vid. Jos. Schindele & M. A. Hag-

genmillerin (Z: Joh. Mich. Schindele; Joh. Rauch). — 27. 9. juv. Joh. Gg. Stechele & Vg M. Rosina Haggemillerin (!). — 4. 10. juv. Andreas Hief de Ebersbach & vid. M. A. Moserin. — 18. 10. juv. Franz Ant. Leibrecht & vid. Barb. Buflerin. — 3. 11. juv. Benedict Stechele & Vg M. Magd. Rauchin. — 8. 11. vid. Joh. Nägale & Vg M. Köslin. — 15. 11. Balth. Blender & Vg A. M. Ruedhartin de Weitnau. — 15. 11. juv. Franz Pabst & Vg A. M. Degenhartin. — 22. 11. juv. Jos. Ebenthey de Bezigau & Vg M. Moserin.

1755 25. 2. Franz Weinland juv. & Vg M. Widemannin. — 26. 4. juv. Mich. Kösel & Vg M. Magd. Birkhin. — 23. 5. Benedict Seiz de Bernegg & Vg Jacobina Kaiserin. — 23. 5. Joh. Gg. Geiger & Vg Euphr. Schmiduezin. — 2. 6. vid. Gg. Mayr de Oberdorf & Vg A. Moserin. — 2. 6. Joh. Dobler, Victor, sol., & A. Maurussin sol. — 27. 6. juv. Joh. Gg. Baumann & Vg M. Urs. Millerin. — 27. 7. juv. Joh. Gg. Berthele & Vg M. Haimin. — 26. 8. juv. Magnus Burger, inquilinus vicinae Civitatis per plurimos annos, alias oriundus de Sonthofen, at in Fasciis apportatus, & M. Zellerin. — 9. 9. juv. Joh. Mayr de Buechenberg & Justina Moserin. — 3. 10. vid. Joh. Kesel de Neyhausen, & Vg Euphr. Reichart de Mistberg. — 13. 11. Christ (!) Schedler sol. de Adelharz, qui ab hinc discessit in Deitshaim, & Vg M. Mg Bayrin. — 2. 12. Joh. Rauch & M. Laiflerin de Eschach. — 2. 12. Gg. Stechele & Urs. Luizin.

1756 15. 1. juv. Clemens Wirth & sol. M. Agnes Kargin. — 3. 2. juv. Joh. Gg. Mayr de Knyebos & Vg M. Hueberin de Sulzberg. — ∞ Durach 4. 2. Artificiosus D. Jos. Galller de Weissenburg & Vg M. A. Stamm. — 10. 2. vid. Joh. Hartmann & Vg Rosina Keglerin. — 15. 2. juv. Joh. Merz & A. Zikhin. — 15. 2. Michael Braun & Vg Cath. Schmidin de Lainzell. — 17. 2. juv. Benedict Greiter & Vg Cath. Rächin. — 17. 2. Mathäus Wegmann juv. & Vg Johanna Scheirmannin. — 21. 2. juv. Franz Xav. Wiestner & Vg Salomea Dikhin. — 25. 4. D. Joh. Schwarz vid. & Vg Agatha Schreiberin. — 25. 4. D. Andreas Stadler & Vg M. Barb. Moserin. — 4. 5. juv. Nicolaus Stedele (!) & Vg Urs. Haimin. — 5. 5. juv. Jos. Dorn & Vg M. Kleinin. — 5. 5. Joh. Henche (!) & Vg A. M. Seelosin. — 17. 6. juv. Andreas Geßler & vid. Barb. Tyschin. — 19. 6. vid. Joh. Hebel & Vg A. Blenchin (!). — 22. 7. D. Jos. Ant. Ferd. Hagspihl juv. & Vg Johanna Gerstlin (Z: [R.] D. Ignaz Kahrenfiehler). — 27. 7. vid. Joh. Hofer & Vg A. M. Rauchin. — 9. 8. juv. Joh. Rauch & vid. A. M. Greiterin. — 11. 8. Nicolaus Lebhart & M. A. Walchin. — 13. 8. Judas Thaddäus Kisel & M. Magd. Baaderin. — 2. 9. Christian Ostler juv. & Vg A. Hiltensbergerin. — 4. 9. juv. Franz Jos. Guggemos & vid. A. Bechtlin. — 9. 9. vid. Jos. Graf & Vg A. M. Hagin. — 3. 10. Martin Wachter juv. oriundus e vicina Civitate, & Vg Adelheid Seyfridin de Nesselwang. — 9. 11. juv. Jos. Noz & Vg M. Ther. Wegmannin. — 14. 11. juv. Jos. Hagen & Vg M. Cath. Krezin.

1757 16. 1. Franz Mayr juv. & Regina Mauserin intra Limites vicinae Civitatis. — 16. 1. Joh. Mayr de Todtenried & Elis. Mayrin (!). — 18. 1. Franz Linz sol. & Vg Anastasia Endrassin. Ab hinc discessit in Itelsburg. — 22. (corr. aus 21.) 1. Joh. Gg. Funkh sol. & M. Elis. Meierin. — 25. 1. juv. Leopold Reder & Vg M. Barb. Mayrin. — 25. 1. Franz Reicharth sol. & Johanna Rothachin. — 28. 1. vid. Martin Balth. Seelos, inquilinus Civitatis, & Vg Salomea Vetterin. — 3. 2. Joh. Gg. Schröter juv. & Vg Cath. Rauchin. — 3. 2. juv. Gg. Liechtenstaiger & Vg Euphr. Greiterin. — 9. 2. vid. Ant. Boy & Vg A. Geisenhoferin (Z: Ant. Lorenz; Joh. Gg. Hueber, Vicino). — 13. 2. vid. Thomas Guggemos, Faber lignarius, & Vg Barb. Blenderin. — 17. 2. Joh. Gg. Mez juv. & Vg M. Barb. Karg. — 22. 2. juv. Joh. Mich. Moser & Vg M. Franc. Freyin. — 22. 2. D. Ignaz Rauber juv. & Vg Regina Eglin. — 2. 3. vid. Balth. Birkh & Vg M. Greiterin (Z: Joh. Gg. Birkh; Alban Martin). — 3. 3. juv. Jacob Blender & Vg M. Mayrin. — 4. 5. Joh. Gg. Hailigensezer juv. & Vg Barb. Holzknechtin. — 4. 5. Joh. Hueber sol. & Vg M. Heringerin. — 9. 5. juv. Georg Adalbert Pfeffle & Vg M. Magd. Gerstlin. — 12. 5. Martinus Hösle sol. ex Transcriptione R. D. Lucae Winkler, Parocho in Underried, valde ignorans (nachträgl.: est ... in Stabulo Aulico) cum (Apoll. Liebenfingerin dunderschied!), darüber: Ursula Mairin (und dabei: Alius huius nominis Sonthofam), ab hinc migravit cum Apollonia Liebenfingerin, sed satis instructus. — 15. 5. Jos. Becherer vid. & Vg M. A. Bobleterin. — 15. 5. Joh. Engstler sol. & Maria Fleschuzerin huius Par. — 22. 5. Joh. Bapt. Pfeffle juv. & Vg A. Brakhin. — 18. 6. Otto Luz, conversus juv., & vid. M. Magd. Meichelbökhin. — Post Festum S. Joh. Baptiste Dom 2. p. Pentecosten Nuptias Agni celebravit R. Praen. D. Jos. Bene-

diet Rid, J. U. D. — 13. 7. juv. Jac. Funder & Vg A. M. Königin de Sulzberg. — 13. 7. Mich. Hartmann sol. & A. M. Boschin. — 13. 7. Christian Zikh & M. Hueberin. — ∞ Hirschdorf 15. 7. Joh. Gg. Schregle sol. & M. Magd. Wolffeldin (Z: N. N. Hospes ibidem; Alban Martin, Capitaneus). — Aug.: Joh. Auer, vid. derelictus / at de malo in peius progressus / dum mulier statim post nuptias aufugit, cum soluta Ursula Tirschin. — Aug.: Mathäus Greiter sol. & M. Blenderin. — 2. 9. Praen. D. Joh. Jac. Moser, J. U. L., vid., Consil., & Praen. Domicella M. A. Treichlingerin. — 20. 9. Joh. Mich. Mayr & Vg M. Barb. Rap(p)in. — 3. 10. vid. Mich. Koch & Salomea Stainerin sol. — 7. 10. Joh. Gg. Klein sol. & M. Platnerin sol. — 12. 11. juv. Isidor (Koch gestrichen!) Birkh & vid. Agnes Doserin (Z: Nicolaus Birkh; Joh. Gg. Birkh).

1758 15. 1. Franz Haggenmiller sol. & Vg M. Salomea Haggenmillerin (!). — 15. 1. Ant. Verwalter sol. & Vg M. Cath. Kornmannin. — 19. 1. Joh. Hel sol. & Vg M. Magd. Sommerin (Z: Adam Hehl). — 19. 1. Anton Prier & Cath. Sommer, soror der Vorigen. (NB Oder dies keine Ehe nur zusätzliche Zeugen zu voriger Ehe?). — 28. 1. Joh. Mich. Winkhler sol., Miles, & Vg Agnes Kauderbachin. — 3. 2. Marcellinus Hag sol. & vid. Regina Mauritia Molitorin. — 4. 2. Jo. Gg. Singer sol. & Vg A. M. Liebin. — 4. 5. juv. Joh. Caspar Kibler & Vg M. Barb. Hermannin. — 7. 5. juv. Joh. Hartmann & Vg M. A. Bihlerin. — 9. 5. Franz Vogt juv. & Vg M. A. Hieblerin (!). — 9. 5. vid. „Jos.“ (wohl = Johannes) Haggenmiller & Vg Urs. Mezlerin. — 10. 5. juv. Mauritius Tusch & A. M. Mayrin sol. — 10. 5. juv. Joachim Hamm & Vg M. Vict. Ahumin. — 3. 6. juv. Joh. Mayr de Statweier & Vg A. M. Seiffin de Aheggmihlen (Z: Joh. Hueber de Buecherz). — 5. 6. Joh. Gg. Wegmann sol. & Johanna Wegmannin; Dispensatio facta Buecherz). — 7. 6. vid. Jac. Henseler & vid. Agnes Wirthin. — 7. 6. Primitiae R. D. „Jos.“ Bullinger, S. R. J. Principis Registratoris, et (nachträgl.) nunc Secretarii. — 10. 6. Joh. Martin Klein & vid. Euphr. Leibrechtin. — 10. 6. juv. Joh. Mich. Birkh & Vg M. Brakhin. — 25. 6. „Jos.“ (= Johannes) Egger de Hölzler & Vg M. Daurussin (!) de Bezgau. — 14. 7. Joh. Gg. Willer vid. & Vg M. Eberlin. — 16. 7. juv. Joh. Gg. Scheneberg de Grienberg & vid. Cath. Rauchin. — 19. 7. juv. Ant. Martin & Vg A. M. Jacobina Gschwendin. — 5. (corr. aus 3.) 8. Praen. D. Joh. Franz Rid, S. R. J. P. Consiliarius, et meritis Aulicae Camerae Director, & Vg M. Agnes Sonthaimer. — 13. 8. vid. Joh. Unsold, Hortulanus, & Vg Johanna Mayrin de Neyhausen. — 10. 9. juv. D. Joh. Falger de Ledthal & Vg M. A. Millerin de Stokkenweiler. — 10. 9. Joh. Möst vid. de Knyebos & M. Vict. Reiserin sol. de Buechenberg. — 23. 9. Perill. D. Vitus Sigismundus L. B. de Reischach, D. in Immdingen & Zimmerholz, & Perill. Vg Maria Eva L. B. de Pap(p)us. Hic solummodo denunciatus, [∞ durch:] Par. in Liebenthann. — 5. 10. vid. Joseph Hanenberg de Bodelsberg & Vg M. Pfannerin. — 5. 10. vid. Mich. Landerer de Underthingau & Vg Barb. Hartmannin Par. S. Lor. — 9. 10. Joh. Georg (Mich. gestrichen) Landerer honestus quidam viduus, sed a Doctrina chitana valde viduatus, itaque, ut neriam (?) nestte medji neque quoad Substantiam, nil dicam quoad ordinem sciverit, Ratio ist, quia iuxta ppam Confessionem rarme interfuit concionis sacrae, ac Doct. Christianae per annum vix semel aut nunquam, et ideo distuli Denunt. donec multo Labore, ac sudore instructus ab Andrea Linz, Milite, paratior redierit, cum pud. Virg. Susanna Eggerin, quae bene fuit instructa. — 13. 10. juv. „Jos.“ Floriz de Ermengerst & Vg Rosina Schönmezlerin de Raich (!). — 17. 10. vid. Joh. Widenmann & Vg M. A. Henslerin. — 3. 11. juv. Franz Jäger de Waltenhofen & Vg Euphr. Moserin de Hölzler. — 3. 11. vid. Henr. Stainer & vid. A. M. Schönerin de Bach. — 3. 11. juv. Joh. Lerch, Lapidica, & M. Schneglin sol. — 3. 11. Joh. Casp. Berwein & vid. M. Franc. Lechlin.

1759 15. 1. Joh. Zech sol. & Euphr. Wegmannin sol. (NB ganzer Eintrag durchstrichen). — 17. 1. juv. Joh. Gg. Eberle & Vg M. A. Schreglin. — 17. 1. Joh. Gg. Zwerger, Piscator, & A. M. Funkhin, Disp. — 22. 1. Joh. Kugelmann de Knyebos & Johanna Kleinin (NB ganzer Eintrag durchstrichen). — 24. 1. juv. Ferd. Ohnberg, Radicarius, & Vg Regina Liechtenstaigerin. — 24. 1. juv. Ant. Mayr de Bahnholz & Vg M. Magd. Reiserin. — 24. 1. Joh. Gg. Maurus & A. Schmidin, praegnans. — 24. 1. Joh. Zech sol. de Wiggenspach & Euphr. Wegmannin sol. (praem. concub.). — 26. 1. juv. Joh. Kugelmann & Vg Johanna Kleinin. — 26. 1. juv. Franz Jos. Blenk & Vg Regina Sparerin de Martinicella. — 30. 1. vid. Ant. Prakh, Molitor de Hohenrad, & Vg A. Cath. Mayrin de Wiggenspach. — 30. 1. juv. Joh. Henkhel & Vg Cath. Kuennerin. — 3. 2. Nob. D. Fridr. Ignaz Haimisch juv., Ducalis Archivii Scriba, & Nob. Vg M. Urs. Franc. Luzin. — 4. 2. juv. „Jos.“ Herbi de Buechenberg & Vg M. Magd. Hart-

mannin de Stutzgen, pauperula sed virtuosa. — 4. 2. juv. „Jos.“ Knestele & vid. Johanna Kleinin Par. S. Lor. — 2. 4. juv. Martin Wegmann & Vg Barb. Mayrin de Martinszell. — 9. 4. juv. Ant. Karg & Vg M. Hildegard Fleschuezin de Olharten. — 11. 4. juv. Martin Taiber & Vg Veronica Siglerin. — 12. 4. juv. Mich. Buechenberg de Peterstal & Vg Euphr. Kargin. — 16. 4. juv. Mich. Kuen & Vg A. M. Schmidin. — 16. 4. vid. Ernest Elias Koch & Vg A. Funkhin. — 17. 4. vid. Barthol. Simon & vid. M. Mayrin. — 19. 4. D. Joh. Henne juv. de Buechenberg & Vg M. Franc. Caecilia Winkhlerin. — 24. 4. juv. Franz Jos. Frankhauser (!) & Vg M. Magd. Graefin. — 21. 5. juv. Augustin Schmid & Vg M. A. Bremin. — 3. 6. Nob. D. Franz Carl Hiemer, Geometra et Hospes ad Struthionem, & vid. D. M. Franc. Schnizerin; Stainbach copulati. — 3. 6. vid. Jac. Demmel & Vg Barb. Mayrin. — ∞ Hirschdorf 25. 6. Joh. Gg. Kirchofer de Retenbach & A. M. Mezlerin. — 26. 6. vid. D. Jos. Benedict Effinger & vid. M. A. Bremin vid. — 15. 7. juv. D. Joh. Mich. Aibler & Vg Brigitta Falgerin. — 17. 9. Joseph Klein, Miles et Scriba nocturnus vel schedulae nocturnae, vid. & vid. A. Schmiduezin. — 5. 10. juv. Joh. Gg. Mairokh & M. Magd. Hörmillerin. — 5. 10. juv. Adam Brutscher de Knyebos & Vg A. Prestlin de Krueggell. — 7. 10. vid. Joseph Albrecht, vir valde simplex, & vid. Regina Stainlechnerin. — 12. 10. Jacob Bosch sol. & Barb. Birkhin. — 9. 11. Franz Wegmann sol. & M. Magd. Wegmannin (!), puerpera. — 15. 11. Praen. juv. D. Marquard Schnizer, J. U. L., Cels^{im} Campid. Consiliarius, & Nob. Vg M. Franc. Sab. Kesbohrerin. — 17. 11. Joh. Jac. Mathes sol. & A. M. Fischerin. — 28. 11. Balth. Bobsler (?) sol. & A. Mayrin sol. (notabilis malitia huius feminae — — —, langer Text!).

1740 13. 1. juv. Joh. Mich. Eberle de Seeg & Vg M. Magd. Trautin. — 15. 1. vid. Joh. Vonoy & vid. M. Anastasia Trunzerin de Lauben. — 17. 1. juv. Joh. Mich. Ferd. Schindele & Nob. Vg M. A. Antonia Wiblishauserin. — 21. 1. juv. Anton Dorn & Vg Johanna Heggelmillerin. — 21. 1. Joh. Reichhart juv. & Vg M. Mayrin. — 3. 2. juv. Balth. Brakh & Vg Anna Haggenmillerin. — 4. 2. Joh. Gg. Hange de Kirchofer non procul a Stauffen, Miles, & Vg M. Ther. Jaegerin. — 4. 2. juv. Jos. Egger & Vg A. M. Mayrin. — 6. 2. juv. Franz Hamp & Vg M. Schreglin. — 6. 2. D. vid. Joh. Caspar Rap(p) & vid. Anastasia Rothachin. — 10. 2. juv. Bened. Schmiduez & Vg Urs. Mezlerin. — 10. 2. juv. Bened. Greiter & Vg Rosina Schedlerin. — 11. 2. juv. Jos. Schnizer & Vg M. Guggenmosin. — 11. 2. juv. Joh. Mich. Rist de Vineis [Weingarten] & Vg Anna Hueberin. — 12. 2. juv. Jos. Wezel & Vg Mg. Funderin. — 12. 2. juv. Jos. Herger & Vg Barb. Stechelin. — 12. 2. juv. Rainold Cosmala, conversus Miles Silesianus & Vg M. A. Maurussin. — 8. 4. Leopold Schregle juv. & Vg Vict. Biechtlerin. — 8. 4. juv. Ignaz Wegmann & Vg A. M. Reiserin. — 10. 4. juv. Andreas Einsidler & M. Biechtlerin. — 10. 4. juv. Martin Rothach & Vg M. Barb. Stamm. — 15. 4. juv. Franz Nugend & Vg M. Vict. Schmidin. — 15. 4. Joseph Einsidler de Bazen & Vg M. Mairin (Barb. Boschin de Raabenschaich durchstrichen). — 15. 4. Ignaz Weegmann & Vg A. M. Reiserin. — 2. 7. vid. Ignaz Funkh, Faber ferr., & Vg A. M. Waltmannin de Oberlauben. — 4. 7. Joseph Pfanner Par. S. Lor. & Vg Euphr. Mayrin de Ermengerst. — 28. 7. Joseph Dorn & Vg M. Ther. Hermannin. — 28. 7. Casp. Berwein & Vg M. Franc. Heberlin. — 28. 7. vid. Mathäus Laminet, Horologarius artificiosus, & Vg M. Franc. Rothach de Waltenhofen. — 29. 7. paperculus Mich. Simon & Barb. Schlumpin [vel Schlumpfin] de Muetmanshofen. — 29. 7. Joh. Gg. Hofer de Seeg & A. M. Hueberin. — 29. 7. vid. Mich. Winkhler de Wagegg, Par. Haldenwang, & vid. Regina Zellerin (disp. wegen Cognatio). — 18. 9. juv. Carl Joseph Baur, Pilearius, & Vg M. A. Grollin. — 18. 9. juv. Joseph Hainzelmann & Vg Regina Hueberin. — 22. 9. vid. Gg. Einsidler de Bazen & Urs. Riedlin de Eschach. — 22. 9. Joh. Cotte (= Gotte) Italus Caminarius & Vg Jacobina Rauchin. — 25. 10. Mathäus Gehrum [vel Kehrum], Sutor, & Vg Brigitta Mayrin de Gissibel. — 12. 11. juv. Joh. Gg. Gschwend & Vg Susanna Pfannerin. — 16. 11. vid. Andreas Mayr & Vg Juliana Uehlin. — 16. 11. Franz Waibel & Vg Franc. Herzin. — 23. 11. Martin Wieth [vel Witt], Miles, & Franc. Stehelin. — 23. 11. Balth. Schmid & M. Uehlemayrin.

Geburts- und Freibriefe 1543—1700 der Reichsstadt Kempten

Von Gerhart Nebinger

Geburts- und Freibriefe, also Bescheinigungen über eheliche Geburt und Freisein von Leibeigenschaft waren notwendig, wenn man das Bürgerrecht einer anderen Gemeinde erwerben wollte. Natürlich konnten solche Urkunden auch für andere Zwecke, wie Antritt einer auswärtigen Lehre, Erbschaftslegitimation etc. erbeten werden. Publikationen über Geburts- und Freibriefe sind aufgrund von zwei verschiedenen Ausgangspunkten möglich und auch vorgekommen. So kann die im Archiv einer Gemeinde befindliche Anzahl der seinerzeit bei dieser abgegebenen Originalbriefe von Neubürgern in Regestenform veröffentlicht werden. Es ist aber relativ selten, daß sich solche Archivgruppen komplett durch die Jahrhunderte erhalten haben. Die andere Möglichkeit ist die von mir wahrgenommene, nämlich aus den Konzepten der Ausstellerin, hier also der Reichsstadt Kempten, eine Liste der ausgehenden Geburtsbriefe mit allen wichtigen in den Konzepten enthaltenen Angaben zusammenzustellen. Aus Raumgründen habe ich die Angaben über Zeugen bzw. Bürgen nur bis etwa zur Halbzeit des 30jährigen Krieges gebracht.

Benutzte Archivalien:

Staatsarchiv Neuburg: Kanzleiprotokolle, Signatur: Reichsstadt Kempten Literalien: 131 (1542—46), 133 (1549—52), 135 (1556—58), 136 (1558—61), 137 (1561—63), 138 (1563—65), 139 (1566—70 (!)), 140 (1568—70 (!)), 15 (1570—73), 143 (1577—81), 17 (1581—86), 18 (1586—1593), 19 (1592!—97), 20 (1597—1602), 21 (1602—06), 24 (1611—15), 25 (1615—22), 26 (1622—1627), 28 (1633—39), 29 (1640—47), 30 (1647—54), 31 (1654—57), 32 I (Ges.Umfang 1657—77, enthält nur Geb.Briefe von 1658—73), 33 (1666—89!), 32 II (1680—85!), 34 (1689—91), 35 (1692—94).

Stadtarchiv Kempten: Ratsprotokolle (ohne weitere Signatur): 1626—34, 1634—37, 1638—40, 1640—42, 1653—58, 1658—61, 1661—64, 1663!—69, 1683—85, 1685—88, 1688—89, 1689—90, 1690—91, 1692, 1693—94, 1694—95, 1695—96, 1696—98, 1698—99, 1699—1701.

Die verschiedenen Nummernreihen des Bestands Reichsstadt Kempten Literalien des Staatsarchivs Neuburg sind dadurch zu erklären, daß offenbar die Abgabe nach Neuburg in zwei Etappen erfolgte. Im Staatsarchiv hielt man in der Hoffnung auf eine eventuelle weitere Abgabe Leernummern frei. Jedoch kam keine mehr. So ist z. B. mit Sicherheit anzunehmen, daß das Kanzleiprotokoll 1628—33 (freigehaltene Nr. 27) dem Kempter Sturm von 1633 zum Opfer fiel. Aus zeitlichen Gründen war dem Verfasser die Durchsicht der Ratsprotokolle vor 1626 noch nicht möglich, so daß in späterer Zeit noch eine Nachlese zu dieser Publikation zu erwarten ist.

In der nachfolgenden Liste habe ich die von mir gefundenen Einträge von 1 bis 776 durchnummeriert. Nicht aufgenommen habe ich die für eine eigene Publikation vorgesehenen Freibriefe (Befreiung von der Leibeigenschaft) von Untertanen der Stadt und von gelegentlich auch in der Stadt ausgestellten Freibriefen von Untertanen benachbarter Adeliger.

Wertvoll ist, daß in den Geburtsbriefkonzepten auch 13 Ehedaten der Jahre 1563—1595 aus dem ältesten Ehebuch der evang. Pfarrei St. Mang enthalten sind. Dieses ist offenbar beim „Sturm“ von 1633, also bei der Eroberung und teilweisen Zerstörung der Stadt durch die Kaiserlichen, vernichtet worden. Die Reihe der erhaltenen Ehebücher beginnt erst 1596. Die 13 Ehedaten verteilen sich auf die Jahre 1563 (Nr. 296 der Geb.-Briefliste), 1565 (238, 242, 294, 304), 1567 (131), 1570 (312), 1589 (320, 404), 1591

(264, 381), 1594 (366), 1595 (367). Nach dem Sturm von 1633 diente der Stadt zunächst als Nachschlagewerk ein „Hochzeitregister bei der Kanzlei“, offenbar ein Verzeichnis der Heiratsgenehmigungen, zitiert in Nr. 438 für das Jahr 1592. Später wird nurmehr auf die Ratsprotokolle verwiesen. Einen Grund, weshalb die Geburtsbriefkonzepte teils in den Kanzleiprotokollen, teils in den Ratsprotokollen, oft auch in beiden zugleich eingetragen sind, konnte ich bisher nicht finden. Hier wäre wohl eine Untersuchung der Tätigkeit und Gewohnheiten der jeweiligen Stadtschreiber vorzunehmen.

Zur Entstehungsgeschichte dieser mich viele Wochen beschäftigenden Publikation darf ich folgendes erwähnen. Als mir vor Jahren der Auftrag zuteil wurde, für die neue Stadtgeschichte Kempten zwei Abschnitte „Bürgertum“ zu übernehmen, machte ich für mich, um nicht etwa nur alte Literatur um- und neuzuschreiben, eine Bestandsaufnahme der publizierten Quellen zur Kempter Geschichte. Die Geschichte der evangelischen Reichsstadt (1289 reichsfrei, 1525 Kauf der letzten Rechte, die das Fürststift in der Stadt besaß) ist aufs engste verknüpft mit der der kleineren katholischen Neustadt (Stadtrecht 1712), der Residenz des Fürststabs von Kempten und seines Kapitels. Ich mußte dabei feststellen, daß seit den verdienstvollen, wenn auch mitunter etwas großzügigen Editionen Alfred Weitnauers, wenn man von auswärtigen, in denen gelegentlich Kempten vorkommt, absieht, keine speziell Kempten betreffende Edition mehr erschienen ist.

Ich machte mich daher an die Durchsicht der oben angegebenen Archivalien des Staatsarchivs Neuburg und des Stadtarchivs Kempten. Durch die Herausgabe des Kempter Bürgerbuchs durch A. Weitnauer ist für eine beachtliche Zeit offengelegt, woher die Neubürger in die Reichsstadt kamen. Unbekannt war aber, wenn man von einigen Forschungen über das 18. und 19. Jahrhundert absieht, wohin die ausgewanderten Kempter ihre Schritte lenkten. Ich habe mich daher bemüht, diesbezügliches Material durch die Geburtsbriefkonzepte in den Kanzlei- und Ratsprotokollen zu gewinnen. Ich bin mir darüber klar, daß diese über 700 Nummern keineswegs alle Ausgewanderten enthalten. Abgesehen davon, daß ich noch nicht alle Protokollbände durchsehen konnte, ist mir aus der Durchsicht von Ehebüchern benachbarter Reichsstädte (z. B. Isny, Lindau, Memmingen, Ulm) bekannt, daß für keineswegs alle Kempter und Kempterinnen, die dorthin heirateten, entsprechende Geburtsbriefkonzepte in den Kempter Protokollen enthalten sind. Neben anderen Ursachen, wird das wohl auch darin seinen Grund haben, daß wie in allen Städten auch in Kempten genug Menschen, oft ganze Familien lebten, die das Bürgerrecht nicht besaßen. Auf die Probleme dieser sogenannten Unterschichten ist man ja erst in den letzten Jahrzehnten aufmerksamer geworden. Die sehr vorsichtige Erteilung des Bürgerrechts durch die Städte hatte ja als Hauptgrund, daß man sich ängstlich bemühte, die Begründung von Unterstützungspflichten zu vermeiden.

Wenn auch mein vorgelegtes Material, wie ich oben ausführte, noch nicht restlos vollständig ist, ermöglicht es trotzdem Erkenntnisse hinsichtlich der Auswanderungsziele. Diese sind allerdings in sehr vielen der Konzepte nicht genannt. Zum Teil konnte ich den Ort der Niederlassung in eckigen Klammern beifügen, wenn er mir aus auswärtigen Quellen bekannt war. In den von mir bearbeiteten 157 Jahren haben die Konzepteinträge sehr verschiedene Inhalte gehabt. Neben ganz kümmerlichen Notizen gibt es Einträge mit den Taufdaten des Geburtsbriefempfängers, genauen Elternangaben und sogar mitunter mit Altersangaben der Zeugen. Besonders wichtig sind für eine handels- und gewerbereiche Reichsstadt die Kontakte mit anderen Reichsstädten. Hier ergibt sich aus der Liste trotz aller von mir genannter Vorbehalte doch ein recht aufschlußreiches Bild, wohin man vor allem strebte, welches sich auch bei reichem Material relativ kaum ändern dürfte:

86 Personen nach Augsburg, 62 Isny, 45 Memmingen, 44 Kaufbeuren, 40 Ulm, je 25 Leutkirch und Lindau, 11 Nürnberg, 10 Ravensburg, je 4 Biberach und Nördlingen,

3 Reutlingen, je 2 Frankfurt a. M., Heilbronn, Rothenburg o. T., Schwäb. Gmünd, Straßburg, je 1 Aalen, Donauwörth, Dinkelsbühl, Eßlingen, Gengenbach, Landau, Regensburg, Schwäb. Hall, Speyer, Wimpfen.

Die Angaben über die wichtigsten Städte sind im Anhang auch zeitlich in Perioden aufgeschlüsselt. Daraus ist zu ersehen, daß nach dem 30jährigen Krieg der Anteil der schwäbischen evangelischen bzw. mindestens paritätischen Reichsstädte stieg. Das hing natürlich u. a. auch damit zusammen, daß das bis ca. 1610 noch ganz selbstverständliche Connubium mit Familien des katholischen Umlands zunächst langsam und später rapid zurückging. Beispiele dafür sind in den Protokollen zu finden: 1646 heiratet Maria Ertin „nach Füssen ins Papsttum“ (Nr. 445). 1693 wird erwähnt, daß der Bader und Wundarzt Hans Ulrich Fretschler, jetzt wohnhaft in Traunkirchen (O.Ö.) durch „Giangerung der Religion“ sein Kempter Bürgerrecht automatisch verwirkt hat (Nr. 698). 1697 zieht der Maler Raymund Beusch nach Wien. Ein ungarischer Graf will ihn, ratione der evangelischen Religion in seinen Schutz nehmen (737). 1699 wird der „papistische“ Paulus Becher genannt (761).

Eine folgende Auflistung der Gegenden, wohin die Kempter zogen, — es sind die schwäbischen und fränkischen Reichsstädte ausgespart — zeigt, daß hier, beginnend mit dem Herzogtum Württemberg, die evangelischen Territorien im Vordergrund standen. Die Auswanderungen in Gebiete, wo die evangelische Religion nicht mehr toleriert wurde (insbes. Bayern und Innerösterreich) nahm mit dem 30jährigen Krieg stark ab, um dann, wie z. B. bei Bayern ganz zum Erliegen zu kommen.

25 Hzgt. Württemberg (mit Urach), 24 Österreich (mit 10 Wien), und 4 Graz), 14 Schweiz (mit Basel und St. Gallen), 11 Hzgt./Kfst. Bayern (mit 5 Landsberg), je 9 Franken (mit Hessen) und Elsaß (mit Straßburg und Mömpelgard), je 8 Sachsen (mit Thüringen) und Kurpfalz (mit Rheinpfalz und Mainz), je 7 Baden (mit 4 Durlach), Vorderösterreich, Ungarn (mit Oberungarn, Slowakei; Orte Kaschau, Leutschau, Preßburg, Bartfeld, Modern), Ost und Westpreußen (inkl. Polen; Orte Neidenburg, Memel, Danzig, Königsberg, Thorn, Warschau), 5 Schlesien (mit Breslau), 3 Böhmen, 2 Schweden (mit Livland; Orte Stockholm, Riga), je 1 Frankreich (Lyon), Holstein und Fstt. Nassau.

Gerne gingen Kempter Bürger in Dienste von Fürstlichkeiten, wie 1561 (Nr. 76) und 1572 (160) bei Kaiser und König Maximilian II. 1593 übersiedelt der Waffenschmied Michael Schatz in die gräflich Oettingen'sche Residenz Harburg (277). 1598 wird der Kartenmaler Wolfgang Morgen an den erzherzoglichen Hof nach Graz berufen (314), gerade zur Zeit, als Erzherzog Ferdinand, der spätere Kaiser Ferdinand II. 1598—1600 die Beseitigung des vorher starken Protestantismus in seinem Erbland Steiermark vollendete. 1654 wurde Michael Wenglin markgräfl. badischer Hofschlosser zu Durlach (480), wohin später 1699 noch der Kempter Melchior Witschi als Diener eines Prinzen kam (760). Ein Mitglied der bedeutenden und später in Österreich zu hohen Ehren gekommenen Familie Dumreicher kam 1687 als Hofglaser an den Warschauer Hof des Türkenkaisers König Johann Sobieski von Polen (645). Beschlossen sei diese Liste mit dem 1696 genannten fürstlich Oettingen'schen Hofbuchführer und zugleich herzoglich württembergischen Agenten zu Oettingen, Hans Caspar Weyhermann (720).

Reiches Material enthalten die Geburtsbriefe zur Geschichte der führenden Kempter Familien, die vielfach über den Gastgeberberuf und Weinhandel aufgestiegen sind. Es seien beispielsweise die Bonrieder, Dorn, Honold, Jenisch, König, Seuter und Stattmiller genannt. Hier gibt es schon Publikationen wie von dem leider schon verstorbenen verdienstvollen Forscher Eberhard Eggel über die Bonrieder und über die Jenisch von mir. Sehr wünschenswert, wenn auch nicht einfach, ist auch die Erforschung der Kleinhans (auch Kleinhaintz), Gufer, Heel und Schmeltz, bei denen es ebenso arme, wie in der

Politik und Wirtschaft führende reiche Linien gab. Hier werden die zahlreichen Geburtsbriefe dieser Familien eine nützliche Hilfe sein.

Bemerkenswerte Berufe — charakteristisch z. B. für Kempten die Papierer — seien — ohne die Listen völlig ausschöpfen zu wollen — beispielsweise mit ihren Nummern genannt. Hier kann der Beruf sowohl auf den Auswanderer, wie auch in der Mehrzahl auf den Vater abgestellt sein. Der Kempter Münzwardein Georg Lutz, Bürger von Augsburg, heiratet 1624 (368) Maria, Tochter des Gastgebers zum Hecht, Michel Kohler.

Aus den Geburtsbriefen von 1570 (146) und 1579 (185) der Söhne des Kempter Münzmeisters Wilhelm Baungartner (!) ergibt sich, daß dieser 1570 in Oberursel im Taunus lebte, und daß seine Frau Katharina geb. Klammer († Nördlingen ca. 1560) eine Tochter des Bürgermeisters Klammer in Kaufbeuren und der Eva geb. Lederer aus Füssen war.

Apotheker (226, 748), Bleichermeister (388, 416, 418, 451, 458, 492, 498), Bronnenmeister (721, 742), Buchdrucker (90: 1563 Jerg Rüst nach Basel; 444: nach 1613 Christoph Krauß mit Familie nach Heilbronn; 511: 1660 Michel Wörlin nach Durlach), Glockengießer (732), Goldschmiede (47, 84, 127, 134, 144, 154, 242, 332, 348, 387), Hammerschmiede (166, 493, 585), Papierer (13, 21, 63, 136, 211, 254, 283, 297, 300, 320, 348, 470, 659, 762), Rubin- und Edelsteinschneider nach Nürnberg 1619 (485) und 1682 (619), Stein- und Bruchschneider (Schnitt- und Wundärzte), 205, 213, 374, 378, 698, 745), Theologen und Präzeptoren (140, 220 Heirat des aus Hall i. T. stammenden Pfarrers Egkel zu Herbshofen, 234, 362, 426, 442, 461, 464, 479, 526, 694, 712, 713), Uhrmacher (288), Waffenschmiede (110, 124, 277, 299, 436, 474).

Im nachfolgenden seien einige Beispiele aus den Geburtsbriefen aufgeführt, welche über interessante Beziehungen von Handels- und Handwerkerfamilien Aufschlüsse geben:

Eine Tochter des Kempter Ehepaars Kleinhans/Grimmel (mit Familienbeziehungen nach Memmingen und Füssen) heiratet 1565 (117) den Kleinhans'schen Faktor in Mainz, Hans Hess. — Vom Marktbesuch in Zurzach erfährt man 1570 (147). — Ein Kupferschmied von der Hammerschmiede in Neudorf zieht 1582 (204) mit Frau und 6 Kindern nach Passau. — Abraham Seger, bisher bei der Firma Hurter in Schaffhausen, wird 1588 (234) Bürger von Basel. — 1589 (244) kauft der Kempter Metzger Caspar Mair Schlachtvieh im Pinzgau ein. — Enge Beziehungen zu der württembergischen Textilindustrie zeigen Geburtsbriefe von 1590 (Calw; 250) und 1628 (Urach; 377). — 1592 (268) erhält Felix Kleber, Kaufmannsdienstler in Aarau (Schweiz), einen Geburtsbrief. — Mitglieder des ursprünglich aus Kaufbeuren stammenden Geschlechts König, meist dem Kempter Patriziat zuzurechnen, wandern 1654 (477) in die herzoglich württembergische Residenzstadt Montbéliard und 1686 (639) nach Breslau aus. Die Breslauer Linie, in unserem Jahrhundert noch blühend, erhält 1710 den böhmischen Ritterstand. 1664 (528) war Magdalena König Gattin des Allgäuer Geschichtschreibers Dr. med. Gabriel Furtenbach in Leutkirch, Verfassers der berühmten „Oberländischen Jammer- und Strafchronik“ (Wangen 1669), geworden. — Zwei Söhne des Kempter Handelsmanns Hau (Haw), deren Mutter eine Zilli aus St. Gallen war, heiraten 1657 (490) bzw. 1661 (514) nach Leutkirch. — Ein Geburtsbrief von 1665 (533) mit Erläuterung zeigt die stättliche Verwandtschaft in Kaufbeuren und Füssen des aus bescheidenen Anfängen durch persönliche Tüchtigkeit aufgestiegenen Bürgermeisters Jakob Stattmiller. Eine Enkelin desselben, Tochter des Kempter Handelsmanns Caspar Daumiller heiratet 1679 (602) in eine Lindauer Handelsfamilie ein. — Joh. Caspar Daumiller, Handelsbedienter bei der berühmten Firma Viatis & Peller in Nürnberg, geht dort 1698 (750) eine „vornehme“ Heirat ein.

Im 16. Jahrhundert, als das Connubium zwischen Bewohnern von katholischen und evangelischen Territorien in der Regel noch ungestört weiterbestand, finden wir in Geburtsbriefen noch Beamte aus der Nachbarschaft der Reichsstadt, so 1549 (17) Kinder des † Vogts Hans Braitenstein zu Unterthingau. 1570 (154) wird Jonas Mayerstetter,

Amtmann zu Grönenbach genannt, und 1588 (237) Martin Guggenmos, Vogt zu Sulzschneid. — 1600 (323) wird Dr. Jerg Megglin aus dem Kempter Bürgerrecht entlassen, ohne Angabe wohin. Später werden nur noch Evangelische genannt, wie 1653 (475), als der Kempter Jakob Fischer Stadtschreiber der evangelischen Reichsstadt Isny geworden war.

Es ist selbstverständlich, daß Kriege, welche ja auch die Stadt selbst — am schlimmsten 1633 — oft in Mitleidenschaft gezogen haben, in den Geburtsbriefen nicht unerwähnt bleiben. Sogar der weit zurückliegende Bauernkrieg von 1525 scheint auf (284). 1572 (163) heißt es von dem Dreher Hans Reysch d. Ä., daß er im Krieg abwesend sei. 1623 (365) enthält gar ein Konzept die ganze militärische Laufbahn des Mang Albrecht und zweier Kameraden, mit Erwähnung von Kriegshandlungen bei Leimen und Mannheim (1622 durch Tilly zerstört). Noch lange nach dem Sturm auf Kempten 1633 wird dieser immer wieder bis zuletzt 1682 (410, 447, 451, 479, 492, 618) als Ursache für Verluste, besonders von Dokumenten angegeben. In einem anderen Konzept 1657 (495) heißt es „Urban Schnitzer, vor 11 Jahren von Schweden weggeführt“. 1661 (520) wird eine Dienstzeit bei der Artillerie der Französisch-Weimarischen Armee des 30jährigen Krieges erwähnt. Als 1649 (454) der in der kurbayerischen Armee zum Hauptmann beförderte Kempter Stadtschreiberssohn Hans Jakob Geiger einen Geburtsbrief erhält, um sich in der wieder katholisch gewordenen oberpfälzischen Stadt Amberg niederzulassen, verkneift sich in Anbetracht von dessen Rang der Kempter Stadtschreiber die sonst sicher fällige Bemerkung über den Religionswechsel des Geiger. 1684 (626) wird der Feldzug gegen die Türken in Ungarn erwähnt, 1699 (762) Dienst in der Armee der Republik Venedig in Morea (Griechenland). Beschlossen sei diese Kriegs- und Kriegerliste mit dem Kempter Elias Eltrich, gewestem Feldweibel unter den Schwäbischen Kreistruppen, der 1700 (768) einen Geburtsbrief zwecks Wegzugs nach Ulm erhält.

Von rechtsgeschichtlichem Interesse sind Angaben über Leibeigene der Stadt Kempten 1622, 1638, 1639 (359, 401, 406), desgleichen über das anderslautende sächsische Formular eines Geburts- und Freibriefes 1637 (398), und Hinweise auf Lindauer und Isnyer Statuten hinsichtlich Bedingungen zur Bürgeraufnahme 1654 und 1666 (481, 543), wie auch die Widerlegung von Vorwürfen, man habe sein Handwerk in Kempten nicht redlich erlernt 1642 (421). Die ganze Empörung des Kempter Rates über Formfehler bei Heiratsabreden zeigt sich 1664 (532), als eine solche kassiert wird, „da sie wie auch andere in Wirtshäusern unförmlich und wider allhiesige Statuten hochsträflich abgeredet.“

Da die Durchsicht der Protokollreihen auch beachtliches Material für die Handwerks-geschichte (Lehr- und Lernbriefe) lieferte, aus dem sich ergibt, daß trotz den in der Literatur mitunter überbewerteten Konflikten zwischen Reichsstadt und Fürstbistum die engen wirtschaftlichen Kontakte nie abbrachen und daß die evangelische Reichsstadt nach wie vor in dieser Hinsicht Zentrum des katholischen Umlands blieb, bereite ich eine Veröffentlichung dieser sehr ergiebigen Quellen vor. Eine weitere Publikation wird den seit 1633 einsetzenden, immer mehr anwachsenden und bei der Einverleibung in Bayern noch enormen Stadtschulden gewidmet sein. Dieses Thema ist zwar in der Literatur schon behandelt, aber keineswegs so umfassend, wie es dies verdient.

Abkürzungen:

B. = Bürger. — BR = Bürgerrecht. — fl. = florin, Gulden. — Geb.Br. = Geburtsbrief. — H. = Herr. — Hfr. = Hausfrau. — Hft = Herrschaft. — J. = Jahr(e). — Jfr. = Jungfrau. — KE = Kempten. — L = Staatsarchiv Neuburg, Reichsstadt Kempten Literalien. — M. = Meister, Magister. — MM. = Memmingen. — mstr = meister. — ndl. = Nieder(zu)lassen. — o. O. = ohne Ortsangabe. — RP = Stadtarchiv Kempten, Ratsprotokolle. — S. = Sohn. — T. = Tochter. — vid. = Witwer oder Witwe. — Z. = Zeuge. — * = geboren. — ∞ = getauft. — ∞ I. = I. Ehe des Mannes. — ∞ (I.) = I. Ehe der Frau. — Elternangaben innerhalb (...).

1545: 1) März: Elisabeth Maergin, vid. v. † Jakob Stormentinger zu Malsperg, († Deus Maergen, Weber zu KE, der * Weglans bei Isny, ∞ Agatha Schinnerin, die * Reißings, Betzigauer Pfarr). (Z.: Andreas Pfister u. Hans Obß, beide des Gerichts zu KE), L 131, 56v. — 2) Mai: Hiltgart Raiserin, vid. v. † Peter Fuchsschwantz zum Tobl nächst Ravensburg († Jos Raiser zu Betzigau, ∞ † Anna Ottrin). Des Jos Raisers Bruder war † Henne Raiser, B. zu KE, dessen Sohn der jetzt † H. Peter Raiser, Priester zu Ravensburg war. (Z.: Hans Ott in Betzigau u. Hans Bonenberg, B. zu KE), L 131, 63.

1544: 3) Januar: Peter Linggehel, Zimmermann († Heinrich L. zum Stain („Breinings“ gestrichen), ∞ Ursula Hanßlinin). (Z.: Hans Laschner zu Greifenberg, Hans Röttelin zum Breinings, Hans Hürrenbain zum Nadenberg (No-?), Stainer Pfarr), L 131, 96v. — 4) März: Jakob Eltrich, Metzger, dzt. Klosterneuburg (Zacharias E. zu KE, ∞ Anna Kiselerin). (Z.: Leonhard Ahsenmair, Matheus Klain, Michel Heiss, alle zu KE), L 131, 108. — 5) März: Hans Mathess, Färber zu Augsburg († Sebastian M. zu KE, ∞ † Elisabeth Geigerin) H. Veit Geiger, sein Vetter hat der Kundschaft eingenommen. (Z.: Conrad ... härr, d. Ä.; Galle Dingenaw, Paulus Stentzel), L 131, 108. — 6) Sept./Dez.: Walther Schwartz, Weber († Wilhelm Sch., B. u. Maler zu KE, ∞ Katharina Maurissin). (Z.: Jörg Gerung, Peter Scheuer, Sattler; Peter Riedler, Maler), L 131, 134.

1545: 7) 1. 2.: Jerg Blatner, ehelich geboren, von Ern (Ernz?, Ertzenrecht?) hinter der Stadt gelegen. (Z.: Jakob Schultheyß, Hans Hiltensperger, M. Hiltensperger, Schmied, alle B. zu KE), L 131, 146v. — 8) Febr.: Hans Geyger, Schuhmachersgesell (Wolfgang G., ∞ KE Ursula Keberlin). (Z.: Gallin Dingenaw, Conrat Elhart, Caspar Ort, alle B. u. Weber zu KE), L 131, 147v. — 9) Febr.: Jakob Buechellin, Bader zu Prugg im Schweizerland (Hans Biedhellin zu Wiggensbach, ∞ Barbara Kreytzerin). (Z.: Bartholme Truntzer d. Ä. u. Michel Truntzer, sein Bruder, beide B. zu KE, u. Martin Martin (! Vor- u. Fam.Name!), Beck zu Wiggensbach), L 131, 150. — 10) 24. 2.: Hans Weber, Färbergesell, ndl. in der Stadt Nürnberg (Hans W., Einwohner zu KE, ∞ ... † Hiltgart Callderin). (Z.: Michel Flach, alter Bmstr; Conrad Satzger u. Jörg Mair, beide B. u. Hufschmied zu KE), L 131, 151. — 11) 27. 3.: Ulrich Himelberger, B. u. Weber zu KE († Balthasar H., ∞ KE ... Agnes Haimenhoferin). (Z.: Bastian Pfister, Benedikt Schwaber, Hans Schimpflin, alle B. u. Weber zu KE), L 131, 159v. — 12) 15. 4.: Hans Linggehel, Müller (Hans Linggenhöl (!) zu Stain, ∞ Elisabeth Auerin). (Z.: Hans Häfelin, B. u. Müller zu KE; Jörg Kaiser auf dem Mellenberg (?), Waltenhofer Pfarr; Hans Rötlin zum Preinigs, Stainer Pfarr), L 131, 163. — 13) Mai/Juni: Bastian Stähelin, Lederer, ndl. Schwäb.Gmünd († Peter Stehelin (!), Papierer [zu KE], ∞ Landsberg ... † Anna Holtzhepfen). (Z.: Hans Herr u. Mauritz Staiger, beide B. zu KE; Martin Mang (? Morg) zu Steig, Duracher Pfarr), L 131, 168. — 14) Juni/Juli: Melchior Wincklbach (Hans W. in Ober-Sonthofen, ∞ Margret Weberin). (Z.: Lienhart Biedhellin, Hans Eginger, Landpert Häl, B. zu KE), L 131, 174. — 15) Dez.: Bartolme Rotach (Conrad R. zu Rotach am Kniebaß, St. Lorenzer Pfarr, ∞ „auf dem Perg“ (= St. Lorenz, Fststift KE), ... Christina Heelin). (Z.: Conrad Elhart, d. Ä.; Hans Holdenried, Adam Prenner [wohl alle in RStadt KE]), L 131, 189.

1549: 16) Montag nach Fastnacht (= 11. 3.): Peter Köler, Hafner (Peter Köler (!), B. zu KE, ∞ Anna Briedehlerin). Z.: Georg Megtlin, Hans Gruber, Dominicus Staiglin, alle B. zu KE), L 133, 11. — 17) 13. 5.: Die Kinder Hans, Michel, Gilg, Paulus, Veronika, Hiltgart u. Anna Braitenstain (Hans Braitenstain, Vogt zu Tingo [= Unterthingau], ∞ Dorothea Sayerlerin). (Z.: Bmstr Caspar Zeller u. Hans Has, des Rats, beide zu KE), L 133, 24. — 18) Juni: Jakob Neucht, ∞ zu Ledhausen (Peter Neicht (!), ∞ KE ... † Margarethe Kastnerin). (Z.: Oswald Metz, Hans Mayer u. Oswald Laub [zu KE], L 133, 28v. — 19) August: Heinrich Widenmann, ndl. zu Augsburg (Ulrich W., ∞ KE ... Ursula Klufftingerin). (Z.: Ulrich Lutz, Metzger; Moritz Habsperg u. Bartolme Frey, beide Weber, alle B. zu KE), L 133, 37v.

1550: 20) 3. 2.: Katharina Weinhartin († Hans Weinhart, B. u. Sauerbeck, ∞ KE ... Agnesa Schönstainin). (Z.: Hans Guffer, Schuhmacher; Michel Honoldt, Georg Thumbreicher [zu KE]), L 133, 68. — 21) 11. 2.: Caspar Hitzliberg, ndl. zu Aurach (= Urach) im Fstt. Wirtenberg († Caspar H. uf der Papiermühl in der Hegken, St. Veits Pfarr, ∞ Durach ... Agnese Hoferin). (Z.: Mauritz Staiger u. Martin Mair, beide B. u. Papierer zu KE), L 133, 70v. — 22) Februar: Franz Messerschmid, ndl. zu Zeitz in Meißens (Zeips in Meichsen) (Hans M. im Bodlsparg, ∞ Sulzberg ... Elisabeth Mauerin). (Z.: Alex Heringer, Beck, u. Conrad Elch, beide B. zu KE; Balthasar Hitzliberg, Maurer zu Fürschwenden, Duracher Pfarr), L 133, 75. — 23) 19. 3.: Anna Leutzin, ndl. zu Wien in Österreich († Hans Leutz, B. u. Färber zu KE, ∞ † Katharina Hertzin), hat Bartolme Mair, des Rats, für sie beantragt. (Z.: Balthasar Reiß u. Sebastian Graf, beide des Rats; Caspar Seuter, B. zu KE), L 133, 78v. — 24) 19. 3.: Die Kinder

Jakob und Barbara Wähe, dzt. in Österreich († Hans Wäh(e), ∞ KE ... Anna Toserin). (Z.: Heinrich Maurus, Hans Waibel, Cunrad Schwandenmair (alle zu KE), L 133, 79. — 25) Zinstags nach Ostern (= 8. 4.): Lorenz Mayensson, ndl. zu Memmingen († Lorenz M., ∞ KE ... Anna Stecklinin). (Z.: Jung Hans Zeller, Rechenmeister (= Stadtrechner); Hans Frey, Hans Holdenriedt, alle B. zu KE), L 133, 84. — 26) Freitags nach Ostern (= 11. 4.): Hans Morgen, Müller, dzt. als ein Prunnenführer (?) zu Thullingen (= Dillingen?) († Martin M. zu KE, ∞ Barbara Weybergin). (Z.: Balthasar Leutz, Peter Mayr genannt Mos; Hans Bock, alle 3 B. u. Müller zu KE), L 133, 84v. — 27) Freitags nach Quasimodo (= 18. 4.): Barbara Wittmanin, Hfr. von Caspar German zu Friedberg (Thoman Wittmann zu KE, ∞ St. Peters-Pfarrkirchen im Thal ... † Margareth N. („Wittmanin“)). (Z.: Jerg Roth u. Hans Herppf, außerhalb der Stadt seßhaft in St. Manger Pfarr, L 133, 86. — 28) 4. 7.: Jakob Bechlin, ndl. in Markgrafen Land (wohl eher Baden als Ansbach) († Jakob B., B. u. Schuster zu KE ∞ Ursula Eberhartin). (Z.: Hans Haß, des Rats; Paulin Seger u. Andreas Lang, alle B. zu KE), L 133, 95. — 29) 28. 7.: Margareth Hadrerin, ∞ in die Stadt Augsburg († Hans Hadrer zu Neudorf (= Neudorf), B. zu KE, ∞ Anna Kuttenschacherin). Ihre Trager: Sebastian Graf u. Leonhard Gufer, beide des Rats zu KE. (Z.: Baumeister Hans Vischer, Caspar Herr, Jonin Hertz (alle zu KE)), L 133, 99. — 30) 11. 8.: Bartolome Hermann, B. u. Tuchscherer zu KE (Caspar H. zu KE, ∞ ... N.). (Z.: Martin Staiglin, Michel Stumpf, Hans Heuß(er), B. zu KE), L 133, 103. — 31) 12. 9.: Adam Speck, ndl. Heilbronn die Stadt im Württ. Land († Hans Sp. zu KE, ∞ † Afra Pfisterin). (Z.: Baltasar Reß, u. Mathis Grünenbach, beide des Rats, Mathis Mangoldt, B. zu KE), L 133, 105v. — 32) 7. 11.: Leonhard Fünckhelin, dzt. zu Lelwang bei dem Heiligenberg (Georg F. (zu KE), ∞ Barbara Beywegin). (Z.: Caspar Herr, Andreas Hochmanner, Christin Negelin (zu KE)), L 133, 116v. — 33) 21. 11.: Balthasar Honold, ndl. Landsberg (Michael H. zu KE, ∞ † Apollonia Schellenbergin). (Z.: Ludwig Meckenried, Christian Stainbach, Hans Gufer, alle zu KE), L 133, 120v.

1551: 34) 31. 7.: Jörg Hertz, ndl. zu Nürnberg (Marx H., B. zu Lindau (!), ∞ KE ... † Anna Stipfflinin). (Z.: Caspar Mayr („Kornmeister“ gestrichen), Gallin Dingenau, Hans Funckh (alle zu KE)), L 133, 169. — 35) 3. 9.: Alexander Dreer, ndl. zu Seeg bei Füssen († Blasi D., B. zu KE, ∞ † Anna Maurussin). (Z.: Caspar Herr, Hans Kuon, Jerg Fünckhelin, alle B. zu KE), L 133, 173. — 36) 23. 12.: Paulin Rüeter, *KE, dzt. zu Augsburg (Ciriacus R. zu KE, ∞ Anna Harlendingin). (Z.: Heinrich Pfister, Laurenz Schrat, Michel Reitenman, alle B. zu KE), L 133, 185v. — 37) 3. 10. (!): Paulus Wähe, ndl. zu Alten (= Altheim) unter Riedlingen (Paulus W. zu KE, ∞ † Anna Schlosserin). (Z.: Hans Köler, Andreas Maurus, Wolf Pfister (alle zu KE)), L 133, 187. — 38) 31. 12.: Christian Steffan, so vorhabens seinem Handwerk nachzuziehen (Christan St. zu Furtenbach, Duracher Pfarr, ∞ Durach ... † Barbara Mairin). (Z.: Bartolome Mair u. Hans Steffan, beide zu Durach; Christian Mair zu Pfaffenhausen). L 133, 187v.

1552: 39) 26. 3.: Georg Rist, der das Metzgerhandwerk 3 J. von seinem Vater erlernt und redlich Abschied genommen (Hans R. zu KE, ∞ Anna Eberhartin). (Z.: Hans Vischer, Baumeister; Hans Haß, Goldschmied; Balthasar Oß, B., alle zu KE), L 133, 204. — 40) 27. 4.: Hans Summer, Schlosser zum Leupoltz, St. Manger Pfarr († Jakob S., ..., ∞ Anna Hümerin). (Z.: Christian Stainbach, Hans Aucther, Michel Schieß, alle B. zu KE), L 133, 208v. — 41) 16. 7.: Michel Seuter, redlich von hinnen abgeschrieben (Caspar S. [offenbar in KE], ∞ Ulm ... † Anna Weichslerin). (Z.: Sebastian Gebhard, Baumeister; Leonhart Todel, Rechenmeister; Matheis Bürck, alle B. zu KE), L 133, 211v.

1556: 42) 27. 6.: Agatha Bockin, ∞ KE mit dem edlen u. festen Benedict Zärtlin von Geboltz-kürch († Leonhard Bock, B. zu KE, ∞ † Magdalena Foizin (?)). (Z.: Jerg Gerung, Martin Küeni, Hans Tentzel, alle B. zu KE), L 135, 20. — 43) 9. 9.: Jerg Frey, Schneider († Claus F., ∞ KE ... † Anna Fölklin). (Z.: Conrad Satzger, Jerg Mair gen. Guegeli, Jerg Wiggs, alle B. zu KE), L 135, 28v. — 44) 28. 9.: Sebastian Oß, *KE († Andreas Oß in KE, ∞ † Anna Ebnerin). (Z.: Vincenz König, des Rats; Hans Schmid gen. Toser, Michael Waltman, alle B. zu KE), L 135, 29.

1557: 45) 10. 2.: Balthus Mair, ndl. zu Altdorf bei Schwäb. Hall (Hans M. zu Zell unter Grünenbach, ∞ Zell ... Anna Koboldin). (Z.: Jos Unglert, B. zu KE; Hans Reisacher in Kim-ratshofen), L 135, 50v. — 46) 22. 2.: Mang Stöcklin, ndl. in der Stadt Ulm († Mang St. zu KE, ∞ † Elisabeth Hängklin). (Z.: Endras Pfister, des Rats; Hans Schmid gen. Toser, Gordian Propst, alle B. zu KE), L 135, 54. — 47) 17. 9.: Alexius Wehe, Goldschmied, (Wech, B. Lindau 29. 11. 1557), *KE (Jakob W., ∞ † Katherina Sick). (Z.: Hans Vilgus, Papierer; Bartolome Mayer, Christian Stainbach, alle B. zu KE), L 135, 79. — 48) 2. 10.: Heinrich Maier, Leine-

weber, *KE († Heinrich M., ∞ Barbara Künin). (Z.: Hans Khon, Michel Widenman, Caspar Zeller (alle zu KE)), L 135, 80. — 49) 4. 10.: Daniel Zeller, seiner Eltern jüngster Sohn, ist, das Tuchscher-Handwerk zu lernen, einem Meister in Nördlingen angedingt († Caspar Z., alter Bmstr zu KE, ∞ N., die lebt). Seine Trager: Martin Schmeltz, Bmstr; Jakob Trautwein, des Rats zu KE, L 135, 81. — 50) Freitag nach Martini (= 12. 11.): Peter Cleß († Jerg C., Weber zu KE, ∞ † Dorothee Zellinger). (Z.: Onophorus Gemerrott, Peter Schuechwerck, Simon Reiß, alle B. zu KE), L 135, 86. — 51) 29. 11.: Hans Leutz, Färber, der das Handwerk von seinem Vater gelernt († alt Hans L., B. u. Färber zu KE, ∞ Katherina Härtzin). (Z.: Heinrich Törer, Färber; Wolfgang Holdenriedt, Färber; Pauli Seger, B., alle zu KE), L 135, 88v.

1558: 52) Montag nach Cantate (= 9. 5.): Anna Wölfflinin († Bastian Wölfflin zu KE, ∞ Anna Schmidin). (Z.: Claus Reichart, Urban Weißler, Hans Waibel (alle zu KE), L 135, 120v. — 53) 3. 5.: Caspar Leuter, Weber († Jos L., ∞ KE ... Barbara Mayerin). (Z.: Freus (!) Negelin, Hans Villinger, Jerg Seitz), L 135, 121v. — 54) Donnerstag post Galli (= 20. 10.): Daniel Oß, *KE († Baltus Oß, ∞ Elisabetha Morggine (männl. Form: Morgen)). Vögte (= Trager): Hans Schübel, Stadtmann; Alt Hans Klufftinger. (Z.: Andreas Pfister, Baumeister; Claus Reichardt, Matheus Braun, des Gerichts), L 136, 3v. — 55) 24. 10.: Barbara „Stöcklerin“, jetz des Marx Helmschrot in Sonthofen Hfr. († Mang Stöcklin zu KE, ∞ Elisabetha Lingklerin). (Z.: Heinrich Maurus, Hans Waibel, David Oß), L 136, 5v. — 56) 9. 12.: Jakob Taumüller, dzt. Schulmeister im Flecken Tettingen (wohl Dettingen, O/A Urach) im Fst. Wirtenberg (Baltus T., B. u. Weber in KE, ∞ Ursula Buchterin). (Z.: der ehren- u. fürnehm Andreas Pfister, Jerg Bock, Lienhard Todel, des Rats), L 136, 10.

1559: 57) 2. 1.: Ursula Bückhin, *KE (Jerg Bäck (!), Färber, ∞ Ursula Hermännin). (Z.: Quirin Schwandenmayer, Heis Ort, Heinrich Maurus), L 136, 16v. — 58) 3. 1.: Balthasar Gropper, Maurerstr., hausweslich zu Horb in Hohenberger Landen, Kaiserl. Maj. zugehörig († Bartolome G., Auserger der Stadt KE, ∞ † Magdalena Örtin). (Z.: Andreas Neiß, alt Hans Neiß, Veit Waibel, alle B. zu KE), L 136, 17v. — 59) 20. 2.: Abraham Dorn, Weber, ndl. in München (Andreas D., Einwohner zu KE, ∞ Agatha Widenmanin). (Z.: Thoma Bilger, Baltus Zorn, Hans Mayer, alle B. zu KE), L 136, 25. — 60) 7. 4.: Hans Jerg Eysenman genannt Kürnbach († Sigmund E. gen. K. (zu KE), ∞ Margretha Honoldin). (Z.: Alt Hans Häl, Stadtmann Schübel, Michel Seitz), L 136, 30v. — 61) Freitag nach Cantate (= 28. 4.): Hans Mayer, Müller, ∞ zu Augsburg († Jerg M., B. u. Müller zu KE, ∞ Christine Holdenriedin). (Z.: Oswald Kessler, Baltus Leutz, Blasi Holdenriedt, alle B. zu KE), L 136, 33v. — 62) 25. 7.: Andreas Schieß, ein Schreiber, so sich zu Augsburg oder aber anderer Orten niederzulassen vorhabens (Michel Sch. Beck zu KE, ∞ † Katherina Böckin). (Z.: Hans Guffer, Schuster; Baltus Reichart, Schneider; Caspar Bock, Weber), L 136, 44. — 63) 31. 7.: Beantragt durch den Vetter Mauritz Staiger, B. u. Papierer zu KE für Matheus Staiger, so dieser Zeit in Augsburg ein Briefmaler u. sich vielleicht daselbst niederzulassen vorhabens, auch sonst ein Freyman ist († Enderlin St. aus Duracher Pfarr, ein klein 1/2 Meil Wegs von dieser Stadt KE gelegen, ∞ † Elizabeth Leutzin). (Z.: Martin Mair, B. u. Papierer; Hans Greitter, B. u. Wirt, beide zu KE; Jerg Greitter in Durach), L 136, 47. — 64) 29. 7.: Joachim Necker, so bisher dem Kfstl. Haus Sachsen als ein Reissiger und als ein Einspänniger gedient u. sich seiner Gelegenheit nach an fremde Ort zu begeben vorhabens (Alt Hans N. zu KE, ∞ Margretha Flächin). (Z.: Alt Oswald Koler, B. u. Waffenschmied; Quirin Schwandenmayer, B. u. Beck; Thoman Leuchlin, B. u. Hufschmied), L 136, 47v. — 65) 29. 7.: Hans Leufflin, Weber zu KE, so sich an andere Ort begeben will (Christian L., Weber zu KE, ∞ † Hilgarta Truntzerin). (Z.: Baltus Reuth, Baltus Weißler, Blasius Schümpflin, alle Weber zu KE), L 136, 47v. — 66) 29. 7.: Anna Bruechlin, so sich mit Lienhard Hertneig (? Hertwig), Schuster ∞ u. zu dessen Gelegenheit zu Hall in Sachsen (= Halle) niederzulassen vorhabens († Bernhart Büechlin zu KE, ∞ Anna Heisin). (Z.: Conrad Hertz, B. u. Kornführer; Heinrich Rüst, B. u. Schuster; Jakob Bürck, B.), L 136, 47v. — 67) Freitag nach Laurentii (= 11. 8.): Jörg Mangoldt, Weber, ndl. zu Biberach [B. das. 152. 1560] († Peter M. zu KE, ∞ Hilgarta Mayerin). (Z.: Alt Jerg Flach, des Gerichts; Jörg Traber, B.; Hans Mayer, B. u. Weber), L 136, 48. — 68) 10. 11.: Jerg Schaber, Gürtler, so ein zeitlang zu Breslau in der Schlesien sich gehalten, sich vielleicht derselben Enden weiter begeben u. niederlassen möchte († Bartolome Sch., Wirt u. Gastgeb zu KE, ∞ † Katherina Strudlin). (Z.: Lienhart Todel, Alt Jerg Flach, Jerg Klainhans), L 136, 59. — 69) 27. 11.: Christof Müller, Schlosser, *KE († Bartholome M. zu KE, ∞ Ottilia Beckin, sie dzt. wohnhaft u. Bürgerin zu Memmingen). (Z.: Christof Küser (Kieser), Tischmacher; Hans Neiß, Beck; Pauli Hepperlin, Kartenmacher), L 136, 61v. — 70) 28. 12.: Sara Müllerin, Hfr. des ehrenbaren Hans Will(e), B. u. Webers zu Augsburg († Hans Müller genannt Überlinger, Kessler zu KE, ∞ † Barbara Seltmännin). (Z.: Hans Mair, Kessler; Paulus Seger, Hans Schilling), L 136, 68.

1560: 71) 16. 1.: Madalena Soherin, ∞ zu Augsburg mit David Klainhaintz († Bernhard Soher zu KE, ∞ Madlena Yslerin (= Eiselerin; männl. Form: Eiselin). (Z.: Oswald Koler, Waffenschmied; Caspar Orth, Jerg Buchter), L 136, 70. — 72) 24. 4.: Lienhard Wüst (Blasi Wüest zu KE, ∞ Hilgarta Schmidin). (Z.: Jerg Fündkelin, Jerg Seitz, Hans Orth), L 136, 83. — 73) 8. 5.: Claus Leichlin (Claus L. zu KE, ∞ Barbara Zörnin). (Z.: Ludwig Haß, Jakob Leichlin, Michel Seitz), L 136, 84r. — 74) 9. 9.: Michel Vischer, ndl. zu Kaufbeuren († Hans V. zu KE, ∞ Anna Rottachin). Z.: Alt Pauli Paulus, Martin Khueni, Martin Bodenmiller, alle B.), L 136, 101v. — 75) 23. 9.: Hans Waibel, Messerschmied, ndl. zu Säckingen nit weit von Rheinfeldern († Ulrich W., Messerschmied zu KE, ∞ † Hiltgartin Leutzin). (Z.: Moritzius Leutz, Oswald Geßler, Conrad Satzger, Hufschmied), L 136, 103.

1561: 76) 17. 3.: Melchior Riede, so an König Maximilians Hof ein Hofschneider ist und verhoffentlich zu einem (Hof-)Verwandten angenommen werden solle (Balthus R. zu KE, ∞ Elisabetha Schwärtzin (? Schwärtzin). (Z.: Vorsteher u. Meister der Schneiderrunft: Alt Bartholme Maier, Ludwig Meggenried, Baltus Reichardt; ferner: Michel Schellenberger), L 136, 135. — 77) 21. 3.: Joachim Staiger, der 2 J. lang bei des H. Grafen von Königsegg Landammann zu Immenstadt, Hans Leutholdt, gewesen, jetzt der Schreiberlei nachzuziehen vorhabens (Sixt St. zu KE); laut Zollhöfer, S. 323, stammt er aus St. Gallen, ∞ Columбина Meßnängin) Befürwortungsschreiben an den Zusretter der Röm. Kais. Maj., Bastion Christlin (Randvermerk: Christof Bechtlin), seitens der Kempter Bürger Jerg Bock, Benedikt Groß u. Conrad Christlin. L 136, 137v. — 78) 11. 4.: Benedikt Schwab (Hans Sch. zu KE, ∞ Anna Mägtlinin). (Z.: Veit Waibel, Hans Eiselin, Michel Neuburg), L 136, 142v. — 79) 10. 8.: Otilia Geringin, vid. (∞ Durlach) v. † Hans Meckh (? Merkh), B. zu Durlach bei Pforzheim († Hans Gering, B. zu KE, ∞ Anna Keslerin) (Offenbar ältere Frau, Urk. benötigt wegen Erbe des Mannes. (Z.: Hans Guffer, d. A.; Onopherus Negelin, Weber; Lienhard Orth, Ledergerber; Oswald Gefler, Wagner), L 137, 16v. — 80) 17. 10.: ehrbar Martin Stadler, Beck, so sich nach fremden Orten begeben [Ulm] († Hans Str., Weber, ∞ KE ... † Apollonia Mairin). (Z.: Hans Leutz, d. A., Caspar Herr, Hans Khon, alle B. u. Weber), L 137, 26. — 81) 19. 11.: Veit Dorn, ∞ mit Anna Erleridin zu Memmingen († Hans D., zu Kolben, Wiggensbacher Pfarr, ∞ vor ca. 50 J. mit Anna Addeleggerin, die † vor 20 Jahren). (Z.: Hans Klein zu Waldegg, Ulrich Hämerlin zu Hinlings („Hunlins“), Simon Kneselin zu Westenried, Hans Kolb zu Grotzen, alle Wiggensbacher Pfarr), L 137, 34.

1562: 82) 20. 1.: Elisabetha Herrin († Hans Herr, B. (u. Weber zu KE), ∞ Ursula Furtt(en)-bächin). (Z.: Hans Blantz, Bartholme Geßler, Melchior Hürm, alle B. u. Weber), L 137, 46v. — 83) 19. 5.: David Filgus, Barbierer u. Wundarzt, * KE (Meister Hans F., Barbierer u. Wundarzt zu KE, ∞ Sibylla Holdindin). (Z.: Hans Schmidt Toßer, des Rats; Wolfgang Holdenried d. A.; Ludwig Haß, Goldschmied), L 137, 77v. — 84) 30. 5.: Michael Sailler, Goldschmied, samt seiner Hfr. (NN), weil er um besserer Unterhaltung sich an andere Ort begeben will (Sebastian S. zu KE, ∞ † Barbara Leuchlinin). (Z.: Jerg Bock, Michael Seitz, Ludwig Haß, Goldschmied), L 137, 79v. — 85) 14. 8.: Paulus Wüest, Weber (Blasi W., B. u. Weber zu KE, ∞ Hiltgarta Schmidin). (Z.: Hans Khon, Jerg Seitz, Hans N. (!), alle 3 B. u. Weber), L 137, 96. — 86) 28. 10.: Bmstr u. Rat geben Urkund dem Petrus Holtzbach von Kreuznach (Kreuzennach), daß er sich zu KE verheirat zu Barbara Freyin († Martin Frey, B. zu KE, ∞ Ursula Betzegeyrin, die jetzt als Hfr. des Clement Spitzenberg, B. zu KE, lebt). (Z.: —), L 137, 109.

1563: 87) 11. 2.: Jerg Gerung, Hafner, ∞ zu Decebruck („Dretzel...“ gestrichen) im Ländlin ob der Enns († Jerg G. zu KE, ∞ Fides Bärin). (Z.: Jos Gretler, Berchtold Kreuzter, Hans Koch, Hans Truntzer), L 137, 127. — 88) 5. 3.: Dorothea Waltmannin, ∞ zu Balthasar Baur (Burr), B. zu Ulm († Hans Waltman, B. u. Weber, ∞ KE ... Agatha Bräckin). (Z.: alt Oswald Koler, Caspar Art genannt Schlicht, Hans Frey), L 137, 131. — 89) 16. 4.: Hans Alch, B. u. Metzger zu KE († Hans Alch (= Elch), Metzger zu KE, ∞ Madlena Vischerin). (Z.: Lienhart Rüst d. A., Hans Klufftinger d. A., Mattheus Klufftinger, alle B. u. Metzger), L 138, 2. — 90) 4. 6.: Jerg Rüst d. J. [Drucker, B. zu Basel 17. 4. 1564] (Jerg R. d. A. zu KE, ∞ Helena Holdindin). (Z.: O), L 138, 12v. — 91) Michaeli (= 29. 9.): Caspar Brüechlin, eines böhmischen Landherren zu Joßlawitz Diener u. Hofschneider, derorten ∞ († Hans Br., B. ∞ KE ... † Margaretha Lützin). Genannt Caspars Brüder: Joachim u. Balthasar Brüechlin in KE. (Z.: Wolf Pfister, des Rats; Martin Rötelin, Ulrich Holdenriedt), L 138, 70 (!). — 92) 18. 10.: Jakob Pfender, Kupferschmied, ∞ zu Braunau („Braunen“) im Land Bayern (Hans Pf., B. zu KE, sonst uf der Rottach zur Stauden wohnend, ∞ KE ... † Apollonia Feuerin). (Z.: Alt Hans Büchel, Hans Frey, Andreas Hochmanner). Er verzichtet 24. 1. 1564 gegen 50 fl. für väterl. u. mütterl. Erbgut gegenüber dem Vater u. dessen jetziger Hfr. Barbara Mairin u. 7 Kindern (Hans, Lorenz, Erhart, Balthasar, Matheus, Nikolaus und Anna Pfender) auf alle weiteren

Ansprüche. L 138, 51v u. 75v. — 93) 22. 11.: Melchior Landerer († Hans L., B. u. Färber, ∞ KE ... † Elisabetha Kemperin). (Z.: Jerg Matheiß, Joachim Brüechlin, Lienhart Haga), L 138, 59v. — 94) 11. 11.: Oswald Koler, Messerschmied († Hans K., Messerschmied, ∞ KE, Hochzeit gehalten zur Zeit des Bauernkriegs bei † Heinrich Heistung, Wirt, mit † Anna Haintzelmannin). (Z.: Hans Mair, Kessler; Hans Lueg, Schlosser; Jakob Leuchlin, Hufschmied), L 138, 60.

1564: 95) 3. 1.: Anna Mairin, ∞ zu Augsburg mit Jörg Dietl von Meitingen († „Sund“ (= ? Sigmund) Mair in KE, ∞ † Margaretha Nörzin). (Z.: Augustein Ehe, Schäffler; Hans Leutz, Weber; Hans Hefele, Müller). Genannt der Schwager der Anna: Christof Schäl (o. O.), L 138, 69. — 96) 10. 1.: Hans Schräglin, so als ein Koch im Spital zu Basel gedient u. sich daselbst verheirat († Hans Sch., Weber in KE, ∞ † Barbara Voselerin). (Z.: Hans Leutz, Jerg Seitz d. A., Onophrus Negelin d. A.), L 138, 72. — 97) 11. 2.: Lorenz Lingg, dzt. zu Augsburg wohnend (Lorenz L. d. A., B. u. Weber zu KE, ∞ ... Kuislinin). (Z.: Jerg Bock, Stadtammann; alt Hans Leutz, alt Onophrus Negelin), L 138, 84v. — 98) 23. 2.: Haman Müller († Mang M., B. zu KE, ∞ KE ... † Barbara Satlerin). (Z.: Endris Lang, 64 J. alt; Claus Reichart, 73 J.; Beste Wolf, alle B. zu KE), L 138, 87v. — 99) 17. 3.: Jakob Schädler, d. J., Seckler (alt Jakob Sch., Seckler, ∞ KE ... Anna Müllerin). (Z.: Joachim Rüst, Claus Reichart, Peter Scheicher, Sattler; Hans Aubelin), L 138, 90. — 100) 20. 3.: Hans Gropper, Steinmetz u. Maurer († Bartolme Gr. in KE, ∞ Madlena Orthin). (Z.: Lienhart Orth, Gerber; Hans Frey, Weber; Baltus Feneberg, Hufschmied), L 138, 90v. — 101) 20. 3.: Hans Satzger d. J., Bader (alt Hans S., ∞ KE ... Anna Käferin). (Z.: Baltus Riedlin, Ludwig Haß, Peter Scheicher, alle B.), L 138, 91v. — 102) 27. 3.: Hans Pfender, Schuster († Bartolme Pf., Schneider, ∞ KE ... Barbara Köslin). (Z.: Hans Gufer d. A.; Michel Wideman d. A.; Mang Renner), L 138, 95v. — 103) 3. 4.: Katharina Orthin (Caspar Orth in KE, ∞ † Agnesa Reisenmüllerin). (Z.: Jerg Buchter, Hans Gufer, Ulrich Schüller d. A., alle B. u. Weber), L 138, 98. — 104) 7. 4.: Elisabetha Stüblin († Jerg Stüblin, ∞ KE ... † Hiltgarta Zellerin). (Z.: Hans Mair, Kupferschmied; Conrad Satzger, Conrad Kisel, alle B.), L 138, 98v. — 105) 10. 4.: Barbara Riederin († Sebastian Rieder, ∞ KE ... † Anna Greisin). (Z.: Christian Leufflin (!), Michel Wideman d. A., Jerg Schulthaif), L 138, 99v. — 106) 17. 6.: Hans Orth, Maurer (Randvermerk: Neckarhausen) (Balthus O., ∞ KE ... Anna Gilgin). (Z.: Jos Gretler, Hans Villinger, Veit Sumer), L 138, 115v. — 107) 18. 7.: Oswald Lueg, Schlosser (Christian L. in Giessen, Martinszeller Pfarr, ∞ Martinszell ... † Hiltgarta Zellerin). (Z.: Joachim Rist, des Gerichts; Bartolme Kueni, Peter Mayr, alle B.), L 138, 121. — 108) 6. 8.: Jakob Dorn, Weber (Endras D., auf dem Schleien, bei der Stadt KE gelegen, wohnhaft, ∞ KE ... Agatha Negelerin). (Z.: Jakob Pfister, des Gerichts; Jerg Buchter, Baltus Reith, B.), L 138, 122v. — 109) 28. 8.: Bartolme Koler, Waffenschmied, so vorhabens, sich zu Kaiserslautern („Kaisers Lauttrach“) oder seiner Gelegenheit nach niederzulassen (Oswald K., Waffenschmied, ∞ KE ... Ursula Taumüllerin). (Z.: Hans Neuberger, Quirin Schwandemair, Hans Koch), L 138, 125. (Ein Nachkomme könnte der in Kaiserslautern 1607 f. genannte Schmied Jakob Kohler (Köler) sein; vgl. Heinrich Herzog, Kaiserslautern 1620—1650, Bürger ... Personen, Kaiserslautern 1985, S. 15, Nr. 180). — 110) 1. 9.: Hans Waibel, Waffenschmied von KE, dzt. zu Bennfelden im Elsaß, (—), daß er etlich Zeit von Heimat gewest und sich von wegen seiner Schwester Barbara Waiblin, so sich mit Michel Weichßler von KE verheirat haben sollen, bearbeit ihre Sachen richtig helfen zu machen, dieselben sich mit Krankheit und anderen zufallenden Ursachen sich verweilet, daß er sonst sich ehrlich und wohl gehalten und wissentlich abgeschieden. L 138, 125. — 111) 18. 12.: Jerg Lesschenbrandt, Seiler (Peter L. in KE, ∞ Margrethe Haystungin). (Z.: Stadtammann Hans Schübel, Jerg Waltman, Wolf Holdenriedt), L 138, 126v. — 112) 18. 12.: Anna Holdenriedin, ∞ zu Michel Heckelmair, B. zu Augsburg († Hans Holdenriedt genannt Mor in KE, ∞ † Anna Orthin). (Z.: Baltus Taumüller, Hans Waibel, Jakob Wölflin, alle B. u. Weber), L 138, 127.

1565: 113) 10. 1.: Barbara Gropperin († Bartolme Gropper, so ein frei Mann und ein zeitlang zu Leutho gewesen, u. vor 20 J. daselbst gestorben, ∞ Madlena Orthin, so jetzt zu Ried seßhaft). Beantragt durch ihre Schwester Anna Gropperin. (Z.: Hans Rüst, Metzger; Hans Frey gen. Tauder; Balthus Neiß, Beck), L 138, 128. — 114) 12. 2.: Bernhart Teschler, Weber, ∞ zu Colmar (Veit Täschler (!), B. u. Weber, ∞ KE ... Barbara Möthlin). (Z.: Jerg Bock, alter Stadtammann; Hans Leutz, des Rats; Hans Hofherr), L 138, 145. — 115) 7. 5.: Barbara Mayrin, Hfr. von Melchior Vogt, B. zu Landsberg († Urban Mayr, Weber in KE, ∞ Anna Grössin). (Z.: Wolf Pfister, Gallus Fündtlin, Hans Schümpflin), L 138, 174v. — 116) 3. 7.: Elisabetha Schmidlinin („zu Augsburg“ gestrichen) († Damion Schmidlin, Weber, ∞ KE ... Barbara Buchterin). (Z.: Kirwin (!) Schwandenmair, Beck; Conrad Schlicht u. Peter Reitt, beide B. u. Weber), L 138, 193v. — 117) 3. 7.: Elisabetha Klainhänsin, dzt. Hfr. des Hans Hess.

Faktor der Herren Klainhans zu Mainz („Mentz“) († Jerg Klainhans, ∞ KE ... Anna Grimlin). (Z.: Jerg Mayr, alter Zoller; Wolfgang Holdenried, Färber; Georg Rüst, B.), L 138, 194.

1566: 118) 8.3.: Jeronimus Häringer, Barbierer u. Wundarzt († Thoma H., ∞ KE ... † Barbara Bärschin (Bärschin)). (Z.: Hans Schübl, Stadtamman; Wolf Pfister, Jörg Bock), L 139, 6. — 119) 22.7.: Hans Kisel, Pfannenschmied, *KE, ndl. zu Isny († Conrad K., so lange Zeit zu KE ehrbarlich gewohnt, ∞ Siggen bei Isny ... † Barbara Specklinin). (Z.: Hans Mayr, Keßler; Bartlome Küni, Achsenschied; Hans Lueg, Schlosser), L 139, 9. — 120) 21.11.: Maria Stainerin, ∞ zu Tobias Waager zu Landsberg († Antoni Stainer, B. u. Schneider zu KE, ∞ KE vor 30 J.: † Barbara Mayrin). (Z.: Conrad Venenberg, Baltus Reichart, Bartlome Truntzer, alle B. zu KE), L 139, 27. — 121) 2.10. (!) Baltus Zeller, ∞ zu Gengenbach („Gien-genbach“) (Hans Z. zum Aigolts, Legauer Pfarr, ∞ Ursula Aichelarin). Er quittiert dem Bartlome Sturm zum Aigolts, seinem Schwager, seinen Anteil (100 Pfd hl.) an der Verlassenschaft seines Anis u. Ana (= Großeltern), † Hans Zeller ∞ † Agnesa Mayrin. (Z.: Valentin Ainsidler, Amtmann (!), Bartlome Sturm), L 139, 27v, 28. — 122) 9.12.: Madlena Gufferin, ∞ zu (NN), einem B. u. Weber zu Kaufbeuren († Matheus Guffer in KE, ∞ Barbara Gabrielin), Heirat-gut 40 fl., verhoffentlich, es werde ihr ein mehreres vom Ableben ihres Ahnherrn (= Großvaters) alt Lienhard Guffer, B. u. Lederer zu KE, zuteil werden. (Z.: Vincenz König, Hans Klufftinger, Jerg Traber, Hans Büchel; zwei derselben [Es wäre noch festzustellen, welche] nennen die Madlena ihre Bas und Tragtochter), L 139, 29v.

1567: 123) 28.2.: Thoma Erth, Weber († Lienhard E., Ledergerber, ∞ KE ... Anna Weinbergin). (Z.: Alt Hans Klufftinger, des Rats; Marx Apprell, Weber; Andreas Frey, Weber), L 139, 50. — 124) 24.3.: Katharina Khüni, so sich zu einem teutschen Schustergesellen (NN) in Lyon („Leon“) versprochen (ehrbart Bartlome Khüni, B. u. Waffenschmied zu KE, ∞ Anna Sprintzin). (Z.: Alexius Häringer, Beck; alt Hans Mäglin, Hufschmied; Berchtold Kreitzer, Hafner), L 139, 58v. — 125/126) 14.4.: Anna Bühlin, Hfr. von Lienhart Pfeiffer, B. u. Weber zu Augsburg († Onoffrius Bühelin, B. u. Weber zu KE, ∞ † Barbara Lingkin). Des-gleichen für deren vollbürtige Schwester: † Margeth Bühlin († Weihnachten 1566), Ehefrau des † Jörg Fohelin zu Niedernhall (1 Kind dieser Ehe: † vor der Mutter). Beantragt durch Pfeiffer wegen des Erbes der † Margreth für seine Frau Anna. (Z.: Hans Waybel, Weber; Conrad Meher, Färber), L 139, 64. — 127) 28.4.: Jörg Mayland, Goldschmied (Ulrich M., Goldschmied, ∞ KE vor viel vershienen Jahren: Maria Vogtin). (Z.: Michel Flach, Schulmeister; Hans Vilgus, Barbierer; Georg Rüst, B.), L 139, 69v. — 128) 18.4. (!): Hans Laymer, ndl. in die Stadt Konstanz († Melchior L., ∞ KE ... Waltpurg Waltmenin). (Z.: Joachim Guffer, Pauli Paulus, Michel Brobst), L 139, 67. — 129) 2.6.: Hans Klufftinger, Metzger, ∞ in Luzerner Gebiet in die Eidgenossenschaft (Matheus Kl., Metzger, ∞ KE ... † Veronika Seiffin). (Z.: Hans Leuz, des Rats; Hans Rüst, Metzger; Christian Lueg, Ledergerber), L 139, 78. — 3.7.: Maria Vöglerin († Jakob Vogler, B. u. Barbierer, ∞ KE ... Apollonia Schmölzin). Ihr werden KE 27.6.1567 ihre ehelichen Pflichten mit dem ehrbaren Jörg Schilling von Kauf-beuren, so sich zu Wien einander gegeben, öffentlich vor gemeiner Versammlung bestätigt, sich durch den Kirchendiener (= Pfarrer) im Beisein ihr ehrlicher Freundschaft Hochzeit gehalten und einsegnen lassen. (Z.: Baltus Groß, Peter Scheucher, Sattler; Peter Mayr, Bader), L 139, 87. — 131) 21.8.: Katherina Kolbin, die ∞ KE 17.8.1567 mit Jakob Golder, B. u. Demantstein-schneider zu Nürnberg († Mang Kolb, ∞ KE vor viel Jahren: † Katherina Seweggin). (Z.: Hans Schümpflin gen. Stämmer; Damian Staiglin, Schlosser; Baltus Gebhardt, Weber), L 139, 94. — 132) 22.8.: Michael Weißler, Seiler, ∞ zu Khembs (wohl = Krams) u. allda oder anderer Orten sich niederlassen will († Urban W., Seiler, ∞ KE vor vielen Jahren: † Apollonia Waltmenin). (Z.: Peter Scheucher, Sattler; Jakob Schedler, Seckler; Ludwig Meggenriedt), L 139, 94v. — 133) 4.9.: Peter Hörtnagl, ursprünglich Weber; Schulmeister zu Haffenbach unter der Hft Hohenegg im Fstt. Österreich (Peter Hertenagl (!), B. zu KE, ∞ KE ... Elisabeth Wölffline). (Z.: Peter Scheucher, Peter Holderlin, Stoffel Schöner), L 139, 97. — 134) 3.10.: Margretha Wengerin, ∞ zu David Ertlin [Ehelich Ulm 7.10.: Thoma Ertlin!] zu Ulm († Jakob Wenger (alias: Wingerter) d. J., B. u. Goldschmied zu KE, ∞ KE ... Elisabeth Kas-selerin, so noch zu Ulm im Leben). (Z.: Hans Vilgus, Jörg Rüst, Ulrich Maylandt), L 139, 101. — 135) 20.10.: Anna Ristin, jetzo Hfr. des Bartlome Scheurman, Barbierers zu Zofingen (Jerg Rist, B. zu KE, ∞ Helena Honoldin). (Z.: Lienhard Häl und Jerg Bock, beide des Rats; Wolf Holdenriedt), L 139, 105. — 136) 24.10.: Hans Prestel, Papierer, so sich in der Schlesi(en) zum Brieg, allda er sich verheirat, niederzulassen willens (Hans Pr., Papierer, wohnend zu KE, ∞ Sulzberg ... Elisabetha Reblini, so noch zu KE im Leben). (Z.: Jörg Vischer, Spital-meister; Hans Lueg, Schlosser; Hans Leuz, Papierer), L 139, 105v. — 137) 16.12.: Johann Ho-nold, bei 16 J. alt († Michel H., B. u. Schuster, ∞ KE vor 20 J.: Anna Rormüllerin). (Z.:

Ludwig Meggenried, Baltus Reichardt, Hans Wagegg), L 139, 116v. — 138) 16.12.: Martin Krottenbach, bei 19 J. alt († Jakob Kr., Weber, ∞ KE ... Elisabetha N.). (Z.: Hans Lueg, Schlosser; Jörg Vischer, Spitalmeister; Conrat Ornenberg; Christian Leichlin), L 139, 116v.

1568: 139) 20.9.: Katherina Meyelerin, ∞ vor 4 J. zu Josef Tägelin, B. u. Weber zu Ulm († Lorenz Meyeler, Bsetzer, Wächter u. Zimmermann zu KE, ∞ Anna Stöcklin). (Z.: Jörg Buchter, Hans Frey u. Blasi Stöcklin, alle Weber zu KE), L 140, 7. — 140) 6.12.: Barbara Mül-lerin, Hfr. des würdigen u. gelehrten David Wonerus, Ulmensis, Diaconus zu Gundelfingen (a. D.) (Hans Müller, B. u. Pflästerer zu KE, ∞ † Elsbetha Holdenriedtin). Auf Montag nach Mariae Verkündigung, den 29.3.1568, sein beide alhier zu KE in S. Mangen Pfarrkirchen öffentlich zu Kirchen und Strassen gangen und durch den Prediger christenlich einsegnen lassen. (Z.: Blasi Wüest, Jerg Seytz d. A., Conrad Gessler), L 140, 19v. — Vgl. Weigel-Wopper-Ammon, Neuburgisches Pfarrerbuch (Kallmünz 1967), S. 152 u. 169. — 141) 20.12.: Salome Ehene, so ein zeitlang zu Augsburg gedient u. sich zu Hans Wolhaupter, B. daselbst, verheirat († Augustin Ehe, B. u. Schäffler zu KE, ∞ Leutkirch ... † Margretha Ebnerin). (Z.: Peter Mayr, Bader; Hans Todel, Weber; Jos Buchter, Weber), L 140, 22.

1569: 142) 26.4.: Bmstr u. Rat geben Urkund ehelicher Geburt u. auch Ledigung der Leib-eigenschaft: Magdalena Gropperin, dzt. zu Augsburg dienend u. daselbst niederzulassen vor-habens († Bartlome Gropper zu Leutta (= Leuten, Pfarrei Watenhofen), ∞ † Magdalena Erthin, so beide freie Personen gewesen). Beantragt durch ihre Schwester Barbara Gropperin, wohnhaft zu Augsburg, und ihren Vetter Alexander Erth, Weber zu KE. (Z.: Alt Hans Frey gen. Tauder; Hans Holdenriedt, Weber; Hans Rüst, Metzger), L 140, 41v. — 143) 30.12.: Jörg Hoffherr († Jörg Hofher (!), Weber, ∞ KE ... † Agatha Geigerin). (Z.: Mang Zeller, Hans Heybel, Schlosser; Hans Braun, Weber), L 140, 83.

1570: 144) 2.1.: Hans Leichle, Goldschmied (Thoman Leichlin (!), ∞ KE vor 32 J.: † Anna Krätzin). (Z.: Jörg Roth, Stadtamman; Jos Gröttler u. Peter Erth, beide des Rats), L 140, 81v. — 145) 15.1.: Matheis Schmid, ndl. in die Stadt Mainz („Mentz“) († Dam-ian Sch., Weber, ∞ vor 41 J.: † Barbara Buchterin). (Z.: Jerg Buchter, Caspar Härtz, Peter Reith, alle B. u. Weber), L 140, 86. — 146) 15.1.: Albrecht Baungartner (Wilhelm B., ge-wesener Münzstr zu KE, so dieser Zeit zu Ursel (= Oberursel) unter dem H. Graf von (Stolberg) zu Königstein, ∞ KE ... Katherina Klamerin, die † vor 10 J. zu Nördlingen). (Z.: Sebastian Haistung u. Jerg Bock, beide des Rats; Berchtold Graf, B. u. Goldschmied), L 140, 86. — 147) 6.2.: Jörg Stiblin, Ringenschmied, ndl. in der Stadt Nürnberg († Jörg Stüblin (!), B. zu KE „dann Turnblaser zu Wangen, zog von da gen Konstanz, von dannen gen Zell am Untersee (= Radolfzell), allda er gestorben, ∞ KE vor 42 J.: Hiltgarta Zellerin). (Z.: Thoma Bilger gen. Spranger, Segissenschmied zu KE, der, wenn er von Zurzach (Kanton Aargau, Wallfahrtszentrum, berühmt durch seine Märkte) zogen, bei dem alten Stüblin zu Radolfzell zur Herberg eingekehrt; Hans Mayr, Keßler; Alt Heiß Klufftinger, Metzger), L 140, 91v. — 148) 3.4.: Jerg Graf, Schneider, so vorhabens samt seiner Hfr. Hiltgarda Schwaberin (T. v. † Benedikt Schwaber in KE u. der Anna N.) ins Lebertal (im Oberelsaß) „gen Markirch“ (dies gestrichen) oder anderswohin zu ziehen († Hans Graf, B. u. Färber, ∞ KE vor 27 J.: Anna Pfenderin). (Z.: Jos Gröttler, des Rats; Jerg Buchter, Weber; Jakob Leichlin, Huf-schmied), L 140, 112v. — 149) 27.4.: Anna Waltmennin, ∞ zu Hans Müller, Bader zu Augs-burg († Jerg Waltman, B. u. Weber, ∞ KE vor 40 J.: † Elsbetha Bitzin (? = Bintzin)). (Z.: Hans Frey, Heinrich Pfister, Michel Probst, alle B. u. Weber), L 140, 126v. — 150) 17.7.: Apollonia Seyffin (Peter Seyff, B. u. Tagwerker, ∞ i. KE vor 10 J. (ob nicht eher: 40 J.): † Ursula Hertzin). (Z.: Stadtamman Jerg Roth; Hans Guffer u. Sebastian Haystung, beide Rechenmeister (= Stadtrechner) u. des Rats), L 140, 153. — 151) 7.8.: Maria Bofin, *KE († Laux (= Lukas) Bof, Landsknecht, ∞ KE vor 26 J., Hochzeit(sfeier) gehabt in Hans Mayr's (Wirts) Behausung zu Lenzfried, ∞ mit † Anna Bernerin, Bürgerstochter von KE). (Z.: Hans Biechtler; Maria Bernerin (!); Baste Gebhart, B.; Galli Bonenberg, B.; Blasi Bilger, B.), L 140, 159. — 152) 9.10.: Bartolome Häringer, so sich ein zeitlang in Wien in Österreich erhalten u. noch ferner an andere Ort zu begeben willens († Hans H., Müller, ∞ KE ... † Mar-greth Lützin). (Z.: Alexius Häringer, B. u. Beck; Hans Schilling, B. u. Weber; Peter Hähr (= Hör), Müller), L 15, 9. — 153) 20.10.: Conrad Dorn, im Land Württemberg, mit weit von Horb, wohnend (Endras D., Weber, ∞ Agatha Widenmännin, beide aus günstigem Zulassen zu KE wohnend). (Z.: Jakob Pfister, des Gerichts; Georg Buchter, B.), L 15, 13. — 154) 12.11.: Barbara Mayländin, ∞ zu Jonas Mayestetter von Augsburg, dzt. Amtmann (!) u. Schrei-ber zu Grävenbach und Rottenstein (Ulrich Maylandt, Goldschmied, ∞ KE ... Maria Vöglin). Barbara hatte ihrem Hauswurf 50 fl. zugebracht, zu Handhabung seines Bürgerrechts zu Augsburg und anderer Notdurft. (Z.: Alt Hans Vilgus, Barbierer u. Wundarzt; Michael Flach,

Latein. Schulmeister; Leonhard Huefnagel, Seckler, alle B. zu KE), L 15, 19v. — 155) 19. 11.: Katherina Saylorin, ∞ zu Hans H a y e l, B. u. Seiler zu Memmingen (Sebastian (Bästi) S a y l e r, B. u. Seckler zu KE, dzt. abwesend, ∞ Barbara Stainbächin). Heiratsgut 100 Pfd hl., wovon sie (u. a. 8 J. lang bei Hans Waggig dienend) 40 fl. (!) selbst verdient. (Z.: Isaak Stainbach, B.; Berthold Graf, Baltus Dodel, L 15, 25v.

1571: 156) 1. 2.: Anna Elhartin, so sich mit Simon R e i c h a u, Weber (S. v. Deus Reichau, B. zu Memmingen) ehelich verpflichtet und vorhabens sich nach Memmingen niederzulassen (Heiß E l h a r t, B. zu KE, ∞ Anna R ä p p i n, beide im Spital KE mit einer ehrlichen u. bürgerlichen Pfürnd begabt). Trager: Wolfgang Holderriedt d. Ä., B. u. Färber; Hans Venenberg, B. u. Weber. (Z.: Matheus M ä g t l i n, B. u. Daniel Ornenberg, B.), L 15, 46v. — 157) 5. 2.: Bästi S c h e l l a n g, Maurer, ndl. im Land Württemberg († Jakob Sch., B. u. Weber, ∞ KE vor viel Jahren: Anna Walträmin (!)). (Z.: Mang Heyß, Bartholme Kreytterer, Michael Probst, alle Weber), L 15, 47v. — 158) 2. 3.: Sebastian Ä l c h (= Eldh), Metzger, will sich zu Grätz (= Graz) in Steiermark zu seinem Vetter (wohl: Vatersbruder) Hans Ä l c h, Zusrother S. fürstl. Durchl. Ehrg Caroli zu Osterreich, tun († Lienhart Ä l c h, B. u. Metzger, ∞ KE vor 17 J.: † Apollonia F ä l d h e r i n). (Z.: Hans Leutz, Lienhart Rüst, Hans Kluffringer gen. Runtschi), L 15, 57.

1572: 159) 28. 1.: Ursula Detzlinin, ∞ zu Michel S t a p f f, B. u. Schäffler zu Augsburg (Lorenz Dezel in KE, ∞ † Elsa Mayrin). (Z.: Hans Tanhaimer, Jakob Vischer, Lienhart Keller), L 15, 158. — 160) 14. 4.: Hans L e u t h e r, dzt. an der Kaiserl. Majestät Hof dienend († Mang L., B. u. Weber zu KE, ∞ Elsbetha Zellerin). (Z.: Jörg Roth, Stadtmann; Lienhart Seger, Waagmeister; Mang ÖB), L 15, 195v. — 161) 21. 4.: Hans M a u r u s, so gen Schlesien verreist († alt Hans M., B. u. Gütler, ∞ KE ... Elsa Weißbeckin, die etlich Jahr zu KE gehaut, die [Witwe] Elsa gen Nürnberg gezogen und dort abgestorben). (Z.: Jörg Waltman, Beste Wölflin, Matheis Elhard), L 15, 198. — 162) 17. 5.: Jerg Schübel und Claus Wanner geben Urkund, daß Walpurga M ä r c k i n von Wangen, so sich bei 11 Jahren zu Wolf M a i r gen Kempten verheirat, [und offenbar wieder] sich zu Jerg B u r g e r gen Wangen verheirat haben soll, in 100 fl., vielleicht bis 200 oder 300 Pfd hl in Vermögen habe. Siegelt: Stadtmann Jörg Roth, L 15, 205. — 163) 24. 9.: Jung Hans R e y s c h (Alt Hans R., Dreher zu KE, dzt. im Krieg wesend, ∞ † Anna Köblin). (Z.: Jörg Waltman, des Rats; Lienhart Mayr, Hufschmied; Claus Lerchlin, Waffenschmied), L 15, 232v.

1573: 164) 12. 5.: Anna Linggin, in Augsburg dienend (so S. 243v: 23. 10. 1572) († Lorenz L i n g g, Weber, ∞ KE ... † Katherina Gasserin). (Z.: Hans Waibel, Heiß Elhardt, Hans Rotach), L 15, 298v. — 165) 20. 5.: Alexander A n d e r n a s t, Hafnergesell († Christof A., B. u. Tuchscherer zu KE, ∞ KE ... Afra Heißin). (Z.: Jörg Schulthais, Weber; Claus Horber, Weber; Balthasar Briechlin, Wundarzt), L 15, 301.

1577: 166) 19. 4.: Afra Keßlerin († Oswald Keßler, B. u. Hammerschmied zu KE, ∞ I. Isny; Afra Mangnerin (ob = Wangnerin?), * von Isny). (Z.: Thoman Bilger, Alt Michel Waltman, Hans Mayr, Kessler (Beruf!), L 143, 4v. — 167) 4. 11.: Soffia Zellerin († Bernhart Z e l l e r zu KE, ∞ † Anna Greysin). (Z.: Paulus Paulus (!), Hufschmied; Bartolme Kreytterer u. Conrat Mayr, beide Weber), L 143, 34. — 168) 8. 11.: Apollonia Aperlillin ∞ zu Michel K n e b e l, B. u. Steinmetz zu Riedlingen († Jörg Aprel zu KE, ∞ † Apollonia Dreyerin). (Z.: Hans Schilling, Weber; Lienhart Mayr, Hufschmied; Bernhart Wenglin, Schlosser), L 143, 34a. — 169) 8. 11.: Katherina Luegin, ∞ zu Jakob M a y r, B. u. Weber zu Memmingen († Christa L u e g zu KE, ∞ Kahterine Ösin). (Z.: Jerg Bock, Hans Schilling, Claus Bock, Glaser), L 143, 34av.

1578: 170) 3. 1.: Christof K o c h, Hafner, ∞ nach Rheinfeldern (Hans K., Hafner zu KE, ∞ Anna Schwandenmayrin). (Z.: Alt Hans Stampler, Weber; Damion Staiglin, Schlosser; Hans Fündtlin, Weber), L 143, 38v. — 171) 25. 4.: Matheus A s t a l l e r, Hafner, ∞ zu Isny († M i c h a e l A., Beisäß u. Wagner zu KE, ∞ I. † Eva Plengkin). (Z.: Jerg Schübel, des Rats; Hans Funckh, Schäffler; Thoman Leichlin gen. Gilch). Stiefvater des Astaller ist: Thoma M ü l l e r, Wagner, gen. 26. 6. 1578). L 143, 59 u. 68v. — 172) 8. 7.: Joachim M a y r, ∞ zu Kaufbeuren († Conrad Mayr, Weber zu KE, ∞ † Sara Hörin), Vermögen 130 Pfd hl, L 143, 70. — 173) 25. 8.: Baltus M a y r, 11 J. alt (Peter Mayr gen. Seyff, B. zu KE, ∞ Martha Kellerin). (Z.: Jörg Roth, Stadtmann; Martin Schmöltz, Jörg Rotach, Weber), L 143, 75. — 174) 25. 10.: Katherina Truntzerin, ∞ in der Stadt Aalen („Aulen“) († Sebastian Truntzer, B. u. Weber zu KE ∞ Anna Wachterin). (Z.: Leonhart Rist; Hans Roth, Weber; Veit Steydlin, alle B. zu KE), L 143, 82v.

1579: 175) 9. 1.: Katherina Linggin, ∞ in die Stadt Isny († Veit L i n g g, B. u. Sattler zu KE, ∞ Anna Vetterin). (Z.: Jörg Waltman; Eremias (!) Wölflin; Melchior Zeller, Seckler), L 143, 90v. — 176) 13. 3.: Bmstr u. Rat zu KE bekennen, daß Agnesa Mayrin, Hfr. von Jörg B r a u n (zu KE), sei die Schwester vaterhalber der † Margretha Mayrin, so zu Augsburg bei (NN) einem Kantengießer gehauet, und daß keine näheren Erben sonst vorhanden sind. Gemeinsamer Vater: † Ulrich M a y r, Tischler zu KE. (Z.: Hans Stampler; Lienhart Rist, Weber; Burkhard Übelhör), L 143, 102v. — 177) 16. 3.: Kilian S c h r o p p, Messerschmied, ndl. in der Stadt Neidenburg in Preußen († Gregori Sch., B. u. Büchenschmied zu KE, ∞ † Hiltgarta Pröbstin). (Z.: Jörg Flach, des Rats; Lienhart Mayr, Hofschmied; Bernhart Wenglin, Schlosser), L 143, 103v. — 178) 22. 5.: Matheus B r a u n, dzt. zu Hainburg („Hamburg“) in Osterreich († Michel Br., Beck zu KE, ∞ ... (!) S i g g i n). (Z.: Jakob Pfister, Mang Heyß, Hans Büchelin), L 143, 112. — 179/180) 29. 5.: Hans und Baltus H i n d e r o f e n († Rudolf Hinderof (!), B. zu KE, ∞ KE vor 25 J.: Helena Conradterin, lebt). (Z.: Michel Flach; Bläsi Honoldt; alt Hans Schilling; alt Jerg Schulthais, Weber), L 143, 112v. — 181) 15. 6.: Jörg H o f h e r, Weber, ∞ zu Landsberg († Jörg H., Weber zu KE, ∞ NN), Vermögen 42 fl. Trager: Hans Venenberg und Mang ÖB, L 143, 114. — 182) 19. 8.: Jakob Pfister, des Rats; Jerg Schulthais und Claus Horber, beide B. u. Weber zu KE, bekennen, daß der ehrbar Christof F r e y, Weber von Weißenhorn und Petronella Wendlin(n) von Ravensburg bei 36 Jahren alhie zu KE in Dienst gewesen und damals sich zu einander ehelich verheirat und deswegen alhie zu KE in der Stadt in S. Mangen Pfarrkirchen sich einsegnen lassen und öffentlich zu Kirchen und Strassen gegangen und ein öffentliche Hochzeit gehabt und unlängst darnach von hinnen in die Stadt Ravensburg gezogen. L 143, 125v. — 183) 28. 8.: Jakob K o l e r, ∞ zu Mosbach am Neckar in der Kfstl Pfalz (Jörg K., Messerschmied zu KE, ∞ † Dorothee Endtenmüllerin). (Z.: Alt Paulus Paulus (!) Hufschmied; Alt Damian Staiglin, Schlosser; Alt Hans Schimpflin, Sattler), L 143, 128. — 184) 28. 8.: Hans L e u t z, Schneider, so sich mit Anna Füegerin von St. Gallen verheirat u. seine Hochzeit zu Goldach in des fürstl. Prälaten, Abt Joachims, Gebiet gehalten und niederzulassen vorhabens († alt Hans L., Hufschmied zu KE, ∞ Anna Füegerin). (Z.: Jakob Orth, Weber; Jakob Leychlin; Gregorius Gori, Hufschmied), L 143, 128. — 185) 2. 9.: Wenzeslaus B a u n g a r t n e r, so sich in die Fremde zu begeben vorhabens, wie er sich dann in dem Bistum Hildesheim ein zeitlang enthalten († Wilhelm B., gewester B. u. Münzmeister zu KE, ∞ † Katherina Klamerin). Es ist noch Bmstr und Rat kund und wissend, daß der ehrenfest Matheus K l a m e r, gewester Bmstr zu Kaufbeuren u. seine † Hfr. Eva Ledererin von Füssen, der gedachten Katharin Klamerin eheliche Vater und Mutter gewest seien. L 143, 128v. — 186) 23. 10.: Ursula Weytnerin, ∞ zu Joachim Waßlinger, B. u. Ledergerber zu Nördlingen (Christa W e y t n a w e r, B. zu KE, ∞ Barbara Kaufmenin). (Z.: Georg Bock; Lienhart Seger; Hans Zick gen. Dosser, Färber), L 143, 131v. — 187) 11. 12.: Madliena (!) Staiglin, ∞ zu Augsburg (Martin S t a i g l i n, Schneider zu KE, ∞ † Anna Mayrin). (Z.: Claus Bock, Glaser; Damian Staiglin, Schlosser; Hans Häringer, Beck), L 143, 133v. — 188) 24. 12.: Jakob K o l e r (Jörg K., B. zu KE, ∞ NN), Heiratsgut („Heimsteuer“) 50 fl. (Z.: Hans Koch; Gregori Gori), L 143, 134.

1580: 189) 25. 1.: Hans H a u s e r, so sich in das Land Württemberg zu begeben willens († Hans H., Plettersetzer u. Einwohner zu KE, ∞ KE ... Margretha Erdtrichin). (Z.: Alt Georg Schulthais, Alt Mang Heyß, Claus Horber), L 143, 137v. — 190) 21. 3.: Daniel H o l d e n r i e d, Hufschmied († Hans H., Weber, ∞ KE ... Hiltgarta Haintzelmännin). (Z.: Jerg Waltman; Jakob Pfister, des Rats; Conrad Häfelin, Weber), L 143, 148v. — 191) 8. 4.: Barbara Weißlerin, ∞ zu Memmingen († Baltus Weißler, B. u. Weber, ∞ † Anna Föhrin), Vermögen 100 Pfd hl. Trager: Stadtmann Roth u. Claus Horber (10. 5. 1580). (Z.: Jörg Schulthais, Jakob Schmidt), L 143, 154 u. 155v. — 192) 20. 6.: Barbara Köchin, die sich nit weit von Winnenden („Wyneda“) im Fstt. Württemberg verheirat (Hans Koch zu KE, ∞ Anna Schwandenmayrin). (Z.: Georg Waltman, des Rats; Damian Staiglin, Schlosser; Hans Fündtlin, Weber), L 143, 172. — 193) 16. 9.: Maria Waltmännin, dzt. Hfr. v. Niclas W a l c k e r von (wohl = zu) Reutlingen (alt Michel Waltman zu KE, ∞ Elisabeth Ebenhärtn (!)). (Z.: Alt Bläsi Honoldt, Jakob Pfister, Alt Georg Tanhaimer), L 143 182. — 194) 1. 11.: Ursula Albrechtin († Jakob A l b r e c h t, Bauersmann zu Leutho, Waltenhofer Pfarr, u. des Spitals zu KE Huber daselbst, ∞ Waltenhofen vor 34 J.: † Barbara Reißerin). (Z.: Hans Heffelin gen. Reiff, B. u. Melber zu KE; Hans Hatzenberg zum Wächters; Jakob Voller von Leutho, z. Zt. B. u. Weber zu KE), L 143, 187v. — 195) 16. 12.: Jakob V i s c h e r (Hans V., gewesener B. u. Beck zu KE, ∞ Margretha Abrellin). (Z.: Hans David Ott; Jerg Aigner, Wirt; Gregori Gori), L 143, 195v. — 196) 23. 12.: Madlien (= Magdalena) Erthin, ∞ mit Andreas H i e b e r, B. u. Weber zu Kaufbeuren († Stefan E r t h, B. u. Ledergerber zu KE, ∞ † Anna Abrellin). (Z.: Alt Jerg Tanhaimer, Lederer; Antoni Heyß, Schlosser; Contz Knoll, Weber), L 143, 196.

1581: 197) 13.3.: Hans Wagegg (Hans W., B. zu KE, ∞ Anna Hofherrin). (Z.: Jakob Pfister, Benedikt Groß, Alt Hans Klufftinger), L 143, 218v. — 198) 15.9.: Hans Schwartz, Weberknapp, ∞ gen Landshut im Fstr. Bayern († Martin Sch., B. („Ledergerber“ gestrichen) zu KE, ∞ Margretha Grundtnerin), Stiefsohn von Paulus Thorer. (Z.: Alt Jerg Schulthais, Leonhart Leutz, Peter Pärtelin, alle B. u. Weber), L 17, 44. — 199) 22.9.: Martin Weisler, Weber, ∞ gen Kaufbeuren († Lorenz W., B. u. Weber zu KE, ∞ † Anna Pröbstin). (Z.: Jakob Pfister, Jerg Schulthais, Mang Heyß), L 17, 46. — 200) 9.10.: Barbara Ristin, ∞ zu Michel Deng, B. u. Metzger zu Memmingen (Alt Hans Rist zu KE, ∞ Maria Götzin), Heiratgut 100 fl. (Z.: Benedikt Groß; Jerg Waltman; Caspar Lutz, Metzger), L 17, 52.

1582: 201) 13.3.: Bmstr u. Rat zu KE geben Urkund, daß Johannes Gessler von Buxheim, unterhalb Memmingen, eine zeitlang alhie bei M. Balthasar Brichtlin gedient u. sich verheiratet gegen u. mit Anna Freyin (Jerg Frey genannt Schilchzer, so ein Bleichknecht, aber kein B. zu KE). Ist ihm der Kirchgang u. Hochzeit alhie bewilligt, doch daß sie folgend, weil sie keine Bürgerrecht haben, in andere End und Ort sich geben. Er ist vorhabens in Österreich zu ziehen. L 17, 104. — 202) 2.4.: Friedrich Kürnbach († Sigmund K., B., ∞ KE vor 14 J.: Margreth Honoldin). (Z.: Hans Gebhart, des Rats; Alt Michel Waltman, des Gerichts; Alt Leonhart Seger, Waagmeister), L 17, 114. — 203) 15.5.: Matheus Mair (Bartholme M., B. u. Hafner zu KE, ∞ KE ... Anna Teuberin), Vermögen 30 fl., wozu ihm Michel Mair, Ammann zu Durach, Untertan des fürstl. Stifts KE, wegen seiner des Matheus getreuer Dienste noch 10 fl. gibt, Trager: Hans Hertz, B. u. Hutmacher zu KE. (Z.: Jakob Leichlin gen. Gilch; Gregori Gorian, beide B. u. Hufschmied; Blasi Dodel gen. Großman, B.), L 17, 126. — 204) 21.5.: Sechs Kinder Wittwer (Hans, Bartholme, Anna Maria, Barbara, Maria, Regina), alle * KE (Jerg Wittwer, Kupferschmied, war 13 J. B. zu KE, wohnte auf der Hammerschmiede gen Neidorf (= Neudorf), ist jetzt zu Passau, ∞ Maria Müllerin). (Z.: Paulus Kuni u. Michel Neuberger, beide B. u. Kupferschmied; Michel Lueg, B.), L 17, 128. — 205) 11.6.: Felix Schimpfflin gen. Stämmler, B. u. Bruchschneider († Blasi Sch., ∞ KE ... Barbara Großin). (Z.: Jakob Pfister, Alt Paulin Paulus, Niklaus Horber, alle B. zu KE), L 17, 137. — 206) 24.7.: Ursula Kreitzerin, ∞ gen Nesselwang zu Hans Müller, Schuster († alt Berthold Kreitzer, B. u. Hafner zu KE, ∞ KE vor 28 J.: Elizabeth Meyhlbeckin). (Mit einem Randvermerk: Georg Meichelbeck von Kolhunden dürfte möglicherweise der Vater der Elizabeth gemeint sein). (Z.: Martin Staiglin, Schneider; Hans Häringer, Beck; Thoma Schnitzer, Schlosser). — 207) 1.10.: Jerg Ellhart, Weber († Jerg E., der Alt, Weber zu KE, ∞ KE vor 25 J.: Anna Onebergin; haben noch einen weiteren Sohn). (Z.: Hans Ott, Michel Kercker, Hans Gufer, alle B. u. Weber), L 17, 164. — 208) 19.10.: Katherina Häringerin, dtz. bei H. Hans Jakob Herwarth zu Augsburg dienend (Hans Häringer, B. u. Beck, ∞ KE ... Margaretha Leutzin). (Z.: Peter Mair u. Peter Henchi, beide Müller; Hans Schilling, B. u. Weber), L 17, 170.

1583: 209) 17.6.: Mang Aubelin († Hans A., Seckler, ∞ KE 1549 Barbara Grönbachin). (Z.: Jerg Waltman u. Benedikt Groß, beide des Rats; Leonhart Seger, Waagmeister), L 17, 241. — 210) 12.8.: Maria Meggenriedin 24 J. alt, ∞ zu Caspar Rosengarten, B. u. Büchsenmacher zu Memmingen (Michel Meggenried in KE, ∞ † Anna Wilhelm). (Z.: Jerg Flach, des Rats; Hans Wagegg; Jerg Taumüller, Weber), L 17, 260. — 211) 7.11.: Sara Hürrebainin, ∞ zu Hans Greither, Papierergesell zu Landsberg (Hans Hürrebain, ∞ KE ... Margaretha Staigerin). (Z.: Benedikt Groß, Goldschmied u. des Rats; Leonhart Seger, Waagmeister; Bartholme Geiger, Schäffler), L 17, 276.

1584: 212) 24.2.: Conrad Lang, Gürtlergesell zu Nürnberg († Hans L., B. u. Gürtler zu KE, ∞ KE ... Tödlin). Trager: Jeemias Wölfflin, Michel Elhart. (Z.: Jerg Waltman, Lienhart Seger, Baltus Zeller), L 17, 303. — 213) 24.4.: Abraham Herman, Stein- u. Bruchschneider (der bei Ludwig Miller zu Straßburg sein Kunst des Stein- u. Bruchschneidens erlernt) († Hans H., B. u. Salzmeister zu KE, ∞ KE ... Elizabeth Roggenmayrin). (Z.: Hans Klufftinger d. A., des Rats; Hans Häringer, Beck; Ulrich Bock, Lederer), L 17, 324. — 214) 29.5.: Heinrich Schropp, Büchsenmacher, dtz. zu Thann im Oberrhein (Gregori Sch., Büchsenmacher u. gewesener B. zu KE, ∞ Agatha Thennemoserin). (Z.: Peter Mayr gen. Foße; Thoma Bilger gen. Sprangger; Benedikt Mayr, Weber), L 17, 339. — 215) 27.6.: Endras Satzger, Bader (Hans S., gewesener B. u. Bader zu KE, ∞ KE vor 20 J., ∞ Anna Kreitzerin, beide noch im Leben, jetzt zu Cascha (= Kaschau) enthaltend). (Z.: Baltus Pröchlin, Bader; Burkhard Übelhör, des Gerichts; Heinrich Riedlin, Bader), L 17, 350. — 216) 4.9.: Hans Salakend (so wohl richtiger!) († Christof „Sailkheng“, B. zu KE, ∞ in St. Lorenz Pfarrkirchen zu KE, hintert Berg, vor 30 J.: Margretha Schmidin). (Z.: Benedikt Groß; Caspar Hel gen. Mentz; Jakob Schmidt), L 17, 374. — 217) 20.11.: Anna Vischerin (Jerg Vischer, B. u. Schuster, ∞ KE

vor 31 J.: Barbara Neussin), Vermögen 100 Pfd hl. (Z.: Jerg Flach, Rechenmeister u. des Rats; Michel Waltman, des Gerichts; Jakob Zeller, B. u. Schuster), L 17, 392.

1585: 218) 6.1.: Jerg Bock (Caspar B., ∞ KE vor 28 J.: Anna Götzin). (Z.: Benedikt Groß, Leonhart Seger, Mang Os), L 17, 407. — 219) 26.4.: Baltus Kynne (Paulus Kuni (!), Kupferschmied, ∞ KE vor 32 J.: † Ursula Zellerin; haben in 20jähriger Ehe 4 Kinder erzeugt). (Z.: Leonhart Hel, Baumeister, u. Georg Waltman, beide des Rats; Michel Neuberger, B. u. Kessler), L 17, 439. — 220) 28.7.: Bmstr u. Rat zu KE geben Urkund, daß der würdig u. wohlgelehrt H. Joannes Egkkel, von Hall aus der Fürstl. Grafschaft Tirol gebürtig, Pfarrherr zu Herbshofen im Teinselberger Gericht, und die ehren- u. tugendsam Euphrosine Filgussin, † alt Meister Hans Filguß und Sibylla Honoldin, gewesten Burger und Bürgerin alhie, eheliche Tochter, den 20. Januarii 1561 alhie zu KE miteinander Hochzeit gehalten. (Z.: Stoffel Zeller, Goldschmied; Bartolme Geiger, Schäffler; Hans Steiglin, Nadler), L 17, 459. — 221) 14.9.: Maria Mayrin († Jerg Mair (!), Bantzenmacher, ∞ Katherina Legerin von Dientheim, so (beide) in 8 J. zu KE gewohnt). (Z.: H. Joseph König; Damion Staiglin; David Helbling), L 17, 468. — 222) 14.9.: Anna Mayrin († Hans Mayr, Weber zu KE, ∞ I. † Anna Stadlerin), Vermögen 100 Pfd hl. Trager: Jakob Pfister, des Rats; Hans Feneberg, des Gerichts. (Z.: Alt Michel Waltman, des Gerichts; Georg Vischer, Schuster; Hans Dodel; Martin Graßman, Weber), L 17, 469. — 223) 19.12.: Bmstr u. Rat geben Urkund ehel. Geburt: Mang Synnewell, Maurer, so sich zu Anna Koppin von „Rotenburg“ verheiratet u. daselbst niederzulassen vorhabens († Peter S. zu Oberhofen, ∞ Ursula Waldvoglin). (Z.: Hans Hymer gen. Schick zu Kimratshofen; Jeronimus Merck zum Waltzins; Hans Reichhart us dem Dorf Kimratshofen), L 17, 496.

1586: 224) 21.3.: Anna Hertzin (Hans Härtz (!), Ledergerber, ∞ KE vor 34 J.: † Madliena Henggin (letztere aus Sulzberger Pfarr, u. † vor 22 Jahren)), Vermögen 100 Pfund hl. Trager: Marx Aperell u. Lienhart Keller. (Z.: alt Hans Klufftinger; Jerg Mäglin; Blasi Stöcklin), L 17, 521. — 225) 11.4.: Maria Mayrin (Jakob Mayr, Glaser, ∞ KE vor 31 J.: † Barbara Übelhörin). (Z.: Jeremias Wölfflin; Michel Waltman; Martin Wagegg, alle B. zu KE), L 17, 529. — 226) 3.5.: Bmstr u. Rat geben Urkund, daß sie in 28 Jahren nie gehört, daß außer der im Spital zu Wangen † Anna Sigglin weitere Geschwister der Mutter Oswald Feurers (dessen Eltern: † Hans Feurer, Apotheker (wohl: zu KE), ∞ Katherina Sigglin) am Leben. (Z.: Lienhart Seger, Waagmeister; Hans Hertz, Kornmeister; Burkhard Ybelhör, Tischmacher), L 17, 535. — 227) 24.5.: Hans Mentz, Weber, ndl. zu Kaufbeuren (Jakob M. gen. Plattner, B. zu KE, ∞ KE vor 26 J.: † Katherine Hartmännin). (Z.: Jakob Leichlin, Hufschmied; Hans Mair, teutscher Schulmeister; Jerg Buchter), L 17, 548. — 228) 24.12.: Maria Gebhartin, „so sich gen Kaufbeuren vorhabens“ (Hans Gebhardt, Stadtmann, ∞ KE vor 44 J.: Barbara Fehrin). (Z.: Alt Michel Waltman; Lienhart Seger; Michel Probst), L 18, 39.

1587: 229) 19.5.: Anna Waldtmanin, ∞ zu Jerg Wegman, B. u. Kantengießer zu ... (Michel Waldtman d. J., B. u. Sattler zu KE, ∞ † Madelena Merckline). (Z.: Jeremias Wölfflin, des Rats; Enderlin Mercklin, des Gerichts; Isaak Windler, Kantengießer), L 18, 90. — 230) 8.9.: Matheus Voyr, Naglergesell, sich noch länger in die Fremde zu begeben vorhabens († Hans V., B. u. Naglermeister zu KE, ∞ † Madliena Künin). (Z.: Thoma Schnitzer, Schlosser u. des Rats; Pauls Kuni, Kessler; Martin Mayr gen. Mentus, Weber), L 18, 141. — 231) 12.12.: Vicentz Grönenwaldt, * KE (Michel Gr., Bantzenmacher, so einen Beisitz aus Vergünstigung der Oberkeit gehabt, ∞ KE vor 22 oder 23 J.: † Felicitas Elerin (alias: Eberlerin)). (Z.: Joseph Künig (Kinig; war auch Taufzeuge), des Rats; Hans Füntlin, Weber; H... Schwandenmayr, B.), L 18, 174.

1588: 232) 12.2.: Madliena Häringerin, ∞ nach Isny zu Hans Müller gen. Reumoß (Hans Häringer, B. u. Beck, ∞ KE ... „Rugula“ Schwandenmayrin). Madliena hatte in KE gedient: 3 J. bei Heinrich Frantz, 3 1/2 J. bei Thoma Häringer; 1 1/2 J. bei Jerg Schütz, Ledergerber. (Z.: Martin Staiglin, gen. Egg, Schneider; Jakob Zorn, Metzger; Hans Herb, Weber), L 18, 195. — 233) 4.3.: Anna Mayrin, * KE († Wolf Mayr, B. u. Bader zu KE, ∞ in der Stadt Wangen ... Waldpurga Walserin aus Feldkirch). Trager: H... Feneberg. (Z.: M. Balthasar Brüchlin, Badermstr u. Wundarzt; Hans Scherer (?), Färber; Erhard Vetter, Sattler), L 18, 199. — 234) 11.3.: Abraham Seger, so ein zeitlang zu Schaffhausen bei Hans Conrad Hurter im Dienst gewesen, u. sich zu Basel [B. das. 23.3.1588] niederzulassen vorhabens († H. Jakob S., Prediger zu KE, ∞ Roßfeld ... Afra Brandtnerin, lebt). (Z.: Caspar Zeller u. Mang Os, beide des Rats; Hans Scherer (?), Färber), L 18, 203. — 235) 18.3.: Rudolf Waibl, 18 J. alt (aus beider Eheleut anderer (= 2.) Ehe: Hans Waibl zu KE, ∞ Helena Conradtnerin). (Z.: Hans Schilling; Jerg Schulthais, Maler; Burkhard Übelhör), L 18, 206. — 236) 11.7.: Anna

Heelin, ∞ gen Augsburg († Jocham Heel, ∞ KE vor 24 J.: Margretha Erthin). Z.: Claus Seitz gen. Stoller; Gori Schmidt; Hans Koch), L 18, 236. — 237) 17. 7.: Anastasia Schnitzerin, Hfr. des ehrbaren Martin Guggenmoß, Verwalters der Vogtei Sulzschneid, (u.) Hoheneggischen Amtmanns (Hans Schnitzer, B. u. Sattler zu KE, ∞ I. vor 32 J.: † Anna Mülnerin). (Z.: Jerg Waltmann u. Martin Schmeltz, beide des Rats; Isaak Winckler, Kantengießer), L 18, 238. — 238) 19. 5. (!) Christof Braun, Lein- u. Barchatwebergesell (Matheus Br., B., ∞ KE 18. 3. 1565 † Anna Schratin). (Z.: Caspar Zeller u. Mang Os, beide des Rats; Lukas Fehr), L 18, 238. — 239) 15. 11.: Anna Hermänin, ∞ zu Lauingen („Loyingen“) († Jerg Hermann, B. u. Weber zu KE, ∞ Sara Metzlin, derzeit zu Motzen wohnend). (Z.: Valentin Erth, des Rats; Lienhart Findk, Schäffler; Lienhart Vetter, Sattler), L 18, 262.

1589: 240) 17. 1.: Apollonia Meggenriedin, ∞ gen Memmingen (Michel Meggenried, B. u. Schneider zu KE, ∞ I. † Anna Wilhalmin). (Z.: Georg Flach, Stadtmann; Hans Wageg; Hans Wernitz), L 18, 269. — 241) 20. 1.: Anna Voyttin, ∞ zu ehrbar Matheus Visches, Kürschnergesell von Donauwörth († Hans Voyt, B. u. Nagler, ∞ KE vor 38 J.: † Magdalena Kueni). Trager: Jerg Zimmerman gen. Kneißlin, B. u. Plattner. (Z.: Jakob Zorn d. A., Metzger; Pauls Kueni, Kupferschmied; Martin Mentus, Weber). Randvermerk: Nota an Dr. Friedrich Schiller und Gregori oder Georg Stainberger, Fürstl. Augsburg. Rentmeister, zu tun, von wegen ermeltes Kürschners. L 18, 270. — 242) 18. 2.: Anna Grevin, ∞ KE Februar 1589 zu Zacharias Geyr, Färber von Großaitingen († Berchtold Grav, Goldschmied, ∞ KE 25. 6. 1565 † Elisabethe Rennerin). (Z.: alt Hans Klufftinger, des Rats; Jerg Taumüller, Weber; Daniel Maurus, Bildhauer. (18. 2., aber ausgefertigt 22. 10. 1589: Zacharias Geyr, Färber von Großaitingen, u. Hfr. Anna Grevin, sowie Sebastian Graf verkaufen ihre Anteile an dem Eckgarten ihrer † Ahnfrau (= Großmutter) Barbara Hermanin, vid. des † Baste Grav (Großvater) in KE, sowie Zinsbriefe an ihren Schwager u. Vetter Jerg Yelin, B. u. Kramer zu KE, um 200 + 200 fl.), L 18, 278 u. 279. — 243) 23. 8.: Andreas Weckherlin d. J., Buchbinder, * KE vor 24 J. Mag sich ndl. in Städt, Märkt, Dörfer und wo ihm beliebt (Andreas W. d. A., Buchbinder, ∞ I. KE vor 31 J.: † Maria Kolerin). (Z.: Alt Michel Waltman, des Gerichts; Isaak Winckler; Hans Leuther), L 18, 331. — 244) 24. 9.: Caspar Mair († Hans M., Metzger zu KE, ∞ Elisabetha N.), vorhabens in den Pinzgau („Bintzgau“; Österreich) zu verreisen u. daselbst seiner Mutter etlich Stück Viehs zu kaufen, bittet, ihm Urkund mitzuteilen, daß er solich Vieh nit weiter verhandieren, sondern selbst zu KE in seins Mutters Namen in offner Metzgerbrauchen u. zu ermetzen. L 18, 335. — 245) 13. 12.: Matheis Klain, ∞ zur Tochter des † Jakob Obenman zu Sulzbach († Jakob K. zu Leutho, Waltenhofer Pfarr, ∞ Waltenhofen vor 31 J.: † Barbara Reißerin). (Z.: Hans Görung zu Leutho; Jakob Toller (?), B. u. Weber zu KE), L 18, 356. — 246) 19. 12.: Jerg Heiß, dzt. zu Straßburg, ein Handwerk zu lernen bei einem Metzger und Wirt (N) (Franz H., ∞ KE vor 21 J.: † Anna Reißerin). Beantragt durch den Bruder Heinrich Heyß. (Z.: Caspar Elch, Metzger; Marx Aprell, Lederer; Blesi Stecklin, Weber), L 18, 359.

1590: 247) 30. 3.: Michel Mayr, Leinweber (alt Michel M., dzt. noch lebend im Spital, ∞ KE vor 36 J.: † Anna Stromayrin). (Z.: Isaak Winckler, Kantengießer; Jakob Leichele, Metzger; Gori Hufschmidt (!), B.), L 18, 386. — 248) 7. 5.: Hans Renner, so gen Augsburg das Glaserhandwerk bei dem ehrbaren Sigmund Ost zu lernen (Jerg R., B. u. Seckler, ∞ KE vor 18 J.: Barbara Luegin). (Z.: Jakob Pfister, des Rats; Hans Kisel, des Gerichts; Leonhard Seger, Waagmeister), L 18, 395. — 249) 12. 6.: Barbara Luegin, ∞ gen Unterraunau (= Niederraunau) bei Krumbach zu Hans Thoman, Bierbräu, vorhabens († Hans Lueg, B. u. Ledergerber, ∞ KE 1566 Elisabeth Fenerin). (Z.: alt Jakob Vischer, Lederer; Jerg Megglin, Hufschmied; Danil Braun, Weber), L 18, 402. — 250) 12. 6.: Hans Flach, Schlossergesell, ndl. gen Calw († Jakob F., B. u. Weber zu KE, ∞ † Madlena Lerchline). (Z.: alt Paulus Paulus (!), Hufschmied; alt Hans Schilling; alt Jerg Schulthaß gen. Maler), L 18, 402. — 251) 3. 7.: Maria Heissin, ∞ nach Unterthingau zu Hans Kalchschmidt († Hans Heiß, Hutmacher, ∞ KE vor 31 J.: † Sara Hertzin). (Z.: Hans Kündtle (?), Weber; Jerg Erth, Hutmacher; Peter Scheucher, Sattler), Randvermerk über Ansprüche des Stoffel Küni, Weber. L 18, 414. — 252) 28. 7.: Severinus Han, Sattler, ndl. zu Marggraf-Baden (= Baden-Baden) (Felix H., ∞ KE vor 28 J.: Anna Meyrin). (Z.: Georg Waltman, des Rats; Hans Schnitzer; Baltus Veit, alle Sattler), L 18, 414. — 253) 28. 8.: Sebastian Mehelin (Wehrlin?), Weber, ∞ nach Augsburg zu einer Bürgerstochter († Hans M., Schneider, ∞ KE ... Barbara Mayrin). (Z.: Enderlin Weckherlin, Buchbinder; Michel Meggenried, Schneider u. des Gerichts; Hans Herbst, Leinwattmesser(!), L 18, 424. — 254) 9. 9.: Barbara Leutzin, so 20 J. zu Augsburg gedient und vorhabens dort ∞ († Hans Leutz, Papierer, ∞ KE vor 41 J.: Anna „Leutzin“ (wohl Ehenamen!)). (Z.: M. Peter Mayr gen. Foser u. M. Peter Kune, beide Müllerstr.). Trager: Baltus Hueber. L 18, 428. — 255) 23. 11.: Hans Roth, Drechsler u. Dreher, * KE (Lienhart R., B.

u. dzt. Weinlader zu KE, ∞ Legau, ein Flecken des Stifts KE ... Anna Biechelerin). (Z.: Leonhard Rist des Rats; Michel Waltman, des Gerichts; Alt Hans Klufftinger), L 18, 439.

1591: 256) 26. 1.: Ursula (Endras Weckherlin, Buchbinder, ∞ I. KE vor 32 J.: † Maria Kolerin). (Z.: alt Michel Waltman u. ... Winckler, beide des Gerichts; Hans Pfister), L 18, 466. — 257) 8. 2.: Susanna Gufferin, ∞ nach Memmingen zu dem ehrenhaften Melchior Albrecht, B. u. Apotheker (ehrenfest Martin Guffer, des Gerichts, ∞ KE ... Maria Haymin). (Z.: H. Joseph König, H. Georg Flach, H. Jakob Burgauer, alle des Rats), L 18, 469. — 258) 26. 4.: Maria Freyin († Alexius Frey, B. u. Bleicher, ∞ KE vor 21 J.: Elsa Waltmenin). (Z.: Martin Rauch, Hauptmann zum Leutpoltz; Hans Herman d. A., B. u. Bleicher zu KE; Michel Prestel zum Leidsfrid), L 18, 488. — 259) 22. 6.: Elisabetha Osterbergerin, ∞ neulicher Tage nach Augsburg zu Bartlome Weber, Schreiner (Jerg Osterberger, Schuster, ∞ KE vor 39 J.: Anna Guferin). (Z.: alt Michel Probst; Jerg Schulthaß, Pauls Frey, B. u. Weber), L 18, 500. — 260) 24. 7.: Catherine Bürkin, ∞ neulicher Tage zu Heinrich Hofstetter zu St. Gallen († Jeremias Bürck, ∞ KE vor 36 oder 37 J.: Barbara Greberin), Heiratgut 50 fl. (Z.: Alt Jerg Waltman, des Gerichts; Hans Pfister, Seiler), L 18, 506. — 261) 11. 8.: Mang Seitz († Matheus S., B. u. Gerber, ∞ KE vor 24 J.: Elisabetha Kefin, jetzo Hfr. von „Jerg Friderich von Orttenberg von Auspitz“ (Ist F oder O der Fam.Namen?)). (Z.: Blesi Stöcklin; Marx Abrel, Gerber; Caspar Elch gen. Christlin, Metzger), L 18, 511. — 262) 22. 8.: Anna Wernerin, ∞ gen Hechingen zu Hans Ziegler († Zimprecht Werner (Werdner), B. u. Ledergerber, ∞ KE 1572 Ursula Schachamayrin). (Z.: Hans Vischer d. A. u. Marx Abrel, beide Ledergerber; Caspar Elch gen. Kristli, Metzger), L 18, 513. — 263) 24. 8.: Anna Lutzin, so dzt. bei dem edlen u. festen Martin von Remdingen, Obervogt im Zellerbad (= Liebenzell, Württ.) in Diensten ist († Hans Lutz, Metzger, ∞ KE vor 25 J.: † Sara Paulusin). (Z.: Alt Leonhart Rist u. Alt Hans Klufftinger, beide des Rats u. Metzger zu KE; Alt Jakob Zorn), L 18, 514. — 264) 20. 9.: Anna Vischerin, ∞ KE 12. 9. 1591 Michel Jerg, Schlosser von Meiselstein, so beide gen Straßburg zu ziehen vorhabens († Jerg Vischer, Zimmermann, ∞ KE ... Anna Schadenmairin). (Z.: Veit Ahegger, Stoffel Dornhoffer, Hans Müller, alle B. u. Weber zu KE). Hiezu 29. 9. 1591: Michel Georg (s. o. = Jerg) verkauft an Veit Ahegger, B. u. Weber, seinen 1/2 unteren Teil an der Eck-Behausung zu KE an der Breuergassen, daran sein Schwager Christofel Vischer zu Tübingen den anderen 1/2 Teil besitzt, um 78 Pfld hl. und 50 fl. Schuldbrief. (Vgl. Hans Ulrich Frhr von Ruepprecht, Stammbuch der württ. Familie Georgii, Stuttgart 1986, S. 15), L 18, 520, 523. — 265) 2. 10.: Baltus Straub, * KE, wohnhaft in Wien († Hans Straub, B. (1565—...) u. Beck zu KE, ∞ Memmingen 1565 Madlena Mairin (lebt 1591). Das Ehepaar zog 3 J. nach der Geburt des Baltus mit diesem u. einem Töchterlein nach Wien). (Z.: Peter Mair gen. Foser, Peter Henkin, beide Müller, alt Hans Heringer, Beck), L 18, 524. — 266) 1. 12.: Samson Kreuzer, Färber, in die Schlesien haushäblich ndl. vorhabens (Samson K., ∞ KE 1562 † Sara Mesnengin). (Z.: alt Hans Schilling; Jakob Leichlin, Hufschmied; Conrad Geiger, Weber), L 18, 535.

1592: 267) 28. 2.: Elsa Hefelerin, ∞ nach Schwäb. Gmünd zu Hans Bletzger, Kürschner (Baltus Hefelin B. u. Segissenschmied, ∞ I. KE vor 31 J.: † Sara Traberin), Heiratgut 100 fl. (Z.: M. Peter Kuen, Müller; Jerg Zimmerman, Plattner; Hans Mair, Schulmeister), L 18, 567. — 268) 26. 3.: Felix Kleber, Kaufmannsdienner zu Aarau in der Eidgenossenschaft († Matthes Kl., ∞ KE ... † Apollonia Fuhrwegkin (?)). (Z.: Lorenz Schrat; Hans Feneberg; Jos Meisburger), L 18, 569. — 269) 21. 4.: Sabina „Miserin“, so sich in der Fremde erhalten u. weiter zu begeben vorhabens (Thoma Keißler gen. Möselin, B. u. Weber, ∞ KE vor 30 J.: † Maria Ebensazin (?)). (Z.: alt Hans Schilling; Baltus Torer), L 18, 586. — 270) 26. 4.: Barbara Mairin, in dieser Zeit in Wien in Österreich erhalten (Jakob Mair, B., ∞ KE vor 30 J.: † Maria Ebensazin (?)). (Z.: alt Hans Schilling; Baltus Torer), L 18, 586. — Kürschner; Baltus Veit, Sattler), L 18, 587. — 271) 14. 7.: Maria Böckin, ∞ zu Isny mit Matheus Hueber von dort († Ulrich Böck, B., ∞ † Barbara Erthin), Heiratgut 100 fl. Genannt ihr Bruder Matheus Bock und ihr Vetter Sebastian Erth. (Z.: Alt Leonhard Rist, des Rats; Michel Meggenried, des Gerichts; Jakob Rist), L 18, 612. — 272) 14. 7.: Catherine Erthin [Isny] (H. Valentin Erth, ∞ I. KE vor 25 J.: † Catharina Köchin), Heiratgut 500 fl. (!). (Z.: H. Stadtmann Honold; Mang Dorn, des Gerichts; Jerg Taumüller), L 18, 620. — 273) 20. 10.: Christoph Keißler, Sattlergesell (Felix K., ∞ KE vor 28 J.: Catharina Grotzin). (Z.: Alt Michel Waltman, Seiler; Jakob Vischer, Gerber; Alt Claus Lerchlin, Waffenschmied), L 19, 8.

1595: 274) 5. 1.: Elisabetha Eberlerin, ∞ vor 23 J., jetzt vid. des (vor 10 J. †) Hans Hürrenbain, B. u. Webers zu KE († Hans Eberlin, Weber, ∞ KE vor 54 J.: Anna Hertlerin). (Z.: Hans Schilling; Zacharias Kreiterer; Jerg Braun), L 19, 18. — 275) 12. 3.: Hans Sorg († alt Hans S., ∞ KE vor 26 J.: Maria Küenin, jetzt Hfr. v. Leonhard Bonrieder). (Z.:

Leonhart Rist, des Rats; Mang Dorn u. Martin Guffer, beide des Gerichts), L 19, 29v. — 276) 20.4.: Anna Meggenriedin (Michel Meggenried, B. u. Wirt zu KE, ∞ KE vor 38 J.: Anna Wilhalm). (Z.: Bmstr Jörg Flach; Hans Wagg; Hans Wernitz gen. B(n)tz). L 19, 33v. — 277) 28.4.: Michael Schatz, Waffenschmied, ∞ nach Harburg, Grafenschaft Oettingen (Stephan Sch. in KE, ∞ Walburga Geblerin). (Z.: Felix Leutz, Zoller; Alt Jakob Vischer, Ledergerber; Alt Claus Lerchlin, Waffenschmied), L 19, 34v. — 278) 8.6.: [nach MM. vgl. O. Veit, S. 101] Anna Voytin († Hans Voyt, Nagler, ∞ KE vor 40 J.: Magdalena Küeni). (Z.: Jakob Zorn; Pauli Küni, Kupferschmied; Martin Martin (!), L 19, 40v. — 279) 20.7.: Tobias Erth, ∞ unlängst zu Graz in der Steiermark Jfr. Eva, T. v. († Andreas List, B. zu Graz, u. der Margaretha Peuchlin, anjetzo Hfr. v. Conrad Zenggel in Graz). Tobias Erth (Valentin Ert (!), des Rats zu KE, ∞ KE vor 26 J.: † Catherina Köchin). (Z.: H. Joh. Lorenz Honoldt, Stadtmann; H. Leonhart Rist; Mang Dorn, des Gerichts), L 19, 45. — 280) 27.8.: Martin Leuther zu Somerey „im Under Lang“, 3 Meil unter Preßburg († Jörg L., Beck u. Kornführer, ∞ KE vor 28 J.: † Anna Arnoldin („Metzin“ gestrichen)). (Z.: Bmstr Jörg Flach; Alt Hans Bintz; Leonhart Keller), L 19, 48v. — 281) 18.10.: Ottmar Burgauer, so dieser Zeit in Augsburg und das Barbierhandwerk samt der Wundarznei bei Meister Michael Thielin, Leib- und Wundarzt, zu erlernen vorhabens († H. Jakob Burgauer (!), alter Apotheker u. des Rats in KE, ∞ † Anna Gufferin). (Z.: Bmstr Georg Flach; Martin Guffer; Baltus Mair), L 19, 56. — 282) 19.11.: Anna Dodline [Isny] († Daniel Dodel, ∞ KE vor 26 J.: † Barbara Staigline), Vermögen 45 fl. (Z.: Leonhart Rist; Peter Herb; Hans Speck), L 19, 61v.

1594: 283) 7.1.: Moritz Staiger, ∞ zum Taber (= Tabor) in Böhmen († Hans St., B. u. Papierer in KE, ∞ Femella Zigk). (Z.: Bmstr Jerg Flach; Lienhart Rist; alt Hans Klufftinger), L 19, 64v. (S. 155: 9.2.1595 wird genannt: Lukas Staiger, Papierer zum Bäumlein bei Lindau). — 284) 28.1.: Rosina Traberin, ∞ gen Augsburg († alt Georg Traber, so im Paurenkrieg allhie zu KE in S. Mangan Pfarrkirchen öffentlichen zu Kirchen und Straßen gegangen mit † Elisabeth Negelerin). (Z.: Alt Bartolome Turreicher; Hans Hertegen), L 19, 67v. — 285) 4.3.: Friedrich Kleinhaus († Jerg Kl., ∞ KE vor 50 J.: † Anna Grimline). (Z.: Michel Flach, Latein. Schulmeister; Hans Kisel, des Gerichts; Alt Hans Schilling), L 19, 72v. — 286) 11.3.: Elisabeth Jelinin, ∞ gen Memmingen (Jakob Jelin, Schneider in KE, ∞ Anna Waltmanin). (Z.: Stadtmann Honold; Raimund Dorn; Jakob Burgauer), L 19, 73v. — 287) 21.4.: Barbara Helin († Hans Heel, ∞ KE vor 32 J.: Anna Schwertfürbin). (Z.: Alt Zacharias Kreuter; Peter Herb; Jeremias Bürck), L 19, 78. — 288) 10.5.: Heinrich Mayr, Uhrenmacher u. Schlosser, ntl. gen Brixen in der Grafenschaft Tirol (Michel M., ∞ KE vor 39 J.: Anna Stromanin). (Z.: Isaak Winckler; Michel Neuberger, Kupferschmied; Paulus Küne), L 19, 78v. — 289) 19.8.: Apollonia Erthin, ∞ gen Kaufbeuren († Stephan Erth, ∞ KE vor 60 J.: † Anna Aprellin). Ist erschienen für sie ihr Bruder Jörg Erth. (Z.: Hans Klufftinger; Bartolome Turreicher; Hans Hertegen), L 19, 93. — 290) 20.9.: Anastasia Waltmanin (Michel Waltman, des Rats, ∞ I. KE vor 31 J.: † Magdalena Mercklerin), Vermögen 100 Pfd hl., L 19, 97. — 291) 26.9.: Hans Veit, B. u. Sattler allhier, vorhabens in die Leutsch (= Leutschau) in der Zips ntl. (Baltus V., ∞ KE vor 33 J.: Barbara Küntzline). (Z.: Michel Waltman, des Rats; Alt Hans Schnitzer; Jakob Mair, Glaser), L 19, 97v. — 292) Geb.- u. Freibrief: 1.12.: Jörg Tanner, Beck, ∞ gen Isny († Hans T. in Weitnau, ∞ Kimratshofen vor 30 J.: Margretha Klörzin). (Z.: Hans Kreutzer, Ammann (in Weitnau); Caspar Hiltensperger), L 19, 107v.

1595: 293) 16.4.: Anna Kießline (Hans Kisel, B. u. Metzger, ∞ KE 1591 † Maria Tanheimerin). (Z.: Alt Hans Klufftinger, des Rats; Martin Kini, Bronnenmeister; Peter Bintz, Beck), L 19, 128. — 294) 24.4.: Tobias Schedler, ein Seckler oder Beutler, so sich gen Stendl (= Stendal) in die Alte Mark ins Bürgerrecht begeben († Hans Sch., B. u. Seckler, ∞ KE 26.3.1565 Anna Eggin. (Z.: Hans Nestler, des Rats; Baltus Veit, Seckler; Jakob Mair, Glaser), L 19, 132. — 294a) 2.5.: Michel Küntzelmann, Schlosser († Hans K., Maurerstr., ∞ † Ursula Schürin). (Z.: Paulus Küne, Kupferschmied; Hans Widenman, Schlosser; Hans ..., Beck), L 19, 133v. — 295) 13.5.: Anna Rottachin (Hans Rotach (Thomas' Sohn), B. u. Weber zu KE). Sie ∞ vor 6 J. † Conrad Hegelmüller, * Appenzell (alt Hans H. in Appenzell in der Eidgenossenschaft, der jetzt gestorben ist). Erben des alten Hans Hegelmüller sind: 1. seine Tochter Barbara H. in Appenzell, 2. sein Enkel, des † Conrad H.'s Sohn, der 5jährige Heus H., der bei seinem Großvater Rottach in KE lebt. L 19, 134v. — 296) 24.6.: Elsa Mairin [Memmingen] († Hans Mair, Metzger, ∞ KE 28.11.1563 Elisabetha Heissin), Heiratgut 100 Pfd hl. (Z.: Michel Haas, Weber; Jerg Megglin, Hufschmied; Michel Werner, Ledergerber), L 19, 143v. — 297) 17.7.: Joachim Mayr, Papierer, so sich im Land oder Kron Behaim lange Zeit u. Handwerk enthalten, hat sich jetzt so zu Böhmisch Krumau († Hans M., Zimmermann, ∞ Durach im Dorf vor 34 J.: Juliana Kurffin. Beide sind folgens gen St. Leonhart („S. Lienhart“) in H. Lienhard Bonrieders, B. zu KE, Behausung gezogen).

(Z.: Hans Guttgwinner zu Bodharten, Bleicher; Michel Mair, Papierer zu Durach; Ulrich Häberlin, B. zu KE), L 19, 147v. — 298) 11.8.: Thoma Schaicher († Michel Sch., B. u. Weber zu KE, ∞ Barbara Bäch(e)rärin, so seit 1565 in KE im Bürgerrecht gewesen). (Z.: Lorenz Schrat, Obmann u. Fürgesetzter der Weberzunft; Martin Zeberlin u. Paulus Frey, beide B. u. Weber), L 19, 149. — 299) 10.9.: Peter Küeni, Nagler, so vorhabens in der Hauptstadt Graz („Gretz“) sich ntl. († Paulus K., B. u. Waffenschmied zu KE, ∞ Anna Vichtline). (Z.: Thoman Schnitzer, Schlosser; Jörg Meggle, Hufschmied; Samuel Mayr, Hutmacher), L 19, 152. — 300) 22.10.: Madlena Staigerin († Hans Staiger, Papierer, ∞ Femella Ziggin). Trager: Hans Greither, Papierer. (Z.: Bmstr Georg Flach d.Ä.; Martin Wagg, Salzmeister; Michel Meggenried, der Schneider Zunftmeister), L 19, 157. — 301) 5.11.: Caspar Schnitzer, Sattler, so sich an fremden (Orten) begeben (Hans Sch., ∞ KE vor 38 J.: † Anna Müllerin). (Z.: Alt Jörg Waltman, B.; Stadtmann Honold; Hans Laib, B.), L 19, 160v.

1596: 302) 15.1.: Salome Heelin, so dieser Zeit in Augsburg in Diensten, sich daselbst ∞ (Johann Heel, ∞ KE 1564 Margreta Erthin). (Z.: Peter Herb; Michel Hops; Hans Hör genannt Son), L 19, 167. — 303) 28.5.: † Anna Haußerin (Daniel Haußer d.Ä., B. u. Blettersetzer zu KE) ist vor 13 Jahren in Augsburg in Dienst gewesen und sich damals verheiratet zu Bauernfinningen (= Oberfinningen bei Lauingen) zu Hans (N.), einem Weber aus Bauernfinningen (der † zu Augsburg im Siechen- oder Brechhaus) und mit ihm einen Sohn Daniel (N.) erzeugt. Ihr Vater Daniel Haußer d.Ä. benötigt wegen des Erbteils der † Tochter und des † Tochttermanns für den Vogt zu Bauernfinningen den Nachweis, daß sein Enkel im Leben. (Z.: sein Sohn Daniel Haußer d.Ä., B. u. Weber; Daniel Stelzlin u. Jörg Müller, beide B. u. Weber; alle zu KE), L 19, 185v. — 304) 23.9.: Cathrina Lützin, ∞ gen Emertingen im Breisgau, 1 Meil von Freiburg gelegen († Hans Lützer oder wohl richtiger Caspar Lütz [zwei verschiedene Angaben im Konzept], Metzger, ∞ KE 18.2.1565 Sara Paulusin). (Z.: Alt Leonhart Rist; alt Hans Klufftinger; alt Jakob Zorn, alle des Rats), L 19, 199. — 305) 23.9.: Gordian Gabriel, ist in Osterreich und Lands Ungarn gezogen, sich daselbst bei seinem Stiefbruder (N) enthalten und etlichen Herren gedient († Hans G., Wirt, ∞ KE vor viel Jahren: Maria Eppingerin (? Egggerin)). (Z.: Alt Leonhart Rüst u. alt Hans Klufftinger, beide des Rats; Alt Paule Küne, Stadelknecht), L 19, 199v. — 306) 31.10.: Michel Eberlin, Schneider, so sich in die Fremde weiter, wie bisher beschehen, begeben will († Martin („Marte“) E., B. u. Schneider, ∞ KE vor 33 J.: † Sara Mayrin). (Z.: Isaak Winckler, des Gerichts; Hans Hueber, Schuster; alt Jeremias Bürck, Kürschner), L 19, 200v.

1597: 307) 13.1.: Barbara Küntzelmenin († Hans Küntzelman, B. u. Maurerstr., ∞ KE vor 38 J.: † Ursula Schierin). (Z.: Pauli Küne u. Michel Neuberger, beide Kupferschmiede; Martin Küne, Brunnenmeister), L 19, 218. — 308) 17.1.: Anna Mayrin († Thomas Mayr, B. u. Schneider, ∞ KE vor 50 J.: Elsbetha Wernitzin). (Z.: Michel Meggenried; Martin Wagg, Salzmeister; Alt Peter Hehe, Müller), L 19, 218v. — 309) 24.5.: Ursula Schmalenbergerin, * KE ca. 1570, soll bei ihrer Verheiratung in KE das Bürgerrecht erhalten († Jerg Schmalenberger, ∞ (Memminger-)Berg bei Memmingen; † Gertrauda Schmeltzin. Diese saßen ein zeitlang zu Berg (s.o.), folgens gen KE u. den Ziegelstadel gezogen). Dasselbe gilt auch für der Ursula Bruder Baltus Schmalenberger, bereits B. u. Weber zu KE. Die Angaben laut Urkunde der Stadt Memmingen v. 25.9.1594 u. jetzt 1597 zusätzlichen Zeugenaussagen von: Heinrich Santz, Beck; Jakob Megtlin, Hufschmied; Balthasar Dodel, Torwart unter dem Stainrinner Tor, alle zu KE. L 19, 251. — 310) 26.10.: Maria Freyin [MM] (Beste (= Sebastian) Frey, B. u. Bleicher, ∞ KE vor 24 J.: † Elsa Axenmayrin). (Z.: Alt Jakob ...; Hörman Schweiglin; Samuel ..., macher, alle B. zu KE), L 19, 279v. [NB: Wasserschäden des Bandes].

1598: 311) 18.3.: Hans Keppeler († Jakob K., B. u. Gürtler, ∞ KE vor 34 J.: Christine Hoffmannin), L 20, 26. — 312) 3.4.: Barbara Widenmanin († Matheus Widenman, B. u. Ledergerber, ∞ 31.12.1570 Ursula Luegin). (Z.: Alt Leonhart Rist u. Jakob Zorn, beide des Rats; Jakob Vischer der Alt, Ledergerber), L 20, 29. — 313) 4.5.: Barbara Gufferin (Der Randvermerk „Hat sich gen Gutesstein im Bayrland“ wurde wieder gestrichen) († Georg Guffer, B. u. Färber, ∞ KE vor 40 J.: † Ursula Kramerin). (Z.: Jakob Mentz; Hans Meyeler; Bartolome Gebhart, alle B. u. Weber), L 20, 32v. — 314) 2.6.: Wolfgang Morgen, Kartenmaler dzt. am Fürstl. Hof zu Graz („Gretz“) († Hans Morgin (!) in KE, ∞ vor 38 J.: † Elisabeth Kräftin). (Z.: Pauli Küne, Stadelknecht; Baltus Veit; Jakob Wolff, alle B. u. Weber), L 20, 36v. — 315) 20.7.: Anna Seuterin († Rudolf Seuter, Weber, ∞ KE vor 32 J.: † Anna Kolerin). (Z.: Jörg Buchter; Michel Schmaltznapf; Hans Prenner, alle Weber), L 20, 46. — 316) 20.7.: Elsa Keußlerin († Ulrich Keußler, Wächter, ∞ KE vor 35 J.: Magdalena Hertzin). (Z.: Bartolome Gebhart; Hans Albrecht; Baltus Dorer, alle B.), L 20, 46.

1599: 317) 12. 1.: Ursula Schnitzerin (Hans Schnitzer, Sattler, ∞ KE vor 45 J.: Anna Millerin (?)). (Z.: Georg Waltman; Hans Veneberg, des Gerichts; Balthasar Geiger, Schäffler). L 20, 72. — 318) 23. 7.: Anna Gablerin († Jörg Gabler, ∞ KE vor 26 J.: Anna Kleinhaintzin), Vermögen 100 fl. Trager: Peter Herbst u. Michel Gabler. (Z.: Jakob Fischer, Ledergerber; Daniel Braun, Weber; Oswald Ainsidler, Kupferschmied). L 20, 100v. — 319) 27. 7.: Jörg Rüst (Hans R., ∞ KE vor 31 J.: Madelena Knöpfen). (Z.: Hans Mair, Schulmeister; Sixt Langenmair, Bierbräu; Baltus Riedlin, Schuster). L 20, 101v. — 320) 27. 7.: Abschied für Zacharias Frey, gewester B. zu KE, dzt. zu Ravensburg wohnhaft, der ∞ KE 20. 10. 1589 Dorothea Mayrin († Hans Mayr, Papierer, ∞ Elsa „Mayrin“ (wohl Ehenamen)). Hochzeit 1589 bei Balthus Huber, (Wirt) zum Gold. Löwen in KE. Über 3 Jahr lang, am 16. 10. 1592 wurde ein Sohn Johannes geboren. (Z.: H. Hans Gebhart; Hans Flach; Bartlome Köslin („Kögelin“ gestrichen)). L 20, 101v. — 321) 13. 8.: Ursula Buchterin, so zu „Canisch“ ∞ mit Christoph Spat (wohl = Spät), Seiler (Baltus Buchter, B. u. Weber, ∞ KE vor 33 J.: Elisabeth Taumüllerin). (Z.: Hans Speck u. Sebastian Erth, beide des Rats; Peter Herbst, B.), L 20, 103.

1600: 322) 21. 1.: Brigitte Mayrin, hat den 6. 1. 1600 (in Nürnberg?) Hochzeit gehalten mit Ruprecht Hörman, Weber von Nürnberg († Caspar Mayr, ∞ KE vor 50 J.: Waldpurg Störin). (Z.: Hans Schnitzer, Sattler; Hans Wagegg; Bartlome Geiger). L 20, 121. — 323) 5. 5.: Bmstr u. Rat geben Urkund ehelicher Geburt und Entlassung Bürgerrechts Herrn Dr. Jerg Megglin (—) auf vorgehende Beedigung von alt H. Leonhart Rist, Michel Meggenried u. Baltus Briedlin. L 20, 137. — 324) 30. 5.: Leonhard Ott, Weber († Hans Ott, ∞ KE vor 42 J.: Anna Anglerin von Ringsnait). (Z.: Alt Peter Herb; Michel Hobs; Michel Buberlin (!)). L 20, 140. — 325) 1. 8.: Anna Santzin, * KE vor 24 J. (Heinrich Santz, B. u. Beck, ∞ KE vor 30 J.: Salome Maurerin, bei deren Vater Hans Maurer Hochzeit gehalten). (Z.: H. Hans Mayr, H. Jakob Burgauer, H. Martin Riedlin, alle des Rats). L 20, 151v. — 326) 15. 8.: Maria Hürenbainin († Hans Hürenbain, ∞ KE vor 24 J.: † Barbara Probstin), Vermögen 35 fl. (Z.: Michel Hobs; Michel Elhart; Jerg Mayr). L 20, 156v. — 327) 29. 8.: Apollonia Ristin [Isny] († Jerg Rist, ∞ KE vor 60 J.: † Helena Honoldin). (Z.: Martin Wagegg; Peter Hehr (!)). L 20, 158v. — 328) 25. 8. (!) Maria Bächin (Jos Bach zu KE, ∞ Elsa Seltmenin). (Z.: Michel Hobs; Hans Hergler; Michel Ellhart). L 20, 158v.

1601: 329) 20. 2.: Hans Jakob Mayr, Färber (wohl zu KE) (Lorenz M. in Ermengerst, ∞ Wiggensbach vor 30 J.: Anna Geigerin (?)). (Z.: Caspar Holderried u. Caspar Mayr, beide zum Ermengerst, Wiggensbacher Pfarr). L 20, 183v. — 330) 27. 7.: Barbara Ulin († Peter Ull, Weber zu KE, ∞ KE vor 25 J.: Margreth Stromayrin). (Z.: Burkhard Ubelhör; Endres Uol (!); Hans Stromayr). L 20, 217v. — 331) 28. 8.: Peter Martin, Schuster († Jörg M., Schuster, ∞ KE vor 36 J.: † Madlena Wildin). (Z.: Hans Roth u. Baltus Riedlin, beide B.). L 20, 234v. — 332) 28. 12.: Hans Schraatt, Goldschmiedgesell, so sich nach Tübingen u. († Hans Sch., B. u. Weber, ∞ KE vor 31 J.: Madlena Künin), L 20, 239v.

1602: 333) 8. 1.: Elisabeth Heussin [MM] († Endris Heuss, B. zu KE, ∞ vor 36 J.: † Anna Mayrin). (Z.: Peter Herbst; Michel Ellhart). L 20, 243. — 334) 6. 4.: Dorothea Schwandenmayrin († Peter Schwandenmayr, ∞ KE vor 34 J.: Judith Geirholder). (Z.: Jakob Neuberger, Kessler; H. Melchior Necker, des Rats). — 335) 3. 8.: Anna Huberin (Hans Huber, B. u. Schuster, ∞ KE vor 35 J.: Anna Taumüllerin). (Z.: Hieremias Bürk; Jerg Ert, Hutmacher). L 21, 5. — 336) 17. 9.: Maia Schimpffline [Isny] (Michel Schimpfflin gen. Stämmeler, ∞ KE vor 38 J.: Hiltgart Ottin). (Z.: Baltus Fintle; Baltus Buchter). L 21, 11.

1603: 337) 17. 1. (irrig 1602): Ursula Waltrambin (Sebastian Waltramb, B. u. Beck, ∞ KE vor 38 J.: Barbara Elchin). (Z.: H. Leonhart Rist; Hans Widenman), L 21, 30. — 338) 30. 9.: Elisabeth Kiselin (Hans Kisel, B. u. Metzger, ∞ KE vor 22 J.: Anna Stehlerin). (Z.: H. Leonhart Rist u. Jakob Zorn, beide des Rats). L 21, 80. — 339) 30. 9.: Anna Guferin [Isny] (Jörg Gufer, B. zu KE, ∞ Katherina Wielandin von Trier). (Z.: Bmstr Joh. Lorenz Honoldt; Leonhart Rist). L 21, 80. — 340) 27. 12.: Matheus Persch, Schneidergesell (Bartle Persch, ∞ KE ... Barbara Prestline). Gevattern: Matheus Fischer, Fr. Maria Bonriederin. (Z.: Alt Hans Rott; Baltus Riedlin). L 21, 102.

1604: 341) 5. 3.: Hans Voit, Nagelschmied († Michel V., Nagler, ∞ KE vor 24 J.: Anna Leutzin, jetzt Hfr. von Hans (darüber gesetzt: Matheus) Mayr, Nagler). (Z.: ..., Samuel Mayr, Hutmacher). L 21, 118v. — 342) 15. 4.: Michel Walcker von (wohl = zu) Reutlingen (!). Hat das Seilerhandwerk von † Michel Walther erlernt (Nikolaus Walcker, ∞ KE (!) vor 23 J.: Maria Waltmenin, wohl richtiger Waltherin). Er wird von Alt Jerg Walther nach

dessen Ableiben an dem Erbteil, so sein Michel Walkers Mutter gebühren wird, 100 fl. bekommen. (Z.: H. Jakob Purgauer; Hans Wind; Baltus Mayr). L 21, 125v. — 343) 10. 8.: Stefan Langenmaier, Weber (Sixt L. in KE, ∞ ... N.). (Z.: —), L 21, 149v. — 344) 16. 11.: Barbara Grossin († Wilhelm Groß, ∞ KE ... † Anna Gebhartin). (Z.: H. Tobias König; Michel Meggenried). L 21, 164.

1605: 345) 10. 7.: Anna Mayrin († Hans Mayr (Meir) („B. u. Freisitzer“ gestrichen, dafür: Ausburger u. Zimmermann zu KE, ∞ Durach vor 43 J.: Juliana N.), Vermögen 50 fl. (Z.: Hans Guetgwiner zum Bockhart; Michel Maier zu Durach). L 21, 207.

1606: 346) 17. 1.: Christof Mayr, Weber († Hans Mayr genannt Müller, ∞ KE vor 41 J.: Anna Heelin). (Z.: —), L 21, 258v. — 347) 19. 3.: Junker Matheus König, jüngster Sohn von († H. Bmstr Joseph K., ∞ KE vor 47 J.: † Sabina Mayrin, T. v. † H. Bmstr Peter Mayr). (Z.: H. Joh. Lorenz Honoldt; Leonhart Rüst; Jakob Zorn). L 21, 268v. — 348) 18. 6.: ... (Vorname der männl. Person nicht angegeben) Staiger (Hans St., Papierer zu Kottern, S. Manger Pfarr, u. B. zu KE, ∞ KE vor etlich und 50 Jahren: Euphemia Sigglin). (Z.: H. Leonhart Rüst, des Rats; Martin Wagegg). L 21, 291. — 349) 5. 11.: Anna Stillin († Jerg Stil, B. u. Metzger zu KE). Deren Trager (H. Hans Greither und Hans Hinderof) bekennen und besiegeln, daß Anna zu KE (kein Datum angegeben) nach christlichem Gebrauch zu Kirchen und Strassen gangen mit Christoph Widman, Sattlergesell von Passau („Bassaw“), und 50 fl. Vermögen hat. L 21, 317.

1612: 350) 7. 2.: Maria Rölerin, so sich ehelich verlobt mit Jerg Moser, Weberknapp von Isny (Jakob Rölin, ∞ KE vor 30 J.: Maria Köglinin, beide leben). Aus der (späteren) Verlassenschaft der Eltern soll Maria 100 fl. Heiratgut erhalten, darum der Vater seine beiden Häuser verpfändet. (Z.: Bartle Gilch und Jakob Meglin, beide Hufschmied; Jakob Neuberger, Kupferschmied). L 24, 75.

1618: 351) 18. 8.: Die Geschwister Ursula und Katherine Seutzin († Jakob Seutz, Gärtner in KE (* aus Ehingen), ∞ KE 27. 2. 1586 † Katherine Laubin (* aus Peterskirchen)). (: Stoffel Wagegg; Adam Bücheler). L 25, 248v.

1620: 352) 2. 6.: Anna Bintzerin († Jakob Bintzer, Wundarzt, ∞ KE vor 39 J.: † Anna Briedlinin). (Z.: Hans Bichelin alt, Beck; Jakob Wintergerst Schuhmacher). L 25, 316. — 353) 21. 6.: Katherine Seutzin († Jakob Seitz (!), der Baum-Imberlin, ∞ Katherine Laubin). (Z.: Stoffel Wagegg; Adam Büchheller). L 25, 318v. (Vgl. Nr. 351). — 354) 7. 7.: Michel Mair (Jakob Mair, Weber in KE (* aus Ulmer Gebiet), ∞ Maria Hauserin (* KE), T. v. † alt Daniel Hauser in KE). (Z.: Daniel Hauser; Corneli Hauser). L 25, 320v.

1621: 355) 25. 1.: Mathias Karg, Steinmetz von Leubas, den Matheus Karg, B. u. Zimmermann zu KE, in ledigem Stand erzeugt, quittiert seinem Vater und dessen Kindern I., II. und III. Ehe um alle Ansprüche. (Z.: Unterhändler M. Christof Harer und Conrad Wanckmiller). L 25, 353v. — 356) 2. 6.: Hans Mair gen. Miller (Hans Mair gen. Miller ∞ KE vor 35 J., ∞ Anna Leichlinin). (Z.: Hans Weiß und Baltus Ott). L 25, 388v. — 357) 11. 10.: Anna Wanckmillerin [Memmingen] (M. Jakob Wanckmiller, ∞ KE vor 23 J., ∞ I. Maria (? Marianna) Fischerin). (Z.: H. Jerg Uricher; Hans Ade). L 25, 412.

1622: 358) 17. 1.: Jerg Schmalenberg († Michael Sch., ∞ KE vor 25 J.: Katrina Stüntenin (?)). (Z.: Jakob Wanckmiller; Hans Hinderofen). L 25, 430. — 359) 3. 5.: Georg (Jerg) Beck, von Reichenhofen (Jakob Beck (* von Reichenhofen, Erbruchsesserischer Hft), ∞ Gertraut Amini von Saneberg [Gde Stiefenhofen], Staufer Gericht, welche als arme Leute wohl vor 50 J. von ihren Heimatorten nach KE kommen und seithero von einiger Herrschaft weder um Leibsteuer noch in anderen Wegen angefochten worden, und in die 40 J. nächst an ihrer Stadt (KE), auch in ihrer Jurisdiktion und Gebiet sich mit dem Weberhandwerk ernährt, und der andere Sohn Andreas (Beck), so auch ein Bürgerstodter hat, die sich samt und sonders ehrlich und redlich verhalten. (Z.: Alt Hans Mayensohn u. Blasi Dodel, beide B. u. Weber). L 25, 441v. — 360) 13. 5.: Barbara Freiin [Memmingen] († Hans Frei, ∞ KE ... Anna Mayrin). (Z.: Michel Hörman u. Mathias Hörtnagel). L 25, 443v. — 361) 22. 5.: Maria Bonriederin († Tobias Bonrieder, ∞ KE 1592 † Sabina Guferin). (Z.: —), L 25, 445v. Vgl. Eberhard Eggel, Zweihundert Jahre Bonrieder (1479—1676) in Bl. d. Bayer. LV. f. Familienkunde 34. Jg (1971), Bd. XI, Nr. 10, S. 359—377.

1623: 362) 22. 1.: Valentin Gebhart (H. Sebastian G. des Gerichts, ∞ N.). L 26, 20. —

363) 20.1. (!): Joseph Lißman († H. Jerg L., Evang. Prediger, ∞ Margetha Dempflerin (männl. Namensform: Dempflin) von Burtenbach, lebt), L 26, 24v. [Nr. 362 u. 363 „auf deposition von H. Bmstr König u. H. Hans Schaffitel“]. — 364) 3.3.: Jfr. Magdalena (H. Jakob Klainhans, des Geh. Rats u. Oberbaumeister, ∞ † Benigna Guferin), L 26, 28v. — 365) 2.7.: Ein chrs. Rat gibt Urkund der Apollonia Maderin von Memmingen, daß Mang Albrecht († Hans A., Knappenknecht), der 4 J. in Böhmen u. in der Pfalz und die letzten 2 J. in fürstl. bayerischem Kriegswesen unter Hptm Jerg Stolzki von Rosenheim als ein Soldat gedient, dem H. Bmstr König an Eidesstatt angelobt, daß er mit und dabei gewesen, als „Fernd“ seine 2 Spießgesellen unter gemeltem Hptm, nämlich Michel Koterer, Schneider, der obgemelten Maderin gewester Mann vor Lama (= Leimen) bei Nußloch und David Send, Weber, beide von Memmingen, vor „Monheim“ (Hier = Mannheim, das 1622 von Tilly zerstört wurde, nicht Monheim bei Donauwörth) gestorben und begraben worden. L 26, 54.

1624: 366) 16.2.: Maria (Michel Koler, B. u. Gastgeb zum Hechten, ∞ KE 7.10.1594 Anna Neckerin), L 26, 78v (= Nr. 368). — 367) 13.2. (!): Madlena (Der Protokollführer gibt ihr irrig den Nachnamen der Mutter: Mettin) († Georg (Randvermerk: Hans) Buchter, ∞ KE 17.11.1595 Madlena Mettin von Memmingen). (Z.: Leonhart Langenmair u. Jerg Pfister, beide B. u. Weber), L 26, 79. — 368) 16.2.: (s.o. Nr. 366) Maria (chrsam Michel Koler, Gastgeb zum „Höcht“ u. des Gerichts, ∞ KE vor 29 J.: Anna Neckerin). Maria will sich verhehlichen zu dem Gardein (= Münzwardein) der Stadt KE, Georg Lutz, B. in Augsburg. (Z.: Hans Zeller, Nadler; Marx Filgus Balbierer u. Wundarzt), L 26, 79. — 369) 23.2.: Bernhart Fischer (Jakob F., ∞ KE vor 37 J.: Barbara Mayrin). (Z.: Andreas Hipp, Uhrenmacher, u. Hans Rüst gen. Batter), L 26, 93v.

1626: 370) 16.1.: Maria Wölfflinin, vid. v. † Peter Kliseler, B. u. Schlosser († Jeremias Wölfflin, des Rats, ∞ KE länger als vor 60 J.: † Maria Kreutterin). (Z.: Auf Kundschaft von H. Hieronymus Abelin, des Rats, und Jakob Rist, der Metzgerzunft gewesener Obmann, so ob den 90 Jahr alt), L 26, 231. — 371) 23.2.: Georg Gebber, der das Buchbinderhandwerk in des Hl. Reichs Stadt Augsburg zu lernen vorhabens (Georg G. Ratsdiener, ∞ vor 18 J. seine jetzige Hfr. Anna Schreiberin von Sonthofen), L 26, 251v. — 372) 3.6.: Katherina († Hans Buchter gen. Bock, ∞ KE vor 27 J.: Madlena Mettin). (Z.: alt Leonhart Langenmair u. Georg Pfisterer), L 26, 264v. — 373) 1.6.: Bmstr u. Rat bekennen mit diesem Brief, daß Fürwaiser desselben, ihr Bürger Hans Häfelin, Müller, den 8.3.1622 in gessenem Rate seiner ehelichen Hfr. Maria Hertlerin von Groß-Eislingen Urkund, daß sie ehelich geboren und niemals mit der Leibeigenschaft verwandt, (vorgelegt). Darauf sie auch mit 2 Kindern in das Bürgerrecht alhie genommen worden. L 26, 268.

1627: 374) 22.6.: Jeremias Fretschler, Schneider († Oseas F., B., Schnitt- u. Wundarzt, ∞ KE vor 27 J.: † Barbara Hemerlerin), L 26, 353. — 375) 18.6. (!): Anna Maria Haimlin († H. Sebastian Haimbel (!), ∞ KE 1611 Katherina Kreutterin). (Z.: H. Bmstr Tobias König; H. Stadtmann Martin Geiger), L 26, 360v. — 376) 6.7.: Jfr. Benigna Klainhansin († H. Jakob Klainhans, Oberbaumeister u. des Geh. Rats, ∞ KE vor 33 J.: † Benigna Gufferin), L 26, 360v.

1628: 377) 18.4.: Martin Frey, *KE, Bleicher zu Urach („Aurach“) (—). Interzession von Htzg Friedrich von Württemberg. RP 1626/34, S. 70. — 378) 9.5.: Caspar Bintzer († Jakob Bintzer, Balbierer, Bader u. Wundarzt, ∞ KE vor 50 J.: † Anna Brüchlinin). (Z.: Michael Wenglin, Schlosser; Balthus Herb, Weber), L 26, 423. — 379) 27.6.: Petrus Kerpeler, Gürtler (Heinrich K., B. u. Gürtler zu KE, ∞ KE vor 28 J.: † Agatha Heussin, geweste Bürgerin zu Memmingen). (Z.: H. Hieronymus Abelin u. H. Jakob Lueg, beide des Rats), L 26, 431.

1630: 380) 4.1.: Elisabetha Widenmanin, ∞ nach Augsburg (Mathes Widenman, ∞ vor 36 J.: Afra Schillingin). (Z.: Hans Schimpflin; Wolf Walch), RP 1626/34, 88. — 381) 29.1.: Barbara Satzgerin, ∞ nach Isny (Ludwig Satzger, Schneider, ∞ KE 19.9.1591 Salome Schnitzerin). (Z.: Caspar Ert; Jerg Gebler), RP 1626/34, 113.

1634: 382) 7.3.: Maria Sommerin, seit vielen Jahren in Ulm in Diensten, [∞ Ulm 17.2.1634 Johann Ziegler] († Hans Sommer, ∞ vor 50 J.: † Anna Dodlinin, haben neben ihr noch 1 Sohn u. 1 Tochter erzeugt). (Z.: Michel Karg; Mang Uhl), RP 1626/34, 351. — 383) 11.4.: Anna Wiestin, zu Augsburg in Diensten († Jerg Wiest, Schneider, ∞ KE 28.1.1599 † Catharina N.). (Z.: Hans Michel Kohler; Christof Wolf), RP 1626/34, 362. — 384) 19.4.: Tobias Koch, ∞ zu Ulm (Daniel K. in K. will dem Sohn 100 fl. auf seinem Haus vermachen,

∞ N.). RP 1626/34, 365. — 385) 14.7.: Caspar Langenmaier, Maurer, ∞ zu Darmstadt († Mattheus L., Maurer, ∞ KE vor 40 J.: † Maria Stadlerin; hatten 4 Kinder, wovon außer Caspar noch 2 Schwestern leben). (Z.: Hans Fischer, Käsmeister; Paule Fehr, Salzmeister), RP 1626/34, 394v.

1635: 386) 18.8.: Anna Zellerin, Heiratgut 100 fl., ∞ nach Leutkirch (Mattheus Zeller, B. u. Schuster, ∞ I. KE ... 1603 † Barbara Schützin (M. Z. jetzt ∞ II. Ursula Rott)). Es lebt Anna's vollbürtiger Bruder David Zeller. (Z.: Martin Abrell, Gerber; M. Martin Metzler, Stadtschlosser), L 28, 110; RP 1634/37, 94. — 387) 13.10.: Simon Kohler (Köhler), Goldschmiedesell, ∞ eine Wittib zu Böhmischem Krumau († Hans Michael Koler (Köler), Gastgeb u. des Gerichts zu KE, ∞ I. † Anna Neckherin). (Z.: —), L 28, 117; RP 1634/37, 130. — 388) 19.11.: Jakob Wanckmiller, Bleichermeister in Ulm (∞) († Conrad W., B. u. Bleichermstr KE, ∞ † Elisabetha Brutscherin). (Z.: H. Hans Schick), L 28, 127v. — 389) 31.12.: Barbara Kiselin († Hans Kisel, Metzger in KE, ∞ Ester Klessin). (Z.: H. Jakob Kohler; H. Stadtmann Hans Schmeltz; Alt Hans Zorn), RP 1634/37, 151.

1636: 390) 4.3.: Elisabetha († H. Jeronymus Abelin, ∞ vor 53 J.: † Regina „Bechin“ (= Bach)). (Z.: H. Jakob Schnitzer; Zimprecht Ert), RP 1634/37, 167. — 391) 7.3.: Abraham Geiger, ∞ gen Ravensburg († H. Martin G., Stadtmann, ∞ Felicitas Deller). (Z.: H. Bmstr Dorn; H. Vincenz König; und „der Stadtschreiber“). Des † Martin Geigers Testament wird eodem eröffnet. Seinen Enkeln wird das Bettgewand u. ein Schuldbrief von 150 fl. vermacht. RP 1634/37, 167. — 392) 6.7.: Hans Kercker, ndl. Isny (Jakob K., Weber, ∞ KE ... 1599 Anna Vetterin). (Z.: H. Jakob Ert; Hans Megglin d. A.), RP 1634/37, 180. — 393) 5.8.: Simon Kuo n, Kopfdreher, ∞ gen Lindau († Meister Galle Kun (!) in der Hinteren Mühle, ∞ KE vor 44 J.: Anna, T. v. † Endres Prier). (Z.: H. Jakob Ert; Paulus Dick), RP 1634/37, 185. — 394) 19.12.: Jerg Uricher, Tischmacher, ∞ nach Lindau (... U., B. zu KE). Sein Trager: H. Lienhart Goll. RP 1634/37, 226.

1637: 395) 15.5.: Matheis Laichlin (-le), Beck, ∞ Isny († Christian L., B. u. Beckenzunftknecht, ∞ KE vor 30 J. ...). (Z.: H. Jakob Schnitzer, des Rats; Zimprecht Ert, Weber, beide bei 70 J. alt), L 28, 136; RP 1634/37, 276. — 396) 19.6.: Gabriel Neckher, Maler, ∞ nach Füssen († H. Matheus N., des Rats, ∞ KE ... 1610 Maria, T. v. † Jeronimus Aubelin, des Rats u. Waagmeister in KE). (Z.: —), L 28, 150. — 397) 19.6.: Maria Fischerin, die 15 J. in Augsburg gedient und sich daselbst ∞ († Hans Fischer († Jakobs Sohn), B. u. Ledergerber, ∞ KE vor 40 J.: Barbara Keppelerin). (Z.: Zimprecht Ert, B. u. Weber; Michel Hops, beide 70jährige), L 28, 151. — 398) 7.8.: H. Abraham Falz (Felz), B. u. Ratsapotheker (∞) in Halberstadt in Sachsen. Begehrt seinen Geburtsbrief nach dem alhier geschickten Konzept, wie es in Sachsen gebräuchlich, denn nach dem hiesigen Stylo könnte er nit unterkommen († ehrenfest H. M. Jodocus F. (S. v. Johannes F. [o. O.] u. der Agata Beuttlin), ∞ KE ... Ursula Schludin (T. v. Abraham Schludin [in Lindau], u. der Ursula Rometin (?)). (Z.: H. Vincenz König, des Geh. Rats; H. David Megerlin, J. U. D., Ratsadvokat; H. Johann Schmeltz, Stadtmann), L 28, 158; RP 1634/37, 303. — 399) 7.8.: Daniel Widenman, gibt sein BR auf, will sich nach Kaufbeuren setzen, hat sich zu † Martin Flachs, Bierwirts (o. O.), Wittib verheirat (Daniel W., ∞ KE vor 29 J.: Barbara Pfeifferin). (Z.: Hans Pfeiffer alt; Jerg Groz), RP 1634/37, 304. — 400) 8.9.: Madlena Schützin, ∞ H. David Spriel (Sohn v. H. Jakob Spriel, B. u. Weinführers zu Lindau) († H. Heinrich Schütz, des Rats, ∞ KE vor 30 J.: † Catharina Meissburgerin). (Z.: H. Jakob Kohler, des Geh. Rats u. Oberbaumeister; H. Jakob Ert, des Rats), L 28, 165; RP 1634/37, 325.

1638: 401) 9.1.: Balthas Haibel, Steinmetz, durch die Mutter gewesener leibeigener Untertan der Stadt († Caspar H. zu Kniesob, St. Lorenzer Pfarr, ∞ † Anna Fehrin). (Z.: H. Jakob Kohler, des Rats, Oberbaumeister; Jerg Hepperlin, B. u. Tischmacher), L 28, 184v. — 402) 26.2.: Madlena Hauserin, ∞ Lindau († Peter Hauser, B., ∞ KE vor 32 J. (10 Kinder): † Anna Kirnacherin). (Z.: Matheus Zeller, Obmann der Schuhmacherzunft; Jerg Satzger, der Alt, B.), L 28, 204; RP 1638/40, 24. — 403) 16.5.: Madlena Kohlerin († Ulrich Kohler, Metzger, ∞ KE vor 27 J.: † Lucia Ristin). (Z.: Alt Hans Zorn u. Jerg Rist, beide B. u. Metzger), L 28, 233.

1639: 404) 15.2.: Anna Fehrin, Wittib v. † Hans Caspar Albrecht, B. zu KE, die ∞ zu Adolf Hitter, B. u. Seiler zu Lindau († Diepolt Fehr, ∞ KE 6.2.1589 † Anna Witzprehtin). Sie hat 200 fl. eigenes Vermögen. (Z.: H. Jakob Ert, des Rats; Zimprecht Ert, Weber, L 28, 295. — 405) 26.4.: Tobias Burckhardt, Schreiner (Tischmacher)-Handwerks, derzeit in Holstein sich aufhaltend († Martin B., B. u. Tischmacher in der Sutt zu KE, ∞ KE, St. Stefan

vor 38 J.: † Anna Vetterin). (Z.: Hans Weixler, Seiler; Zimprecht Ert, Weber, beide über 70 J. alt). Die Gebühr, 6 fl. für den Abzug, zahlt der Schwager H. Andreas Hinderof. L 28, 308; RP 1638/40, 192v. — 406) 26. 7.: Andreas Birck (Bierckh), ∞ nach Kaufbeuren († Jakob B. zum Santzen, der Stadt KE leibeigener Mann, ∞ KE ... 1602 † Anna Leiberin). (Z.: Alt Herr Stadtschreiber; Hans Prestel, Zimmermann vom Leupolz). RP 1638/40, 254. — 407) 1. 10.: Hans Waltram b der jung, Beck, der beim Vater das Handwerk gelernt und darnach 16 J. das Handwerk weitergeführt, ∞ sich nach Urach (Hans W., Beck, ∞ KE vor 24 J. die vorige Hausfrau † Catharina Steltzlin). (Z.: Obmann Schick; Mathes Weitnauer; Jerg Bihelin; Claus Reichart; Hans Jacob; alle Fürgesetzte u. Meister des Beckenhandwerks zu KE), L 28, 337.

1640: 408) 2. 3. (RP 1638/40, 372) bzw. 16. 3. (L 29, 10v): Friedrich Bihler, ndl. in Bern (Schweiz) (H. Georg B., Mang- u. Färbermstr u. des Gerichts, ∞ KE vor 28 J.: Anna Schärpffin). — 409) 4. 5.: Magdalena Schnaupingerin (Schnaupingertin), ∞ KE St. Mang 31. 12. 1600, ndl. in Augsburg († Nikolaus Schnaupinger von Altusried, ∞ † Salome „Fölin“), L 29, 24v; RP 1638/40, 396. — 410) 8. 5.: Anna Schrattin, geb. Laidlin, hat den Mathes Schratt, Weber in KE, zu ihrem Ehemann gehabt, welcher aber in hiesigem Sturm (1633) wegkommen, u. seither sie nichts mehr von ihm vernommen. Sie war (bis jetzt) bei H. Senior Philgus in Lindau in Dienst u. will nach Isny heiraten († Bartolome Laichlin, B. u. Hufschmied in KE, ∞ † Barbara Weberin), RP 1638/40, 397. — 411) 18. 5.: Jakob Uricher, ∞ nach Isny († Jakob U., B. u. Tischmacher zu KE, ∞ † Anna Böckhin), RP 1638/40, 402. — 412) 3. 7.: Hans Mayr genannt Negele, der sich anderer Orten haushäblich niedergelassen hat († Jörg M. gen. N., B., ∞ KE vor 47/48 J.: † Apollonia Sparerin), L 29, 30v; RP 1638/40, 439. — 413) 7. 12.: Maria Kercherin, will ∞ Jerg Erbacher, B. zu Isny (Jakob Kercher, B. u. Weber KE, ∞ vor 42 J. † Anna Vetterin), L 29, 57v; RP 1640/42, 11.

1641: 414) 11. 1.: Eberhard Sigg genannt Lender (Leuder?), ndl. Wien (Eberhard S. gen. L., abwesender B. von KE, der unlängst in die kaiserl. Hauptstadt Wien hinweggezogen u. sich in selbiger Garnison aufhält; ∞ KE vor 28 J.: † Elisabetha Pröbstin (schon lange tot)). Es wird betr. Abzugsgebühr noch kein Bescheid erteilt wegen der Sigg'schen Behausung zu KE. L 29, 59; RP 1640/42, 19. — 415) 11. 1.: Gabriel Mayr, so sich anderwärts ndl. vorhabens († Conrad M., B. u. Weber, ∞ I. KE vor 36 J.: † Madlena Heissin), L 29, 59. — 416) 19. 2.: Anna Prestlinin, ∞ nach Lindau († Hans Prestel, Bleichermstr im Unteren Segger zu KE, ∞ ...). Sie hat 200 fl. erblich von ihren Eltern, erklärt aber dazu, es sei davon nicht viel übrig, da alles dem Spital verschrieben. RP 1640/42, 36v. — 417) 29. 5.: Hans Birkh, Tischlerhandwerks, ndl. zu Stockholm im Kgr. Schweden vorhabens, ∞ KE 23. 5. 1604 († Jakob Bierkh (!) zum Santzen, ∞ KE St. Mang 15. 8. 1602 (Hochzeit bei dem † Herrn Bonrieder gehabt; Hans Prestel vom Leitpözl ist bei der Hochzeit gewesen): † Anna Daiberin („Prestlin“ gestrichen), hatten insgesamt 11 Kinder), L 29, 80v. — 418) 22. 11.: Hans Herman genannt Schweiglin, ndl. zu Ulm († Hans H. gen. Sch., B. u. Bleichermstr zu KE, ∞ KE vor 38 J.: Maria Fleschutzin), L 29, 107; RP 1640/42, 262. — 419) 13. 12.: Herr Mang Dorn in Lindau, welcher sich mit seinem Hauswesen in der Satdt Ulm niederzulassen vorhabens, ∞ KE St. Mang 2. 2. 1600 († H. Jakob D., B. in KE, [Prokl. Lindau 2. p. Epiph. 1598]: † Catharina Funckhin, beide † verschinen Jahrs) L 29, 109.

1642: 420) 23. 6.: Catharina Millerin, so sich 20 J. zu Augsburg in Diensten erhalten u. jetzt daselbsthin ∞ († Jerg Miller, B. u. Weber, ∞ KE vor 40 J. † Anna Satzgerin, die hernach ins Spital zu KE kommen u. darin †), L 29, 130. — 421) 29. 7.: Johannes Hofer, der sich z. Zt. in Regensburg in Diensten aufhält († Jerg Hofer, B., Balbierer u. Bader zu KE, ∞ (I.) Anna Riedin, T. v. † M. Caspar Rid (!), Balbierer u. Bader zu KE). Die Mutter Anna Riedin hat nach Tod ihres letzten Ehemannes † M. Jakob Mezeler, Balbierers zu KE, das Handwerk mit einem ehrlichen Gesellen geführt. Der Grund der Ausstellung dieser Urkunde über Geburt und Lernen ist: Ein Balbiererin in Regensburg, Heinrich Neff aus St. Gallen, hatte den Hofer beschuldigt, er habe das Balbierhandwerk in KE nicht redlich erlernt. RP 1640/42, 396. — 422) 1. 8.: Bmstr u. Rat zu KE geben urkundl. Schein der Euprosina Eckhweylerin (aus der Stadt Augsburg), Wittib ihres † Bürgers Hans Greiff. Sie ist vor 12 Jahren aufgrund ihres von der Stadt Augsburg besiegelten Geburts- u. Freibriefs hier auf- und angenommen worden. Sie hat jetzt, da sie Jerg Koch, Zimmermann in Lindau heiraten u. sich dort niederlassen will, um diesen Schein angehalten. Ihr und ihren Kindern wird das Kempter BR noch auf 2 Jahre aufgehhalten. L 29, 136. — 423) 5. 8.: Wilhelm Schratt, ist vor 20 J. ledig von KE weggezogen, will sich anderwärts ndl. u. BR alhie aufgeben. Er erstattet für den Abzug 10 Taler († Lorenz Sch., B. u. Weber, ∞ KE vor 47/48 J.: † Maria Rotin), L 29, 136v. — 424) 11. 11.: Elisabetha Widenmännin († Felix Widenmann, B. u. Weber, ∞ KE vor 32/33 J.: † Salome Prestlinin), L 29, 146.

1645: 425) 4. 4.: Anna Funckhin, ∞ nach Lindau († Philipp Funckh, Schäffler, ∞ KE (Heir.Genehmigung 10. 3. 1617): (†) Anna Mayerin). Ihre Trager: Hans Röllin u. Lienhart Fehr, beide B. zu KE. L 29, 157. — 426) 20. 5.: Jfr. Catharina Langenmayrin, ∞ KE St. Mang 10. (? 19.) 1. 1621, so sich versprochen zu Georg Miller, Beck zu Memmingen (S. v. † ehrenhaft Georg Miller, B. u. Gerber zu MM). (ehrwürdig u. wohlgelehrt H. M. Thomas Langenmayr, Pfarrer u. B. zu KE, der ∞ I. Entringen (Württ.) 23. 4. 1616 Cordula Schwärtzin, * Entringen, T. des † H. Heinrich Schwartz, alten Verwalters des Klosters Bebenhausen, Tübinger Amts. u. der † Cordula N.). L 29, 161v (NB S. 159v wieder gestrichener Entwurf). — 427) 2. 6.: Hans Fischer, Ledergerber († Matheis F., B., ∞ KE ... 1619: † Barbara Gebhartin). L 29, 164. — 428) 10. 8.: Catharina Rotachin, ∞ zu Paulus Maurus, Weberhandwerks zu Memmingen († Hans Rotach, B. u. Weber, ∞ KE vor 38 J.: † Maria Staigerin), L 29, 169. — 429) 5. 9.: Maria Ristin, ∞ nach Memmingen († Jakob Rist, B. u. Metzger, ∞ KE vor 35 J. (Heir.Genehmigung 4. 4. 1608): Salome Klufftingerin), L 29, 173. — 430) 11. 9.: Johannes Hartman, Schlosserhandwerks, ndl. Stadt Eßlingen († Hans H., B. u. Schlosser, ∞ KE vor 36 J.: † Anna Böckhin), L 29, 173v. — 431) 20. 10.: Hans Steltzlin, ∞ nach Augsburg († Matheus St., B. u. Schuhmacher, ∞ KE vor 24 J.: Anna Fischerin), L 29, 176. — 432) 4. 12.: Jerg Hauser, dzt. im Bistum Speyer bei St. Martin wohnhaft, ist in seiner Jugend aus der Stadt KE wegkommen († Jerg H., B., ∞ KE 10. 9. 1598 † Madlena Zellerin), L 29, 178.

1644: 433) 8. 1.: Felicitas Geigerin, hat 200 fl. von ihres † Vaters verkauftem Haus inskünftig einzunehmen († H. Martin Geiger, Stadtmann, ∞ KE vor 35 J.: † Felicitas Dellerin), L 29, 181. — 434) 29. 1.: Jung David König, [∞ KE 7. 6. 1615], der sich anderwärts in BR, Schutz u. Schirm begeben will, gibt sein BR auf (H. David K., alt; ∞ I. KE vor 39 J. [4. 2. 1605] † Ursula Eberzin von Isny; vgl. Geneal. Hdb. d. in Bayern immatr. Adels, Bd. V, S. 289), L 29, 182 u. 182v (Doppelt eingetragen). — 435) 6. 2.: Maria Staigerin, ∞ KE St. Mang 16. 1. 1617, die sich anderwärts ∞ († Jakob Staiger, B., ∞ ... † Maria Zenderin), L 29, 182. — 436) 25. 10.: David Renffltin, Waffenschmied, ∞ nach Kaufbeuren († Christian R., B. u. Axenschmied, ∞ KE vor 42/43 J. (Heir.Genehmigung 6. 9. 1612) Magdalena Steinheblin), L 29, 206.

1645: 437) 10. 1.: Barbara Göglin, lange Zeit zu Ulm in Diensten, dort ndl. († Hans Gogel (Gö-) genannt Tausch, B. u. Weber, ∞ KE vor 38 J.: † Barbara Zellerin), L 29, 214. — 438) 21. 7.: Barbara Satzgerin, ∞ nach Bischofszell (Thurgau) gegen Hans Jerg Hentzler, sie ist Wittib v. † Hans Elblin, B. u. Schuster zu KE (Jerg Satzger, Spitalpfründler alhie (Heiratgenehmigungs-Gesuch 17. 12. 1592, laut „Hochzeitregister bei der Kanzlei“), ∞ † Anna Zellerin), L 29, 227v. — 439) 18. 8.: Paulus Ohnenberg, Weber, ∞ nach Isny zu einer Wittib († Hans O., Weißmüller zu Hinwang, ∞ KE vor 58 J.: † Barbara Weixlerin), L 29, 233v. — 440) 26. 8.: Conrad Roth, Bierbräuhandwerks († Conrad R., B. u. Weber, ∞ KE vor 27/28 J. (Heir.Gen.Gesuch 25. 8. 1617): † Anna Mehelerin), L 29, 233v.

1646: 441) 2. 1.: Magdalena Funckhin, ∞ nach Lindau († Tobias Funckh, B. u. Küfer, ∞ KE vor 40 J. (Heir.Gen.Gesuch 15. 7. 1605): † Maria Luegin). Den Geb.Br. bezahlt für sie ihr Bruder Hans Funckh, B. u. Küfer zu KE. L 29, 257v. — 442) 16. 1.: Der ehrenhaft u. vorgeacht Joseph Faltz, ∞ KE St. Mang 22. 4. 1617, will sich anderer Orten ndl. († ehrenfest u. wohlgelehrt H. Jodocus F., Schulrektor, zog von Lindau nach KE, ∞ Lindau ... Ursula, T. v. Abraham Schludin in Lindau), L 29, 245. — 443) 21. 4.: David Schaul, ndl. u. ∞ nach Preßburg in Ungarn († Jakob Sch., Hutmacher, ∞ KE vor 49,50 J.: Margretha Millerin). Sein Bruder Johannes Schaul, Hutmacher zu KE, hat vor Rat um den gen. Geb.Br. angehalten. L 29, 254. — 444) 30. 4.: Anna Kraußin, ∞ (als Zwilling mit einem Bruder Christof) KE 24. 7. 1613 (Christof Krauß, B. zu KE, dzt. Buchdrucker zu Heilbronn; ∞ KE 23. 7. 1609 (†) Sabina Rennerin), L 29, 255v. — 445) 11. 5.: Maria Ertin, des ausgewichenen Martin Speckher, B. zu KE, gewesene Ehwirtin, ∞ nach Füssen ins Papsttum († (vor vielen Jahren) Alexander Ert, ∞ KE 24. 7. 1606 Margretha „Breunin“ (= Braun), lebt noch als Spitalpfründnerin). Maria hat ein Töchterlein, das sie in KE bei ihrer Mutter läßt u. das im BR bleibt. L 29, 256. — 446) 30. 6.: Tobias Mayr, so sich anderer Orten ndl. will († Balthasar M., Schneider, ∞ KE vor 40 J.: † Barbara Zickhin), L 29, 265. — 447) 31. 8.: Urkundl. Attestatum für Joseph König, Balbiererhandwerks, wegen seines im hiesigen Sturm (1633) hinweggekommenen Geburtsbriefs: Bmstr u. Rat der Reichsstadt KE bekennen, daß heut vor ihnen erschienen Georg Mehrroth, B. u. Mägdlin-Schulmeister (sein vorige Ehwirtin war † Anna Maria Königin), daß sein Schwager Joseph König (der Anna Maria leiblicher Bruder) einen von der Stadt Kaufbeuren ausgefertigten Geburts- u. Freibrief nach KE mitgebracht hatte, der bei ihm Mehrroth verwahrt gewesen u. mit anderen Mehrrothschen Sachen in dem leidlichen

Sturmwesen hinwegkommen. Er und seine Schwester Euphrosina Königin (jetzt Ehwirtin des Hans Jakob Beusch, Malers alhie zu KE) hätten Testimonia gehabt. Euphrosina verheiratete sich im Herbst 1633 hierher u. begab sich ins BR. Mehrrodt hatte die Testimonia 1631 vom Magistrat zu Kaufbeuren (während der Reformation daselbst) selbst abgeholt. Der Rat hat, als sie wegen ihrer Heirat am 20. 9. 1633 vor ihm erschienen, sie wegen des weggekommenen Geburtsbriefs und sie als ein armer Wais um des Evangelii willen aus ihrem Vaterland Kaufbeuren vertrieben worden, dispensiert und gegen 30 fl. ins BR aufgenommen. L 29, 271.

1647: 448) 15. 2.: Catharina Rotachin, so viel Jahr in Augsburg gedient u. sich dorthin ∞ († Matheus Rotach, B. ∞ KE vor 48 J.: † Maria Schedlerin), L 29, 280v. — 449) 6. 12.: Madlena Bintzerin, ∞ nach Isny († Balthas Bintzer, Bader, ∞ KE vor 35 J. (Hat laut RatsProt. den 20. 7. 1612 um sein Hochzeit vor Rat angehalten): † Madlena Böckhin), L 30, 32.

1648: 450) 4. 4.: Georg Greither, Gürtler, ∞ KE 19. 12. 1624, so sich zu Danzig in Preußen setzen will († ehrenhaft Hans Gr. d. J., B. u. Tuchgewander, ∞ KE vor 28 J.: 7. 2. 1620 Elisabetha, T. v. † H. Bernhard Merhardt, B. u. Tuchgewander). Träger des Georg: seine Vettern H. Lienhard Goll, des Rats, u. H. Josaphat Merhardt, des Gerichts). L 30, 56v.

1649: 451) 12. 3.: Anna Maria Blenckhin, ∞ KE 9. 4. 1625, die sich nach Memmingen verheirat (Jerg Blenckh, B. u. Bleichermeister zu KE, ∞ Ursula Hermännin). Randvermerk vom 16. 1. 1682: Sie ist in vorgewesten Kriegszeiten um ihre Geburts- u. Freibrief kommen, daher hiedern gefertigt. Sie ist anjetzo verheiratet mit Jakob Eychner, „HohenNeuffener Amts“ in Württemberg. L 30, 99v. — 452) 4. 4.: Elisabetha Böckhin, ∞ nach Ravensburg († Hans Bedch (!), B. u. Weber, ∞ KE vor 34 J.: † Maria Pfisterin), L 30, 102v. — 453) 13. 7.: Magdalena Schickhin, ∞ zu H. Andreas Feurstein, B. u. Handelsmann zu Leutkirch († H. Hans Schickh, des Rats u. Obmann der Beckenzünftigen; ∞ KE vor 26 J.: Magdalena Wandchmillerin, lebt jetzt ∞ mit H. Tobias Schnitzer, des Rats), L 30, 129. — 454) 19. 10.: Hans Jakob Geiger, so viel Jahr lang in Kriegsdiensten unter den kurbayerischen Armeen des Golthinsischen Regiments zu Fuß von einer Stell zur anderen bis auf die Hauptmann-Charge ufgehalten und gedient, sich aber jetzt in der kurfürstlichen Stadt Amberg haushäblich niederzulassen entschlossen († H. Martin G., Stadtmann u. des Geh. Rats zu KE, ∞ vor 40 J. (Hat August 1608 laut RatsProt. um Hochzeit angehalten): † Felicitas Dellerin), L 30, 145. — 455) 10. 12.: H. Daniel König d. J., des Gerichts, begehrt Geb.- u. Freibrief für Jfr. Ursula Jenischin, die ∞ nach Augsburg († H. Bmstr Zacharias Jenisch, ∞ KE (befindet sich im RatsProt., daß im August 1613 hochzeitlichen Ehrentag gehabt): † Sibylla Hermännin). Randvermerke: 1. Diese Heirat ist wieder zurückgegangen, wird also kein Brief gemacht werden. 2. Ist ein Konzept nach Memmingen geschickt worden. — Vgl. Gerhart Nebinger, Die Jenisch in Kempten, in: Allgäuer Geschichtsfreund Nr. 83/84 (Kempten 1984), S. 140—255, insbes. S. 144 u. 162—164), L 30, 150v.

1650: 456) 21. 1.: Frau Susanna Kleinhansin, Wittib letztlich von † Carl Roth, B. u. Waagmeister zu KE; sie ∞ nach Isny zu H. Matheus Breu, B. u. Gewandschneider († H. Jakob Kleinhans, des Geh. Rats u. Oberbaumeister, ∞ KE vor 56 J.: † „Beringitas“ Guferin). Geb.Br. beantragt durch ihren Bruder H. Matheus Kleinhans, des Rats u. Oberbaumeister zu KE. L 30, 156v. — 457) 30. 4.: Frau Magdalena Wandchmillerin, ∞ KE 24. 1. 1605, letztlich Wittib v. † H. Tobias Schnitzer, des Rats u. Spitalpfleger zu KE. Sie ∞ zu H. Jakob Rauch in Ebersbach im Hgzt. Württemberg († Jakob Wanckhmilller, B. in KE, ∞ (Hochzeit. Ehrentag im Juli 1598) † Maria Fischerin), L 30, 178v. — 458) 6. 5.: Maria Hermännin, ∞ nach Memmingen zu Balthasar Fries, B. das. († Hans Hermann genannt Schweiglin, Bleichermeister, ∞ KE vor 38 J.: † Maria Fleschutzin), L 30, 180v. — 459) 16. 8.: Geb.Br. begehrt H. Martin Tanheimer für die sich anderer Orten verheiratende Magdalena Schmidin († Michael Schmidt, B. u. Weber, ∞ KE vor 27 J. (Laut RatsProt. 4. 2. 1622 um Hochzeit angehalten): (†) Hiltgarta Ristin), L 30, 198.

1651: 460) 13. 6.: Christof Stadler, Weber, ndl. nach Holzgerlingen im Hgzt. Württemberg († Jakob St., B. u. Weber in KE, ∞ † Anna Kargin), L 30, 253v. — 461) 15. 8.: Geb.- u. Freibrief begehren die Träger (H. Jakob Stadtmüller, des Geh. Rats u. Stadtrechner, u. H. Antoni Gufer, Kirchen- u. Spitalpfleger) für: Frau Regina Guferin, ∞ KE 20. 8. 1607, vid. v. † H. Thomas Langenmeyr, Pfarrers zu KE. Sie ∞ zu H. Leonhard Klufftinger, B. u. Gastgeb zum Weißen Rößlin in Memmingen (Sie gen. erneut als Wittib 20. 10. 1658: L 32 I, 20v) (H. Bmstr Johann Gufer, ∞ KE 25. 5. 1601 † Benigna „Dörnin“ (= Dorn)), L 30, 265 u. 390. — 462) 24. 11.: Geb.- u. Freibrief begehren H. Jakob Stadtmüller, des Geh. Rats u. Stadtrechner, u. H. Hans Zorn d. J., des Gerichts, u. Martin Cun, Kramer, als Vettern, für: Anna Epplinin, ∞ KE 24. 12. 1618, die ∞ zu Isaak Wurm, B. u. Küfer in Isny (Bartolomäus Epplin, B. u. Weinschenk zu KE, der vor 36 J., gewisser fürgefällener Ursachen willen, zu

Woringen (bei MM) Hochzeit gehabt mit Maria Funckhin), L 30, 279v. — 463) 19. 12. (9. 1. 1652 eingetragen): Geb.- u. Freibrief begehrt H. Esaias Schmid, des Rats, für seinen gewesenen Tragsohr: Johann Wieland, ∞ KE 19. 11. 1622, Dreher u. Freisaß in Isny (Hans W., B. u. Dreher in KE, ∞ II. KE 18. 10. 1619 Barbara Scheuhin aus Leutkirch), L 30, 292.

1652: 464) 23. 4.: Geb.- u. Freibrief begehrt H. Johannes Gebhart, B. u. Latein. Schulprovisor, für seine Bas: Christina Fezin, die ∞ zu Jakob Wagner, B. u. Schuhmacher in Ravensburg (Aegidius Fez, B. u. Schuhmacher, ∞ KE 24. 1. 1620 Regina, T. v. † ehrwürdig u. wohlgelehrt H. Georg Lisßmann, Prediger zu KE), L 30, 307. — 465) 26. 4.: Michael Pfender, ∞ KE 11. 8. 1621, Schlosser, ndl. zu Kaufbeuren (Georg Pf., B. zu KE, auf dem Stadtweiher wohnhaft, ∞ KE 20. 11. 1619 Maria Fischerin, die * Füssen), L 30, 307. — 466) 6. 7.: Maria Widenmennin, ∞ KE 17. 1. 1615, ∞ nach Lindau zu Hans Spiegler, Sattler das. (Bartolomäus Widenmann, Sattler u. des Gerichts zu KE, ∞ KE 3. 2. 1612 Felicitas, T. v. † Jakob Weckerlin, Buchbinders zu KE), L 30, 314.

1653: 467) 1. 4.: Susanna Mayrin, ∞ KE 21. 1. 1621, ∞ in die Reichsstadt Memmingen († Hans Mayr genannt Negelin, B., ∞ KE 21. 11. 1614 Anastasia Strasserin), L 30, 352v. — 468) 1. 4.: Barbara Einsiglerin, ∞ KE 20. 8. 1622, ∞ in die Reichsstadt Ravensburg († Balthasar Einsigler (= Einsidler), B. u. Weber, ∞ KE 28. 5. 1621 Magdalena Steinbächin), L 30, 353. — 469) 15. 4.: Heinrich Angerer, ∞ KE 15. 9. 1630, ∞ in die Reichsstadt Memmingen († ehrenhaft Martin A., Gastgeb zum Roten Ochsen, ∞ KE 22. 10. 1627 Maria Schüzin (T. v. † Heinrich Schüz, Obmann der Ledergerberzunft in KE), die wieder ∞ David Koler, des Gerichts in KE), L 30, 354. — 470) 15. 7.: Matheus (Mattheis) Göttler (Gettler), ∞ KE 5. 6. 1622, Papierer, ndl. zu Lindau († Hans G., B. u. Gerber, ∞ KE 1. 2. 1608 Ursula Müllerin, die wieder ∞ Jakob Schefman, Fischer in KE) und seine Ehwirtin (∞ bereits zu Lindau: 471) Maria Burckhartin, ∞ KE 24. 8. 1615 († Martin Burckhart, Schreiner (Tischmacher) in KE, ∞ KE 1. 7. 1599 Anna Vetterin). Antragsteller ihr Bruder Georg Burckhart, Schreiner in KE. Die Eheleute zahlen (statt 20 fl.) 18 fl. Abzug- und Friedensgeld. L 30, 377; RP 1653/58, 4v. — 472) 18. 7.: Geb.- u. Freibrief begehren Ulrich Brüechlin, Weber (Vatersbruder), u. Melchior Anhegger (Mutterbruder) für ihre Bas: Helena Brüechlinin, ∞ KE 17. 8. 1628 († Matthes Brüechlin, B. u. Weber, ∞ KE 11. 1. 1619 † Maria Anheggerin), L 30, 366v. — 473) 8. 8.: Euphrosina Kleinin, ∞ KE 7. 8. 1626, ∞ nach Isny zu Caspar Stadler, B. u. Weber das. († Christian (irrig auch Christof) Klein, B. u. Weber, ∞ KE 15. 8. 1609 † Catharina Budhterin), L 30, 370; RP 1653/58, 9. — 474) 19. 8.: Barbara Renfftlinin, ∞ KE 13. 1. 1624, ∞ nach Memmingen zu Jakob Schwab, B. u. Nagler das. († Christian Renfftlin, B. u. Waffenschmied, ∞ KE 6. 9. 1612 Madelena Vögtin). Beantragt der Bruder Johannes Renfftlin (!), B. u. Achsensmied. L 30, 370v; RP 1653/58, 11. — 475) 2. 12.: Begehrt Notarius Chrysostomus Esser, Stadtschreiber zu KE, als bevollm. Gewalthaber, für: H. Jakob Fischer, Stadtschreiber u. kaiserl. Landgerichtsschreiber in der Reichsstadt Isny, ∞ KE 8. 5. 1622 (Jakob F., gewester Lindauer Bote zu KE, ∞ KE 23. 10. 1614 Ursula Guferin), L 30, 390. — 476) 5. 12.: Felicitas Geigerin, ∞ KE 15. 8. 1630 († Hans Jakob Geiger (S. v. H. Martin G., Stadtmann u. des Geh. Rats), ∞ KE 16. 11. 1629 Kunigunda Megerlin (T. v. H. Dr. David Megerlin, Ratsadvokat, der den Antrag stellte), RP 1653/58, 30.

1654: 477) 13. 4.: ehrenfest u. wohlgeacht H. Joh. Christof König, ∞ KE 28. 9. 1628, ndl. in der fürstl. württ. Residenzstadt „Montbelgardt“ (= Montbéliard, Mömpelgard) (edel H. Ferdinand K., Amtsbmstr in KE, ∞ KE 3. 5. 1625 die edle Frau Euphrosina Habisreutingerin (* aus Isny), vid. v. † ehrenfest u. hochgeacht H. Martin Schmelz, des Geh. Rats u. Stadtrechners in KE), L 31, 7v; RP 1653/58, 44. — 478) 14. 8.: Begehren Jakob Wildprecht, Gürtler, u. Lukas Föhr alt, Kürschner, für ihre Schwester, resp. Bas: Barbara Wildprechtin, ∞ KE 6. 3. 1614, Hausfrau des Emanuel Ridinger, bestellten Guardsoldatens in Augsburg (Vgl. Monika Michel, Vorfahren und Verwandte des Tiermalers u. Kupferstechers Johann Elias Ridinger, in: Bl. Bayer. LV. f. Fam.Kde, 50. Jg., Bd. XV, Nr. 13—15, S. 396—414, insbes. S. 408). (Jakob Wildprecht (d. A.), Gürtler, ∞ KE 3. 8. 1607 Anna Hochmännin aus Grönenbach), L 31, 23v. — 479) 1. 9.: Begehren H. Johann Gebhart, Latein. Schulprovisor, u. Baltas Mayr, Schlosser, für ihre Bas und „Freundin“ (= Verwandte): Susanna Fezin, ∞ KE 5. 10. 1621, die zu Lindau in Diensten. Hat kein Vermögen, da ihrer Eltern Vermögen im Sturm (1633) verbronnen († Gilg (= Egidius) Fez, Schuster, ∞ KE 24. 1. 1620 Regina, T. v. † H. Georg Lisßmann, Prediger zu KE), L 31, 22; RP 1653/58, 69. — 480) 22. 9.: Michel Wengelin, ∞ KE 12. 10. 1621, fürstl. markgfl. Baden-Durlachischer Hofschlosser zu Durlach (Alt Michael W., B. u. Schlosser, ∞ KE 15. 6. 1617 Dorothea Schüzin). Soll vorderist alhie seine Schulden zahlen, da ihm dann gegen die Gebühr Geburts- und Freibrief bewilligt werden soll. L 31, 29; RP 1653/58, 72. — 481) 11. 12.: Begehren H. Jerg Merrodt, Mädlinenschulmeister, u.

Caspar Ahegger, Schneider, für ihre Bas u. Geschwey Anna Steinbachin, ~ KE 10. 8. 1610, die ∞ nach Lindau zu Michel Schweizer, Müller das. Sie kann in Lindau, wo nach den Statuten jede Person 200 fl. haben soll, die einkommen will, ungeacht ihres geringen Vermögens verbleiben. Es hat für sie H. Dr. [Jakob] Heider [Ratsadvokat in Lindau] intercediert, daß sein Schwager H. [Raimund] Dorn schreiben soll. († Othmar Steinbach, Tuchschere, ∞ KE 11. 11. 1603 Margaretha Schreiberin von Sonthofen), L 31, 45; RP 1653/58, 81 u. 89.

1655: 482) 9. 2.: Barbara Göglin, ~ KE 28. 3. 1634, versprochen zu Johann Hainzelmann, B., Metzger u. Gastwirt zu Leutkirch († Andreas Gögel, B. u. Weber, ∞ KE 6. 7. 1629 Anna Klufftingerin, die wieder ∞ Georg Käser, B. u. Metzger in KE), L 31, 47. — 483) 27. 4.: Barbara Schädlerin, ~ KE 17. 5. 1631, jetzt in Winterthur († Hans Schädler (Schedler), Seckler, ∞ KE 3. 11. 1628 Barbara, T. v. † Hans Hörmann, B. zu KE, sie wieder ∞ Mattheus Arnold, B. u. Schreiner in KE), L 31, 50v; RP 1653/58, 124v. — 484) 20. 8.: Barbara Rüstlin, ~ KE 3. 9. 1625, ∞ nach Leutkirch zu Hans Lang, Glaser das. (S. v. † H. Hans Lang, Bmstr das.) († Jakob Rüst (Rist), B. u. Metzger, ∞ KE 14. 4. 1608 Salome Klufftinger). Abzug, wenn bar bezahlt wird, nach Verkauf der vorhandenen Felder (= Äcker). L 31, 64; RP 1653/1658, 151. — 485) 20. 8.: Raymund Merrodt, ~ KE 22. 11. 1629, Rubinsteinschneider, ndl. u. ∞ in Nürnberg († H. Georg M., Mägdlinenschulmeister, ∞ I. KE 21. 11. 1625 † Anna Maria Königin), L 31, 64; RP 1653/58, 154. — 486) 27. 8.: Barbara Mezenmacherin, ~ KE 19. 10. 1630, ndl. ∞ nach Isny († Jakob Mezenmacher, B. u. Weber, ∞ KE 4. 1. 1630 Maria Pöckhin), L 31, 64v. — 487) 5. 11.: Anna Probstin, ~ KE 28. 11. 1628, die sich (Hochzeit in KE) zu Caspar Stadelmair, B. u. Weber in Isny († Michel Probst (Hansen Sohn), Weber, ∞ KE 7. 2. 1625 Elisabetha Tanheimerin, die wieder ∞ Hans Pfister, Weber in KE), L 31, 68, RP 1653/58, 169. — 488) 12. 11.: Hans Anwander, ~ KE 3. 8. 1634, Schuhknecht, ndl. in Weilheim (wohl: unter Teck) im Hzgt. Württemberg († Gedeon A., Schuhmacher, ∞ KE 27. 10. 1632 Magdalena Kurtzbergerin, die wieder ∞ Johannes Linder, Schuster in KE). Für den Lehrbrief des Hans A. zeugen H. Mattheus Zeller, Obmann (des Schusterhandwerks) u. Jakob Sazger. L 31, 67v; RP 1653/58, 171. — 489) 19. 11.: Begehrt Michel Funckh, B. u. Beck, für seine Bas Anna Zornin, ~ KE 9. 12. 1631, will sich nach Leutkirch setzen (Balta Zorn, Metzger, ∞ KE 5. 10. 1618 Anna Funckhin), L 31, 70.

1657: 490) 22. 5.: H. Melchior Hau („Haw“), ~ KE 18. 7. 1632, der sich in Leutkirch niederzulassen entschlossen (H. Georg Hau, B. u. Handelsmann in KE, der ∞ nit hier, sondern in Leutkirch 2. 12. 1631 mit Susanna Zillin von St. Gallen). (Z.: H. Jakob Stammüller, Stadtrechner; H. Mattheus Kleinhaus d. Ä., Oberbaumeister; beide des Geh. Rats), L 31, 116v. — 491) 14. 8.: Ursula Halderin, ~ KE 1. 9. 1632, ndl. nach Lindau († Hans Halder, ∞ KE 26. 9. 1631 (nicht 1630) Maria Funckin, vid. v. † Joseph Heel in KE), L 31, 125. — 492) 31. 8.: Auf Antrag der verwitweten Mutter, die sich hievor zu KE häuslich aufgehalten, folgendes aber wegen der Kriegs-Ungelegenheiten sich von hier hinweg nach Lindau begeben, Geb.- u. Freibrif für die freien Burgerskinder Andreas Prestel und Catharina Prestlin († Andreas Prestel, B. u. Dreher in KE (S. v. ... Pr., Bleichermeister im Segger in KE), ∞ KE 4. 2. 1628 (nicht 1627) Anna „Riedlerin“, T. v. † Georg Rüder in Angelberg, Pfarrei Tussenhausen bei Türkheim), L 31, 126; RP 1653/58, 315, u. Ehebuch St. Mang in Kempten. — 493) 31. 8.: Maria Wandkmüllerin, ndl. Göppingen (Württ.) (M. Jakob Wancckmüller, B. u. Stadterwerkmeister in KE, ∞ 19. 9. 1631 Ursula, T. v. † Jakob Einsidler, Hammerschmied in KE), L 31, 126; RP 1653/58, 315. — 494) 2. 10.: Elisabetha Beckin, Hausfrau v. Peter Buder, B. u. Weber in Ravensburg (Hans Beck, B. u. Weber zu KE, ∞ vor ca. 44 J.: Maria Pfisterin), RP 1653/58, 321. — 495) 21. 11.: Urbanus Schnitzer, ~ KE 3. 5. 1630, ndl. in Hildesheim im Braunschweiger Land († Caspar Sch., B. u. Weber in KE, ∞ KE 17. 10. 1613 † Dorothea Brutscherin). Er ist vor 11 Jahren in dem letzten schwedischen Einfall von selbigen Völkern hinweggeführt worden u. hat sich seither in der Fremde aufgehalten. Hat nichts im Vermögen. Sein Vetter Jakob Schnitzer hat 3 fl. Abzug(-Gebühr) für ihn bezahlt. L 31, 128; RP 1653/58, 328. — 496) 23. 11.: Anna Hörin, ~ KE 18. 5. 1639, ∞ nach Leutkirch zu Georg Reichler, B. u. Weber das. († Hans Hör, B. u. Weber, ∞ KE 1. 7. 1633 Elisabetha Schickin), L 31, 129; RP 1653/58, 329.

1658: 497) 5. 2.: Georg Clauß, ∞ nach Isny († Georg Claus (!), B. u. Weber in KE, ∞ ...), RP 1653/58, 349v. — 498) 30. 4.: Anna Catharina Blendkin, ∞ nach Kaufbeuren (Georg Blendckh, B. u. Bleichermeister in KE). Hat von 100 fl. Heiratgut 10 fl. Abzug zu bezahlen. RP 1653/58, 362v. — 499) 24. 9.: Anna Müllerin, die ∞ vor 1 J. mit Georg Kast, B. u. Weber u. Soldat in der Garnison zu Augsburg (—), genannt ihr Bruder Bartolme Müller, Nagelschmied in KE. RP 1653/58, 390, u. 1658/61, 21; L 32 I, 20. — 500) 12. 11.: Martin Künlin (sic!), L 32 I, 22.

1659: 501) 17. 1.: Sabina Fischerin (sic!), L 32 I, 22v; RP 1658/61, 31. — 502) 11. 2.: Barbara Taumüllerin (Andreas Taumüller, Weber in KE), RP 1658/61, 37v; L 32 I, 24. — 503) 7. 6.: Hans Wintergerst, ∞ zu Wildberg im Hzgt. Württemberg († Hans W., B. u. Schuhmacher zu KE). BR entlassen, zahlt 5 fl., weil er nichts im Vermögen. RP 1658/61, 56. — 504) 4. 7.: Catharina Stadlerin, ∞ nach Ulm († Hans Stadler, Weber in KE, ∞ † Maria Haginin). Antrag in ihrem Namen durch H. Josaphat König in Ulm an dessen Bruder H. Ferdinand König, Bmstr in KE, abgangen. RP 1658/61, 64v; L 32 I, 31. — 505) 15. 8. (durch den Geheimen Rat, weil nit Rat gehalten worden): Antoni Langenmayer (sic!), RP 1658/1661, 73; L 32 I, 35. — 506) 19. 8.: Georg Schmalenberg, Weber, ∞ nach Leutkirch († Georg Sch., Schuhmacher in KE). Zahlt für Leibsabzug, weil er nichts im Vermögen, 4 1/2 fl.; RP 1658/61, 73. — 507) 31. 10.: Christoph Seidenmann, ∞ nach Ebersbach (Hzgt. Württemberg) († Matthäus S., Weber in KE), RP 1658/61, 83. — 508) 17. 12.: Maria Wildin, ∞ nach Ulm (Hans Wild, gewester ordinari Augsburgischer Bote und B. in KE), RP 1658/61, 94v; L 32 I, 39v.

1660: 509) 13. 4.: H. Josua König [~ KE 6. 8. 1632], will ∞ nach Kaufbeuren zu Anna Barbara, T. v. H. Leonhard Föhr, Bmstr in Kaufbeuren [(H. Tobias König, ∞ KE 5. 4. 1630 Regina, T. v. H. Josua Rader, Bmstr in Kaufbeuren)]. Beistände: H. Amtsbmstr Ferdinand König; H. Bmstr Christoph Ludwig Lauber; und Josua's Bruder, H. Hieronymus König [~ KE 6. 1. 1634], RP 1658/61, 103. — 510) 7. 7.: Tobias Mayer, ~ KE 24. 4. 1638, Seiler, will ∞ Anna Maria, T. v. Hans Jakob Tagen, B. zu Castellau (Laut Attest von H. Joseph Zandt von Mörlen, Erbvogt in Hamm, dzt. Mkgfl. Badischer Rat u. Sponheimer gemeinschaftlicher Amtmann zu Castellau, 11 Meil unter der Stadt Mainz gelegen) († Tobias M., Seiler u. Fürgesetzter der Kramerzunft, auch Torwart unter dem Metzgerort zu KE, ∞ KE 2. 11. 1635 † Sabina Bonenbergin), Stiefsohn v. Georg Ebenhoch, B. zu KE. Für BR-Entlassung, Geb.Br. usw. auf Fürbitte von H. Jakob Stattmüller von Tobias Mayer nur 5 fl. genommen. — 511) 7. 7.: H. Daniel Koler beantragt für seinen Vetter, der ihm aus Stuttgart geschrieben: Michael Wörlin, ~ KE 21. 10. 1632, Buchdrucker, ∞ u. ndl. nach Durlach (Mkgft Baden) († Michael W., B. u. Weber in KE, ∞ KE 9. 6. 1629 † Anna Mayerin genannt Mentussin), L 32 I, 51; RP 1658/61, 122v. — 512) 15. 9.: Paulus Föhr, Bierbräuengesell, ∞ nach Biberach († Paulus F., B. in KE). Hat aus Zielern 80 fl. Vermögen, hat aber selbige für 50 fl. bar dem Johannes Aucter, Kramer, überlassen, zahlt daher nur 5 fl. Abzug. RP 1658/61, 137; L 32 I, 57v.

1661: 513) 9. 5.: Hans Jakob Fischer, Barbierer, ∞ nach Leutkirch (Johannes F., Barbierer in KE), RP 1658/61, 174; L 32 I, 74. — 514) 9. 5.: Caspar Hau, ∞ nach Leutkirch zur Tochter v. † H. Georg Christof Mann, Stadtschreiber das. („Herr Hau“). Ist Bruder von Nr. 490; RP 1658/61, 174v. — 515) 9. 5.: Caspar Rauch (Rauh), Schreiner, hält sich schon als Beißal in Lindau auf, will sich dort häuslich niederlassen (—). Hat Abzug von 70 fl. [Vermögen] zu zahlen. RP 1658/61, 174v; L 32 I, 74. — 516) 9. 5. (RP 1658/61, 175), bzw. 10. 5. (L 32 I, 74): Anna Catharina Mauchin, ∞ mit Johannes Naterer, Zinggießer zu Kaufbeuren (H. Ulrich Mauch, B. u. Maler zu KE). Geb.- u. Freibrif gegen Bezahlung von 6 fl. für Abzug. Auf Bitten von H. Jakob Stattmüller auf 4 fl. ermäßigt, da sie nichts im Vermögen. — 517) 8. 7.: Euphrosina Hörburgerin, ∞ zu Martin Hueber, Färber zu Isny (—), RP 1658/61, 187v; L 32 I, 75v. — 518) 8. 8.: Hans Satzger, Schuhmacher, ∞ nach Bretten in der kurfürstl. Pfalz, wo er zum Bürger angenommen worden (!) († Matthäus S., Schuhmacher in KE), RP 1658/61, 187v; L 32 I, 75v. — 519) 13. 9.: Daniel Mayer, Hufschmied, hat 35 fl. väterl. Gut († Tobias M., Seiler in KE). Hat sich bereits vor diesem verheiratet und zu Rörttenbach bei Nürnberg haushäblich niedergelassen. Beistände: sein Stiefvater Georg Ebenhoch, Weber, und sein Vetter Georg Landerer „Spizennagel“. RP 1658/61, 197; L 32 I, 78v. — 520) 11. 11.: Magdalena Zornin († ... Zorn, B. zu KE). Sie ist bereits ∞ mit Georg Luther, gewesenem Stallmeister unter der Französisch-Weimarischen Armee bei der Artillerie, jetzt (1661) Inwohner zu Möhra, Untertan des Amts Salzingen. Diesem soll im Sommer 1661 Haus und Hof verbrennen sein. Geburts- und Freibrif angefordert durch Schreiben v. 7. 10. 1659 des H. Heinrich von Miltitz, fsl. sächs. Amtmann zu Salzingen und Crainburg. Nunmehr brachte heute (11. 11. 1661) der bestellte Amtsbot des fsl. sächs.-weimarischen Amts Liechtenberg, Hans Völk, wohnhaft zu Ostheim, ein Schreiben von dem Ehepaar Luther/Zorn an die Bmstr u. Geh. Räte zu KE. Bewilligt gegen 5 fl. Abzugsgebühr. Erwähnt auch ein Vetter der Magdalena: Georg Sigler, B. u. Ledergerber zu Memmingen. RP 1661/64, 4v.

1662: 521) 8. 2.: Hans (Johannes) Renner, Küfer, ndl. zu Beuren, 2 Stund von Kirchheim „an der Eckh“ (Württ.) († Hans R., B. u. Glaser, ∞ KE ... Catharina Mayerin), L 32 I, 85; RP 1661/64, 11v. — 522) 5. 5.: Barbara Waltrambin, ∞ nach Memmingen (H. Hans Waltrambin, des Rats in KE). RP 1661/64, 34v; L 32 I, 90 u. 95. — 523) 2. 6.: Felicitas Riedlin,

∞ nach Isny († Hans Ried, Weber zu KE). Weil sie neben ihrer Schwester bei einem Almosen wegen ihres † Vaters Haus noch etwas zu haben, wie man sich vergleichen möchte, vielleicht jeder 25 fl. zu erstatten, also solle sie für Abzug in allem 2 Reichstaler zu bezahlen schuldig sein. RP 1661/64, 38; L 32 I, 90. — 524) 11. 8.: Hans (Johannes) Zorn, ∞ KE 31. 10. 1629, Bierbräu, ndl. in Nürnberg († Jakob Z. (Balthus'en Sohn), Metzger, ∞ KE 2. 2. 1629 Maria, T. v. Hans Mair genannt Huber, Gastgeb zum Löwen in KE). Soll von seinem Vermögen bezahlen 60 fl. Abzug. Randvermerk: Weil er hernach sein Haus am Badtürlein etwas höher verkauft, hat noch (zusätzlich) 20 fl., wiewohl es 27 fl. beloffen hätte, bezahlen müssen. RP 1661/64, 46; L 32 I, 91a (!). (Taufzeugnis ausgestellt 12. 8. 1662 von M. Hieronymus Zeller, Diaconus). — 525) 15. 9.: Jfr. Barbara Königin [∞ KE 20. 6. 1627], ∞ nach Wertheim († H. Hieronymus König, B. zu KE [∞ KE 25. 1. 1625] Anna T. v. † H. Leonhard Schmeltz in KE). RP 1661/64, 51. — 526) 15. 9.: Jfr. Barbara Königin (= Nr. 525) bitter auch um Geb.- u. Freibriefe für ihre 5 Stiefgeschwister: Joh. Rudolf, Julius, Constantin, Gustav und Maximilian die Schalter (M. Hans Rudolf Sch., gewester Prediger zu KE [† Schorndorf, Mag. Tübingen 7. 7. 1629, Schwed. Feldprediger, dann Prediger KE 1636—46, Pfarrer in Freimersheim (Pfalz) 1647, Staden 1649, Battenberg 1659—62 (abgesetzt); ∞ KE 10. 5. 1636 Anna verwitw. König, geb. Schmeltzin]). Da sie von ihren Eltern nichts im Vermögen, hat man sie den Abzug passieren lassen, wiewohl andere bishero, die auch nichts im Vermögen haben, etwa 3, 4, bis um 6 fl. erstatten müssen. Was ihre auch dero Eltern Creditores gutwillig abfolgen lassen möchten, laßt ein ehrsam Rat geschehen, als denen er in diesem nichts vorzuschreiben. RP 1661/64, 51.

1665: 527) 7. 11. (L 32 I, 109v) bzw. 7. 12. (RP 1661/64, 140v): Anna Erthin, ∞ 11. 10. 1636, so in die 14 J. sich in der Fremde, meistens in Isny, aufgehalten hat u. dort ∞ will († Hans Erth genannt Pfaff, B. u. Weber u. gewester Almosknecht in KE, ∞ KE vor vielen Jahren: † Anna Astin). Auf Interzession ihres jetzigen (Dienst-)Herrn, M. Abel Renz, Predigers zu Isny, ist sie, da sie von ihren Eltern nichts im Vermögen hat, frei ohne Abzug passiert. L 32 I, 109v; RP 1661/64, 140v.

1664: 528) 4. 4.: Jfr. Magdalena Königin [∞ KE 17. 5. 1641] († H. Daniel König, des Gerichts zu KE, ∞ Catharina Jenischin aus Memmingen). Sie ∞ Leutkirch [19./29. 4. 1664] Dr. med. Gabriel Furtenbach [Stadtphysicus zu Leutkirch; Adelsbestätigung u. Verleihung des Prädikats „auf Hummelsberg“ durch K. Leopold I., Wien 27. 9. 1701; vgl. Geneal. Hdb. d. in Bayern immatr. Adels, Bd. V (Neustadt a. d. Aisch 1955), S. 406], RP 1661/64, 163. — 529) 4. 4.: Hans Os d. J., Weber, ∞ KE 20. 10. 1639, ∞ nach Isny (ehrb. Hans O d. A., B. u. Weber in KE, ∞ (II.) KE 4. 12. 1635 Magdalena Meggenriedin, die ∞ (I.) Matthäus Rottach in KE), L 32 I, 114v; RP 1661/64, 163. — 530) 16. 8.: Leonhard Goll, Sattler, ∞ Memel in Preußen (H. Leonhard G., des Rats u. Obmann der Schmiedzunft in KE). Obiger ist vor 16 Jahren in die Fremde gezogen. Die Stadt Memel hat an ein ehrs. Rat geschrieben, ihm alle Beförderung zu tun. RP 1663/69, 37v. — 531) 22. 8. (L 32 I, 119v) bzw. 19. 9. (RP 1663/69, 46): Sebastian Breu d. J., Bierbräu, ∞ nach Augsburg (ehrb. Sebastian Breu d. A., B. u. Beck zu KE), L 32 I, 119v; RP 1663/69, 46. — 532) 7. 11.: Johannes Gögel, Hufschmied, ∞ zu Graben in der Landkonturei Ellingen (Hans G., Sondersieder zu KE). Er bittet, seine frühere „Heirat“ (= Heir. Abrede) mit der Tochter von Jakob Wildbrecht, B. zu KE, zu cassieren. Der Rat bewilligt Geb.- u. Freibrief. Die Heiratsabrede cassiert, da sie wie auch andere in Wirtshäusern unförmlich und wider allhiege Statuten hochsträflich abgeredt. RP 1663/69, 59; L 32 I, 123.

1665: 533) 30. 1.: Jfr. Anna Euprosina Stattmüllerin, versprochen nach Lindau zu H. Joh. Michael Pfister d. J. (S. v. H. Joh. Michael Pfister d. A., des Gerichts das.) (H. Amtsbmstr. Jakob Stattmüller (lädt 31. 1. 1665 den Rat zu KE zu der in Lindau auf 10. 4. angestellten Hochzeit ein) [∞ II. KE 2. 1. 1637 Euprosina, T. v. Hans Waller, Schwarzfärber, Handelsmann u. des Rats in Kaufbeuren, u. s. I. Frau Regina Hutlerin aus Füssen]), RP 1663/69, 75 u. 87; L 32 I, 128. — 534) 28. 4.: Tobias Schmalenberg, ∞ KE 5. 11. 1642, Weber, ∞ nach Memmingen, Vermögen 25 fl. (davon Abzug 2 1/2 fl.) († Georg (Jerg) Sch., B. u. Schuster, ∞ KE 15. 12. 1635 Magdalena Kurzbergerin), L 32 I, 134; RP 1663/69, 94v. — 535) 8. 5.: Christian Bürckh, ∞ Kaufbeuren 30. 3. 1641, Schneider, ∞ in die Reichsstadt Speyer (Andreas B., B. u. Schreiner zu Kaufbeuren, dann zu KE, ∞ Kaufbeuren 1. 8. 1639 Sara, T. v. † H. Joseph Koler, B. u. des Rats in Kaufbeuren), L 32 I, 134v; RP 1663/69, 96. — 536) 8. 5.: Martin Buffler d. J., ∞ KE 3. 1. 1635, Weber, ∞ in Augsburg (Martin B. d. A., B. u. Weber, ∞ KE 22. 11. 1629 Barbara Hlinin), L 32 I, 135v; RP 1663/69, 96. — 537) 8. 5.: Jakob Lueg d. J., ∞ KE 18. 5. 1642, Seiler, ∞ in die Reichsstadt Landau (Jakob L., B. u. Seiler in KE, z. Zt. mit seinem Weib im Spital ex misericordia unterhalten, ∞ KE 29. 2. 1636 Catharina Eberlinin), L 32 I, 136. — 538) 26. 6.: Ulrich Goll, ∞ KE 1. 1. 1638, Glaser, ∞ in Augsburg (H. Leonhard G., des Rats u. Obmann der Schmiedzunft, ∞ KE 22. 2. 1636 Catharina

Tanheimerin), L 32 I, 137; RP 1663/69, 108. — 539) 9. 10.: Matheus Grotz, ∞ KE 2. 11. 1637, Weber, ∞ in der Stadt Ulm († Georg G., B. u. Melber („Melbler“), ∞ KE 21. 2. 1620 Ursula Einsidlerin), L 32 I, 146; RP 1663/69, 131. — 540) 6. 11.: Georg Bürckhard d. J., ∞ KE 4. 4. 1640, Schreiner, ∞ nach Lindau (H. Georg B. d. A., des Rats, ∞ ... Anna Strasserin), L 32 I, 148v; RP 1663/69, 139v. — 541) ca. 10. 11.: H. Dr. Amadeus Megerlin (H. Dr. David M.), L 32 I, 150.

1666: 542) 27. 1.: Magdalena (Hörmennin) Raydin, ∞ KE 17. 10. 1645, ∞ Johann Widenmann, B. u. Bierbräu in Kaufbeuren, Heiratgut 120 fl. (H. Hans Hörmann Rayd, des Gerichts, ∞ (II.) KE 23. 11. 1634 † Anna Weitnauerin, die ∞ (I.) Hans Rüst, Metzger in KE), L 32 I, 153; RP 1663/69, 152. — 543) 27. 4. (RP 1663/69, 177), bzw. 5. 5. (L 32 I, 155): Magdalena Küni, ∞ KE 4. 10. 1636, ∞ nach Isny († Niklaus Küni, B. u. Weber, ∞ KE 9. 2. 1628 † Anna Stözlilin). Sie hat 36 fl. Vermögen, ihr Hochzeiter gibt ihr 14 fl. dazu, da man in Isny 50 fl. haben muß, um ins BR genommen zu werden. Nach Mitteilung ihrer Vettern Conrad Küni und Leonhard Abrell stehen ihr noch 1/3 der Behausung ihres † Vaters, gelegen unter der Burg an der Stadtmauer gegen die Burghalde zu KE, zu. — 544) 28. 7.: Catharina Föhrin, ∞ KE 30. 10. 1643, Heiratgut 50 fl., ∞ nach Isny zu ... Loher (S. v. H. Christoph Loher, des Rats das.) (Jakob Föhr, B., Weber u. Salzmeister, ∞ KE 29. 1. 1638 Anna Langenmayerin), L 32 I, 157v; RP 1663/69, 199. — 545) 28. 9.: Magdalena Kolerin, ∞ KE 15. 11. 1639, Heiratgut 75 fl., ∞ nach Isny zu Matthias Dreer, Gerber das. (Abraham Koler d. A., B. u. Metzger, ∞ KE 22. 2. 1636 Ursula Taumüllerin), L 32 I, 163v; RP 1663/69, 220v.

1667: 546) 18. 3.: Maria Kolerin (Kö-), ∞ Basel (Münster) 13. 10. 1616, Wittib (laut Rats-Prot. v. 6. 11. 1635) v. † Hans Vogt, B. u. Beck zu KE, will ∞ nach Memmingen zu H. Peter Amman, des Rats das. Sie hat 1500 fl. Vermögen, gibt 23. 11. 1667 (RP 1663/69, 292) ihr BR zu KE auf (Magnus Koler (Kö-), * aus KE, Metzger in Basel, ∞ Anna „Bridin“, L 33, 15; RP 1663/69 II, 29v. — 547) 12. 4.: Frau Elisabetha Schelerin geborne Schmeltzin, ∞ KE 9. 11. 1638, will sich in das BR der Stadt Ulm begeben († H. Melchior Schmeltz, Handelsmann u. Bmstr zu KE, ∞ KE 2. 5. 1625 Anna Königin), L 33, 22. — 548) 15. 4.: Ursula Kolerin, ∞ KE 26. 10. 1606, vid. v. † Michel Zeemann, B., Beck u. Gastgeb zum Hecht in KE, ∞ nach Memmingen († Michel Köler, B. zu KE, ∞ † Anna Neckherin), L 33, 23v. — 549) 7. 6.: Thomas Kerler, ∞ KE 18. 9. 1641, Messerschmied, ∞ nach Leutkirch (H. Johann K., des Gerichts, ∞ KE 18. 1. 1636 † Felicitas Riedlinin), L 33, 36. — 550) 10. 6.: Barbara Röhlinin, ∞ KE 13. 1. 1623, vid. v. Conrad Müller, B. u. Weber zu KE, ∞ nach Leutkirch zu H. Melchior Bab, des Rats das. († Martin Röhlin, ∞ KE 29. 2. 1621 † Hildegard Heilninin). Den 3 Kindern Müller (Anna Barbara, Ursula u. Agatha) wird das BR zu KE gegen jährlich 1 fl. „bei der Steuer“ (Steuertermin) zu bezahlen, aufgehalten. Väterl. Gut der Kinder: 160 fl., RP 1663/69, 249.

1668: 551) 27. 1.: Jakob Kifer, ∞ KE 25. 3. 1637, so sich außerhalb der Stadt an fremden Ort zu ∞ willens (Jakob K., B. u. Gutstadel-Knecht, ∞ KE 2. 2. 1623 † Elisabetha Simönnin), L 33, 61; RP 1663/69, 300v. — 552) 10. 3.: Michael Riedlin, ∞ KE 14. 8. 1638, Metzger, ∞ in die fürstl. württ. Hft Reichenweiher (Elsaß) (Martin R. d. A., B. u. Schuster, ∞ KE 16. 2. 1629 Barbara Hörmännin genannt Raidin), L 33, 63. — 553) 8. 5.: Jakob Fischer d. J., ∞ KE 10. 4. 1633, Weber, so sich bereits ∞ 30. 4. 1661 zu Neustadt, unter H. Grafen von Löwenstein gehörig (Jakob F. d. A., B. u. ordinari Memminger Bote zu KE, ∞ KE 9. 1. 1626 Anna Schnitzerin), L 33, 72v; RP 1663/69, 313v. — 554) 8. 5.: Maria Riederin, ∞ KE 27. 2. 1640, ∞ nach St. Gallen (Georg Rieder, B. u. Weber, ∞ KE 12. 1. 1636 † Maria Wieserin), L 33, 73; RP 1663/69, 314. — 555) 6. 7.: Barbara Bachschmidin, ∞ nach Kaufbeuren, Heiratgut 50 fl. (Gabriel Bachschmid, B. u. Beck in KE), RP 1663/69, 320. — 556) 6. 11.: Anna Rüst, ∞ nach Isny zu Jerg Claus, B. u. Weber das. (Daniel Rüst, B. u. Weber in KE), RP 1663/69, 341v. — 557) 28. 12.: Georg Bürckh, Weber, ∞ nach Ulm († Georg B., B. u. Weber in KE), Stiefsohn von Hans Heyss, B. u. Weber u. gewesten Torwarts unterm Breinergassen-Tor in KE. RP 1663/69, 345v.

1669: 558) 14. 6.: Jfr. Johanna Königin [∞ KE 10. 3. 1643], ∞ nach Lindau zu H. Gottfried Fels (S. v. H. Joh. Heinrich Fels d. A., Stadtschreiber zu Lindau) (H. Daniel König, des Gerichts in KE, ∞ Catharina Jenischin aus MM), RP 1663/69, 371. — 559) 14. 6.: Regina, Tochter v. † H. Elias Agricola, Apothekers in KE, die vorher ∞ H. Hans Jakob Peer in Augsburg, RP 1663/69, 371. — 560) 1. 11.: Regina Ohnebergin (sic!), L 32 I, 212.

1670: 561) 2. 5.: Anna Riedlinin (sic!), L 32 I, 218v. — 562) 30. 7.: Magdalena Föhrin (sic!), L 32 I, 225v. — 563) 23. 9.: Maria Föhrin, ∞ nach Leutkirch (David Föhr, B. u. Beck in KE), L 32 I, 227v.

1671: 564) 11. 3.: Barbara Rüst, ~ KE 7. 9. 1644, versprochen mit Hans Georg Bart, Beck zu Oberbalzheim (Daniel Rüst (Matthäus' Sohn), B. u. Weber, ~ KE ... Januar 1634 [richtiger laut Ehebuch: im Februar — ohne Tagesdatum] † Anna Buchterin, vorher Ehefrau des † Christoph Steinbach in KE), L 32 I, 234. — 565) 19. 6.: Catharina Haiblin, ~ KE 18. 2. 1624, vid. v. † Wilhelm Herz, B. u. Schuhmachers in KE, die ~ nach Memmingen († Hans Haibel, B. u. Weber, ~ KE 2. 11. 1618 Barbara Bühlerin), L 32 I, 240. — 566) 4. 8.: Elisabetha Weberin, ~ KE 5. 9. 1634, ~ in die Stadt Ulm zu einem (N) Weberknappen aus Weidenstetten († Georg Weber, Hafner, ~ KE 1. 7. 1629 † Anna Wölfflinin), L 32 I, 241. — 567) 26. 8.: Maria Zeemannin, ~ KE 1. 1. 1648, die sich in die Stadt Ulm (zu N) ~ und in dero Gebiet zu Thalfingen ndl. willens († Michael (irrig auch: Georg) Zeemann, B. u. Beck, ~ II. KE 18. 2. 1636 (so L 32 I, 242. Aber laut ProklBuch: Prokl. KE 22. Trinit. 1635) Ursula Köhlerin). — 568) 4. 9.: Margaretha Brüchlinin, ~ KE 29. 1. 1646, ~ in Isny (Otmar Brüchlin, Weber, vor vielen Jahren von KE weggezogen, ~ KE 14. 7. 1645 † Anna Bürckhin), L 32 I, 244v. — 569) 4. 9.: Maria Zellerin, ~ KE 26. 3. 1644, ~ unlängst in Kaufbeuren, hat 100 fl. selbstverdienendes Vermögen (Christoph Zeller (Caspars Sohn), B. u. Seiler, ~ KE 6. 2. 1643 Sabina Heelin), L 32 I, 244v. — 570) 6. 10.: Anna Maria Steckhin, ~ KE 9. 2. 1643, ~ zu Öhringen, Hohenlohischen Gebiets (Andreas Steckh, der aus der Stadt KE ausgeschaft, ~ KE 15. 7. 1641 † Anna Fischerin), L 32 I, 245v.

1672: 571) ca. 12. 8.: Tobias Erth, Weber, ~ Anna geb. Erthin, vid. v. † Christoph Keßler, B. u. Webers in Isny (Sein Vater: Sebastian Erth, B. u. Weber in KE), L 32 I, 252v.

1673: 572) 12. 12.: Heinrich Achilles Goll, Weberhandwerks aus KE (sic!), L 32 I, 271.

1674: 573) 12. 1.: David Brüchlin, ~ KE 16. 10. 1650, Weber, bereits in Augsburg ~ (Othmar Br., Weber, der vor vielen Jahren von KE weggezogen, ~ KE 14. 7. 1645 † Anna Bürckhin), L 33, 78v. — 574) 3. 2.: Anna Erthin, ~ KE 14. 3. 1641, ~ nach Isny (Sebastian Erth, B. u. Weber, ~ KE 26. 7. 1638 † Ursula Danheimerin), L 33, 80v. — 575) 23. 2.: Georg Erth, ~ KE 31. 7. 1651, Weber, ~ nach Kaufbeuren († Hans E., B. u. Weber, ~ KE 23. 9. 1639 Anna Väterlinin), L 33, 88. — 576) 6. 4.: Margaretha Lemmerin, ~ KE 12. 2. 1653, Vermögen 100 fl., ~ nach Kaufbeuren (Georg Lemmer, B. u. Fürgesetzer der Schneiderzunft, ~ KE 9. 9. 1644 Margaretha Segerin), L 33, 90. — 577) 27. 4.: Hans Jakob Wieland, ~ KE 9. 4. 1649, Dreher, ~ nach Leutkirch (Georg W., B. u. Dreher, ~ KE 19. 7. 1647 Sabina Rennerin), L 33, 99. — 578) 6. 7.: Ursula Bachschmidin, ~ 22. 7. 1648, ~ nach Kaufbeuren (Gabriel Bachschmid, B. u. Beck, ~ KE 27. 4. 1646 † Magdalena Adenin), L 33, 107v. — 579) 28. 8.: Anna Barbara Zellerin, ~ KE 20. 7. 1648, ~ zu dem ehrbaren Johannes Kole Küfer in Pleischwyley, kurfürstl. [Pfälzischer] Heidelbergischer Jurisdiktion (Adam Zeller, B. u. Vorgesetzer der Schuhmacherzunft, ~ KE 14. 7. 1645 † Ursula Köglinin), L 33, 118v.

1677: 580) 29. 1.: Elisabetha Heiffertshäuserin, ~ KE 6. 6. 1639, ~ nach Memmingen (Johannes Heiffertshäuser, B. zu KE, u. außerhalb der Stadt zu Neudorf („Neuttorff“) wohnhaft, ~ KE 30. 1. 1633 † Barbara Einsidlerin), L 33, 135v. — 581) 12. 2.: Mattheus Kleinhans, ~ KE 2. 11. 1654, so sich albereit in die Stadt Riga in Livland verheirat (Mattheus Kl. d. Ä., Hutschmücker, ~ KE 8. 11. 1652 Ursula Schmeltzin), L 33, 136v. — 582) 23. 4.: Anna Honoldin, ~ KE 18. 5. 1648, ~ nach Augsburg (Martin Honold, B. u. Beck, ~ KE 18. 11. 1639 † Magdalena Ristin), L 33, 138. — 583) 14. 5.: Meine Herren geben Geb.- u. Freibrief H. Johann Fischern uf sein ein ehers. Rat aus Leipzig den 20. 3. 1677 abgangen, durch sein Bruder Elias Fischern überreicht Schreiben: Johann Fischer, ~ KE 24. 1. 1643 († Jakob F., B., ~ KE 9. 1. 1626 † Anna Schnitzerin), L 33, 140v. — 584) 2. 7.: Maria Schmidin, ~ KE 22. 1. 1655, ~ nach Leutkirch (Hans Jakob Schmid, B. u. Küfer, ~ KE 6. 2. 1654 Sibylla Funckhin), L 33, 148v. — 585) 10. 9.: Magdalena Lemmerin, ~ KE 20. 2. 1649, vid. v. † Matthäus Speckhlin, B. zu KE und Hammer- u. Pfannenschmied zu Neudorf, die ~ nach Leutkirch zu Hans Christoph Scheffolt, B. u. Gürtler das. (Georg Lemmer, B. u. Schneider, ~ KE 9. 9. 1644 † Margaretha Segerin), L 33, 155v. — 586) 24. 11.: Matthäus Schimpfflin, ~ KE 2. 2. 1654, Kürschner, ~ in die fürstl. Nassauische Ordens-Stadt Zielenzig (Hans Sch., B. u. Schuster, ~ KE 19. 8. 1650 † Sabina Hieberin), L 33, 165.

1678: 587) 18. 2.: Margaretha Höhrin, ~ KE 25. 11. 1649, ~ nach Ulm (Lukas Föhr, B. u. Kürschner zu KE, ~ Woringen, Reichsstadt Memmingen'schen Gebiets, ... 1645 † Anna Margaretha Hötzin), L 33, 170v. — 588) 11. 3.: Josaphat Heyß, ~ 14. 6. 1652, Schlosser, ~ nach Nürnberg († Hans H., B. u. Schlosser, ~ KE 31. 10. 1634 † Elisabetha Danheimerin), L 33, 172. — 589) 3. 5.: Anna Maria Stammüllerin, ~ KE 12. 4. 1646, versprochen zu H. Hans Georg Weydlin, B. zu Ulm († H. Jakob Stammüller, Bmstr, ~ KE 2. 1. 1637 Euphrosina Wal-

lerin). Es hat sich gemelte Jfr. A. M. St. in ihrer Jugend und Allhiersein (Anderst niemals vorkommen) jederzeit eines ehrlichen züchtigen Lebens beflissen und wohl verhalten. L 33, 174. — 590) 21. 5.: Magdalena Anheggerin, ~ KE 23. 2. 1654, ~ nach Kaufbeuren (Christoph Anhegger, B. u. Seiler, ~ KE 28. 1. 1650 Maria Röhlinin), L 33, 176v. — 591) 1. 7.: Maria Fischerin, ~ KE 5. 5. 1656, ~ nach Isny (Michael Fischer, B. u. Weber, ~ KE 14. 2. 1642 Maria Schmidin), L 33, 185v. — 592) 29. 7.: Benigna Heiffertshäuserin, ~ KE 26. 1. 1647, ~ nach Augsburg (Johannes Heiffertshäuser, B. zu KE, u. außerhalb, zu Neudorf, wohnhaft, ~ KE 30. 1. 1633 † Barbara Einsidlerin, L 33, 191. — 593) 29. 7.: Georg Anhegger, ~ KE 24. 10. 1655, Seiler, so sich in der fürstl. württ. Residenzstadt „Montbelgard“ (= Montbliard, Mömpelgard) zu verheiraten entschlossen (Christoph A., B. u. Seiler, ~ KE 28. 1. 1650 Maria Röhlinin), L 33, 191v.

1679: 594) 10. 2.: Magdalena Flächin, ~ KE 8. 6. 1653, Vermögen etlich hundert Gulden, ~ nach Kaufbeuren († Hans Flach, B. u. Bierbräu, ~ KE 1. 2. 1647 † Apollonia Angerinin), L 33, 215v. — 595) 10. 3.: Michael Schmid, ~ KE 20. 2. 1654, Müller, ~ nach Memmingen († Michael Sch., B. u. Müllermstr, ~ KE 23. 7. 1649 † Ursula Danheimerin), L 33, 217. — 596) 10. 3.: Regina Schmidin, ~ KE 13. 2. 1657, ~ nach Ulm, Schwester des Vorigen (Nr. 595), L 33, 217v. — 597) 3. 4.: Lukas Föhr, ~ KE 5. 12. 1654, Hafner, ~ nach Ulm († Tobias F., Kürschner, ~ KE 30. 1. 1654 Magdalena Künin), L 33, 218v. — 598) 23. 6.: Martha Gebhartin, ~ KE 25. 10. 1652, in Diensten bei H. Georg von Ebertz in Isny (Tochtermann des H. Bmstr Raymund Dorn in KE), die ~ nach Isny († Leonhard Gebhardt, B. u. Weber, ~ KE 27. 8. 1650 Maria Prestlinin), L 33, 225. — 599) 5. 9.: Anna Barbara Müllerin, ~ KE 16. 9. 1655, ~ nach Isny († Conrad Müller, B. u. Weber, ~ KE 19. 9. 1653 Barbara Röhlinin), L 33, 226v. — 600) 16. 9.: Anna Prestlinin, ~ KE 21. 11. 1647, ~ nach Ulm (Philipp Prestel, B. u. Weber, ~ KE 17. 9. 1643 Anna Wucherin), L 33, 228. — 601) 26. 9.: Johannes Burckhardt, ~ KE 28. 6. 1651, Weber, ~ nach Kaufbeuren (Martin B., B. u. Weber, ~ KE 23. 9. 1650 † Anna Herbin), L 33, 228v. — 602) 13. 10.: Jfr. Martha Daumüllerin, ~ KE 18. 11. 1656, ~ zu H. Georg Humbler, B. zu Lindau (H. Caspar Daumüller, B. u. Handelsmann, ~ KE 4. 12. 1654 † Anna Catharina Stammüllerin), L 33, 229. — 603) 18. 10.: Barbara Prestlinin, ~ KE 25. 8. 1649, ~ zu Adam Ehrmann, Weber von Neunkirch, der Stadt Schaffhausen Gebiet. Schwester von Anna Pr. (Nr. 600), L 33, 231.

1680: 604) 30. 8.: Catharina Erthin (sic!), L 32 II, 26. — 605) 6. 9.: Jfr. Rosina Schmeltzin (sic!), L 32 II, 29. — 606) 17. 9.: Johannes Gufer, Weber, ~ nach Kaufbeuren, L 32 II, 29v. — 607) 4. 11.: Martha Zehenderin. Ihr Hochzeiter Andreas Wech (o. O.) hat 6 fl. Abzug bezahlt. L 32 II, 33.

1681: 608) 3. 1.: Regina Ohnenbergin, ~ KE 17. 8. 1651, ~ nach Leutkirch († Hans Ohnenberg, B. u. Beck, ~ KE 29. 7. 1650 Maria Dörrin), L 33, 236. — 609) 21. 1.: Ursula Ortin, ~ KE 1. 1. 1644, ~ nach Isny († H. Paul Ort, des Rats, ~ KE 10. 6. 1635 † Maria Mayerin), L 33, 237. — 610) 30. 5.: Elias Fischer, Barbierer (sic!), L 32 II, 53v. — 611) 6. 6.: Anna Elchin (sic!), L 32 II, 53v. — 612) 10. 6.: Magdalena Hörburgerin (sic!), L 32 II, 53v. — 613) 21. 7.: Joseph Danheimer, Rotgerber, ~ nach Biberach (Joseph D., B. u. Ledergerber in KE), L 32 II, 58v. — 614) 17. 10.: Elisabetha Wüestin, ~ KE 11. 7. 1652, ~ nach Augsburg († Abraham Wüest, Schneider, ~ KE 29. 7. 1639 † Martha Schnitzerin), L 32 II, 68v. — 615) 14. 11.: Johannes Pöppel, ~ KE 30. 7. 1667, der zu Augsburg das Kupferschmied-Handwerk erlernen will (Michael P., B. u. Beckenzunftknecht, ~ KE 18. 10. 1652 † Maria Kunin), L 32 II, 71v. — 616) 14. 11.: H. Hans Jakob Deller, ~ KE 4. 9. 1656, Maler, ~ nach Heilbronn († H. Hans Jakob D., des Rats in KE, ~ Ulm 2. 8. 1646 Maria Hägin), L 32 II, 72.

1682: 617) 2. 1.: Anna Maria Esserin, ~ Lindau 16. 4. 1651, ~ nach Augsburg (Georg Esser, B. u. Schreiner in Lindau, dann in KE, ~ Lindau 27. 5. 1650 Elisabetha Hepperlinin), L 32 II, 78v. — 618) 16. 1. wird der in vorgewester Kriegszeit abhanden gekommener Geb.- u. Freibrief vom 12. 3. 1649 (= Nr. 451) renoviert und wieder ausgefertigt der Anna Blendkin, dzt. Hausfrau des Jakob Eychner in Grafenberg, Hohenneuffer Amts (Württ.), († Georg Blenckh, B. u. Bleicherstr zu KE), L 32 II, 79v. — 619) 6. 3.: H. Joh. Ulrich Meeroth, ~ KE 3. 11. 1647, Rubin- u. Edelsteinschneider, ndl. zu Nürnberg († H. Georg M., Mägdlin-Schulmstr, ~ KE 5. 8. 1633 † Regina Gebberin), L 32 II, 85v. — 620) 15. 4.: Martha Gemelichin, ~ KE 12. 10. 1654, die sich mit Vorwissen ihres Stiefvaters (N) und rechten Mutter nach Leutkirch († Johannes Gemelich in KE, ~ (I.) KE 14. 6. 1652 Barbara Cuntzmännin, die ~ (II.) ... N.), L 32 II, 95. — 621) 21. 4.: Matthäus Mayer, ~ KE 8. 12. 1636, Schuhmacher, ~ in die fürstl. mkgfl. Brandenburgische Residenzstadt Ansbach („Onoltz-

bach“) († Tobias M., B., Seiler u. Fürgesetzter der Kramerzunft, ∞ KE 2. 11. 1635 † Sabina Bonenbergin), L 32 II, 96. — 622) 21. 8.: H. Daniel Beusch, ∞ KE 30. 9. 1653, der mit Einwilligen seiner Mutter, auch H. Bruders Hans Jakob Beusch, Kunstmalers, u. Vettters Philipp Beusch, Glasers, auch Ratsdiener u. Stubendiener der Gesellschaft zum Straußen allhier, in der kurfstl. sächs. Stadt Leipzig zu ∞ u. ndl. entschlossen († H. Daniel Beusch, B. u. Kunstmaler zu KE, ∞ auf obrigkeitl. Consens zu Woringen, MM-er Gebiets, 5. 4. 1646 Sabina Herbstin), L 32 II, 110v.

1684: 623) 10. 3.: Hans Jerg Landerer, Färber, ∞ nach Augsburg († Georg L., B. u. Weber in KE). Obwohl er von 20 oder 30 fl. Abzug zu bezahlen hätte, wolle man denselben nachlassen u. verehrt haben, weil er sich vor diesem im Kriegswesen mit Verschicken willig gebrauchen lassen. RP 1683/85, 44v; L 32 II, 137v. — 624) 10. 3.: Sabina Halderin, ∞ nach Memmingen († Felix Halder, Beck in KE). Abzug von 70 fl. verdienten Gelds nachzulassen, weil es Lidlohn. Nach Verkauf des Häuslin an der Breinergassen, soll sie aber dafür den Abzug zu bezahlen schuldig sein. RP 1683/85, 45v L 32 II, 137v. — 625) 7. 7.: Barbara Stegmännin, ∞ KE 5. 6. 1654, ∞ nach Isny († Martin Stegmann, B. u. Beck, ∞ KE 22. 11. 1647 † Anna Haarerin), L 32 II, 147; RP 1683/85, 82v. — 626) 21. 7.: Christoph Föhr, ∞ KE 20. 3. 1659, Weber. Als Soldat in Augsburg ∞ mit Tochter (N) des † David Träger, Küchlinbachers zu Augsburg († Tobias F., Kürschner, ∞ KE 30. 1. 1654 † Magdalena Kühnin) Stiefvater: H. Caspar Anhegger, Stadtzoller in KE. Föhr hat „ganz nichts im Vermögen“. Randvermerk: Ist dertmal zu Augsburg unter den Reichsvölkern unterhalten, hat auch vor 1 Jahr albereit ein Feldzug in Ungarn getan. L 32 II, 148; RP 1683/85, 87.

1685: 627) 3. 1.: Jfr. Agnes Schmeltzin, so sich nach Memmingen zu H. Joh. Heinrich Mayer, B. u. Goldschlager, verheirat. L 32 II, 157. — 628) 27. 2.: Sabina Scherrausin, ∞ KE 20. 1. 1656, ∞ nach Augsburg, allda sie in die 13 J. in Diensten gewesen († Georg Scherraus, Bierbräuhandwerks, ∞ (I.) KE 12. 9. 1654 Anna Maria Wölfflinin, die ∞ (II.) Joseph Elb, Schuster), L 32 II, 160; RP 1683/85, 183. — 629) 21. 4.: Michael Pöppel d. J., ∞ KE 14. 12. 1660, Weber, ∞ nach Isny (Michael P. (d. Ä.), B. u. Beck, ∞ KE 18. 10. 1652 Maria Kunin), L 32 II, 165v. — 630) 12. 6.: Jfr. Anna Catharina Künin, ∞ nach Kaufbeuren zu H. Matthäus Wagensail. L 32 II, 169v. — 631) 26. 6.: Barbara Guferin, ∞ nach Kaufbeuren († Jakob Gufer, Nadler in KE). L 32 II, 169v. — 632) 31. 7.: Zacharias Eltrich, Seiler, ∞ nach Ulm (Hans Georg E., B. u. Nadler in KE), L 32 II, 172v.

1686: 633) 23. 1.: Elisabetha Fischerin, ∞ KE 12. 4. 1657, ∞ nach Augsburg († Martin Fischer, B. u. Nadler, ∞ KE 26. 9. 1654 † Catharina Greiffin), L 33, 244. — 634) 25. 1.: Barbara Fetzin, ∞ KE 15. 10. 1654, ∞ nach Augsburg († Wilhelm Fetzi, B. u. Schuster, in KE 25. 11. 1642 † Catharina Haiblinin). Genannt Barbara's Bruder: Caspar Fetzi, Schuster in KE. L 33, 244v; RP 1685/88, 23. — 635) 12. 2.: Samuel Bronbiß, ∞ KE 3. 2. 1660, Tuchmacher, ∞ nach Kaufbeuren († H. Hans Jakob Br., Bierbräu u. Gastgeb zum Gold. Kreuz, ∞ KE 6. 4. 1657 Sibylla Seyfridin, anjetzo Hfr. v. H. Jakob Weitnauer, des Rats u. Obmann der Schmiedzunft zu KE), L 33, 250; RP 1685/88, 24. — 636) 21. 6.: Magdalena Fischerin, ∞ KE 24. 12. 1660, ∞ nach Isny (Matthias Fischer, B. u. Weber, ∞ KE 31. 1. 1659 Magdalena Langenmayerin). Genannt ihr Vetter Elias Fischer, ordinari Memminger Bote zu KE. L 33, 259v; RP 1685/88, 62v. — 637) 5. 7.: Maria Pöpplinin, ∞ KE 21. 2. 1656, ∞ nach Augsburg (Michael Pöppel, B. u. Beck, ∞ KE 18. 10. 1652 † Maria Kunin), L 33, 267; RP 1685/88, 71. — 638) 23. 8.: Maria Fetzin, ∞ KE 31. 10. 1648, ∞ nach Isny. Schwester von Barbara Fetzin (Nr. 634), L 33, 275. — 639) 27. 8.: H. Christoph Ludwig König, ∞ KE 20. 8. 1660. So sich bereits 14 J. zu Wien und Breslau in Kaufmannsdiensten aufgehalten, wird in Breslau in eine berühmte Handlung kommen u. läßt sich dort nieder († H. Vincenz K., Handelsmann, ∞ KE 7. 11. 1659 Anna Sabina Lauberin), L 33, 277v; RP 1685/88, 82v. — 640) 27. 9.: Andreas Wölfflin, ∞ KE 5. 6. 1659, Gürtler, ndl. in Königsberg in Preußen. Hat 100 fl. bar (H. Zacharias W., des Gerichts, ∞ KE 23. 10. 1654 Euphrosina Hinderofen), L 33, 280; RP 1685/88, 89v. — 641) 11. 10.: Walther Walch, ∞ KE 8. 3. 1659, Weber, ∞ u. ndl. in Kaufbeuren (David W., Weber, ∞ KE 11. 6. 1655 Barbara Bächin), L 33, 281v; RP 1685/88, 91v. — 642) 18. 10.: Jfr. Regina Anastasia Guferin, ∞ KE 22. 10. 1654, ∞ nach Augsburg (H. Johann Gufer, des Rats u. Bauamtsverwalter, ∞ KE 15. 9. 1651 Anna Maria Königin [∞ KE 14. 12. 1630, T. v. H. Joh. Jakob König u. der Susanna Hörmann]), L 33, 285.

1687: 643) 17. 1.: Johannes Klufftinger, ∞ KE 20. 12. 1663, Seiler, ∞ nach Herrenberg (Württ.) (Johannes/Hans Kl. (Ulrichs Sohn), Metzger, ∞ KE 24. 1. 1659 Anna Kolerin), L 33, 294v; RP 1685/88, 115v. — 644) 11. 3.: Christina Ränfflinin, ∞ KE 6. 12. 1648, ∞ nach Kaufbeuren. Väterl. Erbgut 105 fl. († Johannes Ränfflin, B. u. Achsenschmied, ∞ KE

10. 9. 1638 Sabina Zellerin). Genannt der Bruder Christian Ränfflin in KE. L 33, 299v; RP 1685/88, 134. — 645) 25. 4.: Hans Jakob Dumreicher, ∞ KE 30. 6. 1662, Glaser, der sich in der Kgl. Residenzstadt Warschau in Polen, auch am Kgl. Hof zu einem Hofglaser angenommen worden (Christoph D., Glaser und Käsemeister, ∞ KE 17. 9. 1660 Maria Rauchenbergerin), L 33, 303v; RP 1685/88, 147v. — 646) 11. 8. (L 33, 319v) bzw. 12. 8. (RP 1685/88, 202; weil die Zeit etwas zu kurz, bereits am 11. 8. durch den Geheimen Rat bewilligt worden): Jfr. Anna Regina Jenischin, ∞ KE 6. 3. 1660, ∞ nach Lindau zu H. Gott Wachter (H. Amts-Bmstr Wolfgang Jakob Jenisch, ∞ KE 1. 7. 1650 Sibylla Lauberin). Vgl. G. Nebinger, Die Jenisch in Kempten, in Allgäuer Geschichtsfreund Nr. 83/84, S. 170 u. 250. — 647) 3. 10.: Ferdinand Göll, ∞ Leutkirch 15. 3. 1658, Schneider, so sich in der Fremde häuslich niederzulassen entschlossen († Hans Georg G., B. u. Zinggießer in KE, so sich ein zeitlang in Leutkirch aufgehalten, ∞ I. KE 2. 6. 1654 Euphrosina Schmeltzin), L 33, 324; RP 1685/88, 225v. — 648) 11. 10.: Joh. Ulrich Gufer, ∞ KE 16. 1. 1658, Nadler, so sich in der Kgl. Freistadt Bartfeld in Oberungarn ∞ u. ndl. († Jakob G., B. u. Nadler, ∞ KE 19. 7. 1647 Elisabetha Scheuerin), L 33, 327. — 649) 31. 10.: Ursula Müllerin, ∞ KE 20. 6. 1659, ∞ nach Isny. Schwester von Anna Barbara Müllerin (Nr. 599), L 33, 328v; RP 1685/88, 237. — 650) 7. 11.: H. Daniel Schmeltz, ∞ KE 16. 4. 1667, Hutschmücker (Vermögen etlich 100 fl.), ∞ nach Kaufbeuren († H. Johannes Sch., des Gerichts, ∞ KE 1. 11. 1652 † Juliana Schreyerin), L 33, 331v; RP 1685/88, 244v.

1688: 651) 13. 2.: Susanna Fetzin, ∞ KE 24. 3. 1659, ∞ nach Memmingen zu N., Kornmeister das. († Wilhelm Fetzi, B. in KE). Genannt ihr Bruder Caspar Fetzi, Schuster in KE. Ihre Schwestern: Barbara (Nr. 634) und Maria (Nr. 638). L 33, 345v; RP 1685/88, 296v. — 652) 24. 2. (durch Geheimen Rat; RP 1685/88, 304v) bzw. 25. 2. (L 33, 346): Barbara Burckhardtin, ∞ 1. 2. 1654, die mit ihrem Hauswirt Christoph Abelin (von Augsburg?), Küfer, sich zu „Laudenburg“ (= Lauterburg), 3 Stund von Schwäb. Gmünd, ndl. entschlossen (Martin Burckhardt, B. u. Weber). Ihr Bruder Johannes: Nr. 601. — 653) 30. 3.: Johannes Fischer, ∞ KE 21. 7. 1664, der sich in die Stadt Thorn in Preußen ndl. entschlossen († Bartholomäus F., B. u. Gürtler, ∞ KE 25. 5. 1663 Catharina Hochbrandin, die wieder ∞: Johannes Gleinichin, Gürtler in KE), L 33, 349; RP 1685/88, 329. — 654) 30. 4.: Ursula Satzgerin, ∞ KE 22. 7. 1658, ∞ nach Augsburg zu Stephan Ris, Hutmacher († Georg Satzger, B. u. Schuster, ∞ KE 23. 8. (nicht 12. 7.) 1647 Barbara Gaisbergerin (Irrig Gaisbergerin. Das Datum 12. 7. 1647 muß in Wirklichkeit das Prokl. Datum sein)). Genannt ihr Bruder Ulrich Satzger, Schuster in KE; L 33, 349v; RP 1685/88, 343v. — 655) 18. 6.: Joseph Wölfflin, ∞ KE 22. 5. 1662, Gürtler, ∞ in die Stadt Giessen in Hessen zu einer Bürgerstochter (H. Zacharias W., des Gerichts in KE). Ihr Bruder Andreas: Nr. 640; L 33, 356; RP 1688/89, 29. — 656) 9. 7.: Philipp Beusch, ∞ KE 25. 3. 1663, Glaser, der sich in der Kgl. Residenzstadt Warschau in Polen oder selbiger Revier herum häuslich ndl. entschlossen (Philipp B. d. Ä., B., Glaser u. Ratsdiener, ∞ KE 3. 1. 1659 Maria Kellermännin (Kä-), L 33, 359; RP 1688/89, 40. — 657) 13. 8.: Jfr. Anna Maria Aucherin, ∞ KE 29. 11. 1669, ∞ nach Memmingen († H. Johannes Aucher, B. u. Kramer, ∞ KE 9. 11. 1668 Barbara Pfefferlinin), L 33, 369; RP 1688/89, 68. — 658) 1. 10.: Euphrosina Ristin, ∞ KE 12. 3. 1660, (nicht in KE) zu Lukas Schachenmayer (s. u. Nr. 659) u. in Isny niederläßt (Heinrich Rist, Bierbräu u. Gastgeb zum Gold. Hirsch in KE, ∞ KE 16. 5. 1653 † Euphrosina Kleinhan), — 659) 1. 10.: Lukas Schachenmayer, ∞ KE 21. 10. 1663, Bierbräu, ndl. in Isny (s. o. Nr. 658) (Marx Sch., B. u. Papierer zu KE, wohnhaft in Kottern, ∞ KE 7. 10. 1661 Magdalena Spedklinin), L 33, 377v; RP 1688/89, 91. — 660) 1. 10.: Maria Magdalena Guferin, ∞ KE 14. 11. 1658, ∞ nach Kaufbeuren zu Joh. Lorenz Seyfrid, Tuchscherer (S. v. † H. Daniel Seyfrid, Apotheker das.) (H. Johann Gufer, des Rats u. Bauamtsverwalter KE). Ihre Schwester Regina Anastasia: Nr. 642; RP 1688/89, 93; L 33, 378. — 661) 8. 10.: Anna Ortingin, ∞ KE 8. 1. 1657, ∞ nach Ulm († Johannes Orting, B. u. Färber, ∞ KE 30. 7. 1655 † Anna Maria Kolerin), L 33, 379; RP 1688/89, 94. — 662) 9. 11.: die Brüder Michael und Martin Wenglin († ... W., B. in KE), beide Hafner, so sich nach Ungarn begeben u. dort häuslich ndl. entschlossen. Ist von einem ehers. Rat beliebt worden, denselben allein ein Attestament ehelicher Geburt zu erteilen, dann, weil sie die Religion geändert, sich des BR von selbstem verlustigt gemacht. Genannt ihr Schwager Balthas Stich, Schneider. RP 1688/89, 113v.

1689: 663) 8. 4.: David Lerchlin, ∞ KE 7. 8. 1666, Beck, ∞ nach Augsburg, wo er Beck im Spital werden soll (Johannes L. d. Ä., B. u. Beck, ∞ KE 5. 3. 1660 † Catharina Jacobin), L 33, 392; RP 1688/89, 187v. — 664) 6. 5.: Felicitas Merhardtin (Meer-), ∞ KE 13. 1. 1661, ∞ nach Ulm an einen verwitweten Nestler († Joseph Merhardt (Meer-), B. u. Seckler, ∞ KE 13. 4. 1657 Rosina Kleinhanin, sie wieder ∞ Heinrich Großschupp, B. u. Tuchscherer in KE), L 33, 393; RP 1688/89, 203. — 665) 23. 8.: Martin Danheimer, ∞ KE 10. 11.

1663, Gerber, ∞ nach Isny zu der Wittib Dorothea Hillerin (Matthäus D., B. u. Gerber, ∞ KE 28. 9. 1657 † Ursula Weitnauerin), L 33, 412; RP 1689/90, 13v. — 666) 9. 9.: Barbara Zellerin, ∞ KE 16. 11. 1666, ∞ nach Isny zu einem Bruder (N) des Jakob Mayer, B. u. Webers zu KE († Johannes Zeller, B. u. Weber, ∞ KE 19. 2. 1666 † Maria Beyrerin), L 33, 415v; RP 1689/90, 29v. — 667) 14. 10.: Jfr. Susanna Kleinhansin, ∞ nach Ulm zu H. Joh. Christoph Fischer, Gastgeb zur Gold. Gans das. († H. Matthäus Kleinhans, des Geh. Rats u. Oberbaumeister in KE). Der Rat beanstandet, daß in den Heiratspakten für den Fall des kinderlosen Todes der Braut kein Rückfall an deren Verwandtschaft vorgesehen ist. Dieses soll mit Hilfe von H. Melchior Schmeltz bei Herrn Scheler in Ulm verändert werden. RP 1689/90, 51v; L 33, 422. — 668) 9. 12.: Valentin Klein, ∞ KE 1. 11. 1663, Gürtler, ∞ nach Schwäb. Hall zu einer Wittfrau († Valentin Kl., B. u. Seckler, ∞ KE 2. 8. 1658 † Anna Maria Einsidlerin). Genannt der Bruder Johannes Klein, Seckler in KE. L 34, 13v; RP 1689/90, 78v.

1690: 669) 7. 2.: Matthaues Weitnauer, ∞ KE 1. 10. 1665, Beck, Vermögen 50 fl., ∞ nach Augsburg († Heinrich W., B. u. Beck, ∞ KE 21. 11. 1664 † Anna Ristin), L 34, 19v; RP 1689/90, 118v. — 670) 28. 2.: David Orting, ∞ KE 8. 9. 1664, Schlosser, ∞ nach Augsburg († Johannes O., B. u. Färber, ∞ KE 30. 7. 1655 † Anna Maria Kolerin), L 34, 24v; RP 1689/90, 128v. — 671) 28. 4.: Elisabetha Heyssin, ∞ KE 26. 5. 1666, ∞ in das Memmingerische und dessen Bad, Bergen genannt, zu Johannes Fri(e)s, Beck († Matthäus Heyss, B. u. Schlosser, ∞ KE 24. 8. 1663 Rosina Kerlerin), RP 1689/90, 162; L 34, 31. — 672) 29. 8.: Jfr. Magdalena Schnitzerin, ∞ KE 26. 10. 1668, ∞ nach Isny zu ... Mayer (Sohn v. H. Sebastian Mayer, Gerber-Obmann das.) (H. Jakob Schnitzer, des Rats u. Obmann der Weberzunft, ∞ KE 12. 5. 1656 Anna Maria Hörmannin), RP 1689/90, 228v; L 34, 68v. — 673) 8. 9.: Salome Ruffin, ∞ KE 19. 3. 1657, ∞ nach Leutkirch († Jakob Ruff, B. u. Müller, ∞ KE 13. 1. 1645 † Salome Ränfflinin), L 34, 71v; RP 1689/90, 235. — 674) 15. 9.: Sebastian Zorn, ∞ KE 16. 9. 1664, Beck, ∞ nach Augsburg (Johannes Z. (Sebastians Sohn), Metzger u. Gastgeb zum Schlüssel zu KE, ∞ KE 22. 10. 1660 Martha Pfeifferin), L 34, 74v; RP 1690/91, 1. — 675) 8. 11.: Jfr. Anna Barbara Aughterin, ∞ KE 12. 3. 1671, ∞ nach Memmingen zu ... Hail († H. Johannes Aughter, B. u. Kramer, ∞ KE 9. 11. 1668 Barbara Pfefferlinin), L 34, 103v; RP 1690/91, 29v.

1691: 676) 12. 1.: Salome Ristin, ∞ KE 3. 5. 1662, ∞ nach Augsburg († Johannes/Hans Rist (Paulus' Sohn), B. u. Metzger, ∞ KE 27. 5. 1661 † Anna Langenmayerin), L 34, 130v; RP 1690/1691, 62. — 677) 10. 7.: Michael Neuberger, ∞ KE 7. 6. 1665, Kupferschmied (Johannes N., B. u. Kupferschmied, ∞ KE 19. 1. 1663 † Magdalena Klufftingerin). So sich in Augsburg niederzulassen u. nach Handwerksgebrauch bei der (Zunft-)Laden daselbst einschreiben zu lassen, um die gewöhnlichen 3 Jahr zu verstrecken, auch nach Verfließung solcher alsdann sich zu verheiraten willens zur Tochter von Tobias Widenman, Kupferschmieds in Augsburg. L 34, 178; RP 1690/91, 139v. — 678) 13. 7.: Agnes Stegmannin, ∞ KE 9. 1. 1657, so sich in Memmingen 11 J. in Diensten aufgehalten u. dort gratis mit dem BR begnadigt, dort ∞ († Martin Stegmann, B. u. Beck, ∞ K 22. 1. 1647 † Anna Harerin), L 34, 179; RP 1690/91, 141v. — 679) 31. 8.: Anna Maria Funckhin, ∞ KE 22. 1. 1660, ∞ nach Lindau († Georg Funckh, B., Weber u. Blettersetzer, ∞ KE 12. 11. 1652 Anna Maria Riedlinin), L 34, 192v; RP 1690/91, 175. — 680) 2. 10.: Jfr. Maria Barbara Königin, ∞ KE 25. 12. 1665, ∞ nach Augsburg († H. Joseph König, Handelsmann u. des Gerichts, ∞ KE 5. 3. 1655 † Maria Ursula Beringerin). Sie ist Bas und Tragtochter von H. Friedrich Eckhard, des Rats in KE. Wenn das Königsche Haus am Kirchhof zu KE verkauft wird, erhält sie ihren gebührenden Anteil. L 34, 201; RP 1690/91, 196v. — 681) 6. 11.: Elisabetha Kuhnin, ∞ KE 11. 8. 1661, ∞ nach Memmingen zu Martin Müller, gewesten Glockenwirt das. († Johannes Kuhn, B. u. Müller, ∞ KE 7. 2. 1659 † Salome Ristin), L 34, 212; RP 1690/91, 215v.

1692: 682) 7. 3. (Geb.Br. durch die Herren Geheimen bewilligt), ausgefertigt 11. 3.: Sara Schachenmeyerin, ∞ KE 10. 12. 1662, ∞ nach Gingen [Pfarrdorf, nicht zu verwechseln mit der Reichsstadt Giengen!], Reichsstadt Ulmischen Gebiets († Isaak Schachenmeyer, B. u. Küfer, ∞ KE 17. 8. 1657 Agnesa Kühnin), L 35, 23; RP 1692, 43v. — 683) 1. 4.: Raymund Bronbiss, ∞ KE 8. 6. 1661, Bierbräu, ∞ nach Augsburg († H. Hans Jakob Br., Bierbräu u. Gastgeb zum Gold. Kreuz in KE, ∞ KE 6. 4. 1657 Frau Sibylla Seyfridin, die wieder ∞ zu H. Jakob Weitnauer, des Rats u. Obmann der Schmiedzunft, in KE). Raymund hat das Bierbräuhandwerk beim Stiefvater (s. o.) gelernt. Genannt sein Bruder Elias Bronbiss (!), Zinngießer. L 35, 31; RP 1692, 51v. — 684) 11. 4.: Sabina Wölfflinin, ∞ 9. 2. 1657, ∞ an einen Beck zu Niederalthem, fürstl. Oettingen'scher Hft († H. Zacharias Wölfflin, des Gerichts, ∞ KE 23. 10. 1654 Euphrosina Hinderöfin). Sabina hat Geld aus dem an H. Joh. Daniel Bronbiss verkauften Wölfflinschen Haus einzunehmen. L 35, 33; RP 1692, 64. — 685) 10. 6.: Ursula

Elchin, ∞ KE 13. 8. 1658, Wittib v. † Hans Jakob Fischer, bei gemeiner Stadt KE unterhalten gewesen Soldatens, ∞ nach Isny zu Lukas Arnold, Beck das. († Melchior Elch in KE, ∞ Woringen, Reichsstadt MM-er Gebiets ... 1642 mit Dorothea Kößlinin), L 35, 54; RP 1692, 96v. — 686) 17. 6.: Anna Barbara Jäckhin, ∞ KE 23. 1. 1671, ∞ nach Burtenbach zu einem Hafner (N) († Georg Jäckh, B. u. Melber, ∞ KE 23. 8. 1669 Salome Föhr, die wieder ∞ zu Matthäus Kuhn, Melber in KE), L 35, 55; RP 1692, 101v. — 687) 20. 6.: Jakob Funckh, ∞ 4. 10. 1668, Bürstenbinder, ∞ nach der Reichsstadt Frankfurt zu einer Wittfrau († Tobias F. d. A., B. u. Küfer, ∞ KE 7. 5. 1666 Anna Heuffertshäuserin), L 35, 55v; RP 1692, 104v. — 688) 1. 8.: Maria Scherrausin, ∞ KE 15. 8. 1658, ∞ nach Augsburg († Georg Scherraus, B. u. Kramer, ∞ KE 12. 9. 1654 Anna Maria Wölfflinin, die wieder ∞ Joseph Elb d. A., B. u. Schuster in KE), L 35, 74v; RP 1692, 144. — 689) 12. 8.: Dorothea Stegmännin, ∞ KE 4. 1. 1669, ∞ zu Joh. Andreas Reinhold, Schön- u. Schwarzfärber in Bleicherode (? das.) in Thüringen, kurfürst. Brandenburgischen Gebiets († Martin Stegmann, B. u. Beck, ∞ KE 22. 1. 1647 (!) † Anna Harrerin). Genannt ihr Bruder Ulrich Stegmann, Beck in KE. L 35, 75v; RP 1692, 150v. — 690) 15. 8.: Maria Gebhardtin, ∞ 31. 5. 1659, ∞ in Augsburg zu Joh. Adam Löffler, Schneider (? Regensburg) († Leonhard Gebhardt, B. u. Weber, ∞ KE 2. 8. 1650 Maria Prestlinin), L 35, 77v; RP 1692, 154. — 691) 3. 10.: Anna Guferin, ∞ KE 30. 3. 1665, ∞ nach Kaufbeuren (Georg Gufer, B. u. Weber, ∞ KE 26. 1. 1659 Catharina Schillingin), L 35, 92v; RP 1692, 194v. — 692) 31. 10.: Christoph Stegmann, ∞ KE 14. 7. 1661, ∞ nach Kaufbeuren zu einer Wittib (N), Tochter des H. Andreas Schropp, des Geh. Rats das. († Martin Stegmann, B. u. Beck, ∞ KE 22. 11. 1647 † Anna Harrerin), L 35, 98v; RP 1692, 208v. — 693) 31. 10.: Barbara Schafferothin, ∞ KE 4. 8. 1668, ∞ nach Kaufbeuren zu ... Geurenhalder, Bierbräu (Sohn v. H. Matthäus G. (= Geyrhalder), Spitalmeister das.) (H. Johannes Schafferoth, B. u. Bierbräu, ∞ KE 24. 10. 1664 † Anna Danheimerin), L 35, 98; RP 1692, 208.

1695: 694) 14. 1.: H. Jakob Zeller, ∞ KE 27. 5. 1669, Chirurgus, ∞ nach Ingelfingen, Gfl. Hohenlohe-Langenburgischer Hft († H. Hieronymus Z., Senior eines ehrw. Ministerii zu KE, ∞ KE 30. 5. 1652 Frau Anna Barbara Philgusin), L 35, 111; RP 1693/94, 7. — 695) 6. 2.: Leonhard Brücklin, ∞ KE 9. 1. 1668, Weber, ∞ nach Isny (mit Nr. 696) († Jakob Br., B. u. Weber, ∞ KE 8. 2. 1664 † Maria Herbstin) und 696) 6. 2.: Barbara Künin, ∞ KE 21. 10. 1668 († Johannes Künne, d. A., B. u. Weber, ∞ KE 2. 5. 1659 † Hildgard Elchin), L 35, 123, 123v; RP 1693/94, 26v. — 697) 13. 2.: Anna Kießlinin, ∞ KE 5. 10. 16... [irrig 1692], ∞ nach Memmingen zu Michel Kläiber, Metzger (S. v. † Tobias Kläiber in MM) († Hans Kiesel, B. u. Metzger, ∞ KE 10. 6. 1672 Anna Adin (Adenin)), Stieftochter v. Sebastian Zorn, Metzger in KE. L 35, 124v; RP 1693/94, 36. — 698) 3. 11.: Hans Ulrich Fretschler, ∞ KE 13. 4. 1656, Barbierer, Bader u. Wundarzt, ∞ schon geraume Zeit zu Traunkirchen in Österreich ob der Enns († Hoses Fr., Barbierer, Bader u. Wundarzt, ∞ KE 21. 9. 1652 † Benigna Gebberin). Hat das BR bereits vorher durch „Giangierung“ der Religion verwirkt. Genannt der Bruder Hans Peter Fretschler, Barbierer, Bader u. Wundarzt in KE. L 35, 228; RP 1693/94, 226.

1694: 699) 8. 1.: Magdalena Ristin, ∞ KE 7. 4. 1662, ∞ nach Memmingen, wurde dort mit dem BR begnadigt, da sie 8 J. gedient († Leonhard Rist, B. u. Metzger, ∞ KE 7. 8. 1657 † Maria Klufftingerin), L 35, 245; RP 1693/94, 258. — 700) 19. 1.: Anna Barbara Fleschutzin, ∞ KE 5. 10. 1662, ∞ nach Isny († Hans Jakob Fleschutz, B. u. ordinari Lindauer Bote in KE, ∞ KE 29. 7. 1661 Barbara Schmidin). Sie hat mit ihren Geschwistern von ihrem † Ahnherrn (= Großvater) Jakob Schmid einige Felder in Isny ererbt. L 35, 245v; RP 1693/94, 263. — 701) 29. 1.: Andreas Laut, ∞ Lampoldshausen im Hzgt. Württemberg 18. 9. 1664, Ziegler, ∞ nach Memmingen zu Anna Sibylla, T. v. Johannes Müller, Werkmeister in MM (Simon Laut, B. u. Ziegler zu KE, ∞ Ellhofen, württ. Amts Weinsberg, ... Anna Barbara Götzin), L 35, 248v; RP 1693/94, 271. — 702) 26. 2.: Margaretha Ortingin, ∞ KE 26. 1. 1667, ∞ nach Ulm zu Hans Jakob Krebs, Kürschner das. († Johannes Orting, B. u. Färber, ∞ KE 30. 7. 1655 † Maria Kohlerin). Genannt ihr Bruder Daniel, Orting, Färber in KE. L 35, 260; RP 1693/94, 287v. — 703) 16. 4.: Anna Barbara Lockin, ∞ KE 10. 1. 1666, ∞ nach Ulm († Johannes Lock, B. u. Glaser, ∞ KE 9. 9. 1661 Anna Föhrin), L 35, 280; RP 1693/94, 326v. — 704) 23. 4.: Ursula Flächin, ∞ KE 4. 12. 1670, ∞ nach Kaufbeuren († Johannes Fl., B., Beck u. Gastgeb zum Hecht in KE, ∞ KE 15. 9. 1666 Susanna Z(e)aemännin), L 35, 281v; RP 1693/94, 330. — 705) 25. 5.: Michael Maucher, ∞ KE 14. 8. 1660, ∞ nach Frankfurt a. Main († Johannes M., B. u. Leinenweber, ∞ KE 17. 1. 1660 † Maria Neubergerin), hat bei seinem Vater als ein Meistersohn ordentlich erlernt und ausgelernt. L 35, 297; RP 1694/95, 2. — 706) 18. 6.: Paulus Weitnauer, ∞ 18. 2. 1667, Beck, ∞ nach Augsburg († Heinrich W. (Matthaei Sohn), B. u. Beck, ∞ KE 20. 11. 1664 Anna Ristin), L 35, 307v; RP 1694/95, 12v. — 707) 3. 8.: Susanna Gollin, ∞ KE 13. 4. 1671, Vermögen 100 fl., ∞ nach Kaufbeuren († Hans Georg Goll

B. u. Zinggießer, ∞ KE 13.8.1666 † Regina Platzerin), L 35, 321; RP 1694/95, 44v. — 708) 10.9.: Magdalena Danheimerin, ∞ KE 25.12.1663, ∞ nach Augsburg (H. Martin Danheimer, des Rats u. Obmann der Gerberzunft, ∞ KE 13.10.1662 † Barbara Fischerin), L 35, 329; RP 1694/95, 67. — 709) 18.9.: Magdalena Gebhardtin, ∞ KE 18.7.1666, ∞ zu Elias Ilin, Weberknappen, * von Pfuhl, Ulmer Hft, u. zu Holzschwang, Ulmer Hft, niederzulassen, entschlossen († Sebastian Gebhardt, B. u. Weber, ∞ KE 16.1.1658 Anna Luitzin). Genannt: Balthas Luitz, Bruder der Mutter. L 35, 330v; RP 1694/95, 73v. — 710) 8.10.: Johannes Funckh, ∞ KE 31.10.1665, Beck, ∞ nach Ravensburg († H. Johannes F., des Rats zu KE, ∞ . . . 14.2.1659 Anna Schefflerin), Stiefsohn v. H. Johannes Zorn, des Gerichts in KE. Genannt der Schwager des J. F.: Hans Jakob Schmid, Eichmeister in KE; L 35, 333v; RP 1694/95, 83.

1695: 711) 21.1.: Christina Schimpfflinin, ∞ nach Augsburg zu Gottfried Kempf, Schneider das. († Johannes Schimpfflin, B. u. Schuster in KE), RP 1694/95, 151. — 712) 4.3.: H. Joh. Adam Scheffer, Chirurgus, ∞ nach Langensalza in Thüringen an eine Wittfrau (H. M. Joh. Adam Sch., Senior Ministerii in KE), RP 1694/95, 187v. — 713) 4.3.: Jfr. Anna Sophia Schefferin, ∞ nach Ulm zu Georg Christoph, Goldschlager das. (H. M. Joh. Adam Scheffer, Senior Ministerii in KE), RP 1694/95, 187v. — 714) 6.9.: Magdalena Schachenmayerin, ∞ nach Leutkirch († Isaak Schachenmayer, B. u. Küfer in KE). Sie ist Bas von Jakob Kuhn, Sattler, und Schwägerin von Johannes Vollradt, Nagelschmied, beide in KE. RP 1694/95, 378. — 715) 9.9.: Hans Jakob Gufer, Schuster, hält sich schon 5 1/2 J. in der Fremde auf, will ∞ nach Rothenburg auf der Tauber († Johannes G., B. u. Schuster in KE). Genannt der Bruder Matthäus Gufer, Schuster in KE. RP 1694/95, 383v. — 716) 7.10.: Jfr. Anna Elisabetha Furtenbachin, ∞ nach Memmingen zu H. David Engler, Handelsmann u. Materialist das. († H. Hieronymus Furtenbach [Handelsherr u. Bmstr in KE, * ∞ Leutkirch 6.12.1627, ∞ Leutkirch (nicht KE!)] 6/16.5.1656 Catharina Königin, * ∞ KE 15.1.1639). Z.: Ihre Brüder H. Joseph, des Gerichts, u. H. Hieronymus, Spitalpfleger, beide Furtenbach in KE (Vgl. Hdb. d. in Bayern immatr. Adels, Bd. V, S. 392—394); RP 1694/95, 404. — 717) 25.10.: Magdalena Kleinhansin, ∞ nach Augsburg (Matthäus Kleinhans, Hut- schmücker in KE, dzt. im Spital sich aufhaltend), RP 1694/95, 423. — 718) 25.10.: Elisabetha Pöpllinin, ∞ nach Augsburg († Michael Pöppel, B. u. Beck in KE), RP 1694/95, 423v.

1696: 719) 31.1.: Johannes Blum, Beck, ∞ nach Augsburg zur Tochter (N) des Peter Häfelfin († Johannes Bl., B., Seiler u. Gastgeber zum Gold. Löwen in KE). Ihm zur Hochzeit in KE Schenke und Spielleute gestattet, jedoch nicht länger als bis Nachts 9 Uhr. Genannt sein Vetter H. Johannes Schaffenroth, des Gerichts, und sein Schwager Martin Wieland, Drechsler, beide in KE. RP 1695/96, 97v. — 720) 20.3.: Barbara Daumüllerin, ∞ nach Öttingen zu H. Hans Caspar Weyhermann, fürstl. württ. Agent am fürstl. Hofe zu Öttingen und Hofbuchführer das. (H. Caspar Daumüller, Handelsmann u. des Gerichts zu KE), RP 1695/96, 167v. — 721) 23.3.: Matthäus Karg, Weber, ∞ nach Ulm († Marsilius K., B. u. Bronnenmeister in KE), RP 1695/96, 175. — 722) 30.3.: Maria Fleschutzin (—), vid. v. † Johannes Schnitzer, B. u. Bierbräu in KE, die (wieder) ∞ nach Augsburg. Den 2 Töchtern Anna Maria und Barbara Schnitzer wird das BR in KE aufbehalten. RP 1695/96, 182v. — 723) 27.4.: Jakob Schmidt, Weber, ∞ nach Kaufbeuren (Tobias Sch., B. u. Weber in KE), RP 1695/96, 202v. — 724) 25.5.: H. Sebastian Gebber, Handelsmann, * KE (—), ∞ nach Augsburg. Genannt sein Vetter H. Hans Zorn, des Gerichts in KE. RP 1695/96, 236v. — 725) 6.7.: Jfr. Susanna Dorothee Königin [∞ KE 11.3.1666], ∞ nach Isny zu Johannes Süß († H. Hieronymus König, Handelsmann [∞ KE 9.5.1659 Anastasia Eckartin]), RP 1695/96, 280. — 726) 3.8.: Heinrich Weitnauer, Weber, ∞ nach Augsburg zur Wittib (N) des † Jakob Beck, B. u. Webers das. († Heinrich W. (Matthäus' Sohn), B. u. Beck in KE). Genannt als Vetter H. Obmann . . . Weitnauer. RP 1695/96, 333. — 727) 7.8.: Ursula Bürckin, ∞ nach Leipheim, Ulmischer Hft, zu Martin Knapp, Weber das. († Leonhard Bürck d. J., Wagner in KE). Bewilligt Hochzeit mit Schenke u. Spielleute bis Nachts 8 Uhr zu halten. RP 1695/96, 337v. — 728) 13.11.: Ursula Grafin, ∞ nach Kaufbeuren zu Johannes Lochner, Weber das. († Christian Graf, B. in KE), RP 1696/98, 60v.

1697: 729) 4.1.: Hans Jakob Beusch, Weber, Vermögen nach eigener Angabe 100 fl. (Der Rat attestiert es nicht), ∞ nach Kaufbeuren († Hans Jakob B. d. A., Maler in KE), RP 1696/98, 80v. — 730) 18.1.: Jakobina Schneiderin, ∞ nach Ulm (Johannes Schneider, gewester B. u. Weber in KE). Genannt ihr Stiefbruder David Walch, Weber in KE. RP 1696/98, 85v. — 731) 8.2.: Ursula Ristin, ∞ nach Ulm († Christoph Rist, B. u. Weber in KE). Genannt ihre Schwäger: Christoph Dumreicher, Glaser u. Käsmeister, und Matthäus Zeberlin, Weber, beide in KE. RP 1696/98, 105. — 732) 19.2.: Christoph Schmeltz, Glockengießer (—), so sich

einige Jahr zu Biberach als Beisatz aufgehalten u. jetzt mit Frau u. Kindern das BR dort annehmen will, wird mit Frau u. Kindern des BR's von KE entlassen. Z.: Sein Bruder H. Johannes Schmeltz, des Rats in KE. RP 1696/98, 120v. (Vgl. Sigrd Thurm, Deutscher Glockenatlas: Württemberg und Hohenzollern, München-Berlin 1959, S. 635—636 u. 664 (Stammtafel)). — 733) 12.3.: Johannes Fleschutz, Beck, ∞ nach Lindau zu der Wittib (N) des † Georg Frey, B. u. Beck das. († Hans Jakob Ff., Lindauer Bote zu KE). Er hat den größten Anteil an 2 im Fürstl. Stift KE bei dem Lehenhof weggenommenen Feldern auf dem Schleyen. RP 1696/1698, 143v. — 734) 9.4.: Joseph Schüßlin, Weber († Jakob Sch., B. u. Weber in KE). Ist in die 21 J. in der Wanderschaft. Jetzt auf der Heimreise wurde ihm in Augsburg die Grataufnahme als Bürgerin Aussicht gestellt. Er hat sich dort mit einer möglichen Wittfrau in ein Eheversprechen eingelassen. Er bittet, ihm das BR in KE bis Pfingsten aufzuhalten, indem er willens, wann er seine Liebste persuadieren könne, sich in KE häuslich niederzulassen, weil es ihm hier sehr wohl gefalle und es alhier besser Nahrung halben befände. Bewilligt. RP 1696/98, 174. — 735) 25.6.: Johanna Lockin, ∞ nach Ulm († Johannes Lock, B. u. Glaser in KE). Genannt Vetter Jakob Föhr, Salzmeister in KE. RP 1696/98, 249. — 736) 16.8.: Agnesa Waltrambin, ∞ nach Augsburg († Georg Waltramb, B. u. Beck in KE). Genannt ihr Vetter (hier = Vatersbruder) Hans Erhard Waltram (!), Beck u. Holzwart in KE. RP 1696/98, 302v. — 737) 16.8.: Raymund Beusch, Maler (Philipp B., Ratsdiener in KE), ∞ in der Kaiserl. Residenzstadt Wien u. daselbst häuslich niedergelassen. Ein ungarischer vornehmer Graf, Hofmeister allda, will ihn ratione der evangelischen Religion in Schutz nehmen. RP 1696/98, 303. — 738) 23.8.: Elias Weitnauer (Weyt-), Rotgerber, ∞ nach Ravensburg († Matthäus W. (Matthäi Sohn), Beck in KE). Ihm bewilligt, hier ein Schenke zu halten, indem er hier eine ziemlich große Freundschaft (= Verwandtschaft) hat. RP 1696/98, 310v. — 739) 1.10.: Regina Langenmayerin, ∞ (nach vorehelichem Beischlaf, erwähnt 17.9., Strafe 28.9. für beide zusammen 60 fl.) Jakob Mayer, Bräuknecht aus Isny, wollen sich in Isny niederlassen († H. Hans Langenmayer, des Rats, ∞ N. N., die blind und krank). Bruder der Regina: Johannes Langenmayer, Lindauer Bote in KE. RP 1696/98, 348. — 740) 1.11.: Maria Elisabetha Kienin, ∞ nach Augsburg (H. Alexius Kienin, des Rats in KE), RP 1696/98, 364v.

1698: 741) 3.1.: Magdalena Scherrausin, ∞ nach Augsburg († Georg Scherraus, B. u. Kramer in KE), Stieftochter von Joseph Elb, Schuster in KE. RP 1696/98, 393v. — 742) 25.2.: Regina Kargin, ∞ nach Augsburg zu Hans Georg Knöpflin, Weber das. († Marsilius Karg, B. u. Bronnenmeister in KE), RP 1696/98, 435. — 743) 30.5.: Barbara Santzin, ∞ nach Ulm († Christoph Santz, B. u. Stadtknecht in KE), RP 1698/99, 69. — 744) 18.7.: Anna Sabina Zellerin, ∞ nach Leutkirch († Johannes Zeller, B. u. Weber in KE), RP 1698/99, 108. — 745) 29.7.: Johannes Fischer, Bader und Wundarzt (Elias F., Memminger Bote zu KE), nach Neustadt a. d. Aisch zu der Wittib (N) des † H. Johann Binder, Baders u. Wundarzts das., laut Schreiben des H. M. Matthias Salomon Schnitzer, Archidiaconus u. Hospitalprediger in Neustadt a. d. Aisch. — Hochzeit in KE durch den Rat bewilligt, mit Schenkin und Spielleute, doch letztere mit Bescheidenheit zu gebrauchen. — 746) 5.8.: Anna Maria Lautin, ∞ nach Bergen, Memmingschen Gebiets (= Memmingerberg) († Simon Laut, B. u. Ziegler in KE), RP 1698/1699, 129v. — 747) 8.8.: Jfr. Regina Kienin, ∞ nach Isny zu Georg Gaumer, Bader u. Wundarzt das. (H. Alexius Kienin, des Rats in KE). Nachdem man willens gewesen, die Hochzeit zu Isny zu halten, ist der Todfall der Frau Bmstr Cramerin dazwischen kommen. Daher Hochzeit in KE bewilligt. RP 1698/99, 137. — 748) 22.8.: Georg David Gebber, Apotheker (—), hat an Hans Jakob Schmidt d. J., Eichmeister zu KE, ein Schreiben gerichtet, in dem er um Geb.- u. Freibrief bittet. Bescheid des Rats: Wenn Gebber an einen ehrl. Rat ein freundlich Schreiben abgeben und wegen so vieler wider diesen vormals ausgegossener Injurien und Schmachreden depreciieren, alsdann ihm in seinem Begehren willfahrt werden solle, und könne diesen Bescheid der Schmidt dem Gebber überschreiben. RP 1698/99, 153. — 749) 16.9.: Elias Fischer († . . . F., B. zu KE), Stiefsohn von Joseph Deinser, Barbier in Wien. Der Stiefvater und H. Ammann Berckmüller von Wilpoldsried bitten um Geb.- u. Freibrief des Fischer. Bescheid: Man will dem Fischer einen solchen gegen der Gebühr ausfolgen lassen. Weil er aber vor diesem mit seiner Mutter ohne obrigkeitliche Erlaubnis von hier emigriert, sodann diese für sich, ihre und seine Geschwistrige von ihrem Vermögen den Abzug bezahlt, als seien sie hier nicht mehr Bürger. RP 1698/99, 176. — 750) 23.9.: H. Joh. Caspar Daumüller, dzt. in Nürnberg bei den Herren Viatis & Peller in Handelsdiensten, ∞ vornehm in Nürnberg (H. Caspar D., des Gerichts in KE), RP 1698/99, 186. — 751) 30.9.: Anna Föhrin († David Föhr (Paulusen Sohn), Metzger in KE). Sie hält sich nun 26 J. in Ulm auf. Hat vor 16 J. den Michael Lähle (= Löhle), Leinenweber (* Ravensburg), so in der Besatzung zu Ulm gestanden, geheiratet. Nachdem aber jetzt neben 200 Mann auch dieser abgedankt worden, sind sie willens sich in Ravensburg niederzulassen. Sie erhält Geb.- u. Freibrief, des BR ist sie schon vor 16 Jahren durch Heirat an einen Fremden verlustig worden.

1699: 752) 13. 1.: Susanna Pöpplin, in Ulm in Arbeit u. Diensten († Michael Pöppel, B. u. Beck zu KE). Sie will ∞ den Joh. Georg Fretsch (sic!), Tuchmacher von Schönberg in Mähren, dzt. bei gleicher Hft wie sie in Diensten in Ulm. Beide wollen sich in dem evangelischen Städtlin Modern in Oberungarn, 4 Meil von Preßburg gelegen, niederlassen und in der Spitalkirche in Ulm copulieren lassen. Sie bitten um schleunige Abfertigung zu ihrer Rückreise nach Ulm, weil sie in KE bei einem Wirt „zehren“. RP 1698/99, 306. — 733) 16. 1.: Barbara Flachin, ∞ nach Nördlingen zu Jakob Beyschlag, Tuchmacher das. († Johannes Flach, B., Beck u. Hechtwirt in KE). Hochzeit mit Schenken u. Spielleut erlaubt. RP 1698/99, 309. — 754) 16. 1.: Tobias Wernitz, Weber († Andreas W. d. A., B. u. Weber in KE). Hält sich in Augsburg schon 10 J. auf, allda mit dem BR begnadigt u. einer Wittfrau verheiratet. RP 1698/99, 309v. — 755) 23. 1.: Jfr. Anna Daumüllerin, ∞ nach Kaufbeuren zu Joseph Hörmann, Rotgerber (Sohn v. Silvester H., Rotgerber das.) († H. Christoph Daumüller, des Rats in KE). Z.: Bruder Johannes Daumüller, und Schwager Samuel Bachschmid, Beck, beide in KE. RP 1698/99, 317. — 756) 21. 4.: Daniel Kieni (Kühni), Strumpfstriker, ∞ nach Augsburg (H. Alexius K., des Rats u. Obmann der Kramerzunft in KE), RP 1698/99, 410. — 757) 22. 5.: Josaphat Karg, Musketierer (Georg K., Zimmermann in KE). Hat sich vor 10 J. zu KE (beim Militär) unterhalten lassen, und ist 1698 unter der Stadt Wimpfen Contingent kommen, will sich dort häuslich niederlassen. Er hat mit seinen Geschwistrigen aus einem alten Haus zu KE, so baufällig, etwas zu fordern. RP 1698/99, 443. — 758) 3. 7.: Susanna Wielandin (Heinrich Wieland, Dreher in KE). Deren Verlobtem Joh. Philipp Helbling (Hä-), Zeugmacher von Reutlingen, ist 26. 5. 1699 (RP 1698/99, 451) auf 1 J. der Beisitz bewilligt worden. Er fand für sein Handwerk in KE „die Bequemlichkeit“ nicht, daher er jetzt mit seiner Ehwirtin (!) nach Reutlingen will. Sie erhält Geb.- u. Freibrief. RP 1699/1701, 34v. — 759) 14. 8.: Maria Walchin, ∞ nach Ulm († Wolfgang Walch, Beck in KE), RP 1699/1701, 76. — 760) 2. 10.: Melchior Witsch (i) († Melchior W., B. u. Zimmermann in KE), dzt. in Diensten bei dem Prinzen von Baden-Durlach (Laut Schreiben v. 17. 9. 1699 des H. von Rottberg, Mkgfl. Rats u. Hofmeisters). Ist ehelich versprochen mit Anna Maria Eisenbachin in Tübingen. Bescheid: Sofern er u. Braut in der evang. Religion verbleiben werden, soll ihm das BR gegen jährlich 1 fl. aufgehalten werden. Hochzeit mit Schenke (bei Martin Flach in KE) zu halten bewilligt. RP 1699/1701, 117v. — 761) 6. 11.: Margretha Lautin († Simon Laut, B. u. Ziegler in KE) hat sich vor 5 J. mit dem papistischen Paulus Becher (Bruder des Jakob Becher, Herrenknechts in KE) in Unehren übersehen. Dieser hat nun bei ihrem Bruder Andreas Laut zu Bergen bei MM. das Zieglerhandwerk erlernt u. sich allda zur evang. Religion bequemt, ist anjetzo mit ihr heiratversprochen auf den Ziegelstadel zu Leutkirch kommen. Zur Copulation in KE wird ihr ein Schenke bewilligt. Das BR hat sie durch die Heirat verloren. RP 1699/1701, 129v. — 762) 27. 11.: Felicitas Schachenmayerin († Hans Georg Schachenmayer, Papierer in KE), Stieftochter v. Johannes Neuberger, Kupferschmied in KE, hat sich schon vor 7 J. ∞ u. in einem evang. Dorf bei Memmingen copulieren lassen mit Michel Treiber, Beck von Gebersdorf, Mkgfl. Ansbachischen Gebiets. Hernach diente dieser 6 J. der Republik Venedig in Morea (vorher viele Jahre Kaiserlicher Majestät in Ungarn). Nach ehrlichem Abschied der Republik Venedig hat er Erlaubnis erhalten, sich in seiner Heimat niederzulassen. RP 1699/1701, 148.

1700: 763) 1. 3.: Anna Maria Schmalenbergin, ∞ nach Kaufbeuren (H. Martin Schmalenberg, des Rats, Obmann der Schuhmacherzunft in KE), hat nach Kaufbeurer Ordnung dort 100 fl. bar aufzuleben. RP 1699/1701, 214v. — 764) 16. 4.: Johannes Gebhardt, Kammacher (Georg G., Buchbinder u. Torwart in KE), hat sich 11 J. in der Fremde aufgehhalten. Ist versprochen in Coburg zu einer Meisterstochter. Hochzeit in KE mit Schenke u. Spielleut bewilligt. RP 1699/1701, 252v. — 765) 3. 5.: Hans Bernhard Heyss, Hafner, ∞ nach Kaufbeuren zu einer Wittfrau (Georg H., B. u. Hafner in KE). Z.: Sein Schwager Christian Blum. RP 1699/1701, 264. — 766) 25. 6.: Maria Kisslinin, ∞ nach Isny zu Jakob Fellin, B. u. Rot-Ochsen-Wirt in Isny (Heinrich Kissel, Metzger in KE). Z.: ihr Schwager H. Peter Bürckh in KE. Hochzeit mit Schenken zu KE bewilligt. RP 1699/1701, 306v. — 767) 5. 7.: Ursula Fischerin, ∞ nach Isny zu Matthäus Wachter, Schuster das. († Matthias Fischer, B. u. Weber in KE). Z.: Ihr Schwager Hans Georg Schnabel und ihr Vetter Elias Fischer, beide in KE. RP 1699/1701, 310. — 768) 20. 8.: Elias Eltrich, gewester Feldweibel unter den (Schwäb.) Kreistruppen, ∞ (die Nr. 769) u. ndl. in Ulm (Hans Georg E., Nestler in KE), und 769) 20. 8.: Barbara Platzerin, die schon geraume Zeit in Ulm in Diensten, ∞ (zu Nr. 768) († Hans Ulrich Platzer, B. u. Beck zu KE), RP 1699/1701, 362v, 363. — 770) 30. 8.: Michael Stüch, Schneider, ∞ nach Memmingen zu einer Schneiders-Wittib (Balthas St., B. u. Schneider zu KE), RP 1699/1701, 366. — 771) 10. 9.: Johannes Zorn, Nadler, ∞ nach Leutkirch (Jakob Zorn (Hansen Sohn), Metzger in KE). Hochzeit mit Schenkin u. Spielleut bewilligt. RP 1699/1701, 371. — 772) 10. 9.: Joh. Caspar Altsch, Weber, gewester Soldat unter den (Schwäb.) Kreistruppen, ∞ nach Dinkelsbühl zu Rosina Rauchin Wittib († Niklaus A., B. u. Weber in KE),

RP 1699/1701, 371v. — 773) 18. 10.: Christoph Melchior Wolff, Barbierer, ∞ vor 3 J. in Sulzbach a. d. Murr, Gfl. Löwensteinscher Hft, dadurch BR von KE verlustig (H. Wilhelm Andreas W., Kramer u. gewester B. zu KE), 1699/1701, 394v. — 774) 18. 10.: Wilhelm Andreas Wolff (d. J.), Barbierer, ∞ nach Philippsburg (H. Wilhelm Andreas W. (d. A.), Kramer u. gewester B. zu KE), RP 1699/1701, 394v. — 775) 8. 11.: Maria Danheimerin, ∞ nach Leutkirch zu Georg Wieland, Seiler (S. v. Hans Jakob Wieland, B. u. Drechsler das.) († Joseph Danheimer, B. u. Gerber in KE). Sie cediert das ihr angefallene Haus unter der Burg zu KE dem Jakob Zorn (Hansen Sohn), Metzger in KE. Ihr wird Hochzeit mit Schenke u. Spielleut bewilligt. RP 1699/1701, 413v. — 776) 3. 12.: Barbara Danheimerin, ∞ nach Nördlingen zu Johannes Beyschlag, Gürtler das. (Matthäus Danheimer, B. u. Gerber in KE). Hochzeit mit Schenke, jedoch (Hil. Adventszeit) ohne Spielleut, bewilligt. RP 1699/1701, 442.

Register der Landschaften

Es sind hier nicht die Orte des Verzeichnisses nach landschaftlicher Zugehörigkeit aufgeführt. Es werden nur die in den Geburtsbriefen ausdrücklich namhaft gemachten Landschaften aufgelistet.

Altmark 294. — Hochstift Augsburg 241. — Mkgft (Brandenburg-)Ansbach 28, 621, 762. — Mkgft Baden 28, 79, 511. — Mkgft Baden-Durlach 480, 510, 760. — Hzgt./Kfstt. Bayern 92, 198, 313, 365, 454. — Kgr. Böhmen 91, 283, 297, 365. — Kfstt. Brandenburg 689. — Hzgt. Braunschweig 495. — Breisgau 304. — Landkomturei Ellingen 532. — Elsaß 110, 148, 214, 552. Erbruchseß' (Waldburg'sche Hft 359. — Heidelbergsche Jurisdiktion 579. — Ldgft Hesen 655. — (Kaiserl.) Gft Hohenberg 58. — Hft Hohenegg (Allgäu) 237. — Hft Hohenegg (Österreich) 133. — Gft/Fstt. Hohenlohe 570, 694. — Amt Hohenneuffen (Württ.) 451, 618. — Hzgt Holstein 405. — Kurpfalz 183, 518, 579, s. a. Pfalz. — Kursachsen 64, 622, s. a. Sachsen. — Leberal (im Oberelsaß) 148. — Amt Liechtenberg (Sachsen-Weimar) 520. — Fststift Lindau 733. — Livland 581. — Gft Löwenstein 553, 773. — Markgrafenland (Wohl eher Baden als Ansbach) 28. — Mkgft Meissen 22. — Morea (Griechenland) 762. — Fstt. Nassau 586. — Österreich 23, 24, 152, 158, 178, 201, 270, 305, 698. — Gft/Fstt. Oettingen 277, 684, 720. — Pfalz 365, s. a. Kurpfalz. — Pinzgau (Land Salzburg) 244. — Kgr. Polen 645, 656. — Hzgt Preußen 450, 530, 640, 653. — Sachsen (Kfstt. u. Hzgtümer) 64, 66, 398, 520. — Amt Salzingen (Sachsen) 520. — „bei St. Martin im Bistum Speyer“ 432. — Hzgt Schlesien 68, 136, 161, 266. — Schwäb. Kreis 768, 772. — Kgr. Schweden 417, 526. — Bistum Speyer 432. — Gft Sponheim 510. — Gericht Staufen 359. — Steiermark 158, 279. — Gft Tirol 220, 288. — Reichsstadt Ulmer Gebiet 354, 566, 567, 682, 709, 727. — Kgr. Ungarn 305, 443, 648, 662, 737, 752. — Hzgt Württemberg 21, 31 (NB richtiger RStadt Heilbronn!), 56, 153, 157, 189, 192, 377, 426, 451, 457, 460, 488, 493, 503, 507, 521, 552, 593, 643, 701, 720. — Zips (Oberungarn, heute Slowakei) 291.

Register der Ortsnamen

Die bayerischen Orte sind mit den Abkürzungen der bis 1972 bestehenden Landkreise gekennzeichnet, die württembergischen nach der alten Oberamtseinteilung. Reichsstädte werden als solche benannt.

Aalen, RStadt 174. — Aarau (Kt. Aargau, Schweiz) 268. — Aigholz (Pfarrei Legau, MM) 121. — Altdorf bei Schwäb. Hall (= Großaltdorf) 45. — Altheim (O/A Riedlingen) 37. — Altsried (KE) 409. — Amberg (Opf.) 454. — Angelberg (Pf. Tussenhausen, MN) 492. — Ansbach (Mfr.) 621. — Appenzell (Schweiz) 295. — Augsburg, RStadt 5, 19, 29, 36, 61, 62, 63, 70, 71, 95, 97, 112, 116, 125, 141, 142, 149, 154, 159, 164, 176, 187, 208, 236, 248, 253, 254, 259, 281, 284, 302, 303, 368, 371, 380, 383, 397, 409, 420, 422, 431, 448, 455, 478, 499, 531, 536, 538, 559, 573, 582, 592, 614, 615, 617, 623, 626, 628, 633, 634, 637, 642, 652, 654, 663, 669, 670, 674, 676, 677, 680, 683, 688, 690, 706, 708, 711, 717, 718, 719, 722, 724, 726, 734, 736, 740, 741, 742, 754, 756. Auspitz (fstl. Liechtenstein'sche Stadt in Mähren) 261.

Baden-Baden 252. — Bäumlein (chem. Papiermühle bei Kempten) 283. — Bartfeld (chem. Oberungarn) 648. — Basel (Schweiz) 90, 96, 234, 546. — Battenberg (Pf.dorf, BA Frankenthal) 526. — Bauernfinningen (= Oberfinningen, DLG) 303. — Bebenhausen (O/A Tübingen) 426. — Benfeld (Niederelsaß) 110. — „auf dem“ oder „hinterm Berg“ (= Pfarrkirche St. Lorenz, KE) 15, 216. — Bern (Schweiz) 408. — Betzigau (KE) 1, 2. — Beuren (O/A Nürtingen) 521. — Bi-

berach, RStadt 67, 512, 613, 732. — Bischofszell (Kt. Thurgau) 438. — Bleicherode (Thür.) 689. — Bockarten (Pf. Lenzfried, KE) 297, 345. — Bodelsberg (Pf. Durach, KE) 22. — Bräunlings (Pf. Stein, SF) 3, 12. — Braunau (jetzt O.Ö.) 92. — Bretten (Kurpfalz, dann Baden) 518. — Brieg (Schlesien) 136. — Brixen (Tirol) 288. — Brugg (Kt. Aargau) 9. — Breslau (Schlesien) 68, 639. — Burtenbach (GZ) 363, 686. — Buxheim (MM) 201.

Calw (Württ.) 250. — Castellau (Rg. Koblenz) 510. — „Canisch“ 321. — Coburg (jetzt Ofr.) 764. — Colmar, RStadt 114. — Crainberg (bei Salzingen) 520.

Darmstadt (Hessen) 385. — Danzig 450. — „Decebruck“ (Ländlin ob der Enns) 87. — Dettingen (wohl eher O/A Urach als O/A Kirchheim) 56. — Dietenheim (O/A Laupheim) 221. — Dillingen (wohl Schwaben) 26. — Dinkelsbühl, RStadt 772. — Donauwörth, ehem. RStadt (Schwaben) 241. — Durach (KE) 21, 38, 63, 203, 297, 345. — Durlach (Baden) 79, 480, 511, 760.

Ebersbach (O/A Göppingen) 457, 507. — Ehingen (a. D.) 351. — Ellhofen (O/A Weinsberg) 701. — Emmendingen (Baden) 304. — Entringen (O/A Herrenberg) 426. — Ermengerst (Pf. Wiggensbach, KE) 329. — Ern ... Ern? (hinter Kempten) 7. — Erlingen, RStadt 430. — Feldkirch (Vorarlberg) 233.

Feuerschwenden (Pf. Durach, KE) 22. — Fleischweiler (Kurpfalz) 579. — Frankfurt a. M., RStadt 687, 705. — Freimersheim (BA. Landau, Pfalz) 526. — Friedberg (bei Augsburg) 27. — Füssen (Schwaben) 185, 396, 445, 465, 533. — Furtenbach (Pf. Durach) 38.

Geborsdorf (einer der 3 Orte in Mfr.) 762. — Geboltskirchen (BzH. Ried, O.Ö.) 42. — Gengenbach, RStadt 121. — Giengen a. d. Brenz, RStadt (dann O/A Heidenheim) 682. — Giessen (damals Pf. Martinszell, KE) 107. — Giessen (Hessen) 655. — Gingen a. d. Fils (ehem. RStadt Ulm'sches Gebiet, dann O/A Geislingen) 682. — Gnadenberg (Pf. Stein, SF) 3. — Göppingen (Württ.) 493. — Goldach (Kt. St. Gallen) 184. — Graben (WUG) 532. — Grafenberg (O/A Nürtingen) 618. — Gaz (Steiermark) 158, 279, 299, 314. — Greifenberg (Pf. Martinszell, KE) 3. — Grönenbach (MM) 154, 478. — Großaitingen (SMÜ) 242. — Großesilingen (O/A Göppingen) 373. — Gundelfingen a. D. (DLG) 140. — „Gutenstein in Bayern“ 313.

Hafnerbach (BzH. St. Pölten, N.Ö.) 133. — Hainburg (N.Ö.) 178. — Halberstadt (Rg. Magdeburg) 398. — Hall (Tirol) 220. — Halle a. Saale (Rg. Merseburg) 66. — Hamm 510. — Harburg (DON) 277. — Hechingen (Hohenzollern) 262. — Hegge (Pf. Waltenhofen, KE) 21. — Heilbronn a. N., RStadt 31, 444, 616. — Herbshofen (ref. Pf. dorf, kombiniert mit ref. Pf. Theinselberg, MM) 220. — Herrenberg (Württ.) 643. — Hildesheim 185 (Bistum), 495 (Stadt). — Hinlings (Pf. Wiggensbach, KE) 81. — Hinwang (Pf. Lauben, KE) 439. — Holzgerlingen (O/A Böblingen) 460. — Holzschwang (NU) 709. — Horb a. N. (Württ.) 58, 153 (nit weit von Horb).

Immenstadt (SF) 77. — Ingelfingen (O/A Künzelsau) 694. — Joslowitz (BzH. Znaim, Mähren) 91. — Isny, RStadt 119, 166, 171, 175, 232, 271, 272, 282, 292, 327, 336, 339, 350, 381, 392, 395, 410, 411, 413, 434, 439, 449, 456, 462, 463, 473, 475, 477, 486, 487, 497, 517, 523, 527, 529, 543, 544, 545, 556, 568, 571, 574, 591, 598, 599, 609, 625, 629, 636, 638, 649, 658, 659, 665, 666, 672, 685, 695, 696, 700, 725, 739, 747, 766, 767.

Kaiserslautern (Pfalz) 109. — Kaschau (Oberungarn, dann Slowakei) 215. — Kaufbeuren, RStadt 74, 122, 130, 172, 185, 196, 199, 227, 228, 289, 399, 406, 436, 447, 465, 498, 509, 516, 533, 535, 542, 555, 569, 575, 576, 578, 590, 594, 601, 606, 630, 631, 635, 641, 644, 650, 660, 691, 692, 693, 704, 707, 723, 728, 729, 755, 763, 765. — Kimratshofen (KE) 45, 223, 292. — Klosterneuburg (N.Ö.) 4. — Kniebos (Pf. St. Lorenz, KE) 401. — Königsberg (Ostproußen) 640. — Königstein (Taunus) 146. — Kohlhunden (Pf. Marktberdorf, MOD) 206. — Kolben (Pf. Wiggensbach, KE) 81. — Konstanz (ehem. RStadt, dann Vorderösterreich, dann Baden) 128, 147. — Kortern (Pf. St. Mang, KE) 348, 659. — Krems (N.Ö.) 132. — Kreuznach (Rg. Koblenz) 86. — Krumau (Böhmen) 297, 387.

Lampoldshausen (O/A Neckarsulm) 701. — Landau, RStadt (Pfalz) 537. — Landsberg a. L. (Obb.) 13, 33, 115, 120, 181, 211. — Landshut (Ndb.) 198. — Langensalza (Thür.) 712. — Lauingen (DLG) 239. — Lauterburg (O/A Aalen) 652. — Ledhausen (bei Augsburg) 18. — Legau (MM) 255. — Leimen (Kr. Heidelberg) 365. — Leipheim (NU) 727. — Leipzig (Sachsen) 583, 622. — „Lelwang bei dem Heiligenberg“ (= Andechs) = Ellwang, Pf. Hechendorf, STA, 32. — Lenzfried (KE) 151, 258. — Leubas (Pf. Lenzfried, KE) 355. — Leupolz (Pf. Lenzfried, KE) 40, 258, 406, 417. — Leuten (Pf. Waltenhofen, KE) 113, 142, 194. — Leutkirch, RStadt 141, 386, 453, 463, 482, 484, 489, 490, 496, 506, 513, 514, 528, 549, 550, 563, 577, 584, 585, 608, 620, 647, 673, 714, 716, 744, 761, 771, 775. — Leutschau (in der Zips, Slowakei) 291. — Liebenzell (O/A Calw) 263. — Lindau, RStadt 34, 47, 283, 393, 394, 400, 402, 404, 410, 416, 419, 422, 425,

441, 442, 466, 470, 471, 479, 481, 491, 492, 515, 533, 540, 558, 602, 617, 646, 679, 733. — Luzern (Schweiz) 129 (Gebiet!). — Lyon (Frankreich) 124.

Mährisch-Schönberg 752. — Mainz 117, 145, 510. — Maiselstein (= Unter)Maiselstein, Pf. dorf, SF, nördl. Immenstadt, oder Obermaiselstein, Pf. dorf, SF) 264. — Malsberg 1. — Mannheim (Kurpfalz, dann Baden) 365. — Margrafen-Baden = Baden-Baden 252. — Markkirch (Oberelsaß) 148. — Martinszell (KE) 107. — Meitingen (WERZ, oder Obermeitingen, LL, oder Untermeitingen, SMÜ) 95. — Mellenberg wohl = Wallenberg (Pf. Waltenhofen, KE) 12. — Memel (Ostproußen) 530. — Memmingen, RStadt 25, 69, 81, 155, 156, 169, 191, 200, 210, 240, 257, 265, 278, 286, 296, 309, 310, 333, 357, 360, 365, 367, 379, 426, 428, 429, 451, 455, 458, 461, 467, 469, 474, 520, 522, 528, 534, 546, 548, 558, 565, 580, 595, 624, 627, 651, 657, 675, 678, 681, 697, 699, 701, 716, 762 (ein Dorf bei MM) 770. — Memmingerberg (Berg bei MM, Bad Bergen) 309, 671, 746, 761. — Modern bei Preßburg 752. — Möhra (Kr. Meiningen, Thür.) 520. — Montbéliard (Mömpelgard, ehemals württ., dann französ.) 477, 593. — Mosbach a. N. (Kurpfalz, dann Baden) 183. — Motzen (entweder Pf. Bezigau, oder Pf. Lenzfried, beide KE) 239. — München 59.

Neckarhausen (wohl eher O/A Nürtingen, als die Orte in Baden und Hessen) 106. — Neidenburg (Ostproußen) 177. — Nesselwang (FÜS) 206. — Neudorf (Pf. Lenzfried, KE) 29, 204, 580, 585, 592. — Neunkirch (Kt. Schaffhausen, Schweiz) 603. — Neustadt, Gfl. Löwensteinscher Hft 553. — Neustadt a. d. Aisch (Mfr.) 745. — Niederaltheim (NÖ) 684. — Niedernhall (O/A Künzelsau) 126. — Niederranau (KRU) 249. — Nördlingen, RStadt 49, 146, 186, 753, 776. — Notzen („Grotzen“, Pf. Wiggensbach, KE) 81. — Nürnberg, RStadt 10, 34, 131, 147, 161, 212, 322, 485, 524, 588, 619, 750.

Oberbalzheim (O/A Laupheim) 564. — Oberfinningen (DLG) 303. — Oberhofen (wohl Pf. Kimratshofen, KE) 223. — Oberursel (Taunus) 146. — Öhringen (Württ.) 570. — Öttingen (NÖ) 720. — Onoltzbach = Ansbach. — Ostheim/Rhön (Sachens-Weimar, jetzt Bayern) 520.

Passau (Ndb.) 204, 349. — Petersthal (KE) 27 (im Thal), 351 (Peterskirchen). — Pfaffenhausen (MN) 38. — Pfuhl (NU) 709. — Philippsburg (Kr. Karlsruhe) 774. — Prag (? = Kg Maximilians Hof) 76, (? = Kaiserl. Hof) 160. — Preßburg (chem. Ungarn) 443.

Radolfzell (Baden) 147. — Ravensburg, RStadt 2 (nächst R.) 182, 320, 391, 452, 464, 468, 494, 710, 738, 751. — Regensburg, RStadt 421, 690. — Reichenhofen (O/A Leutkirch) 359. — Reichenweier (Oberelsaß) 552. — Reisingen (Pf. Betzigau, KE) 1. — Reutlingen, RStadt 193, 342, 758. — Rheinfelden (Kt. Aargau) 170. — Ried (einer der Orte bei KE) 113. — Riedlingen (Württ.) 168. — Riga (Livland) 581. — Ringschnait (O/A Biberach) 324. — Röttenbach bei Nürnberg (einer der gleichnamigen Orte dort) 519. — Rosenheim (Obb.) 365. — Rofffeld (O/A Crailsheim) 234. — Rothenburg o. T., RStadt 223 (wohl eher als Rottenburg a. N.) 715. — Rothenstein (Pf. Grönenbach, MM) 154. — Rottach am Kniebos (Pf. St. Lorenz, KE) 15. — Rottach zur Stauden (? identisch mit vorigem) 92.

Säckingen (Kr. Waldshut, Baden) 75. — Saneberg (Pf. Stiefenhofen, SF) 359. — St. Gallen (Schweiz) 77, 184, 260, 421, 490, 554. — St. Leonhard (wohl Ortsteil von KE oder Durach) 297. — St. Mang (KE) 27. — „zum Santzen“ 406, 417. — Schaffhausen (Schweiz) 234, 603. — Auf dem Schlein bei KE (Pf. St. Lorenz in KE) 108. — Schorndorf (Württ.) 526. — Schwäb. Gmünd, RStadt 13, 267. — Schwäb. Hall, RStadt 668. — Seeg (FÜS) 35. — Siggen (Pfarrweiler, O/A Wangen) 119. — Sommerin (BzH. Bruck a. d. Leitha, N.Ö., oder Strass-Sommerin, Heygeshalom, Ungarn) 280. — Sonthofen 14, 55, 371, 481. — Speyer, RStadt 535, Staden 526. — Steig (Pf. Durach, KE) 13. — Stein (Pf. dorf, SF) 3, 12. — Stendal (Altmark) 294. — Stockholm (Schweden) 417. — Straßburg, RStadt 213, 246, 264. — Stuttgart 511. — Sulzbach 245. — Sulzbach a. d. Murr (O/A Backnang) 773. — Sulzberg (Pf. dorf, KE) 22, 136, 224. — Sulzschneid (Pf. dorf, MOD) 237.

Tabor (Böhmen) 283. — Thalfingen (NU) 567. — Thann (Oberelsaß) 214. — Theinselberg (MM) 220. — Thorn (Preußen bzw. Polen) 653. — zum Tobl bei Ravensburg 2. — Traunkirchen (BzH. Gmunden, O.Ö.) 698. — Trier 339. — Tübingen (Württ.) 332, 526, 760.

Ulm, RStadt 41, 46, 80, 88, 134, 139, 140, 382, 384, 388, 418, 419, 437, 504, 508, 539, 547, 557, 566, 567, 587, 589, 596, 597, 600, 632, 661, 664, 667, 702, 703, 713, 721, 730, 731, 735, 743, 751, 752, 759, 768, 769. — Unterthingau (Pf. dorf, MOD) 17, 251. — Urach (Württ.) 21, 377, 407.

Venedig 762.

Wachters (Pf. Memhölz, KE) 194. — Waldegg (Pf. Wiggensbach, KE) 81. — Waltenhofen (KE) 194, 245. — Walzings (Pf. Kimratshofen, KE) 223. — Wangen, RStadt 147, 162, 226.

233. — Warschau (Polen) 645, 656. — Weglans bei Isny 1. — Weidenstetten (O/A Ulm) 566. — Weilheim (wohl O/A Kirchheim u. T.) 488. — Weissenhorn (NU) 182. — Weitnau (KE) 292. — Wertheim a. M. (Baden) 525. — Westenried (Pf. Wiggensbad, KE) 81. — Wien (Österreich) 23, 76 (= ? Kg. Maximilians Hof), 130, 152, 160 (Kaiserl. Hof), 265, 270, 414, 528, 639, 737, 749. — Wiggensbad (KE) 9, 329. — Wildberg (O/A Nagold) 503. — Wildpoldsried (KE) 749. — Wimpfen, RStadt 757. — „bei Winnenden“ (O/A Waiblingen) 192. — Winterthur (Kt. Zürich) 483. — Woringen (MM) 462, 587, 622, 685.

Zeitz (Prov. Sachsen) 22. — Zell (Pf.dorf, MM) 45. — Zell am Untersee (= Radolfzell, Kr. Konstanz) 147. — Zielenzig (ob = Z., Prov. Brandenburg?) 586. — Zofingen (Kt. Aargau) 135. — Zellerbad = Liebenzell (O/A Calw) 263. — Zurzach (Kt. Aargau) 147.

Wichtige städtische Auswanderungsziele von Kemptern in der Zeit 1543—1700

	1543— 1560	1561— 1580	1581— 1600	1601— 1620	1621— 1640	1641— 1660	1661— 1680	1681— 1700	Summe
Augsburg	9	13	9	—	6	6	6	37	86
Basel	—	2	1	—	—	—	—	—	3
Biberach	1	—	—	—	—	1	—	2	4
Breslau	1	—	—	—	—	—	—	1	2
Durlach	—	1	—	—	—	2	—	1	4
Frankfurt a. M.	—	—	—	—	—	—	—	2	2
Füssen	—	—	—	—	1	1	—	—	2
Graz	—	1	3	—	—	—	—	—	4
Heilbronn	1	—	—	—	—	—	—	1	2
Isny	—	3	6	3	6	10	14	20	62
Kaufbeuren	1	4	4	—	2	4	11	18	44
Landsberg a. L.	1	3	1	—	—	—	—	—	5
Leipzig	—	—	—	—	—	—	1	1	2
Leutkirch	—	—	—	—	1	7	9	8	25
Lindau	1	—	—	—	5	11	5	3	25
Memmingen	1	5	8	1	2	9	7	12	45
Nördlingen	1	1	—	—	—	—	—	2	4
Nürnberg	2	2	2	—	—	1	2	2	11
Ravensburg	—	1	1	—	1	4	—	3	10
Reutlingen	—	1	—	1	—	—	—	1	3
Rothenburg o. T.	—	—	1	—	—	—	—	1	2
St. Gallen	—	—	1	—	—	—	1	—	2
Straßburg	—	—	2	—	—	—	—	—	2
Ulm a. D.	2	5	—	—	3	5	10	15	40
Urach	1	—	—	—	2	—	—	—	3
Wien	1	4	2	—	—	1	—	2	10
<i>Summe</i>	23	46	41	5	29	62	66	132	404

Buchbesprechungen

Die genealogisch-heraldische Sammlung des Kanonikus Johann Gabriel von der Ketten in Köln, hg., bearb. und ergänzt von Herbert M. Schleicher (Veröff. der westdt. Gesell. f. Familienkunde NF 22, 24, 27, 32, 33), Köln 1983—1986, 5 Bände mit zus. 3323 S.

Johann Gabriel von der Ketten wurde 1673 als Sohn eines Arztes in Köln geboren und starb dort 1746 als Senior des Stifts St. Georg. Seine vierbändige genealogische Sammlung kam im 19. Jahrhundert an den Kölner Bürgermeister Caspar van Groote (1794—1883), der sie abschrieb und mit eigenen Forschungen und den ihm laufend zugesandten Familienanzeigen vermehrte. Er verkaufte beide Sammlungen an den Gymnasial-Fond der Stadt, von dem sie ins Stadtarchiv Köln abgegeben wurden.

Der Umfang der Aufzeichnungen zu insgesamt 1030 Familien schwankt. Manche sind über zehn Generationen dokumentiert, bei anderen beschränken sich die Angaben auf ein Ehepaar und seine Kinder. Da gerade bei diesen knappen Einträgen oft jedes Datum fehlt, hat der Herausgeber Ergänzungen hinzugefügt, die er vornehmlich genealogischen Standardveröffentlichungen zur Bevölkerung Kölns entnommen hat. Bedingt durch die Tätigkeit Grootes weichen beide Sammlungen (A = von der Ketten Original, B = Grootes vermehrte Abschrift) zum Teil erheblich voneinander ab. Da in der Regel Benutzern nur die Sammlung B vorgelegt wird, ist die in der Edition erstmals vorgenommene Konkordanz besonders wertvoll. Die Quellenangaben von der Ketten selbst entsprechen nicht dem heutigen Standard, auch bedürfen seine genealogischen Angaben zumindest teilweise der Überprüfung. Seine farbigen Wappenzeichnungen wurden 1917 in einer Würdigung der Sammlung als „minderwertig“ eingestuft. Verglichen mit den Zeichnungen eines Meisters wie Otto Hupp mögen sie es sein, sie erfüllen jedoch voll ihren Zweck, über ein Familienwappen zu orientieren. Daher ist es dem Herausgeber zu danken, daß er diese Zeichnungen als Skizzen übernommen und beschrieben hat. Seine weiteren Eingriffe in den Bestand sind die Sortierung nach phonetischem Alphabet und die Weglassung des vollen Wortlauts der eingestreuerten Wappen- und Adelsdiplome sowie der von Groote hinzugefügten gedruckten Artikel. Optisch lockert er die trockene Materie durch Reproduktionen thematisch passender Gemälde und Stiche auf.

Jeder Band enthält ein Abkürzungsverzeichnis, ein Quellenverzeichnis zu den Ergänzungen, ein Register der behandelten Familien und ein Register aller vorkommenden Familiennamen. Band 5 bringt ein Gesamtregister der Familiennamen und ein Ortsregister, in dem allerdings viele nicht oder falsch bzw. unzutreffend identifizierte Orte auffallen. Beispielsweise liegt die Stadt Temesvar nicht in der CSSR, sondern in Rumänien, die frühere Republik Ragusa lag nicht in Italien, sondern im heutigen Jugoslawien. Besonders erwähnt werden muß das farbige Wappenregister, das nach Heroldsbildern geordnet ist, so daß es auch möglich ist, zu einem bekannten Wappen die wappenführende Familie zu ermitteln.

Der Schwerpunkt der behandelten Familien liegt sozial bei den führenden Kölner Geschlechtern und dem ihnen versippten Adel der Umgebung. Regionale Schwerpunkte sind Köln, der Niederrhein, die Eifel und die Niederlande. Doch ist auch Süddeutschland im Ortsregister vertreten, Bayern beispielsweise (und ohne Vollständigkeit) mit den Orten Amberg, Augsburg, Bamberg, Dingolfing, Günzburg, Ingolstadt, Landau an der Isar, Mangolding, München, Passau, Regensburg und Würzburg. Hierin spiegeln sich zweifellos die Verbindungen, die zwischen Bayern und dem Kölner Raum mit der erstmaligen Besetzung des Kölner Bischofsstuhls durch einen bayerischen Wittelsbacher 1583 angeknüpft wurden und sich im 17. Jahrhundert mit dem erblichen Anfall der Herzogtümer Jülich und Berg an das Fürstentum (Pfalz-)Neuburg verstärkten. Auch läßt die Nennung schlesischer, böhmisch-mährischer und ungarischer Orte die Verbindung des rheinischen Adels mit dem Adel der habsburgischen Länder erkennen. Johann Gabriel von der Ketten achtete als Kanoniker offenbar besonders auf Personen, die gleich ihm in den geistlichen Stand traten. So mancher Kölner Bürgersohn wurde Mönch in einem bayerischen Kloster, einer Caspar von Questenberg, wurde 1630 Abt von Kloster Strahov bei Prag. Die Sammlung von der Ketten ist also auch eine Quelle zur Prosopographie bayerischer Klöster. Die mehr als fünfjährige Arbeit des Herausgebers, der schon mehrere ähnliche Editionen durchgeführt hat, ist 1986 zu Recht mit dem Verdienstorden der Bundesrepublik Deutschland gewürdigt worden. Aber auch der Westdeutschen Gesellschaft für Familienkunde ist für ihr Engagement bei der Herausgabe einer solch umfangreichen, wichtigen und nunmehr gut erschlossenen Sammlung zu danken.

Wilhelm Ernst, Zur 900-Jahrfeier. Heimatbuch Oberhaunstadt. Eichstätt 2. erg. Aufl. 1987, 368 Seiten.

Wilhelm Ernst hat in 2. Auflage sein Heimatbuch von Oberhaunstadt vorgelegt, das nicht nur die Forscher des Raumes Ingolstadt und des alten Landgerichts Hirschberg, sondern alle Heimatliebhaber voll Freude zur Hand nehmen können. Hier ist Heimatgeschichte in grundsätzlicher Art aufbereitet, von der vorgeschichtlichen bis zur Jetztzeit. Der Verfasser bringt Tausende von Informationen, geht aber dabei so geschickt vor, daß das Lesevergnügen bis zum letzten Blatt bleibt. Die Geschichte der Universitätshofmark Unterhaunstadt ist ebenso einbezogen wie eine Häuserchronik, die relevanten Herrschaftsverhältnisse, die Schul- und Pfarreigeschichte sowie eine exemplarische Auswertung der Pfarrmatrikeln über auswärtige Ehepartner, Soldateska, Bettlerhochzeiten und Kindersterblichkeit. Ein hervorragendes Quellen- und Literaturverzeichnis ergänzt das Buch. Hervorzuheben ist die einfühlsame Schilderung der alten Gewerbe, insbesondere der ortstypischen Schäferei und des Pichens. Das Flurnamenkapitel ist sprachgeschichtlich grundsolide. Dem Verfasser ist es gelungen, ein lesbares Buch für den Heimatfreund zu schaffen und gleichzeitig eine wissenschaftlich ansehnliche Dokumentation vorzulegen, die sich auf seine und seiner Mitarbeiter solide und fleißige Archivarbeit stützt. Der Genealoge bedauert natürlich das Fehlen eines Namensregisters, das sich lohnen würde.

Dr. Gertraud Eichhorn

Hanns Jäger-Sunstenau, Wappen, Stammbaum und kein Ende. Ausgewählte Aufsätze aus vier Jahrzehnten. Wien, Köln, Graz 1986, 259 Seiten.

Die Freunde von Hanns Jäger-Sunstenau, dem Großmeister der Genealogie und Heraldik, haben zu dessen 75. Geburtstag über dreißig Aufsätze zusammengestellt, aus denen nicht nur der immense Wissens- und Erfahrungsschatz, sondern auch die über Jahrzehnte ungetriebene Begeisterung ihres Verfassers sprechen. Diese Aufsätze, sonst schwer zugänglich, kann der Genealoge sowie der Heraldiker nur mit dem größten Gewinn lesen. Geordnet nach den Gebieten allgemeine Heraldik, spezielle Heraldik, Genealogie und Archiv- und Quellenkunde erschließen die Aufsätze eine staunenswerte Breite und Tiefe des Wissens, verbunden mit pädagogischer Begabung in der Darstellung und einer Besessenheit von Wahrheitsliebe, Quellentreue und Sauberkeit in der Forschung. „Gerade uns Familienforschern muß die historische Wahrheit über alles gehen“, sagt Jäger-Sunstenau. Dies könnte als Motto über seinem Lebenswerk stehen. — Die Herausgeber haben das Buch mit einem Register versehen, mit den wichtigsten biographischen Daten Hanns Jäger-Sunstenaus, der Auflistung seiner Auszeichnungen und seiner Veröffentlichungen sowie der Tabula gratulatoria, die von Ruhm und Ehre des heutigen Ehrenpräsidenten des „Adler“ ebenso kündigt wie von dem riesigen Netz freundschaftlich-wissenschaftlicher Beziehungen, das er geschaffen hat. Jäger-Sunstenaus Aufsätze sind ein reiches Geschenk für jeden Genealogen und Heraldiker, besonders natürlich für den Forscher im altösterreichischen Raum. Denn Hanns Jäger-Sunstenau darf sich mit Fug und Recht an die Spitze jener setzen, denen er 1979 in seinem Aufsatz (hier S. 135) „Österreicher als Pioniere der wissenschaftlichen Genealogie“ ein Denkmal setzte.

Dr. Gertraud Eichhorn

Jan F. Reith, Das Geschlecht Reith in Großenluder. o. J., Selbstverlag, 224 Seiten.

Jan F. Reith, ehemaliger Ordinarius für Lebensmittelchemie und Toxikologie an der Universität Utrecht, hat als Emeritus das Fuldaer Land, das Land seiner Reith-Vorfahren gründlich erforscht. 121 Familien Reith, die ab Mitte des 17. Jahrhunderts in der Ortschaft Großenluder lebten, wurden erfaßt, Porträts, Annoncen, Totenzettel und Grabsteine reproduziert. Angeschlossen wurden die Angehörigen des Stammes Reith in Kleinluder, Müs, Eichenau, Ober- und Unterbimbach (Fuldaer Land) sowie ein Auswandererkapitel. Was diesen Titel betrifft, so haben wir eine solide Stammeschronik vor uns, die mit ihrem Register der angeheirateten Stämme jeden Forscher der Region interessieren mag. Etwas problematisch scheint der „Allgemeine Teil“ des Bandes, in dem verschiedene Verfasser in allzu verkürzter und vereinfachter Form schledthin alles zusammengetragen haben, was ortsgeschichtlich, namensgeschichtlich, etymologisch und heraldisch zum Stamm Reith in all seinen Formen zu finden war. Archivalische Studien fehlen. Die Quellenhinweise sind Literaturhinweise. Wer sich jedoch die Mühe macht, möglichst vielerlei zum Namen Reith zu erfahren, der wird vielleicht für sich auch seinen Teil herausheben.

Dr. Gertraud Eichhorn

Gerald Streitberg, Familiengeschichte Streitberg. March-Buchheim 1986, 301 Seiten.

Hier liegt eine gründliche und komplette Stammesgeschichte der aus dem Fürstentum Neuburg stammenden Streitberg vor, die bis in unsere Tage heraufreicht und wegen ihrer Gründlichkeit und ihres Bildmaterials vor allem aus dem 20. Jahrhundert von großem soziologischem Interesse ist. Die Herkunftsforschung basiert auf einer Tätigkeit in ca. 30 öffentlichen und privaten Archiven. Das Namensverzeichnis aller Streitberg (durch Geburt oder Legitimation) ist ergänzt durch ein Namensverzeichnis der angeheirateten Familien. Die frühen Vorkommen des Stammesnamens sind klar erfaßt, ohne daß der gewalttätige Versuch unternommen wurde, sie zusammenzuschweißen. Für den, der im Forschungsraum Neuburg-Donauwörth und in den benachbarten Gebieten des Fürstentums Pfalz-Neuburg ackert, bringt die Streitberg-Chronik sicher viel allgemein Verwertbares. Das Bemühen des Verfassers, über eine Datensammlung hinauszugehen, ist in glücklicher Weise gelungen. Der Außenstehende und der im Forschungsgebiet weniger Bewanderte würde sich nur ein wenig mehr geographische Übersicht wünschen.

Dr. Gertraud Eichhorn

Max Wieser, 1250 Jahre Piding 735—1985. Aus der Chronik eines Dorfes mit Hof- und Familiengeschichte. Berchtesgaden 1985, IX, 576 Seiten.

Das Genre des wissenschaftlichen Heimatbuches erreicht bei Max Wieser ein kaum mehr zu übertreffendes Niveau. Angefangen von der tadellosen Ausstattung, dem hervorragenden Bild- und Kartenmaterial, von den grundständigen Begriffserläuterungen zu Fronhof, Offizium, Urbar, Anleiten und zur Summe der Hoflasten bis herauf in die Jetztzeit, wo Piding ein Schleusenort für Flüchtlinge, Heimkehrer und Aussiedler nach dem II. Weltkrieg wurde. Das Kapitel über Brauchtumsleben im Jahreskreislauf ist ein Lehrkapitel, das man jedem empfehlen möchte, ebenso die mit größter Akribie verfaßte Hof- und Familiendchronik. Hier wird endlich überzeugend aufgezeigt, daß Hof- und Familiengeschichte zusammengehören und die eine die andere stützt und ergänzt. Hier kommt die in anderen Heimatbüchern oft so vernachlässigte Genealogie voll zur Geltung.

Dieses wissenschaftliche Heimatbuch, getragen von Begeisterung und größter Arbeitsdisziplin, strahlt Seite für Seite das fundierte Wissen des Verfassers aus, der jahrelang in den Archiven Information um Information sorgsam zusammengetragen hat. Allein die genannten Quellenangaben sind von größtem Wert für den Forscher. Dem Familienforscher insbesondere kommt der Verfasser mit einem Namensregister von 35 Seiten entgegen, dem Geschichtsliebhaber mit einem hervorragenden Glossar und dem Heimatfreund mit einem Register alter Flurnamen. Ein Buch, an dem keiner vorbeigehen kann, der im Salzburger, Berchtesgadener und Reichenhaller Land schürft.

Dr. Gertraud Eichhorn

Josef Brückl, Grünwald, Chronik eines Dorfes an der Isar. München 1987, Vereinigung der Freunde Grünwalds, 800 Seiten.

Schon beim ersten Blättern in dieser 800 Seiten starken Chronik spürt man die Meisterhand. Josef Brückl hat das Muster einer bäuerlichen Ortsgeschichte vorgelegt. Kaum einer versteht es, so ansprechend das Alltagsleben der Bauern in Altbayern sowie der bäuerlichen Unterschicht an Beispielen darzustellen, ob es sich um die Auswirkungen von Kriegsläufen handelt, um Leibeigenschaft, um die Wasserversorgung, um die Scharwerkspflicht, um das Los lediger Kindsmütter, um die Rußkuchl, die Tagelöhner, die alte Dorfschule, die Hoflasten oder den Viehfall. Alle Kapitel schließen mit umfassenden Quellenangaben. Über 200 Seiten umfaßt allein die Höfchronik, die jedem Ortsforscher und jedem Genealogen als Lehrbuch dienen sollte. Das immense Wissen, die Einfühlsamkeit und die didaktische Begabung des Verfassers zeigen sich vor allem in dem vielseitigen Glossar, das bescheiden „Erläuterung alter Begriffe“ genannt wird. Hervorgehoben seien auch die zahlreichen fundiert beschrifteten Fotos und Bilder, beigetragen von Hans Waldhauser. Mit den Exempeln alter Schriftstücke, mit den ausgesuchten Originaltexten (z. B. einem ganzen Inventarverzeichnis) schuf Brückl, ein Altmeister bäuerlicher Forschung, nicht nur eine wissenschaftliche Dokumentation, sondern auch ein Lehrbuch für den Forschungsfänger sowie Vergnügen und Genugtuung für den Fortgeschrittenen. Brückls Arbeit steht für ganz ehrliches, gründliches und bienenfließiges Forschen an Hand der Quellen.

Dr. Gertraud Eichhorn

Wilhelm Ernst, *Heimatchbuch Großmehring*. 1984, Gemeinde Großmehring bei Ingolstadt a. d. Donau, 540 Seiten.

Viel Freude bietet dem Kenner Wilhelm Ernsts Heimatchbuch Großmehring. Der Verfasser und seine Mitarbeiter haben sich die Aufgabe gestellt, die Geschichte dieses interessanten Ortes aufzuarbeiten, insbesondere die für dort typische Geschichte seiner Fischerzunft. Sie retteten durch Gespräche mit Alten und Austrägern auch die mündliche Überlieferung, lassen Hausnamen erzählen, stellen die Donau als Schicksalsfluß des Ortes in einen weiten geographischen und vorgeschichtlichen Zusammenhang und sehen Großmehring immer wieder im Großkreis der Ingolstädter Geschichte. — Das Lesevergnügen bleibt bis zum Ende, wo als zeitgeschichtliches Dokument z. B. eine 1941 erstellte Lohnauszahlungsliste serbischer Kriegsgefangener veröffentlicht ist.

Jedes Kapitel schließt mit einer Fülle von Anmerkungen, Quellen- und Literaturangaben, die auch für den Genealogen wertvolle und reiche Hilfe darstellen.

Dr. Gertraud Eichhorn

Bernd Braumüller, *Die Braumüller-Familien. Ursprünge und Verbreitung*, Rotenburg a. d. Wümme 1987, Selbstverlag, 800 Seiten.

Dieses Buch ist ein ungeheures, 800 Seiten umfassendes Kompendium zu allem, was Braumüller (Braumüller, Braumöller etc.) im deutschsprachigen Raum heißt. Mit immensem Fleiß und ansteckender Begeisterung wurde hier eine Art Lexikon aller Stämme des Namens B. zusammengetragen und mit einem 60seitigen Orts- und Namensregister sowie einer überwältigenden Fülle von Geschichte und Geschichten versehen. Wer immer nach dem Namen B. sucht, für den tut sich die Tür weit auf. Andersstämmige, auch leidenschaftliche Genealogen werden ein wenig Mühe haben, aus der Fülle des Gebotenen die ausgezeichneten Zusammenstellungen und Skizzen (z. B. zur Berufsvererbung im Müllerhandwerk) zu finden. Sicher leidet das Kompendium an der sehr unterschiedlichen Diktion der verschiedenen Mitverfasser und an dem untergründigen Bemühen der *reductio ad unum*, das gerade bei dem berufsabgeleiteten Namen Brau(n)müller recht vergeblich erscheint. Anspruch auf Wissenschaftlichkeit wurde nicht erhoben. Das Buch erzählt und erzählt. Den recht kümmerlichen Versuch, ein paar mundartliche Ausdrücke aus dem Bayerischen zusammenzustellen, sollte man gnädig übersehen. Trotz allem: was wäre die Genealogie, wenn nicht solche große Familienverbände wie hier die B. sich begeistert und „still sich freuend“ (siehe Motto) die Hand reichen und zusammen tun würden?

Dr. Gertraud Eichhorn

Heinrich Herzog, *Kaiserslautern 1620—1650, 1651—1681, 1682—1705, Bürger, Hintersassen, Ortsfremde, Soldaten, Flüchtlinge und andere Personen*, 3 Teile, Kaiserslautern 1985—1987 (als Mskpt. gedruckt, Heft 1 und 3 je DM 12,—, Heft 2 DM 15,—; zu beziehen beim Verfasser, Kaiserslautern, Esperantostraße 22).

In 3 stattlichen Heften (die beiden ersten in 2. Auflage 1987) hat der bienenfleißige Autor sich mit Erfolg bemüht, in Anbetracht der schon seit langer Zeit abhanden gekommenen Kirchenbücher 1590—1702 seiner Stadt für die Zeit ab 1620 Ersatz zu schaffen aufgrund der in diesem Jahr beginnenden Ratsprotokolle. Er hat daneben auch Kaiserslauterer in „Archiven von Aachen bis Basel“ und in auswärtigen Pfarrmatrikeln aufgespürt. Wie auch in anderen Städten bringt der 30jährige Krieg große Veränderungen in der Struktur der Bevölkerung mit sich, in Kaiserslautern besonders durch die 1635 erfolgte Erstürmung der Stadt durch die Kaiserlichen verursacht. Nicht nur weil Kaiserslautern 1816—1945 eine Stadt des Königreichs bzw. Freistaats Bayern war, sondern auch weil Herzog ein hervorragendes methodisches Beispiel gegeben hat, wie trotz fehlender Pfarrmatrikeln dem Historiker und Genealogen personengeschichtliches Quellenmaterial dargeboten werden kann, erscheint eine Anzeige in unserer Zeitschrift geboten. Der Stoff ist jeweils nach Familiennamen alphabetisch geordnet. Sorgfältige Ortsregister zeigen eine erstaunliche Vielfalt auswärtiger Kontakte, natürlich auch mit dem Gebiet des rechtsrheinischen Bayern.

Gerhart Nebinger

Walter Pötzl, *Geschichte und Volkskunde des Marktes Dinkelscherben, von den Anfängen bis zum Beginn des 19. Jahrhunderts*, Dinkelscherben 1987.

In einer Zeit, in der Ortsgeschichten — mitunter von Leuten, denen das erforderliche Wissen und Können mangelt — „am laufenden Band“ erscheinen, ist es ein großes Glück für eine Ge-

meinde, wenn sich ihrer Geschichte ein Autor annimmt, der die Qualität W. Pötzls hat. Er hat das große Opfer gebracht, in 10jähriger Archiv- und Forschungsarbeit Quellen, an deren Umfang (Protokolle!) ein gewöhnlicher Forscher scheitern würde, unverzagt durcharbeiten. So ist, natürlich auch aus vielen anderen Archivalien, ein Werk entstanden, das viele neue Erkenntnisse vermittelt. Es beschränkt sich nicht auf den Markt Dinkelscherben, sondern behandelt auch das Domkapitel Augsburgische Pfliegamt und die Landschaft, in der Dinkelscherben liegt, die Reischenau. Es sei hervorgehoben, daß zum Unterschied von manch anderen Ortsgeschichten, die die Zeit vor 1800 oft kurz behandeln und fast nur übers 19. und 20. Jh. berichten, Pötzl ein ganzes Buch nur über die sehr viel schwieriger zu bearbeitende frühere Zeit geschrieben hat. So hat der Autor auch den Genealogen wertvolle Ergebnisse vermittelt, die ich kurz aufführen darf. Ein Häuserbuch, betitelt „Die Anwesen und ihre Inhaber“ (S. 148—216), das die Zeit von ca. 1564—1808 umfaßt. S. 99—101 eine Liste der Gerichtsverwandten vom 16. Jh. an, S. 109—140 die Kastellane (= Domherren), Vögte, Obervögte, Pfleger mit detaillierten Angaben, S. 381—383 Studenten aus Dinkelscherben, S. 346—355 Pfarrer und Spitalkapläne. Von mittelalterlicher Genealogie hat der Autor eine größere Anzahl Stammtafeln maßgebender Ministerialengeschlechter der Reischenau erarbeitet: S. 37 von Agawang (Jahre 1202—1388), S. 38 von Steinkirch und Fraße von Wolfsberg (1180—1401), S. 41 von Kemnat / von Hattenberg/Hattenberger / Spannagel (1228—1308), S. 43 von Zusameck/Zusmegger (1211—1341), S. 59 Burggraf und von Zusameck (1287—1507). — Den Freunden schwäbischer Geschichte und Genealogie sei der Erwerb dieses hervorragenden, zudem glänzend ausgestatteten Werkes bei der Marktgemeinde Dinkelscherben, bevor die nicht allzu große Auflage vergriffen ist, wärmstens empfohlen.

Gerhart Nebinger

[Heimatchbuch] *Landkreis Unterallgäu*, 2 Bände, Mindelheim 1987.

1968 wurde von Landrat Andreas Haisch (Redaktion Josef Striebel) ein erstes Heimatchbuch des Landkreises Mindelheim herausgegeben. Nun legt sein Sohn, Landrat Dr. Hermann Haisch ein stattliches zweibändiges Werk (Redaktion Aegidius Kolb OSB) über den neuen Landkreis Unterallgäu vor. Den Umfang desselben ersieht man am besten aus der Liste der nicht weniger als 54 Städte bzw. Märkte und Gemeinden (aus den ehem. Lkr. Mindelheim und Memmingen und vom Lkr. Illertissen: Babenhausen und Umgebung), deren Geschichte im einzelnen S. 879—1298 von G. Städele zusammengestellt ist. Die der von Kreisgebiet umschlossenen unmittelbaren Stadt Memmingen und deren eingemeindeten Orte (S. 225—248) wurde von U. Braun und S. Kaulfersch erarbeitet.

Von den vielen wertvollen Beiträgen der Bände können im folgenden nur die erwähnt werden, die für die Thematik unserer Zeitschrift wichtig sind. P. Fried, W. Wüst, P. Fassl, S. Hiereth, O. Weber und Fr. Huber sind die Autoren von Aufsätzen über Herrschaftsgeschichte des Kreisgebiets, seine Organisation, Ämter, Beamte usw., von den Anfängen bis zur Gegenwart (S. 85—168; auch P. Solczyk S. 185—195). Für Heraldiker sind die mit z. T. farbigen Wappenabbildungen ausgestatteten Ausführungen von R. Heydenreuter und G. Städele von besonderem Wert. Kreszantia Fidler hat Kurzbiographien der bedeutenden Persönlichkeiten des Kreisgebiets zusammengestellt (S. 797—875). Einen Überblick über die das Kreisgebiet betreffende Geschichte der kath., evang.-luth. und evang.-ref. Kirchen geben S. 249—275 P. Rummel und W. Zorn. Die dankenswerten Beiträge über Bevölkerungsentwicklung und Heimatvertriebene von Fr. Huber hätten, vom Standpunkt unserer Zeitschrift aus gesehen, durchaus umfangreicher und spezieller sein dürfen. Die Benutzung der zwei Bände wird durch ein zusammengefaßtes Orts-, Personen- und Sachregister erleichtert. Das reich bebilderte, vorzüglich ausgestattete Werk wird für jeden, der historische und genealogische Interessen im Unterallgäu hat, unentbehrlich sein.

Gerhart Nebinger

Johannes Stör, *Das Geschlecht Stör aus Leutkirch*, Leutkirch 1984, als Mskpt. gedruckt, 182 Seiten mit 5 Stammtafeln und zahlreichen Abb., GL, DM 150,— (zu beziehen vom Verf., 7970 Leutkirch-Unterzeil, Fürst-Erich-Straße 30).

Das mit Liebe und Sorgfalt gestaltete, vorzüglich ausgestattete und mit Registern versehene Werk wirft neben dem reichen familiengeschichtlichen Inhalt immer wieder Schlaglichter auf die Geschichte der überwiegend evangelischen Reichsstadt Leutkirch, die von einem zahlenmäßig schwachen Patriziat und Bürgern aus Gewerben und Handwerken regiert wurde. Während bis zum

30jährigen Krieg das Connubium mit dem katholischen Umland erhalten blieb, heiratete man dann in der evangelischen Bevölkerung meist unter sich oder suchte Partner aus anderen evang. Reichsstädten, aus Kempten (Fehr, Schaul), Lindau (Bodler, Grübbel, Haug, Mendler, Ochsenreith, Schielin, Wieland), Memmingen (Amann, Angerer, Karrer, Lehrer, Mayer) und natürlich dem benachbarten Isny. Eine Ehepartnerin aus „Grünenbach“ dürfte wohl eher aus dem z. T. evang. Grünenbach stammen.

Die Lage Leutkirchs, mitten zwischen den freien (vgl.) Bauern auf der Leutkircher Heide, erklärt es, daß ein Großteil der Neubürger Leutkirchs seit jeher aus Orten der Heide kam. Stör weist eine Anzahl Träger seines Namens nach, die im 15. und 16. Jh. aus Urlau, Herlazhofen und Heggelbach kamen. Er erwähnt aus Leutkirch stammende geistliche Würgenträger: Martin Stör, Abt des Klosters Wiblingen (1504—1508 bzw. 1517; † 1542); Bartholomäus Stör, Prior daselbst († 1562) und Mathias Stör, Pfarrer zu Maßmünster im Oberelsaß, welch letzterer im Testament seines Vettters, des aus Leutkirch stammenden Wiener Bischofs Johannes Fabri († 1541) bedacht wird. Diese Pfründe in Maßmünster läßt darauf schließen, daß die schon lange vorher dort sesshaften Stör aus Leutkirch stammen dürften. Aus Maßmünster stammten auch Stör, welche das Bürgerrecht von Basel erwarben. Der Verfasser erwähnt ferner Stör-Vorkommen in Nürnberg, Schweinfurt, Wassertrüdingen und Windsheim, glaubt aber nicht an eine Beziehung der Leutkircher zu diesen. Grundlage der genealogischen Darstellung sind vor allem die mit Taufen und Ehen 1592 (Tote 1625) einsetzenden evang. Pfarrmatrikeln Leutkirchs. Besonders ergiebig sind auch die 1522 beginnenden Ratsprotokolle (Lücke 1546—1555). Stör ist vorsichtig genug, davon abzusehen, die schon im 16. Jh. zahlreichen Stör alle miteinander genealogisch verbinden zu wollen. Heute existieren nur noch die von dem Bauern Caspar Stör (gen. 1514—1519) abstammenden Linien, deren Angehörige sich dann Handwerksberufen (inkl. Wirte) und im 18. Jh. und 19. Jh. auch dem Kaufmannberuf zuwandten. Erster Akademiker ist der Pfarrer Andreas Stör (1701—1763), dessen Sohn Dr. med. Gottlieb Stör 1777 Gatte der letzten Furtenbach in Leutkirch wurde. Dieses aus Feldkirch (nicht aus Bregenz) stammende Patriziergeschlecht hatte seit 1553 eine Leutkircher Linie, aus der auch der berühmte Ulmer Architekt Joseph Furtenbach stammt. Über die zahlreichen Verbindungen dieses Geschlechts, auch schon 1555 zu einer früh ausgestorbenen Stör-Linie, wäre zu vergleichen der Artikel Furtenbach, S. 333—411 in Band V des Geneal. Handbuchs des in Bayern immatrikulierten Adels (Neustadt a. d. Aisch 1955).

Es entsprach durchaus schwäbischem Brauch, wenn auch Träger des Namens Stör ihr Glück in weiter Ferne suchten, so in Genf, Lyon, Paris, Venedig und Warschau. Für Bayern ist von Interesse ein seit 1802 in Lindau gesessener Ast der Stör, welcher sich auch in die Schweiz (Winterthur, Zürich) und die USA verzweigte. Gleichermaßen wanderten auch Störs von Leutkirch unmittelbar in die USA und die Schweiz (Basel) aus. Hervorzuheben wäre noch, daß verschiedentlich in Leutkirch Ehen Stör mit dort lebenden Mitgliedern der Familien Wagenseil (urspr. Kaufbeurer Geschlecht) und Zorn (urspr. Kempter Geschlecht) geschlossen wurden. Wenn ich empfehle, bei einer eventuellen Neuaufgabe neben Beseitigung einiger kleiner Irrtümer auch Richtigstellung bei Ortsnamen vorzunehmen und Quellen- und Literaturangaben den üblichen Regeln anzupassen, soll dies die verdiente Anerkennung nicht verringern, die dem Verfasser Johannes Stör für die Gesamtleistung gebührt.

Gerhart Nebinger

Deutsches Familienarchiv Band 98—100 (Verlag Degener & Co., Neustadt a. d. Aisch 1987).

Mit diesem Band verabschiedet sich der bisherige Schriftleiter Dr. Heinz F. Friederichs. Wie alle Erzeugnisse des Verlags ist auch dieser Band vorzüglich ausgestattet und gut gebunden. Er enthält Ahnenreihen und Biographien, die der Proband und Verfasser Volkmar Leonhard (Frankfurt a. M.) mit großem Fleiß zusammengestellt hat. Leider kann der Rezensent die Seitenzahlen des dicken Bandes nicht angeben, weil es keine solchen gibt, sondern nur Computerzahlen, die mit ihrem Register für die technische Jugend verständlich sein dürften, aber sonst nicht jedermanns Geschmack sind. Der Band ist ohne Einband 4,9 cm dick. Davon sind etwa 1 cm einem hochadeligen Ahnenschlauch gewidmet. Die übliche Tour zu Karl d. Gr. wird in dieser Veröffentlichung noch weit übertroffen durch Ahnen des 4. und 3. Jahrhunderts nach Christus bis zum Spitzenahnen 681 066 182 834 438 720: Filimer, 175—195 König der gotischen Balten, Sohn des unnummerierten Guntherich I., 140—175 König der Goten. Es schmerzt einen, daß durch solche „Familienforschung“ unsere Disziplin bei der ernsthaften Geschichtswissenschaft nicht gerade an Ansehen gewinnen wird.

Gerhart Nebinger

Jahresschrift 32 (1986) des Salzburger Museums Carolino-Augusteum. Salzburg 1987, 308 Seiten.

Hauptinhalt des hervorragend ausgestatteten Bandes ist die äußerst sorgfältige und mit den zahlreichen Neubürgern aus Bayern für uns hochwichtige Arbeit von Christine Janotta, Das älteste Salzburger Bürgerbuch 1441—1541 (S. 6—192). Sie ist erschlossen durch Orts-, Berufs- und Personenregister. Man möchte eine baldige Fortsetzung durch Publikation der weiteren, bis inkl. 1715 im Salzburger Stadtarchiv verwahrten Bürgerbücher wünschen.

Gerhart Nebinger

Friedrich Wilhelm Euler 80 Jahre

Am 19. Mai beging der Gründer und Leiter des Instituts zur Erforschung historischer Führungsschichten in Bensheim, Archivar Friedrich Wilhelm Euler, seinen 80. Geburtstag. Der international bekannte und geachtete Gelehrte, Autor und Mitarbeiter zahlreicher Publikationen, hat sich große Verdienste um die genealogische Wissenschaft erworben. Ihm ist auch zu verdanken, daß die Veröffentlichungen der seit 25 Jahren alljährlich stattfindenden Büdinger Historikertagungen die wichtige Rolle der Genealogie bei der Erarbeitung historischer Erkenntnisse deutlich herausstellen. Mit Bayern ist der in seinen jüngeren Jahren in München und auf der Insel Wörth lebende Jubilar besonders durch seine intensive Beschäftigung mit altbayerischen Adelsgeschlechtern verbunden. Der Bayerische Landesverein, dem Fr. W. Euler fast 40 Jahre als Mitglied angehört, wünscht dem unermüdeten Forscher noch viele Jahre fruchtbaren Schaffens.

Nachrufe



In memoriam Josef Herz

Josef Herz wurde in Eching — am Nordufer des Ammersees gelegen — am 10. 7. 1906 geboren. Seine Eltern waren der Oberlehrer Josef Herz und dessen Ehefrau Anna geb. Häusler. Er ging in Altenerding auf die Volksschule, dorthin war sein Vater versetzt worden, der sich sodann als Leiter des Erdinger Heimatmuseums einen Namen machte. Der junge Josef Herz besuchte in München bis zum Abitur das Ludwigsgymnasium, hierauf studierte er Deutsch, Geschichte und Englisch an den Universitäten München und Würzburg. Das Studium schloß er mit der Prüfung für das höhere Lehramt ab. Da die Einstellungsmöglichkeiten seinerzeit schlecht waren, war er anfangs an verschiedenen Volks-

schulen tätig u. a. in Elbersroth an der Wieseth, westlich von Herrieden gelegen. Am 16. 3. 1938 heiratete er Olga Schätzlein, aus der Ehe gingen 2 Söhne und zwei Töchter hervor. Dann war er als Studienassessor an der Heeresfachschule Augsburg tätig. Im 2. Weltkrieg diente er bei der Luftwaffe, zuletzt als Oberleutnant. Nach dem Krieg war er als Studienrat, schließlich als Studiendirektor am Realgymnasium, dann Peutingergymnasium Augsburg tätig.

Er war langjähriger Vorsitzender, zuletzt Ehrenvorsitzender des Augsburger Bienenzuchtvereins. Als Heimatforscher schuf er die Grundlagen für eine Geschichte von Stadtbergen, seinem Wohnort. Er war ein aktiver Familienforscher, der regelmäßig die Vereinsveranstaltungen besuchte und durch Vorträge und Gestaltung von Arbeitsabenden bereicherte. Viele Jahre betreute er den Augsburger Teil der Blätter des Bay. Landesvereins für Familienkunde, wobei er auch eigene Aufsätze beisteuerte. Unvergessen sind den Mitgliedern der Bezirksgruppe Augsburg seine Auftritte als Nikolaus bei den Adventsabenden, er fand für jeden Anwesenden treffende Reime.

Nach längerem Leiden verstarb Josef Herz am 23. 10. 1987 in der Barbaraklinik Augsburg, er liegt auf dem Stadtberger Friedhof begraben.

Helmut Schmidt

In memoriam Barbara Heller

Die am 2. Dezember 1987 verstorbene bekannte Genealogin Barbara Heller wurde am 11. März 1898 zu Kassel geboren. Ihr Lebensweg führte sie mit ihren Eltern zuerst nach Berlin, wo sie im Auswärtigen Amt Sekretärin wurde, dann für einige Jahre nach Karlsruhen an der Weser. 1929 kam sie nach München als Sekretärin der jährlich wechselnden Präsidenten des Rotary International, eine, wie sie selbst es erlebte, „unendlich interessante“ Tätigkeit, die ihrer Selbständigkeit stark entgegen kam. Nach der Auflösung des Rotary Clubs durch die Nationalsozialisten 1937 wurde sie während der Kriegsjahre in einer Münchner Klinik eingesetzt. Aus ihrer Verwandtschaft und dem nahen Freundeskreis wurden 27 Personen Opfer des Phosphorbombenangriffs auf Kassel im Jahre 1943. Im zerstörten Nachkriegs-München mußte sich Frau Heller eine neue Existenz aufbauen. Mit knapp 50 Jahren begann sie aus ihrem Steckenpferd einen Beruf zu machen.

Bereits Großvater und Vater hatten Familienforschung betrieben; sie selbst war Mitglied der Gesellschaft für Familienkunde in Kurhessen und Waldeck. Zum Bayerischen Landesverein, dessen 2. Schriftführerin sie 1958–61 war, stieß sie bereits 1939 und verdiente sich Anerkennung durch die Verkartung der 400 ausgelagerten Ahnentafeln des Vereins. Dort knüpfte sie auch die Kontakte, die ihr den Einstieg als Berufsforscherin möglich machen sollten. Ihre erste Auftragsarbeit für Kommerzienrat Fritz Sedlmayr, den Besitzer der Münchner Spatenbrauerei, führte sie im August 1947 ins (heutige) Staatsarchiv München, das ihr für 35 Jahre zur eigentlichen Wirkstätte wurde und mit dessen reichen Schätzen sie so sehr vertraut war. Daneben sah man sie freilich im Stadtarchiv, im Evang. Kirchenregisteramt, den Pfarreien um München und im Matrikelamt, das die schriftkundige Genealogin — in den fünfziger Jahren — einen Tag in der Woche anstellte.

In Bürgermeister Gröbmair, dem „Melcherbauer“ von Geilertshausen, traf sie auf ihren zweiten großen Gönner, der ihre Forschungen auf das alte kurbaierische Landgericht Wolfratshausen mit seine Klöstern und den zahlreichen Hofmarksitzen lenkte. Ein Hof nach dem anderen wurde einer quellenmäßigen Generalrevision unterzogen, die dickleibigen ledergebundenen Hofchroniken entstanden — alle ersteinmal 400 Seiten stark: von 1952–72 13 Folianten, denen sich die großen Dorfbücher von Endlhausen (1973), Altkirchen (1975), sowie Kreuz- und Odenpullach (1978) anschlossen. Allein diese Werke

umfassen zusammen 6500 Seiten. Das Schriftenverzeichnis von Barbara Heller¹ legt bededtes Zeugnis ab von Disziplin und Fleiß, womit sie sich ihren „Markt“ erst erobern mußte, aber auch zu erobern wußte. Sie selbst empfand ihr Leben entbehrungsreich und hart, finanziell knapp bemessen. Wochentags: Forschen und Abschreiben — Wochenende: Auswerten und Tippen.

Freilich gab es da auch die Freude am geschaffenen Werk, wenn wieder eine Familie stolz auf ihre Stammreihe, die lange Geschichte ihres Hofes blicken konnte, die die resolute Forscherin, soweit es eben die Quellen erlaubten, in die Erinnerung zurückholte; wenn ihr bei der Heimatwoche in Endlhausen Prinz Heinrich von Bayern, der Ministerpräsident und Universitätsprofessoren Achtung und Respekt zollten, oder ihr 1975 das Bundesverdienstkreuz am Bande verliehen wurde.

35 Jahre hat Frau Heller als bayerische aber auch hessische Berufsgenealogin gearbeitet und dabei abertausende von Personaldaten und biographischen Angaben gesammelt, die den Grundstock ihres „Geheimarchivs“ bilden. Den Erben ist es zu verdanken, daß die „Hellersche Sammlung“ der Wissenschaft erhalten bleibt. Den beiden Forschungsschwerpunkten gemäß wurde das hessische Material dem Staatsarchiv und dem Universitätsmuseum Marburg übergeben. Die umfangreiche, hauptsächlich Oberbayern betreffende Sammlung wird demnächst im Bayerischen Hauptstaatsarchiv, Abt. V, Nachlässe und Sammlungen, Ludwigstraße 14/1, den Benützern erschlossen sein.

Barbara Heller ist von uns gegangen. Diejenigen, die von ihr lernen durften, erinnern sich ihrer in Dankbarkeit.

Stephan M. Janker

¹ Stephan Janker, Schriften und Arbeiten von Barbara Heller. Eine Bibliographie zum 85. Geburtstag zusammengestellt, in: BBLF 46 (1983) 391–396.



In memoriam Anton Dorfner

Im Alter von 64 Jahren verstarb nach längerem Leiden am 13. Juni 1988 Anton Dorfner, fast auf den Tag 5 Jahre nach seinem Beitritt zum Verein. So kurz die Mitgliedschaft des in Kellmünz a. d. Iller geborenen kfm. techn. Angestellten auch war, so fruchtbar gestaltete sie sich.

Besonders durch gewissenhafte und aufopfernde Mitwirkung bei der mühseligen Ordnung und Erfassung der seit längerem vernachlässigten Tauschzeitschriften erwarb Herr Dorfner sich bleibende Verdienste. Dafür gilt ihm unser dankbares Gedenken.

Dr. Ludwig Morenz



In memoriam Prof. Dr.-Ing. Heinz Haushofer

Am 18. Februar 1988 verstarb Prof. Dr. Heinz Haushofer, langjähriges Mitglied und Ehrenmitglied des Landesvereins für Familienkunde. Im Privatfriedhof seiner Familie, am Hartschimmelhof bei Pähl, wurde er zur letzten Ruhe gebettet. Als ihn die Vereinsmitglieder am 14. Februar 1987 zu seinem 80. Geburtstag mit einer Ansprache und einem Sonderheft der „Blätter“ des Landesvereins ehrten und er sich in lebhaften Worten bedankte, dachte niemand daran, daß er dem Verein und den vielen Freunden, die er in seiner weltmännischen und menschenfreundlichen Art um sich scharte, schon so bald entrisen würde. Heinz Haushofer war der Genealogie verbunden, seit er im Jahr 1939 zusammen mit Adolf Roth in den „Schriften des Bayerischen Landesvereins“ (Heft 8) die Geschichte seiner Ahnen unter dem Titel „Der Haushof und die Haushofer“ veröffentlichte. Er entstammte einer ursprünglich niederbayerischen Bauernfamilie, die sich auf dem Weg über den ländlichen Handwerkerstand zu Anfang des 19. Jahrhunderts im Großstadtbürgertum Münchens etablierte und hier Künstler und Wissenschaftler hervorbrachte, die das geistige Leben Münchens mitgestalteten. Der Vater Karl Ernst Haushofer war Präsident der Deutschen Akademie und als Professor der Schöpfer der wissenschaftlichen Disziplin Geopolitik. Als Heinz Haushofer die Geschichte seiner Ahnen erforschte, war er Dozent an der Hochschule für Bodenkultur in Wien, für dessen Ernährungssicherung er auch im 2. Weltkrieg zeitweilig zuständig war. Das NS-Regime hat ihn und seine Familie mit schwerer Verfolgung heimgesucht und seinem Bruder Albrecht, dem Dichter der „Moabiter Sonnette“, sogar den Tod bereitet. Nicht nur über die Familiengeschichte, sondern auch über die Landwirtschaft war Heinz Haushofer seinen Vorfahren verbunden. Er diente der deutschen und bayerischen Landwirtschaft nach dem 2. Weltkrieg als Agrarpolitiker und Sachverständiger in zahlreichen Gremien und Konferenzen, als Ministerialrat im Landwirtschaftsministerium in Bonn und als Direktor im Bayerischen Bauernverband. Er nahm Lehraufträge wahr, zunächst ab 1948 für Land- und Forstwirtschaft an der Universität München und später für Agrargeschichte und ländliche Soziologie an jener Technischen Hochschule München, an der schon sein Großvater als Nationalökonom und sein Großonkel als Mineraloge gelehrt hatten. Bis 1974 war Haushofer an der Landwirtschaftlichen Fakultät in Weihenstephan tätig, die ihm den Professorentitel und die „Schönleutner-Medaille“ verlieh, die zur Erinnerung an den ersten Leiter der dortigen Landwirtschaftsschule von Haushofer selbst mitgeschaffen worden war. In zahllosen Veröffentlichungen und Vorträgen hat Haushofer die Landwirtschaft und das bäuerliche Leben seiner bayerischen Heimat in den geschichtlichen Prozeß eingebettet und zur Entwicklung

anderer Völker in Bezug gesetzt. Eine Bibliographie in Auswahl veröffentlichte die Zeitschrift für Agrargeschichte und Agrarsoziologie zum 70. Geburtstag im Jahr 1976. Mit dem Tod von Heinz Haushofer erlosch ein überreiches Leben im Dienst der Politik und Wissenschaft, vor allem aber auch im Dienst der Tradition, der Vermittlung von Wissen und Werten. Er war ein „Zeitzeuge“, der seine Zeit in wesentlichen Sektoren mitgestaltete und um so anschaulicher zu interpretieren wußte, und der die Gabe besaß, aus der Vergangenheit schöpfend sich in Wort und Schrift auch künftigen Generationen mitzuteilen.

Prof. Dr. Erich Stahleder

Der 11. Rehlen-Familiientag in Nördlingen am 26./27. 9. 1987

Erstmals wurde ein Rehlen-Familiientag zusammen mit einem Familiientag der Rehlen versippten Familien Jörg und Braun gefeiert. Weiterhin war der Familiientag nicht wie bisher zu Beginn der Sommerferien, sondern stand in Verbindung mit dem Nördlinger Stadtmauerfest. Die Organisation besorgte mit großem Einsatz zum ersten Mal Frau Barbara Hermanns, geb. Bernhard. Im Klösterle in Nördlingen trafen sich insgesamt 116 Sippenangehörige, darunter 20 aus der Sippe Braun, die Oscar Braun eingeladen hatte. Helmut Schmidt hielt die Eröffnungsansprache, er gab seiner Freude darüber Ausdruck, daß dieser Familiientag so starken Widerhall gefunden hatte und daß die Familienzeitschrift „Die Rehlesippe“ nun bereits 30 Jahre erscheint. Dr. Hermann Vogel, München, bot eine Dia-Schau von Ahnenbildern und von früheren Rehlentagen, dabei ging er außer auf die Rehlen auch auf die Familie des Landrichters Pölzl und die des Nördlinger Dekans Beck ein. Rechtsanwalt Dr. Friedrich Merkel trat als Zauberer auf. Dr. Wilhelm Volkert, Professor für Neuere Geschichte an der Universität Regensburg, sprach über „30 Jahre Rehlesippe, Familiengeschichte — Familienforschung“ (veröffentlicht in Nr. 50 der „Rehlesippe“). Das reichhaltige Programm schloß die filmische Dokumentation der Schlacht bei Nördlingen 1634 von Friedrich Thum, Oscar und Ernst Braun ab. Die meisten Teilnehmer nahmen am Sonntag — der Samstag war ganz verregnet gewesen — an dem Nördlinger Stadtmauerfest teil. Ein ausführlicher Bericht über den Familiientag ist in „Rehlesippe“ 50, 1987, erschienen.

Helmut Schmidt

Gelegenheitsfunde

Von Friedl Haertel

BayHStA München, Briefprotokolle Waldkirchen, Amt Jandelsbrunn:

13. 7. 1795: „Nachdem Lorenz Rathberger, hiesiger Pupill an der Klafferstraße schon 38 Jahre abwesend und ganz vermuthlich in den 7-jährigen Preissenkrieg tod geblieben, so daß man seither nichts von ihm aller Nachfrage ungeachtet erfragen kann, also wurde dessen . . . Vermögen verhandelt.“ Rest 50 fl. Erbe ist dessen außer der Ehe erzeugter Sohn Peter Ratberger, Inwohner in der Klafferstraße.

24. 1. 1786: Reymund Krenn, hiesiger Häusler von Hochreutern, heiratet Theresia Bäurin, der löblichen Herrschaft Krumau, Häuslerstochter von der Rehrn. Er quittiert uxorio nomine dem Veit Bauer, Häusler in der Rehrn als künftigen Schwiegervater 500 fl Reichs Cours an baarem Geld, dann 2 Ochsen und 1 Kuh. Der Bräutigam verheiratet ihr sein besitzendes Haus und Gründe.

12. 12. 1787: Auf zeitliches Ableiben Moritz Bauer, gewesten Nahrungsnießler bei Thomas Bauer, Häusler am Kernberg, ist dessen Vermögen verhandelt worden: Erben: 1. Thomas Bauer als Stifter, 2. Blasius Bauer, Nahrungsnießler am Sabasch, der Herrschaft Hohenfurt, Land Böhmen.

1. Hornung 1794: Anton Reischl, Häusler von Lackerhäusern, heiratet Eva Maria Bäurin, Löbl. Krumauschen anhero entlassenen Pupillin. Voriger Hochzeiter quittiert dem Joseph Bauer, Herrsch. Krum. Häusler von Röhrnhäusern, 800 fl Heuratgut an baarem Geld, dann 2 Küh, 2 Öchsl und eine gewöhnliche Einrichtung. Er verheuratet ihr das inhabende Häusl in Lackerhäusern. Anmerkung: „Da die vorige Braut Eva Maria Bäurin ein Töchterl außer der Ehe erzeugt, so ist diesfahls ausgemacht worden, daß das Kind von der Ahnl Eva Bäurin, Nahrungsnießlerin in Röhrnhäusern, erzohen (!), nach ihrer Großmutter Tod aber, im Fahl sich kein Freund um das Kind annimmt, er Bräutigam solche kristkatholisch erziehen wolle, dieses Kind auf das Vermögen der Mutter Eva Maria Bäurin, nunmehr Reischlin, zu keiner Zeit einen Anspruch zu machen habe.“ Es muß sich mit dem von ihrer Ahnl zugesicherten Geld begnügen.

BayHStA München, Briefprotokolle Waldkirchen, Amt Jandelsbrunn:

Wasenmeister zu Hirschenberg

16. 7. 1770: Auf zeitliches Ableiben Anton Fleischmann, Häusler und Wasenmeister am Hirschenberg, ist dessen Vermögen verhandelt worden. Häusl und Grundstücke 600 fl, 4 Khue à 12 fl, 1 Kälbl 2 fl, 1 Pferd 12 fl, 20 ♂ Schweinefleisch à 6 xr, 4 Hennen und 1 Hann à 6 xr, 1 Hauß Uhr. Summarum 749 fl. Die Wittwe Anna Maria Fleischmann übergibt das Häusl samt Grundstücken und der Fechsung (Ernteertrag eines Jahres) per 640 fl ihrem Sohn Johann Michael. Abzug für Laudemium und Schulden 383 fl 50 xr.

20. 1. 1771: Michael Fleischmann, lediger Häusler und Abdecker am Hirschenberg, hat von der lobwürdigen St. Corporis Christi Bruederschaft Waldkirchen 200 fl Bayr. Münz zur Abdeckung anderer Schulden erhalten, Zins 4 pro cento.

1. 7. 1775: Johann Michl Fleischmann hat sich mit Maria Strichsnerin, ledigen Abdeckers- und Landgerichts Dieners Tochter von Rännäriedl in eheliche Verbindung eingelassen. Sie verheiratet ihm eine gewöhnliche Ausfertigung und 200 fl. Zeugen: Johann Georg Strichsner, Anbieter (Gerichtsdieners) in Oberhofamt, Johann Strichsner, Gerichtsdieners zu Rännäriedl, Johann Michl . . . , Abdecker auf der Wässerstatt gerichts . . .

14. 5. 1779: Anna Maria Fleischmannin, hiesige Häuslers- und Abdeckerstochter von Hirschenberg, verheuratet sich zu . . . Strixner, Landgerichtsdieners von Rännäriedl. Er quittiert deren lieben Brueder Michl Fleischmann, Häusler und Abdecker zu Hirschenberg als Auszahler das Pupillargeld von 33 fl . . . Kaisergeld.

Berichtigung zu BBLF 50 (1987)

Der Verfasser des Aufsatzes „Die Nachkommen der Prinzessin Leopoldine von Bretzenheim“, Meinrad Freiherr von Ow, bittet uns um Veröffentlichung folgender Korrektur:

Auf S. 427 muß es statt (a) Katharina Koch richtig heißen

(a) Katharina Obermayer Edle von Marnach * 1943; ∞ 1967 Jan Schulze-Smidt * , Großkaufmann in Bremen.

Stephan M. Janker, *Möglichkeiten der Familienforschung in Altbayern*, München: Bayerischer Landesverein für Familienkunde e. V. und Gruppe Familien- und Wappenkunde im Bundesbahn-Sozialwerk, 1986. 37 Seiten.

Obwohl im Titel nur Altbayern angesprochen wird, ist die Schrift für Forschungen im schwäbischen Raum genauso einschlägig.

Zu bestellen durch Einzahlung von DM 5,70; Kennwort „Janker-Broschüre“, auf Postgirokonto München 23220 - 801 (BLZ 700 100 80) oder Bayerische Vereinsbank München Konto-Nr. 31871883 (BLZ 700 202 70).

Briefprotokoll-Abschriften aus Niederbayern gesucht

Wer im Staatsarchiv Landshut Familien- oder Hofgeschichte betreibt, stößt dort immer wieder auf die schmerzlichen Lücken, die der Brand auf der Burg Trausnitz am 21. Oktober 1961 gerissen hat. Vor allem Brief- und Verhörprotokolle aus den Gerichtsbezirken Simbach (Julbach), Straubing, Viechtach, Vilsbiburg, Vilsbiburg, Waldkirchen, Wegscheid und Wolfstein, auch der darin gelegenen Hofmarken, Herrschaften, Städte und Märkte, wurden von diesem Brand betroffen. Allein vom Gericht Waldkirchen nennt der Aufsatz von Dr. Sebastian Hiereth über den Trausnitzbrand (Verhandlungen des Historischen Vereins für Niederbayern 1966, S. 37) einen Verlust von 118 Bänden, das sind fast 65 % des Bestandes. Es wäre eine große Hilfe für die Heimat- und Familienforschung, zu wissen, wer in der Zeit vor dem Brand solche Brief- oder Verhörprotokolle benützt und exzerpiert hat. Der Bayerische Landesverein für Familienkunde würde Abschriften und Auszüge gern erwerben oder duplizieren. Hinweise und Angebote werden erbeten an:

*Bayerischer Landesverein für Familienkunde e. V.
Ludwigstraße 14/1 8000 München 22*

Die Blätter des Bayerischen Landesvereins für Familienkunde erscheinen seit 1923. Fordern Sie in der Geschäftsstelle des Landesvereins ein Verzeichnis an, das zugleich Bestellliste für noch lieferbare Hefte ist.

Bayerischer Landesverein für Familienkunde e. V.
Ludwigstraße 14/I 8000 München 22